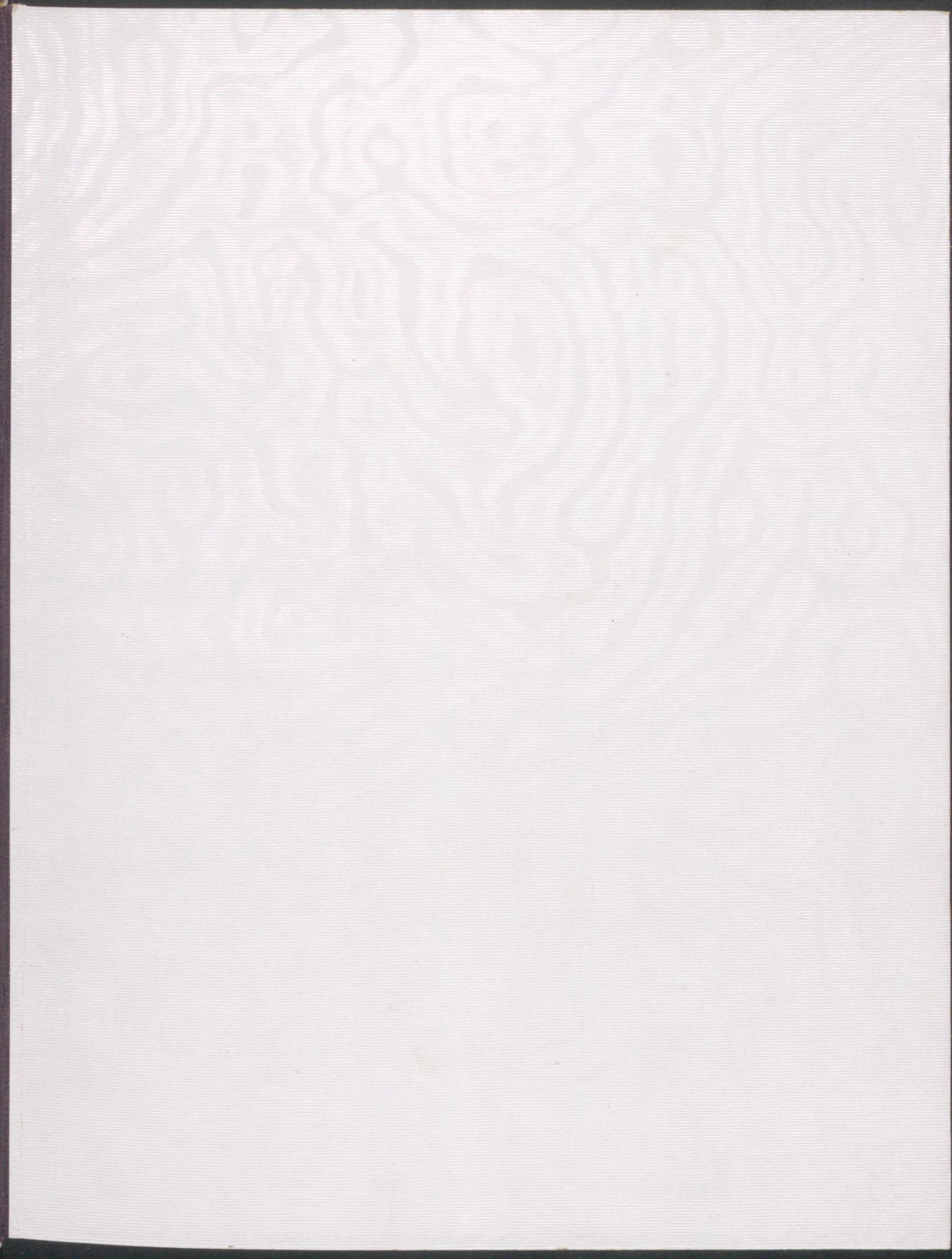




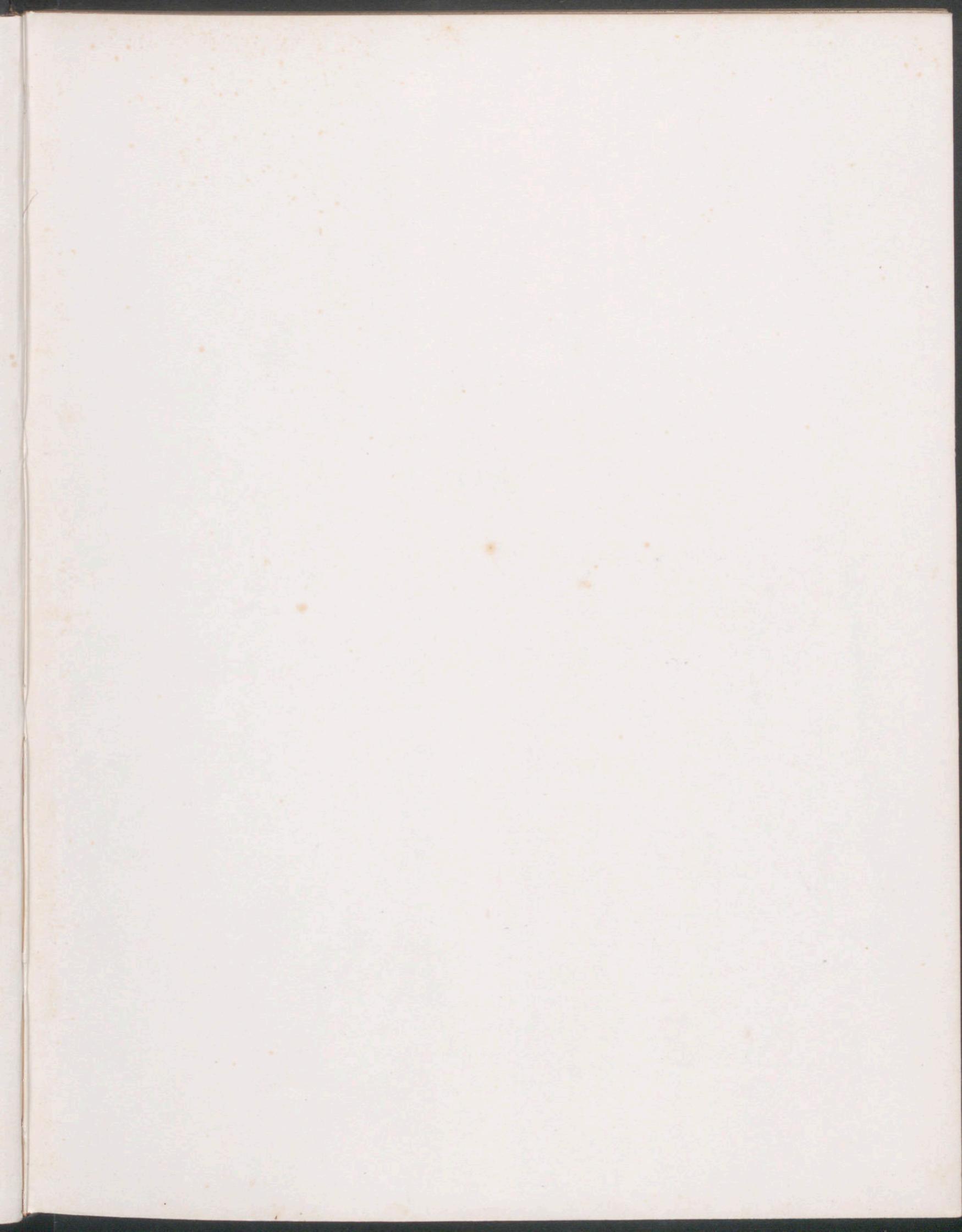
GARTEN - JOURNAL







Hs. Nr. 201/40
[volumes 06 284]



1886.

16. Juli 1886.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel. Er hat stark gethaut. Nachmittags zieht Gewölk herauf.
4. Wind. Westwind. Abends und Nachts Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,1½ um 9 Uhr Abends. 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge. 20 Tagelöhner 8 Soldaten. 16 Frauen. 3 Knaben.

Die gestern Nachmittag angefangene Auspflückerung des Srotten saales, und der Langen-Gallerie zu dem heutigen grösseren Diner wird vervollständigt. In der Langen Gallerie werden die Spiegelwischen mit Farne und blühenden Topfpflanzen besetzt, die beiden Kamine werden mit Topfgewächsen decorirt zu beiden Seiten derselben werden Fächerpalmen placirt. Im Srotten saale werden die beiden Crystall-Kandelaber mit grösseren Blumenarrangements in welchen Malven vorherrschen decorirt, die 4 Marmorbassins werden mit schiffartigen Topfpflanzen umgeben. Zur Auspflückerung der Festtafel sind befohlen: der Potsdamer Tafelaufsatz, die Belgische- und eine runde silberne Schale, 2 goldene Schalen und 8 ovale flache Blumenschalen.

Vier Arbeiter sind mit dem Besenreiden der äusseren Hecken beauftragt. Wege werden geräubert, im Weinberge werden noch mehr Hautbois in halb-schattiger Lage angepflanzt. Es wird gemäht und gehent; gestern Nachmittag ist von der grossen Wiege die letzte Fuhrer Haut abgefahren.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonien.
2. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit; ein Korbchen Erdbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren, je 2 Körbe.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich mit dem Juge früh 6 Uhr 32 Minuten von der Wildparkstation aus in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff zu einer Truppenbesichtigung nach Berlin, und von dort per Extrazug weiter nach Hankels - Ablage zu einer Pionierübung.

8. Hofjournal. JK und KHoheit machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung
Höchsthocher Kammerherren der Herrn Grafen Löwendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine
Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee hinunter. Nach dortwärts
von der Promenade frühstückten JK und KHoheit mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen um
15 Minuten nach 9 Uhr im Apollosaal. JK und KHoheit promenierte nach dem Frühstück um
10 Uhr mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria einige Zeit unter dem schattigen Linden im Halbzirkel
vor dem Palais. JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung
von Mademoiselle Bugard von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JK und KHoheit kamen mit dem 12 Uhrzuge von Berlin, fahren bis zum Potsdamer Bahnhof.
von dort nach der Militär-Jubelmannanstalt, badeten und rühten dann erst nach dem Palais zurück.

„Ein neues liebenswürdiges Zug der Kronprinzen: Bei dem neulich in Eiche bei Potsdam wüthenden
„dem grossen Feuer hatte einer der Mannschaften der Lehrbataillon das Mißgeschick, seine silberne
„Taschenuhr zu verlieren. Als der Kronprinz davon erfuhr, liefs er den Soldaten vor sich kommen, befragte
„ihn um den Umstand und entliefs denselben mit den Worten: „Nun tröste Dich nur, mein Sohn, Du
„wirfst Dir schon wieder eine neue Uhr verdienen.“ Er geschah sicherlich nicht ohne Höchste Weisung,
„daß der Soldat am 13 Juli zum Wachdienst kommandirt und demselben der Posten vor dem Apollo-
„Saal des neuen Palais im welchem die Kronprinzliche Familie zu speisen pflegt zuertheilt wurde.
„Um 3 Uhr Nachmittags trat der Kronprinz an den Soldaten heran und fragte: „Hast Du Dir schon
„eine neue Uhr verdient?“ „Noch nicht Kaiserliche Hoheit!“ lautete die Antwort. „Doch!“
„sprach der Kronprinz und überrichte dem Soldaten eine goldene Uhr; „hier ist sie; denn diese
„als Ersatz für Deine verlorne.“

„Bei dieser Gelegenheit wird noch erwähnt, daß bei der kürzlich stattgefundenen Beerdigung
„des bei dem Brande in Eiche in den Flammen umgekommenen Sohnes des Büdners Wernitz
„JK und KHoheiten den kleinen Sarg haben bekranzen lassen, und Kränze und Blumen auf den
„Sarg haben niederlegen lassen.

In dem Dinner in der Langen Gallerie von 60 Couverts waren die Einladungen zu um 2 Uhr ergangen.
Das Musikkorps der dritten Garde Ulanen Regiments musizierte während des Dauer des Dinners
das 15 Minuten nach 4 Uhr endete auf der Terrasse vor dem Srottenaal.

Die aus Berlin gekommenen Saeste wurden in Kronprinzlichen Equipagen vom Wildpark
abgeholt und nach beendeten Dinner wieder nach der Wildparkstation befördert.

Zur Ausschmückung der Festtafel waren hauptsächlich Rosen verwendet, außerdem
Pelargonien, Clematis, Mohr, Limonium, Jasmin, Roseda.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit zu achten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria um 4 Ubr eine
Ausfahrt, nach der Rückkehr begaben sich Höchstdieselben nach dem Lawn Tennis.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten um 5 Ubr im Palais der Hofdame
Fräulein von Gersdorff Reitunterricht.

„Wie die „Sothaer Zeitung“ meldet, haben Seine Majestät der Kaiser und Jk und K Hohheiten
„des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin Gustav Freytag aus Anlaß seines 70. Geburtstages
„telegraphisch beglückwünscht. Seine Majestät der Kaiser ließ Gustav Freytag mittheilen, daß
„seinem Bilde in der National-Galerie zu Berlin ein Platz angewiesen sei.

„Gustav Freytag hat seinen 70. Geburtstag nicht in Wiesbaden, wo er seit einigen Jahren
„aufwächst, verlebt, sondern in stiller Zurückgezogenheit im Kreise weniger Freunde auf
„seinem Gute Siebleben bei Sotha. Wie aus Wiesbaden berichtet wird, ist dem Dichter daselbst
„doppelte Ehre wiederfahren. Der Gemeinderath beschloß einstimmig anläßlich des 70. Geburts-
„tages des Dichters, dem Theil des Hainerrweges, oberhalb der Rhuman- bis zur projektirten
„Ringstraße, in welchem seine Villa liegt den Namen „Gustav Freytagstraße“ beizulegen.
„Die Steuer-Veranlagungs-Kommission hingegen hat dem Dichter um fast den dreifachen
„Betrag der bis jetzt von ihm bezahlten Einkommensteuer erhöht. Der Dichter soll übrigens
„gegen diese durchaus unbilligere Hochschätzung seines behördlichen Zeitgenossen
„energisch remonstrirt haben.

Jk und K Hohheit verweilten nach der Rückkehr von Bornstedt bis 2 8 Ubr auf dem Lawn Tennis
Thee mit Umgebung um 8 Ubr im Apollosaal.

17. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. von 8 Uhr ab einzelne Sonnenblicke. Nachmittag sonnig.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 6 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Gestern Nachmittag wurden wieder 4 Fuhrn zu beiden Seiten der Nordavenue genommen sehr schönes Heu unter Dach gebracht. Vormittag werden die Topfpflanzen welche gestern zur Ausschmückung des Laugen Gallerie und des Srottenrales gedient wieder nach dem Gewächshausen gebracht. Es wird gemäht und wenn es das Wetter gestattet gehaut. Mit dem Beschneiden der äußeren Hecken sind 4 Mann beauftragt. Es werden die Wege gesäubert und die Blumenbeete gejactet, auf dem Patterne wird der Rasen mit dem Maschinen kurz gehalten. Mit Herovollständigung der Blumenbeete wird fortgefahren, es werden Propfsperlinge gemacht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refada, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonien, Capsifolium.
2. Für Jk und Kk Heit. Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für Sk und Kk Heit. 1 Korbchen Erdbeeren, Prinzess Alice und Walderdbeeren.
4. Für die Hofhaltung Stachelbeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Jk und Kk Heiten machten mit Jk Heit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Sordendorff und Rittmeister Freiherr von Dietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Hopkefort durch den Triumphbogen die Westavenue herunter. Nach der Rückkehr von dem Spazierritt von der Südbrücke her frühstückten Jk und Kk Heiten 5 Minuten nach 9 Uhr mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen im Hsollsaal.
Jk und Kk Heiten begaben Höchstlich mit Jk Heiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe 10 Minuten vor 10 Uhr zu Wagen die Südavenue herunter nach der Wildparkstation zum Empfang Jk Heiten der fünf Kinder Jk Heiten des Herzogs und der Herzogin von Edinburgh.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheiten trafen mit Jk Hohheiten dem durchlauchtigsten Keffen und Nichten um 10 Uhr von der Wildparkstation hier wieder ein.

SK und KHohheit begaben Höchst sich mit K. E. in Begleitung des persönlichen Adjutanten Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff nach der Militärschwimmanstalt. Rückkehr 15 Min. vor 2 Uhr.

Jk und KHohheiten dinnierten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. S. Excellenz Generalleutenant von Schweinitz Deutscher Botschafter in Petersburg war mit einer Einladung zum Diner begnadigt.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe verweilten nach dem Diner mit Jk Hohheiten den drei Söhnen Jk Hohheiten der Prinzen und der Prinzessin Wilhelme Höchst welche nach dem Diner vom Marmorpalais zum Respect eingetroffen und den fünf Kindern Jk Hohheiten des Herzogs und der Herzogin von Edinburgh längere Zeit in den kleinen Saeten, auch besuchten Höchst die selben die Windspiele im Zwinger.

SK und KHohheit machten zu Begleitung eines Herrn in Civil 15 Minuten vor 4 Uhr eine Ausfahrt die Ostavonue herunter, Herr Rittmeister von Vietinghoff folgte mit einem Herrn in Civil in einem zweiten Wagen. SK und KHohheit trafen 15 Minuten nach 4 Uhr in Begleitung des Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff wieder im Palais ein.

Jk und KHohheit begaben Höchst sich 15 Minuten nach 4 Uhr mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und den vier ältesten Kindern Jk Hohheiten des Herzogs und der Herzogin von Edinburgh durch die kleinen Saeten 1 und 2 zu Fuß nach Bornstedt, zwei Wagen folgten. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz begab sich allein um 5 Uhr zu Wagen eine kurze Pfeife rauchend ebenfalls nach Bornstedt.

Nach der Rückkehr von Bornstedt um 15 Minuten nach 6 Uhr verweilten Jk und KHohheiten kurze Zeit im Zelt am Lawn Tennis, machten von dort aus eine Fußpromenade die Südavonue herunter, kehrten 15 Minuten nach 7 Uhr nach dem Palais zurück. SK und KHohheit besuchten dann noch den Marstall. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

18. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr. Sonnenuntergang. 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+9^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+17^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+13^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel. Es hat stark gethauet; um 6 Uhr bewölkt sich der Himmel.
4. Wind. Südwest zu West. Nachmittags war das Wetter überwiegend heiter.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3. abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe & Lehrlinge 8 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.
Es werden die Wege gekehrt, die Mopske wird geräubert, Fahrgeleise werden gebohrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Pelargonien, Caprifolium, Heliotrop.
2. Für JK und K Hoheit. Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und K Hoheit, ein Korbchen Erdbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren, je 2 Körbe.
8. Hofjournal. JK und K Hoheiten frühstückten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apollosaal. Kurz vor 9 Uhr begaben sich Höchstdieselben mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Damen Mademoiselle de Perpigne und Frauclain von Seredorff und der diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vistinghoff über die Nordbrücke fort, die Nordallee hinunter zur Behausung des Sottedienster nach der Kirche in Eiche. Im ersten Wagen hatten JK und K Hoheit mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern Platz genommen; im 2ten Wagen folgten die Damen der Sefolger; im dritten Wagen saßen an der Seite SK und K Hoheit der diensthabende Adjutant.
JK und K Hoheit trafen mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und den Damen Höchsthroer Sefolger um 20 Minuten nach 10 Uhr; SK und K Hoheit 10 Minuten späeter in Begleitung des Rittmeisters Freiherrn von Vistinghoff von Eiche zu Wagen im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr von Eiche begaben sich JK und K Hoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchsthroer Hoffen und den Nichten den fünf Kindern JK Hoheiten der Prinzen und der Prinzessin von Edinburgh, Prinz Alfred und den Prinzessinnen Marie, Victoria, Alexandra und Beatrix K Hoheiten in Begleitung Höchsthroer Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski nach den Rosengärten 1 und 2 und verweilten daselbst längere Zeit.

„Über den Aufenthalt Sr. und Sr. Hoheit des Kronprinzen am 16. Juli in Hansels-Ablage
„werden von einem Augen und Ohrenzeugen noch folgende Mittheilungen gemacht:

„Unmittelbar nachdem der Kronprinz nach seiner Ankunft in Hansels-Ablage den Perron
„verlassen hatte, fiel sein Blick auf ein an einer Ehrenpforte angebrachtes Trauerspendel, dessen
„von einem dort wohnenden Berliner Schriftsteller verfasste Inschrift dem Hohen Herrn ein herzliches
„Lachen abnötigte. Sie lautete: „Willkommen an der Dahme Strand, wo treu wie die Kiefern
„des Märkers Land, an die Krone sich knüpft der Liebe Band! Ein Hoch aus dem Herzen sei
„jubelnd gebracht Dir Friedensberater, Dir Helden der Schlacht!“ – Als der Kronprinz nach
„Beeidigung der Uebungen und nachdem Höchstselbe im Kreis der Offiziere der Pionierbataillon
„ein Frühstück eingenommen, wiederum das Bahnhofsterrain von Hansels-Ablage betrat, sollte
„Höchstselben von dem etwa 7 jährigen Töchterchen des dort auf Sommerfrische wohnenden
„Kaufmanns Köhler ein duftender Strauss überreicht werden. Sobald der Hohe Herr der Kleinigkeit an-
„sichtig wurde, welche freudestrahlend auf den Kronprinzen zueilte, breitete er seine Arme
„aus, als wollte Höchstselbe das Kind hochheben. Diefes übergab mit einem zierlichen Knix
„und den Worten: „Herr Kronprinz, darf ich?“ den Strauss. Auf dem Bahnhofe hatte der Kronprinz
„noch die Gelegenheit, mancherlei Gespräche mit dem Bahnbearbeiter anzuknüpfen. Einer derselben,
„ein früherer Student, zeichnete sich durch eine narbenbedeckte linke Brust aus. Seine wurde
„des Kronprinzen zuerst ansprachlich, und auf die Narben zeigend, sagte er lächelnd: „Das sind
„wohl Schmissen?“ Zu Befehl, Kaiserliche Hoheit, das sind Schmissen,“ war die Antwort des
„Beamten. Auf das Bahnwärterhäuschen blickend, fragte der Kronprinz einen zusehend stehenden
„Unterbeamten: „Wohnen Sie hier?“ „Nein,“ erwiderte dieser, „dazu ist das Häuschen viel zu klein.“
„Darauf trat der Hohe Herr in das Jucore der Wärterbude; Beim Herausreten sah er zwei
„Lorbeerbäume, die den Eingang des Bahnhofes flankirten. Auf die Frage des Kronprinzen,
„woher die Bäume stammten, meldete sich einer der Beamten. „Was sind Sie für ein Landmann?“
„fragte ihn der Kronprinz, und als er Schlossien als seine Heimath angab, entgegnete ihm der
„Kronprinz: „Nun dann sind wir ja Landleute, denn mein Trauring ist aus Schlesien aus
„Gold gefestigt.“

8. Hofjournal. Sr. und Sr. Hoheit begaben Höchstselbe in Begleitung der Rittmeisters Freiherrn v. Vietinghoff
um 15 Minuten vor 12 Uhr die Ostassonue herunter nach der Militärsphärenanstalt, die Rückreise
nach dem Neuen Palais erfolgte um 1 Uhr.

Die Neue Preussische Zeitung meldet: „Wie alljährlich, so unternahmen die Eleven der
„Königlichen Saectur-Lehranstalt am Wildpark auch in diesem Jahre, unter Führung
„ihres Inspectors Herrn Koopmann und in Begleitung ihres Lehrers für Landschaftsgestaltung,
„Herrn Obergärtner Niemann, eine Studienreise, und zwar für diesmal war als Ziel der
„Reise festgesetzt. Am 2 Juli d. J. fuhren dieselben von Berlin über Erfurt, Eisenach,
„Frankfurt a. Main, Wiesbaden nach Saizenheim, an welchem Orte die Saecturarien und
„Sectenanlagen besichtigt wurden. Von Saizenheim fuhren dann dieselben nach dem Boppe
„des Niedersalddemensals mit einem Dampfer rheinabwärts bis Kapellen, um von dort
„aus Stolzenfels zu besuchen; die Sectenanlagen welche das Schloss Stolzenfels umgeben wurden
„seiner Zeit nach Angaben Wilhelms Majestät König Friedrich Wilhelm des II von
„Hofgärtner Hermann Sello angeführt; Von dort wurde unter strömendem Regen die Wasse-
„derung nach Koblenz fortgesetzt durch die herrlichen Rheinanlagen hindurch, bis zur
„Triumphhalle, wo ihnen auf Befehl Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ein solennes
„Frühstück servirt war. Nachdem sie sich hier gestärkt hatten, gingen weiter nach den Anlagen
„des Kaiserlichen Schlosses und wurde ihnen hier die hohe Ehre zu Theil, Ihrer Majestät
„der Kaiserin-Königin vorgestellt zu werden. Höchstselbe hatten auch die Gnade, dem Inspecter
„der Anstalt anzureden und sich bei ihm nach dem Verhältnissen derselben zu erkundigen. Mit
„einem freundlichen Grusse der Ihr von dem in Reich und Glied aufgestellten Eleven dargebrachte
„Hoch erwidern, fuhr Ihre Majestät an ihnen vorbei. Dieser Tag wird für jeden, der ihn
„erlebte, zu den schönsten Erinnerungen seines Lebens gehören. Über Kassel und Hannover
„endigte dann der zehntägige Ausflug, den auch Hermann Sello der jüngste Sohn des Hofgärtner
„Jk und K Hoheiten des Kronprinzenlichen Herrschaften mitgemacht.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und S. Hoheit dem
Erbsprinzen von Sachsen Meiningen und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 5 Uhr begaben sich Jk und K Hoheit mit Jk Hoheiten nach dem Lawn Tennis und verweilten
dasselbst bis 8 Uhr. Jk und K Hoheit begaben Höchst sich um 7 Uhr ebenfalls nach dem Lawn Tennis,
und besuchten dann noch von dort aus den Marstall. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.
Nach dem Thee machten Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge
zunächst eine Fußspromenade und demnächst noch bis 15 Minuten vor 10 Uhr eine Spazierfahrt.

19. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. In der Grabkapelle um 12 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. sonnig, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittags heiteres ganz wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 20 Tagelöhner 8 Soldaten. 16 Frauen 3 Knaben.
Auf der Mopke werden die hochaufgehobenen Blüthenstiele des Säuerampfers abgemäht um das Reifen des Samens und die weitere Ausbreitung des lästigen Unkrauts zu verhindern. Mit dem Mähen des Wiesens in der Nähe des Neuen Palais wird fortgefahren. Wenn das Wetter günstig können Nachmittag wieder mehrere Fuhrn Hens. eingefahren werden.
Im Rosengarten No 4 werden die Beete mit Asteren eingepflanzt. Lavendel wird geerntet. Mit dem Beschneiden der äußeren Hecken sind noch 4 Arbeiter beschäftigt. Es werden die Wege vom Unkraut geräubert, die Blumenbeete werden gesaet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmern: Rosen, Refada, Nelken, Jasmin, Caprifolium, Pelargonium.
2. Für JK und KHohheit ein Korbchen Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit ein Korbchen Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchst sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen um 8 Uhr 24 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe. JK und KHohheit mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria, dem Prinzen Alfred und der Prinzessin Marie von Großbritannien und Irland, in Begleitung der Hofdame Frauulin. von Sersdorff, Höchsthochkammerherrn Herrn Grafen Seckendorff und der Erzieherin SK Hohheit des Prinzen Alfred um 9 Uhr 3 Minuten von der Wildparkstation nach Berlin.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margaretha machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Höchstihren Cousinen den Prinzessinnen Victoria und Alexandra KHohheiten in Begleitung von Mademoiselle Bugard und der Erzieherin der Englischen Prinzessinnen eine Fußpromenade im Wagen folgte, zu Wagen kehrten Höchst dieselben nach dem Palais zurück.

8. Hofjournal. Jk und KkHheiten kehrten mit JkHheit der Herzogin von Edinburgh, der Prinzessin Victoria und den beiden ältesten Kindern JkHheit der Frau Herzogin und Gefolge mit dem 12 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

Jk und KkHheiten dinnierten mit Höchstihrem Durchlauchtigsten Gaste der Frau Herzogin von Edinburgh, Höchstihren Kindern, den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal, die Tafel war auf das Reichste mit Blumen geschmückt. Außer fünf grösseren Blumenarrangements waren noch 21 kleinere Bouquets vor jedem Couvert, eines in kleinen Gläsern aufgestellt. Während die Höchsten Herrschaften dinnierten, konzertirte das Musikkorps des 1. Gardes Ulanen Regiments von 2 bis 3½ Uhr auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

Jk und KkHheit begaben Höchst sich mit JkHheit der Herzogin von Edinburgh Höchstihren vier ältesten Kindern, den drei Prinzessinnen Töchtern und Gefolge um 10 Minuten nach 5 Uhr nach der Matrosenstation nach dem Dampfschiff und mit diesen nach der Pfananinsel.

Jk und KkHheit hatten Höchst sich um 7 Uhr 15 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Grafen Schlieffen nach der Militairschwimm- ausstalt begaben badeten dafelbst und trafen dann von dort aus mit Jk und KkHheiten an der Matrosenstation zusammen zur gemeinschaftlichen Fahrt nach der Pfananinsel.

„Die Herzogin von Edinburgh traf gestern Abend 12 Uhr inkognito auf dem Central-Bahnhof in Berlin ein, und stieg im Hotel du Nord ab. Die Kinder der Herzogin waren bereits am Abend des vorhergehenden Tages um 8 Uhr aus Koburg in Berlin eingetroffen und hatten sich zum Besuch bei der Kronprinzlichen Familie als bald nach Potsdam begeben.

„Heute Vormittag kamen die Kronprinzlichen Herrschaften mit der Prinzessin Tochter Victoria, und den beiden Kindern der Herzogin von Edinburgh, der Prinzessin Marie und dem Prinzen Alfred, von Potsdam nach Berlin und machten sofort der Herzogin von Edinburgh im Hotel du Nord einen Besuch. Von dort aus besuchten sämmtliche Höchste Herrschaften dann gemeinsam die Jubiläum- Kunstausstellung und begaben sich von dort aus um 1 Uhr nach dem Neuen Palais bei Potsdam, wofelbst die Herzogin mit Ihren Kindern zum Besuch bei den Kronprinzlichen Herrschaften bis morgen Abend zu bleiben gedenkt.

Die Höchsten Herrschaften trafen um 8 Uhr von der Pfananinsel im Neuen Palais und nahmen hierauf den Thee mit Höchstihrem Durchlauchtigsten Gaste der Herzogin von Edinburgh und JkHheiten dem Prinzen Ludwig von Baden, dem Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein und Höchstihrer Umgebung im Apollosaal.

20. Juli.

1. Sonnenaufgang: 4 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang: 8 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 24° R. um 3 Uhr am Pavillon in der Sonne + 32° R. um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel. Es hat stark gethaut.
4. Wind. Ostwind, Süd, Südwest und Westwind. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2. Abends 9 Uhr. 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Es wurden bei dem gestrigen schönen Frühlingswetter Nachmittag wieder 4 Fuhrer Heu eingefahren. Mit dem Mähen und Heuen, mit dem Beschnitten der Hecken welche die kleinen Gärten umgeben wird fortgefahren. Die äußeren Hecken, soweit dieselben zum Gartenrevier gehören, sind nimmlich sämtlich beschnitten, auch mit dem Reinigen der Wege, dem Jaeten der Blumenbeete, dem Pflanzen von Astern im No 4 und mit dem Erndten von Lavendel wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosada, Nelken, Jasmis, Pelargonien, Caprifolium. l. Gardenie.
2. Für Jk und K Hoheit: 2 Körbchen Stachelbeeren und Himbeeren. 2 Körbchen
3. Für Sk und K Hoheit: Stachelbeeren und Himbeeren. 1 Körbchen.
4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren und Johannisbeeren zusammen 5 Körbe
8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten machten um 15 Minuten vor 8 Uhr, heut ohne Jk Hoheit der Prinzessin Victoria, in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff vom kleinen Landhof aus eine Promenade zu Pferde über die Moppe fort durch den Triumphbogen, die lange vierfache Lindenallee in welcher jetzt keine Lücke mehr, in der Westavenue herunter. Von der Nordbrücke her trafen Höchst dieselben mit dem Herrn Grafen Seckendorff um 5 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern der Herzogin von Edinburgh und Höchst deren Kinder im Apolloaal.
Nach dem Frühstück von 15 Minuten vor 10 Uhr bis zu 11 Uhr promenierte Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheit der Herzogin von Edinburgh, Höchst deren Kinder und den Prinzessinnen Töchtern, Victoria Sophie und Margarethe in den kleinen Gärten und deren Umgebung.
Jk und K Hoheit begaben Höchst sich um 11 Uhr in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herrn Major von Kessel nach der Militär/Chemieausstellung. Um 12 Uhr trafen Sk und K Hoheit im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz beginnt heute
„Seinen 20,000 Lebensstag. Am 17. October 1885 vollendeten SK und KHoheit das 54. Lebensjahr.
„Diese Zahl ergiebt, das Jahr zu 365 Tagen gerechnet, 19,710 Tage. Hierzu kommen an Schalt-
„tagen 14 Tage. Die Zeit vom 17. October 1885 bis zum 20 Juli d. Jahres enthält 276 Tage.
„mithin betraegt die Separatsumme 20,000 Tage. Wir wünschen dem einseitigen Erben
„zweier Kronen noch einmal so viel glückliche Tage in voller Gesundheit.

Der Stallmeister JKund KHoheiten Mehler, ist am 18 d. Monats Abends 8 Uhr im
Brennerbad in Tirol wohin derselbe sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begaben
hatte an Lungen Schlag verstorben. Mehler ein langjähriger treuer Diener der Kronprinzlichen
Herrschaften, der nach seines Vaters Tode, der ebenfalls lange Jahre Stallmeister JKund KHoheiten
gewesen dessen Stellung erhielt hat nur ein Alter von 78 Jahren erreicht. Zu seiner Beerdigung die
heute in Innsbruck erfolgte, haben JKund KHoheiten die Gnade den dem Verstorbenen befreundeten
Wildmeister Weber zu entsenden.

JKund KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten der Herzogin von Edinburgh, Höchst deren
Kinder, den drei Prinzessinnen Töchtern, dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen und Höchst ihrer
Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Mrs. Scott, Attache der Englischen Botschaft und Semaklin
waren mit einer Einladung zum Dinner beehrt. Die Tafel von 24 Couverts war ebenso reich wie
gestern mit Blumen geschmückt.

Um 5 Uhr machten JKund KHoheiten mit JK Hoheiten der Herzogin von Edinburgh und dem
Erbprinzen von Sachsen Meiningen eine Ausfahrt nach Bornstedt zu. 15 Minuten später
machten JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe mit JK Hoheiten den
Englischen Prinzessinnen und Gefolge eine Spazierfahrt die Ottavenu herunter.

JKund KHoheiten trafen um 2 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

JK Hoheit die Prinzessin Victoria haben dann noch 4 Reispouquets für JK Hoheit die Herzogin
von Edinburgh und Höchst deren Prinzessinnen Töchter KHoheiten befohlen.

Thee mit JK Hoheiten den Durchlauchtigsten Saceten und Höchst ihrer Umgebung um 8 Uhr
im Apollosaal. JK Hoheit die Herzogin von Edinburgh begaben Höchst sich mit JK Hoheiten den

Durchlauchtigsten fünf Kindern um 9 Uhr 55 Minuten mittelst Extrazuges von der Wildparkstation
über Berlin nach Petersburg. - JKund KHoheiten begleiteten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe JK Hoheit die Durchlauchtigste Schwägerin zu Fuß die Südavenue
herunter nach der Wildparkstation. Zu Fuß kehrten die Höchsten Herrschaften von der Wildparkstation
wieder nach dem Neuen Palais zurück.

21. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 5 Minuten - Sonnenuntergang. 8 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, Sonnenblicke. Nachmittags ein kurzer Regenschauer, dann heiter.
4. Wind. Nordwest, West, Südwest.
5. Barometer früh 5 Uhr 28, 5. Abends 9 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Von früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ab werden die Rosengeerten No 1 und 2 besäet. Mit der Anpflanzung von Aetern wird fortgefahren, es wird gemäht und geheut, gestern Nachmittag wurden wieder 2 Fuhren Heu eingefahren. Es werden Wege gereinigt und Blumenbeete gejastet. mit dem Besäen der Hecken wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Caprifolium.
2. Für JK und KHohheit, Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit. Stachelbeeren und Himbeeren und Walderdbeeren.
4. Für die Hofhaltung. Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren.
8. Hoffjournal. JK und KHohheiten machten in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke und Südbücke fort. Nach der Rückkehr von dem Spazierritt um 9 Uhr frühstüchten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apolloaal. Nach dem Frühstück promanierten JK und KHohheit in den kleinen Saalen 1 und 2. JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe machten von 15 Minuten vor 10 Uhr bis gegen 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang. SK und KHohheit begaben Höchstlich 20 Minuten nach 10 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Major von Koppel nach der Militair-Schwimmanstalt, um 10 Minuten nach 12 Uhr trafen SK und KHohheit wieder im Neuen Palais ein.
JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Töchtern Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. SK und KHohheit begaben Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr von den drei ältesten Dindorpielen begleitet nach dem Marstall.

8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstlich um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis. Auf dem Wege dahin ertheilten Höchst die selbe Lillo nachstehende Befehle: Der von JK und KHoheit zwischen den kleinen Saeten 1 und 5 Höchstzigenhändig als nur 4 Fuß hohes Bäumchen angepflanztes *Pinus Nordmanniana*, hat bereits eine Höhe von 30 Fuß erreicht ein Prachtexemplar hat in diesem Jahre wieder Zapfen angeetzt, die vom vorigen Jahre haben keinen keimfähigen Samen geliefert. JK und KHoheit hoffen daß die diesjährige Erndte ein besseres Resultat geben wird.

Die beiden mächtigen im Jahre 1864 Höchstselbst angepflanzten *Taxus baccata* sollen zunächst beknüppelt werden, dann die in der Nähe stehenden ebenfalls von JK und KHoheit gepflanzten Pyramidenarben und soll überhaupt das Hecken beknüppeln möglichst beschleunigt werden. Auch die dem Lawn Tennis gemächst liegenden Rasenplätze sollen sogleich gemäht werden.

Der Mangel an Arbeitskräften können leider die dringendsten Arbeiten nicht hinreichend schnell gefördert werden, leider ist die im vergangenen Jahre dringend beantragte Platzverhütung von dem Herrn Intendanten der Königlichem Saeten nicht genehmigt worden, ebenso wenig die dringend notwendige Vermehrung der Mistbeetkästen und Bewächshäuser.

Das Rosenortiment soll durch die neuesten japonischen Sorten vermehrt werden.

Malven, Nelken und Kerben lassen die Hasen in den kleinen Saeten und auf dem Parterre vor dem Palais nicht aufkommen, deren Kultur muß leider nur auf dem Weinberg beschränkt bleiben, wo die Hasen der denselben unfehllosenden Mauer wegen nicht eindringen können.

JK und KHoheiten machten um 7 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt. Höchst die selbe trafen 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

JK Hoheiten die Prinzessinnen verweilten noch bis 15 Minuten nach 7 Uhr auf dem Lawn Tennis. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Nach dem Thee machten JK und KHoheiten noch eine Spazierfahrt.

„JK Hoheit Prinz Arnulf von Baiern erhielt am 6. Juli dieses Jahres, seinem Geburtstage, einen prächtvollen Regen als Regendecke nebst einem Handschreiben von dem Deutschen Kronprinzen. Derselbe trägt die Inschrift: „Seinem Königlichem Freund und treuen Waffengefährten zum 37. Geburtstage. Friedrich Wilhelm.“

22. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 22° R. um 3 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel. Nachmittag zieht ein Gewitter in nördlicher Richtung vorüber.
4. Wind. Südost. In der Nacht etwas Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28,1 $\frac{1}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Auf höchstem Befehl Jk und KkHohheit werden die beiden grossen Taxus zwischen 1 und 5 beschnitten demnächst die 4 Pyramidenwälder dafelbst und dann die nächstliegenden Hecken, es sind jetzt im Ausgesetzt! 4 Arbeiter mit dem Beschnitten der Hecken beauftragt. Von heute früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr an wird der Rasen in der Umgebung des Lawn Tennis und des Rasengarten No 3 bewässert, es wird Lavendel geschnitten, die vorignierten Rasenflächen werden mit beiden Mähmaschinen gemäht. Zum Mähen der grösseren Wiesenflächen bleiben leider nur 5 Mann disponibel. Wege werden geräumt, und Blumenbeete gejätet, mit Pervollständigung der Blumenbeete wird fortgefahren. Es werden Rasenstreifen gemacht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Heliotrop, Caprifoliaceen, Pelargonien, 1 Gardenie.
2. Für Jk und KkHohheit. Stachelbeeren, Himbeeren.
3. Für Sk und KkHohheit. Stachelbeeren, Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.
8. Hoffjournal. Jk und KkHohheiten machten um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen eine Promenade zu Pferde zwischen den kleinen Säeten 1 und 5 hin durch nach Bornstedt zu. Höchst dieselben trafen 15 Minuten nach 9 Uhr im neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten Jk und KkHohheiten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe im Apollon Saal.
JkHohheit Prinzessin Victoria hatten vor dem Frühstück bis zur Rückkehr Höchst ihrer Durchlauchtigsten Eltern in den kleinen Säeten bis zum Lawn Tennis hin einen Spaziergang gemacht.

8. Hofjournal: Nach dem Frühstück verweilten Jk und KkHohheiten bis 20 Minuten nach 10 Uhr unter dem schattigen Linden am Halbzirkel. JkHohheiten die Prinzessinnen Victoria, Josephine und Margarethe machten von 10 Minuten vor 10 Uhr bis gegen 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang. -

Jk und KkHohheit begaben Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen nach der Militärschwimm-Ausstellung; um 12 Uhr trafen Jk und KkHohheit im Neuen Palais wieder ein.

Jk und KkHohheiten dinsten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstdieselben Umgebung um 3 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheit begaben Höchstdieselben mit JkHohheiten den Prinzessinnen 20 Minuten vor 6 Uhr durch die Hofgärten nach dem Lawn Tennis. Jk und KkHohheit begaben sich 15 Minuten vor 7. eben dahin.

Nachmittag 5 Uhr erhielt Jk nachstehende Ordre des Herrn Hofmarschalls Grafen Radolinski.

„ Auf Befehl Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin sollen zwei Kränze
„ mit weißer und schwarzer Schleifen für den Sarg des verstorbenen Preussischen Gesandten
„ von Türlau in Weimar sofort angefertigt und so zeitig, eventual durch Boten nach Berlin,
„ abgeschickt werden, daß die Sendung mit dem ersten Postzuge mit Anhalter Bahn morgen
„ früh 8 Uhr nach Weimar gehen kann. Neues Palais den 22 Juli 1886.

Adresse: Königlich Preussische Gesandtschaft in Weimar. Radolinski.

Nachdem die beiden Lorbeerkränze mit schwarzweißer Trauerseife verpackt, sie sollten dem Befehl gemäß morgen früh mit dem Zuge um 5 Uhr 33 Minuten mit einem Boten von der Wildparkstation auf nach der Anhalter Bahn befördert werden, traf eine Depesche ein daß die Beisetzung des Verstorbenen morgen früh 11 Uhr auf dem Domkirchhofe zu Braunschweig stattfindet, dem entsprechend wurde die Adresse geändert und geht die Kiste heute Abend $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von der Wildparkstation an den Küster der Domkirche in Braunschweig mit dem Express beide Kränze, Namens Jk und KkHohheiten an den Küster des Verstorbenen abzugeben. Die Kiste wird durch einen Eilboten von dem Bahnhofe an den Küster befördert.

Jk und KkHohheiten verweilten bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf dem Lawn Tennis. Jk und KkHohheit kehrten mit JkHohheiten den Prinzessinnen ins Palais zurück. Jk und KkHohheit besuchten noch den Marstall.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Höchstdieselben geruhten nach dem Thee einer von dem Offizierkorps des Lehr Bataillons auf der demselben von Jk und KkHohheiten in der Kaiserlich geöfneten Kegelbahn, arrangirten Festlichkeit durch Höchstdieselben Erscheinen zu verharren.

Um 10 Uhr kehrten die Höchsten Herrschaften in das Palais zurück.

23. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. trübe, bewölkter Himmel. Nachts etwas Regen. Sonnenblicke.
4. Wind. Südwind. Um 9 ½ Uhr ein kurzer Sommerregen. Nachmittag Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,17. Abends 9 Uhr, 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten, 16 Frauen. 3 Knaben.
Es wird mit dem Besen weiden des Pyramidenackers und Hecken fortgefahren.
Aesennester werden eifrig aufgesucht und mit Wasser und Feuer zerstört. Die Arbeiter erhalten für jedes abgelieferte Nest mit Brut 50 Pfennige Prämie. - Mit Vervollständigung der Blumenbeete auf dem Parterre und in dem kleinen Saarten mit Tagetes und Asters wird fortgefahren; Mit Mähen und Heuen wird fortgefahren, Lavendel wird geerntet.
Wege werden gereinigt, Blumenbeete werden gejätet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Cassifolium.
2. Für JK und KHohheit: Stachelbeeren, Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren, Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchst sich früh um 6 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Grafen Schlieffen nach dem Jaeger schießstand, von dort nach der Militärschießmanntalt.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchst ihrer Kammerherren der Herrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort die Nordallee hinunter.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten um 15 Minuten nach 9 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
JK und KHohheit trafen mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria von dem Spazierritt 10 Minuten nach 9 Uhr von der Südbrücke her; JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe von der Fußpromenade zur selben Zeit und SK und KHohheit 5 Minuten später von der Schießmanntalt hier wieder ein.

8. Hofjournal: Nach der Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr frühstückten Jk und K Hohheiten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

Nach dem Frühstück 10 Minuten nach 10 Uhr besichtigten Jk und K Hohheit den Marstall.

Jk und K Hohheiten dinirten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und K Hohheit machten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten vor 5 Uhr eine Ausfahrt die Avenue herunter im Einspänner. Jk Hohheit, Prinzess Victoria führte die Zügel.

Höchst dieselben trafen um 2 1/2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Um 6 Uhr fahren dann Jk und K Hohheiten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern nach Solen. die Rückkehr nach dem Neuen Palais erfolgte um 2 1/8 Uhr. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Bemerkungen „Max Duncker.“ „Der Tod hält reiche Erndte mit dem Meistern der deutshen
„ Geschichtsforschung. Aus Ansbach dringt die Trauerkunde nach Berlin, daß dafelbst gelegentlich
„ eines vorübergehenden Aufenthaltes am 21. Juli derbekannte Historiker Maximilian Wolfgang Duncker,
„ auf der Reise nach Pontrefina, an Herzschlage plötzlich verstorben ist. Wie Georg Waitz, dem er im
„ den Tod gefolgt ist, zählte auch er zu den berühmtesten Schülern des Altmeisters Leopold von Ranke.
„ Max Duncker als Sohn eines Buchhändlers 1811 zu Berlin geboren. Er studirte Geschichte zu Bonn
„ und in Berlin und wurde wegen Theilnahme an der Burschenschaft zu sechs jähriger Festungstrafe
„ verurtheilt, aber schon nach sechs monatlicher Haft wieder entlassen. In Halle widmete er sich
„ von 1839 ab der akademischen Lehrthätigkeit und nahm spæter einen Ruf als ordentlicher Professor
„ nach Tübingen an. Ullrich schon 1859 wurde er in das Staats-Ministerium nach Berlin als
„ Scheinuer Regierungsrath berufen und dann mit dem Amte eines vortragenden Rathes für aus-
„ wärtige Politik bei den Kronprinzen betraut. — Spæter zum Generaldirector der Preussischen
„ Staatsarchive ernannt, schied er Ende 1874 aus dieser Stellung. Sein Nachfolger wurde hier
„ Heinrich von Sybel.

27. Juli.

Geburtsstag Ihrer Königlichem Hoheit der Frau Erbsprinzessin
von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. bewölktes süder Himmel. Sonnenblicke. In der Nacht prachtvoller Regen.
4. Wind. Westwind. Nachmittags um 15 Minuten nach 5 Uhr Seewitter mit wenig Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11. Abends 9 Uhr 27, 10.
6. Arbeiter. 9 Schilffern 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Es werden Hecken beschnitten, die Blumenbeete werden vervollständigt, es wird gemäht, geheut.
Die Rosenarten 1 und 2 werden von 2 1/2 Uhr an bewässert, es werden Rosenstecklinge gemacht, die
englischen Chrysanthemum werden zum drittenmal umgepflanzt. Es werden die Wege geräubert,
die Blumenbeete werden gejastet.
7. Lieferung. 1. Blumen. Für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Heliotrop, Nelken, Jasmin,
Pelargonien.
2. Für Jk und K. Hoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für Jk und K. Hoheit: Stachelbeeren, Himbeeren und noch Erdbeeren.
4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren, Johannisbeeren und Himbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchstlich mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe um 2 1/2 Uhr nach Höchstlicher Schwimmanstalt am Saizberg. Höchstlichselben
nahmen daselbst in diesem Jahre das erste Havelbad.
Jk und K. Hoheit begaben Höchstlich zur selben Zeit in Begleitung der persönlichen Adjutanten
Herrn Major Graf Schlieffen nach der Militärschwimmanstalt.
Nachdem Jk und K. Hoheiten von den Schwimmanstalten zurückgekehrt frühstückten Höchstlichselben
mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

8. Hofjournal. Aus Anlaß des heutigen Geburtsfestes JK Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen konzertirte von 9 bis 10 Uhr während JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern das Frühstück einzunehmen die Kapelle des 1 Sardin. Regiments zu Fuß unter Leitung ihres vortheilhaften Kapellmeisters Voigt in der Nähe des Apollosaales unter den schattigen Linden vor dem Rosengarten Hol. Park, beendeten Koncert geruhten SK und KHoheit den Dirigenten F. W. Voigt rufen zu lassen und sprachen Höchst dieselben diesem Höchstihres Zufriedenheit über die treffliche Musikaufführung aus.

Um 10 Uhr 15 Minuten begaben sich dann JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Sefolge nach Solun zur Bezeichnung der feierlichen Einweihung der auf Veranlassung und nach speziellen Angaben JK und KHoheiten daselbst erbauten neuen Kirche. JK und KHoheit trafen mit JK Hoheiten den Prinzessinnen um 12 ½ Uhr SK und KHoheit kurz darauf von Solun im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. SK Hoheit Prinz Alexander von Preussen hatte seine Einladung JK und KHoheiten zum Diner Folge gegeben. Außer dem Oberhofprediger, General-Superintendenten Herrn Dr. Kogel und dem Superintendenten Reißerath der zugleich Pfarrer in Solun waren noch mehrere Herren und Damen mit Einladungen zum Diner beehrt.

SK und KHoheit besuchten nach dem Diner um 15 Minuten vor 4 Uhr den Marstall.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von ½ 5 Uhr bis 15 Minuten nach 5 Uhr eine Promenade. Höchst dieselben trafen kurz vor einem Gewitterregen im Neuen Palais wieder ein. Das Gewitter zog bald vorüber und wurde das Wetter wieder schön und sonnig.

SK und KHoheit machten um 6 Uhr, allein, nur von einem Diener gefolgt eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee herunter.

JK und KHoheit begaben Höchst sich mit JK Hoheiten den Prinzessinnen um 6 Uhr durch die Rosengärten nach dem Lawn Tennis. Höchst dieselben verweilten daselbst bis ½ 8 Uhr zu welcher Zeit auch SK und KHoheit von dem Spazierritt dort eintrafen. Um ½ 8 Uhr kehrten dann die Höchst Herrschaften in das Palais zurück; nahmen den Thee mit Höchstihres Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal, machten nach dem Thee noch eine Spazierfahrt und kehrten um 10 Uhr in das Palais zurück.

9. Bemerkungen. Am Nachmittag noch vor dem Gewitterregen wurde wieder ein Fuhrer ohne Frack unter Dach gebracht.

25 Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel. Sonnensblicke.
4. Wind. Südwest, lebhaft. West und Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,11. Abends 9 Uhr. 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Schlinge. 8 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.
Es wird die Mopke geräubert, Wege werden gerechrt und Fahrgeleise geebnet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Caprifolium, Pelargonium.
2. Für JK und KHohheit. Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit. Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. „Die feierliche Einweihung der neuerbauten Kirche in Solunland gestern Vormittag
„ in Gegenwart JK und KHohheiten der Kronprinzen, der Frau Kronprinzessin, der Prinzessinnen
„ Victoria, Sophie und Margaretha, sowie unter Theilnahme des Kultusministers von Sessler, des
„ Praesidenten der evangelischen Oberkirchenraths Hermer, des Konsistorialpraesidenten Hegel,
„ des Regierungspraesidenten von Neefe und anderer hervorragender Persönlichkeiten statt. Die
„ Weiherede wurde vom Oberhofprediger Dr. Kögel gehalten.
JK und KHohheit begaben Höchst sich heut früh z 8 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margaretha nach Höchst ihrer Schwimmanstalt am Saiberg.
SK und KHohheit in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen
um 15 Minuten vor 8 Uhr nach der Militärschwimmanstalt. JK und KHohheit trafen mit JK Hohheiten
den drei Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr von Höchst ihrer Schwimmanstalt, SK und KHohheit
wenige Minuten später im Neuen Palais wieder ein.
Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im
Apollosaal.“

8. Hofjournal. Die Bestattung Max Dunckers hat gestern Vormittag auf dem Zwölf-Apostel-Kirchhofe
„ stattgehabt, nachdem tagsvorher die Überführung der Leiche aus Jena nach, wo den berühmten 1811
„ gebornen Selbsten auf einer Erholungsreise nach Ragaz begriffen plötzlich verstorben, nach Berlin
„ erfolgt war. — Liebende Hände hatten den Sarg reich mit Blumen geschmückt; zu Füssen desselben
„ lag ein grosser Lorbeerkranz mit goldgestickter Widmungsschleife, welchen die Königlich-Akademie
„ der Wissenschaften ihrem langjährigen, hochverdienten Mitgliede gespendet hatte.
„ Daneben lag ein prachtvoller Kranz aus weissen Rosen; an Stelle der Altarblende trug er eine
„ grosse weisse Karte, auf welcher die Worte standen: Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Kaiserlichen und
„ Königlich-Hohheit der Kronprinzen der Deutschen Reiches und von Preussen.“

„ Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hohheiten machten nach dem Frühstück von 10 Uhr ab mit
„ Jk Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha eine Fusspromenade die Nordavenue
„ herunter, an der Lennuwiase entlang die leider auch noch nicht aus Mangolau Arbeitskräften-
„ gemäht ist, an der Schlosschen Dienstwohnung vorüber und zurück über Charlottenhof.

Jk Hohheiten die drei Prinzessinnen wurden von Höchstihren 3 Handen, dem Pudel, dem Mops und
dem Fackelhund begleitet.

Jk und K Hohheiten dinirten mit Jk Hohheiten dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen, den
drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

S. Hohheit der Erbprinz von Sachsen Meiningen kehrte mit dem 6 Uhrzuge wieder nach Berlin zurück.

Jk und K Hohheit begaben Höchstlich mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis.

Jk und K Hohheit begaben Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr ebenfalls nach dem Lawn Tennis.

Jk und K Hohheiten verweilten bis 15 Minuten vor 8 Uhr auf dem Lawn Tennis; nahmen dann um 8 Uhr
mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstihrer Umgebung den Thee im Apollosaal, und machten
nach dem Thee noch eine Spazierfahrt.

9. Bemerkungen. „ Der schwarze Häuptling aus Kamerun, wurde heute Vormittag dem Kronprinzlichen
„ Paar im Neuen Palais vorgestellt. Der Kronprinz Höchstlich der englischen Sprache bedienend, war
„ nicht wenig belustigt darüber, dass der Afrikaner sich bereits mit Cylinder und Scheren vertaucht
„ gemacht habe, und erkundigte sich nach den Sitten und Gebräuchen der neuen farbigen Unterthanen.
„ Nach etwa halbstündiger Unterhaltung, an welcher sich auch die Frau Kronprinzessin betheiligte,
„ wurde Dido entlassen, nachdem noch seitens des Kronprinzen Befehl gegeben worden, denselben die
„ gesammten Räume des Neuen Palais zu zeigen.

26. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R., um 12 Uhr + 22° R., um 3 Uhr + 23° R., um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. bewölktter Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Abends von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ab Regen.
4. Wind. Nordwestl., geht über Süd nach Südost herum. Nachmittag wieder Südwestwind.
5. Barometer früh 5 Uhr 27,11. Abends 9 Uhr 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge. 20 Tagelöhner 8 Soldaten. 16 Frauen. 7 Knaben.
Es werden Hecken beschitten. Auf der Mopke werden die Rasenplätze gemäht. Das Parterre vor dem Palais wird mit den Maschinen gemäht. Es wird gehäut. Auf dem Parterre und in den kleinen Saalen werden noch Artern und Tagetes angepflanzt. Wege werden gereinigt, Blumenbeete werden gejätet. Lavendel wird geerntet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Caprifolium, Pölgonien.
2. Für JK und KHöheit: Stachelbeeren, Himbeeren.
3. Für SK und KHöheit: Stachelbeeren, Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.
8. Hoffjournal. JK und KHöheiten machten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Serckendorff und Major Graf Schlieffen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee herunter die Eiche Chaussee entlang nach Eiche zur Höchheit die selben trafen um 9 Uhr die Nordavenue heraufkommend um 9 Uhr am Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal. JK Höheiten die Prinzessinnen Sophia und Margaretha machten von 8 bis 9 Uhr Höchstherrn Hunde an des Louve führend in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
Nach dem Frühstück um 10 Uhr machten JK und KHöheit mit JK Höheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang. Höchtdieselben geruheten Selts während der Promenade nachstehende Befehle zu erteilen. Mit dem Mähen der Rasenflächen auf der Mopke soll vorläufig aufgehört werden, dagegen soll gleich noch heute Nachmittag mit dem Mähen der Wiesen auf beiden Seiten der Lännergees, von des Lännerherms aus fort gefahren werden, und nachher erst auf der Mopke weiter gemäht werden.

9. Befehle. In der Umgebung hinter dem Communus sollen Ebereschen und Pinus Nordmanniana
angepflanzt werden. Die einzelnen Bockkastanien auf der Nordwestseite der Chaussee hinter dem
Communus, welchen augenscheinlich der Standort zu nahe, sollen durch Linden welche mehr Frucht-
tigkeit ertragen ersetzt werden, die Kastanien aber sollen anderweit Verwendung finden.
Es sollen noch mehr wohlriechende Eucalyptus angezogen werden.

Der Herr Graf Surtav Erbach Schoenberg auf Schloß Schoenberg in Hessen hat eine vortreffliche
Herbariensammlung. Selbe soll dem Hofgärtner desselben um Stecklinge oder Sämlingspflanzen bitten.
Sobald der Convolvul und Primrose samen geerntet wollen, Jk und K. Hoheit denselben Höchst eigen-
händig aussäen. - Jk und K. Hoheit wählten im Orangeriehaus einen Platz, wo Höchst dieselben
in den nächsten Tagen malen wollen und kehrten um 2 1/2 Uhr in das Palais zurück.

Jk und K. Hoheit begaben Höchst sich, in Begleitung der dienst habenden Adjutanten Herrn Major
Graf Schlieffen um 2 1/2 Uhr nach der Militärschwimmanstalt, gegen 2 1/2 Uhr trafen Jk und K. Hoheit
im Neuen Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheit hatten die Gnade Selbe während der Promenade noch zu beauftragen während der
ihm. Vuldreichel bewilligten Badekur in Wiesbaden die Saertneri der berühmten Pomologen Herrn
Generalconsul von Lade in Seifenheim zu besuchen und von demselben Edelreifer von dem schwarzen
Kleinen, köstlich schmeckenden Äpfeln zu erbitten welche Herr von Lade schon öfters Jk und K. Hoheit
zu Höchst ihrem Geburtstage überreicht hat.

Jk und K. Hoheiten dinirtten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung
um 2 Uhr im Apollosal. Der Korvetten Kapitän Herr Freiherr von Lexendoff war mit einer Einladung begnadigt.
Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung der Hofdame Frau
von Serzdorff um 15 Minuten nach 5 Uhr eine Promenade zu Pferde vom Kleinen Sandhof über
die Mopske fort durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter.

Jk und K. Hoheit begaben Höchst sich mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria nach Höchst ihrer
Schwimmmanstalt am Saiberg um 6 Uhr. Höchst dieselben trafen um 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe kehrten von dem Spazierritt wieder um
15 Minuten nach 7 Uhr zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosal. S. D. der Erbprinz von Hohenzollern und S. D.
Prinz Ferdinand von Hohenzollern waren mit Einladungen zum Thee beehrt.

Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatte während des Spazierrittes der Regen
in Eiche überrascht, und traten Höchst dieselben in das Gasthaus des Predors ein und ließen Höchst sich
sonst zu Wagen nach dem Neuen Palais abholen.

27. Juli.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. grauer, bewölktes Himmel. Regenschauer wechseln mit Sonnenblicken.
4. Wind. Südwest; Nachmittag regnerisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 10 $\frac{2}{2}$. Abends 9 Uhr. 27, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Schlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 4 Knaben.
Es wurden gestern Nachmittag wieder 2 Fuhrn jebs/jeremus Hen eingefahren. Mit dem Mähen der Wiesen am Leuneweg und mit dem Beschnitten der Hecken wird fortgefahren, wenn das Wetter günstig können morgen und heute Nachmittag wieder je dermal 2 Fuhrn Hen eingefahren werden. Es werden Wege und Blumenbeete gesäubert. In dem kleinen Saal wird der Rasen gemäht, obauß die Rasenstücke auf dem Parterre.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosada, Holiotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, Caprifolium.
2. Für JK und KHohheit: Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JKHohheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen eine Promenade zu Pferde über die Mopke fort, durch den Triumphbogen die Lange Allee herunter, von der Südbrücksee her trafen Höchst dieselben um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.
JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 15 Minuten vor 10 Uhr bis gegen 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
JK und KHohheit begaben Höchst sich um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen nach der Militärschreibanstalt; die Rückkehr nach dem Palais erfolgte um 12 Uhr
JK und KHohheiten dinirten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Die Herren Scheinver Regierungsrath Dr. Jordan und Baumeister Ihme waren mit Einladungen zum Dinir begnadigt. - JK und KHohheit begaben Höchst sich um 3 Uhr 15 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Major Grafen Schlieffen nach der Matrosenstation und von dort mit dem Dampfschiff zur Bewohnung einer Schiffsübung nach Spandau.

28. Juli.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bewölkt, trübes Himmels, Sonnenblicke. abwechselnd Regengüsse.
4. Wind. West. Nord West.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 0. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{3}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 4 Knaben.
Mit dem Mähem der Wiesen am Locomotive wird fort gefahren; Es werden Hecken befeuert.
Weg und Blumenbeete werden gesäubert, das Rasen auf dem Parterre wird mit dem Mähem gemäht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reseda, Heliotrop, Nelken, Jasmin.
Capri folium, Pölar gonium, 1. Stankopie.
2. Für Jk und Kk Heit: Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für Jk und Kk Heit: Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Jk und Kk Heit machten gestern Nachmittag von 2 6 Uhr bis 15 Minuten vor 8 Uhr mit Jk Heiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung Höchstlicher Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff einen weiteren Spaziergang, das in Aussicht genommene Tennis spiel kam der regnerischen Witters wegen nicht zur Ausführung.
Dan Tee nahmen Jk und Kk Heit mit Jk Heiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.
Jk und Kk Heit reichten von Spandau mit dem Dampfschiff bis zur Matrosen station zurück und trafen von dort zu Wagen um 2 10 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Heut früh um 15 Minuten vor 8 Uhr machten Jk und Kk Heiten mit Jk Heit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen eine Promenade zu Pferde zwischen den kleinen Saalen 1 und 5 hindurch nach Bornstedt zu.
Höchst dieselben trafen die Nordavenue heraufkommend um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Nach der Rückkehr frühstückten Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.
Jk und Kk Heit begaben Höchstlich um 10 Uhr 7 Minuten von der Wildpark station aus in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Grafen Schlieffen nach Berlin.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit promenirten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria nach dem Frühstück in den kleinen Saeten und in der Umgebung des Neuen Palais, Höchst die selben kehrten um 15 Minuten nach 10 Uhr in das Palais zurück.

JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Mademoiselle Bugard von 15 Minuten vor 10 Uhr bis gegen 11 Uhr einen Spaziergang.

Jk und KkHohheit dinirten mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheit machten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria um 2 1/2 Uhr eine Ausfahrt die Ostavenue herunter um 2 1/2 Uhr kehrten Höchst die selben von Bornstedt her zurück und begaben Höchst sich sogleich zu Wagen nach dem Lawn Tennis wo die Arbeiter noch mit dem Abkehrin des Regenwassers und mit dem Trocknen der Asphaltbahn beschäftigt waren.

Jk und KkHohheit kehrten mit dem Zuge um 3 Uhr 10 Minuten von Berlin bis zum Potsdamer Bahnhofe zurück, begaben Höchst sich von dort nach der Militairschwimmnauhalt, badeten und trafen dann wenige Minuten nach Jk und KkHohheit am Lawn Tennis ein.

In Folge der sich immer wiederholenden Regengüsse war es nicht möglich den Asphaltstrich trocken zu erhalten und begaben sich Jk und KkHohheiten nach dem Orangerhause und setzten dort das Tennispiel mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern, der Hofdame Fräulein von Sersdorff und Höchst ihres Kammerherren der Herren Grafen Serwendorff bis 2 1/2 Uhr fort.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

„ Heute Nachmittag 2 Uhr erfolgte auf dem Invaliden-Kirchhof in Berlin in der Lichthorststrasse die feierliche Beisetzung des Leiche der verstorbenen General der Kavallerie und Gouverneurs von Berlin Freiherrn von Willisee. - Punkt 2 Uhr erschienen Sk und KkHohheit der Kronprinz in der Uniform Seiner Kaiserlicher Majestät. Höchst demselben folgten JkHohheiten Prinz Alexander und der Erbprinz von Sachsen Meiningen. Nach dem der Kronprinz die Kapelle begleitet vom Generalmajor von Blumröder betreten hatte, begrüßte Höchst derselbe die Angehörigen des Entschlafenen und Köpfe der Satten und Töchter desselben die Hand. Eine Fülle von Blumen und Kränzen hüllte den Sarg ein.

„ Sk und KkHohheit hatte einem Riesenlorbeerkranz gerandt. Der Divisionsprediger Pfarrer Broebler hielt die Gedächtnisrede. Dann trugen 8 Unteroffiziere den Sarg durch das Mittelportal der Invalidenkammer nach dem draussen haltenden Leichenwagen, während der Kronprinz die Wittve des Entschlafenen am Arm dorthin geleitete. Generalmajor von Alten kommandirte die Leichenparade. Unter dem üblichen militairischen Ehrenbezeugungen fand dann die Beisetzung statt.

29. Juli.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 55 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R., um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Sonnenbeize. Nachmittags überwiegend heiter.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 4. Abends 9 Uhr. 28, 4 1/2.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen. 4 Knaben.

Mit dem Beschneiden der Hecken und dem Mähen der Wiesen am Lammsee wird fortgefahren.

Auf dem Parterre werden die verblühten Pimper durch Astern ersetzt, die Rasen auf dem Parterre wird mit den Maschinen gemäht, die Wegerauten werden mit der englischen Sichel beschitten, Wege und Blumenbeete werden geräubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Jasmin, Nelken, Caprifolium, Heliotrop, Pelargonien.

2. Für JK und KHoheit: Stachelbeeren.

3. Für JK und KHoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.

4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren, Kirschen, 6 Pfirsich.

8. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten um 8 Uhr allein und begaben Höchstdich dann um 9 Uhr 3 Minuten von der Wildparkstation aus in Begleitung der persönlichen Adjutanten Major Graf Schlieffen und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff bis Bude No 4 vonda mit der Militärcisenbahn weiter nach dem Artillerie/schießplatz Künnersdorf bei Jossen zur Beirholung einer Schießübung.

JK und KHoheit machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstdichrer Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde über die Moppe fort, durch den Triumphbogen die Westavenue in der Langer Allee herunter um 15 Minuten vor 8 Uhr. Nach der Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr frühstückten JK und KHoheit mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang. JK und KHoheit malten von 11 Uhr ab.

JK und KHoheit dinstete mit JK Hoheiten und Höchstdichrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. JK und KHoheit empfangen nach dem Dinner um 3 Uhr den Besuch SKHoheit der Prinzen Georg von Sachsen mit Prinzessin Tochter und zwei Söhnen KHoheiten.

JK und KHoheit geleiteten mit JKHoheit der Prinzessin Victoria Höchstihren Durchlauchtigsten Besuch um 15 Minuten vor 4 Uhr zu Wagen nach der Wildparkstation, von wo Höchst dieselben um 4 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

JK und KHoheiten kehrten mit dem Zuge um 3 Uhr 10 Minuten mit Befolge vom Cummersdorf bis zum Potsdamer Bahnhofe zurück, fuhren von dort direct nach der Militair-Schwimm-Anstalt badeten und trafen um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheit begaben Höchst sich gegen 6 Uhr mit JKHoheiten den Prinzessinnen nach dem Lawn Tennis, wo Höchst dieselben bis 18 Minuten nach 7 Uhr verweilten und dann in das Palais zurückkehrten. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

„Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit gedenkt, wie aus Hofkreisen verlautet, Sich nach Seiner
„Rückkehr von den Jubiläumfestlichkeiten in Heidelberg mit Seiner Gemahlin und Seinen jüngeren
„Töchtern auf etwa drei Wochen in ein norddeutsches Seebad zu begeben. Er soll vorläufig die Insel
„Lytt in Aussicht genommen sein, doch ist ein endgiltiger Beschlufs noch nicht gefasst worden.

„Hinsichtlich der militairischen Besichtigungsreise der Kronprinzen nach Baiern sind bereits alle
„Einzelheiten festgesetzt worden. Der Beginn der Reise ist auf den 3. September Abends anberaumt.
„Wie verlautet, werden SK und KHoheit auch der Gast der Fürsten Fugger-Babenhausen sein.

„Die Neue Preussische Zeitung meldet: Die vor einigen Blättern gebrachte Meldung, dass die
„Kronprinzliche Familie Sich demnächst zum Kurgebrauch nach Lytt begeben werde, findet bis jetzt
„keine Bestätigung. Am Sonntag den 1. August, reist SK und KHoheit des Kronprinz nach Heidelberg
„ab. Diese Reise Höchst dieselben nebst den daran sich knüpfenden Besuchen wird etwa acht Tage dauern.
„Gegen den 12. August trifft Seine Majestät der Kaiser und Königin aus Gastein auf Schloß Babelsberg
„ein. Da Seine Majestät beim dortigen Aufenthalt gern Seine Familie um Sich hat, so wird es als
„unwahrscheinlich bezichnet, dass kurz vorher die Kronprinzlichen Herrschaften S. in ein Seebad
„begeben sollten. Dagegen wird angenommen, dass Höchst dieselben nach den Manövern ein Seebad
„am Mitteländischen Meer besuchen werden.

30. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 18. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R., um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. halb heiter. Es hat stark gethaun.
4. Wind. Nordwest. schwach.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,7. Abends 9 Uhr. 28,2
6. Arbeiter. 9 Schiffer & Lehrlinge. 27 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 7 Knaben.
Gestern Nachmittag wurden wieder 3 Fuhrn /procenes Heu eingefahren. Mit dem Befehneiden der Hecken, mit dem Mähen der grösseren Wiesflächen, mit dem Ernten des Lavendels und des Primelkrauts, den Jk und Kkheit wie stets im früheren Jahre mit dem Myosotisbaum auch in diesem Jahre wieder Höchst eigenhändig aufzusuchen, mit Säubern und Vervollständigen der Blumenbeete wird fort gefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reseda, Jasmin, Heliotrop, Nelken, Caprifolium, Pelargonien.
2. Für Jk und Kkheit: Stachelbeeren.
3. Für Jk und Kkheit: Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.
8. Jk und Kkheit machten mit Kkheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchst ihres Hausmuthers, des Herrn Grafen Seckendorff um 18 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue hinunter. Um 18 Minuten nach 9 Uhr trafen Höchst dieselben die Nordallee heraufkommend von der Nordbrücke her im Arianer Palais wieder ein.
Jk und Kkheit haben gestern, das Mißgeschick gehabt Höchst sich im Causseursdorf beim Anzünden einer Cigarre eine recht schmerzhaft Verwundung der linken Hand zugezogen, indem die Schachtel mit schwedischen Feindhölzchen in Höchst ihrer Hand beim Abstreichen eines Hölzchens explodirte und die innere Handfläche und der kleine Finger erhebliche Brandwunden erlitt.
Jk und Kkheit in Folge der schmerzhaften Brandwunden am Reiten verhindert, die verwundete Hand ruhte in einer Binde, promenirten während dieser Zeit unerschwert von Höchst ihren reitenden & Windspielen der lahmen Mutter mit ihrem 6 jungen, 2 von einem früheren Durf, 4 vom letzten Durf.

8. Hofjournal. Ih und K Hoheit geruheten Selto des sich besorgt nach dem Befinden seines hohen immer
so Huldreichen Sebiators erkundigte, gnädigst die Ursache Höchstlicher fernernhaftan Verwundung
mitzutheilen, und nachdem dann Selto noch seinen unterthänigsten Dank für die gnädigst ihm gewährte
Beurlaubung und Subvention zu einer Badekur in Wiesbaden zur Wiederherstellung seiner Gesundheit
dargebracht, ertheilten Ih und K Hoheit Selto dem Befehl heute Mittag die Tafel besonders reich und
geschmackvoll mit Blumen zu schmücken. Da heute Seine Majestät der König von Sachsen Gast Seiner
Kaiserlichen und Königlichem Hoheit sein würde. Auch zu morgen, wo die Chinesische Gesandtschaft
mit einer Einladung von Ih und K Hoheit begnadigt ist soll die Tafel ebenfalls möglichst reich mit
Blumen geschmückt werden. Morgen wird dann nach dem Diner eine Rundfahrt durch die Königlichen
Gärten, möglicher Weise auch eine Vergnügungsfahrt mit dem Dampfschiff stattfinden.

Bei der Rückkehr Ih und K Hoheit und K Hoheit der Prinzessin Victoria, empfangen
Ih und K Hoheit die Durchlauchtigste Gemahlin und Tochter und frühstückten dann Ih und
K Hoheiten mit K Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

„Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz als „poliklinischer Patient.“

„Das Königl. Klinikum in der Fiegersstrasse hat schon öfter hohen Besuch empfangen, aber
„gestern geschah es zum ersten Male, daß ein Mitglied unserer Königl. Häuser als Patient die Hilfe
„des Anstalt in Anspruch nahm. Gestern Nachmittags um 3 1/2 Uhr kam der Kronprinz in Begleitung
„seines Adjutanten Graf Schlippen vor der Klinik vorgefahren - wie es heisst, direkt aus Lüneburgdorf.
„weil Höchst derselbe sich beim Anzünden einer Cigarre durch ein unvorsprühendes schwedischer Strichholz
„eine Verletzung der linken Hand zugezogen hatte. Leider war Herr Geheimrath von Bergmann für
„eine Consultation nach Auswärts berufen worden und an seiner Stelle leitete gestern der erste Assistent
„Dr. Schleifer die Klinik. Inzwischen war der Kronprinz von der dort stationirten Schwester Hannah
„vom Viktoriahaus empfangen worden, welcher Höchst derselbe wie er sich äußerte, sein Mißgeschick „berichtete.“
„Der herbeigeeilte zweite Assistent Dr. Morian untersuchte die Verletzung und stellte fest, daß dieselbe
„zum Glück durch aus unbedeutend sei. Er machte an der verletzten Stelle eine Einreibung mit einer Salbe -
„ob es Unguentum basilicum, die „Königl. Salbe“ war, wissen wir nicht - und legte darauf einen regelrechten
„Verband an. Als bei Beendigung des Verbandes Dr. Morian eine Scheere verlangte, suchte der Kronprinz
„die danach fortleitende Schwester Hannah zurück zu halten mit dem Bemerkens, er habe eine Scheere bei sich,
„und zeigte ein kleines Etui, enthaltend Scheere, Nadeln, Zwirn etc., mit welchem er den Damen gern aus helfe.“
„Indessen wurde doch eine richtige chirurgische Scheere benutzt. Mit Dank und Händedruck an alle Assistenten
„den empfahl sich der Hohe Patient. Als Höchst derselbe das Portal erreichte, wurde Höchst derselbe von dem im-
„zwischen aus dem Kolleg kommenden Studenten Christoph v. v. v. begrüßt, worauf Ih und K Hoheit zu demselben

8. Hofjournal. „Darauf SK und KHohheit zu demselben mit jovialen Humor bemerkte: „Da haben
„Wir ja fast das ganze Auditorium beisammen. Das hätten Sie wohl gern mit ansehen mögen, aber
„leider war bei uns eine Operation nicht nöthig!“ Sprach scherzhaft die verbundene Hand zum
„Spruch und fuhr in seinem Wagen von daheim. — Wie man hört, war SK und KHohheit, bevor Höchst-
„derselbe nach dem Klinikum kam, zuerst zu Scheinrath von Bergmann gefahren und hatte oft,
„als er von dessen Abwesenheit unterrichtet wurde, die Anstalt aufgesucht. Dieser Vorfall zeigt, in welchem
„Ansehen unsere Königlich-Klinick selbst in Allerhöchsten Kreisen steht.

9. Befehle. JK und KHohheit haben durch den Kammerdiener Fuchs ein möglichst schönes Bouquet befohlen,
das Höchst dieselben Ihrer Majestät der Königin von Sachsen bei Allerhöchst deren Auskunft auf der
Wildparkstation, wo JK und KHohheiten Ihre Majestäten dem Könige und der Königin von Sachsen
um 1 Uhr 41 Minuten empfangen und nach dem Neuen Palais geleiten werden, überreichen wollen.

10. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Viktoria nach dem Frühstück bis 2 1/2 Uhr
einem Spaziergang die Südavenue hinunter.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machte von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle
Bugard eine Fußpromenade.

JK und KHohheiten dinirten mit Ihren Majestäten dem Könige und der Königin von Sachsen Aller-
höchst welche Höchst dieselben auf der Wildparkstation um 1 Uhr 41 Minuten empfangen und die Südavenue
herauf nach dem Neuen Palais geleitet hatten, mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, dem
Sofolge des Sächsischen Königspaars, der Hofdame Graefin Einsiedel, dem Flügeladjutanten
Major von Schimpff und dem Sächsischen Seandten Grafen Hohenthal und Höchstihrer Umgebung
um 2 Uhr im Apollosaal. — Die Tafelmusik wurde von 2 Uhr bis 3 1/2 Uhr von den Trompetern des
1. Garde Ulanen Regiments ausgeführt.

Nach dem Diner um 2 1/4 Uhr machten JK und KHohheiten mit Ihren Majestäten eine Rundfahrt
durch die Königlichem Garten. SK und KHohheit mit Ihrer Majestät dem Könige fahren im
ersten Wagen voraus. JK und KHohheit mit Ihrer Majestät der Königin im 2ten Wagen, das Sofolge
der Sächsischen Herrschaften folgte in einem dritten Wagen. Nach beendeter Rundfahrt geleiteten
JK und KHohheiten Höchstihre Allerdurchlauchtigsten Königlichem Garten nach der Wildparkstation
von wo Allerhöchstdieselben mit dem Zuge um 3 Uhr 55 Minuten über Berlin nach Dresden zurück-
kehrten. JK und KHohheiten trafen von der Wildparkstation um 4 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Um 15 Minuten nach 5 Uhr begaben sich JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen nach
dem Lawn Tennis. Höchst dieselben verweilten daselbst bis 15 Minuten nach 7 Uhr. Thee mit Umgebung
um 8 Uhr. Nach dem Thee Besuch der astrophysikalischen Observatoriums. Sonnenwarte.

31. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R., um 3 Uhr + 20° R., um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, abwechselnd Sonnenchein, Abends etwas Regen.
4. Wind. Südost. Nachmittags Westwind.
5. Barometer. Früh 5 Uhr. 28,0. Abends 9 Uhr. 27,11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 7 Knaben.

Auf Höchsten Befehl wird heute der Srottenaal und die Fajois-Gallerie zu dem heute zu Ehren der mit Einladungen begnadigten Chinesischen Bottschaft in der Fajois-Gallerie um 2 Uhr / stattfindenden Salatiuer möglichst reich mit Topfgewächsen und abgeschnittene Blumen geschmückt. Mit dem Beschnitten der Hecken, mit Mähen und Häsen wird fortgefahren; sämtliche Wege im Kronprinzlichen Gartenwies werden sauber gereicht, da nach dem Tuer eine Rundfahrt Jk und Kk. Hoheiten mit Höchlichem Chinesischen Saeten in Aussicht genommen ist.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rofeda, Jasmin, Heliotrop, Salvia Caprifoliaceae, Pelargonien.

2. Für Jk und Kk. Hoheit: Stachelbeeren.

3. Für Sk und Kk. Hoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.

4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Kirschen, 14 Pfirsich.

8. Hofjournal. In Folge der eingetretenen Bewölkung des Himmels unterblieb der gestern Abend beabsichtigte Besuch des astrophysikalischen Observatoriums.

Jk und Kk. Hoheit machten heute früh 15 Minuten vor 8 Uhr mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchsthres Kammerherren des Herren Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde zwischen dem kleinen Saeten 1 und 5 hindurch nach Bornstedt zu.

Sk und Kk. Hoheit in Folge der verwundeten Hand noch am Reiten verhindert machten Allen eine Fußpromenade. Jk und Kk. Hoheiten trafen 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Höchst dieselben frühstückten nach der Rückkehr mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Sapsigna einen Spaziergang.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria nach dem Frühstück bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einen Spaziergang. Bei der Rückkehr von der Promenade ertheilten SK und KHoheit Seso den Befehl noch heute im Laufe der Tages sämtliches Heu das bereits trocken einzufahren; wenn Arbeitskräfte mangeln sollen Soldaten vom Leht Infanterie Bataillon zu Hilfe genommen werden. Nach einem Besuch des Marstalls rickten SK und KHoheit in das Palais zurück. SK und KHoheit müssen den Arm noch immer in der Binde tragen; die Wunde ist jedoch in normaler Heilung begriffen, die Schmerzen haben beinahe ganz aufgehört und ist die Hand jetzt in einen festen Verband gelegt.

JK und KHoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin empfingen um 1 Uhr 45 Minuten den Chinesischen Botschafter Marquis Tseng im rothen Salon in Audienz. Marquis Tseng war mit seiner Begleitung von der Wildparrstation in Kronprinzlichen Equipagen vom Wildpark abgeholt, fuhr im grossen Sandhofe vor und nahm seinen Eintritt zu der ihm Huldversichel gewährten Audienz durch den Srotensaal und den Famerlansaal.

Das Dinner von 23 Couverts nahm um 2 Uhr seinen Anfang. Die Tafelmusik wurde von den Trompetern des Regiments Gardes du Corps von 2 bis 15 Minuten vor 4 Uhr ausgeführt auf der Terrasse vor dem Jaspis Saal. Die Festtafel war mit 5 grösseren Blumenarrangements, aus Pelargonien, Mohrblumen und Leukoyen geschmückt und waren ausserdem zwischen dem reichen Silberstimmer der die Tafel zierte noch 32 kleinere Blumenarrangements; in Sclapen, aus Rosen, Larmin, Haliots op. Rujeda, und Adiantum vertheilt. Nach beendeten Dinner machte der Botschafter mit seiner Begleitung in drei Wagen vom Sandhofe aus eine Rundfahrt durch die Koeniglichen Saerten, um den Halbziernel, die Ostavenue herunter über Charlottenhof und kehrte dann von der Wildparrstation aus mit dem Zuge um 3 Uhr 55 Minuten nach Berlin zurück.

JK und KHoheiten begaben Höchsthoch mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchter in drei Wagen die Ostavenue herunter nach der Matroparrstation und von dort mit dem Dampfschiff nach der Pfaueninsel. Die Ostavenue zu Fuss heraufkommend, die Wagen folgten trafen die Höchsten Herrschaften um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu Fuss im Neuen Palais wieder ein. SK und KHoheit besuchten vor dem Thee noch den Marstall. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollonsaal.

1. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 21. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 50. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R., um 2 Uhr + 16° R., um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. trübes, bedecktes Himmel, regnerisch, Sonnenblicke.

4. Wind. West Südwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 1.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 9 Tagelöhner, 6 Frauen, 3 Knaben.

Gestern Nachmittag wurde das gesammte Arbeiterpersonal mit Beihilfe von 8 Soldaten vom Lehrinfanterie Bataillon zum Zusammenbringen des fertigen Heues zusammengenommen es wurde bis 8 Uhr gearbeitet und was es möglich gemacht das das Seilspann des Hofgaubners und das Gartenselgespann 10 Fuhrn herrlich gerodetenes Heu mit Dach brachte, das noch nicht ganz trockene Heu von dem erst gestern gemähten Gras, etwa noch 2 bis 3 Fuhrn wurde eingesetzt, muß bevor es eingefahren werden kann noch einmal zum völligen Austrocknen aufeinander gebreitet werden. Am Montag wird dann der Rest des Wiesens abgemäht und wird Ende der nächsten Woche die bisher sehr gut ausgefallene Heuernte beendet werden.

Heute werden Fabergelais gebohrt, die Klopke wird geräubert und Wega werden gerechrt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Selargonium, Caprifolium, 2 Magnolia grandiflora.

2. Für SK und K. Hoheit. Stachelbeeren.

3. Für SK und K. Hoheit Stachelbeeren und Himbeeren.

4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren.

8. Hofjournal. Den Kronprinzlichen Herrschaften statteten vorgestern der König und die Königin von Sachsen im Neuen Palais einen Besuch ab und verblieben dort auch zum Dinner. Nach Aufhebung der Tafel unternahmen die Höchsten Herrschaften mit dem Sächsischen Königs Paar in die Umgegend zur Besichtigung der Lebenswürdigkeiten einen Ausflug. Von demselben zurückgekehrt, verabschiedeten sich der König und die Königin von Sachsen. Am Tage zuvor hatten auch Prinz Georg von Sachsen mit seinen Kindern der Kronprinzlichen Familie einen Besuch abgibtet. Heute Abend gedenkt der Kronprinz seine Reise nach Heidelberg anzutreten, sich zuerst jedoch nach Bayreuth zu begeben, wo die Abreise

8. Hofjournal., wo die Ankunft Höchst desselben morgen früh gegen 9 Uhr erwartet wird. Von Bayreuth
„ dürfte sodann der Kronprinz morgen Abend um 11 Uhr wieder abreisen und am 3. Steigert früh in
„ Heidelberg eintreffen, woselbst Höchst derselbe im Schlosse Wohnung nimmt.
„ Jk und Kk Hoheiten frühstückten heut um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.
„ Höchst dieselben begaben Höchst sich um 9 Uhr mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen, Jk und Kk Hoheit mit
„ Prinzess Sophia und Margarethe im ersten Wagen, Sk und Kk Hoheit mit Prinzess Victoria folgte
„ im zweiten Wagen, Mademoiselle de Perpigna und Fraulein von Sorsdorff folgten im dritten Wagen
„ mit dem Major Herrn Graf Schlieffen zur Beirnehmung des Gottesdienstes nach der Bornstedter Kirche.
Die Höchsten Herrschaften trafen mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Gefolge
20 Minuten vor 11 Uhr während eines heftigen Regenschauers in geschlossenen Wagen von Bornstedt
im Neuen Palais wieder ein.
Jk und Kk Hoheiten dinirtten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, Seiner Hoheit
dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen, Seiner Durchlaucht dem Erbprinzen zu Leiningen
und Höchst ihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Jk und Kk Hoheit begaben Höchst sich mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen nach dem Lauen Tannen
gegen 5 Uhr und verweilten daselbst bis 15 Minuten nach 7 Uhr.
Sk und Kk Hoheit begaben Höchst sich mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten
vor 7 Uhr zu Wagen nach Großbeeren, von wo Höchst dieselben auf der Anhalter Bahn um 8 Uhr
30 Minuten zunächst nach Bayreuth reisen und daselbst morgen früh 9 Uhr eintreffen werden.
Sk und Kk Hoheit wollen morgen Abend 11 Uhr nach Heidelberg weiterreisen, während Jk Hoheit
die Prinzessin Victoria in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl von Bayreuth nach dem
Neuen Palais zurückkehrt.
Zur Gefolge Sk und Kk Hoheit des Kronprinzen und Jk Hoheit der Prinzessin Victoria
befänden sich: Die Palastdame Graefin Brühl, der Hofmarschall Graf Radolin und
die drei persönlichen Adjutanten Sk und Kk Hoheit Major von Kessel, Major Graf Schlieffen
und der Rittmeister Freiherr von Vietinghoff, und der Ober Stabs Arzt Dr. Schrader.
Jk und Kk Hoheit nahmen den Thee mit Höchst ihres Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal, nach
dem Thee machten Höchst dieselben noch bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr einen Spaziergang die Südasenue heuunter.
Sk und Kk Hoheit begaben Höchst sich mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge um 6 Uhr 45 Min.
von der Wildparkstation aus nach Berlin und von dort um 8 Uhr auf der Anhalter Bahn weiter
nach Bayreuth und nicht wie beabsichtigt gewesen zu Wagen nach Großbeeren um daselbst den Anschluss
zu erreichen.

2. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R., um 2 Uhr + 15° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. Nebel, bewölktes Himmel. Sonnensblicke, in der vorflorrenen Nacht von 11 bis 2 Uhr Regen.
4. Wind. Südost. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. Früh 5 Uhr. 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 27, 10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 8 Soldaten. 16 Frauen 3 Knaben.

Zunächst werden die zur Ausschmückung der Jaspis-Gallerie verwendeten Pflanzen wieder in die Gewächshäuser geräumt. — Der Käufer der geernteten und im Orangerhaus aufgespeicherten Heus, Gärtner Albert Ebert, fährt heut mit seinem Sopha das Heu, nachdem es von dem vereideten Wiegemeister Sündler gezogen in seine Scheuern; die ganze Fuhr wird auf der Brückenvrage gezogen, dann der leere Wagen zurückgezogen und so das absolute Gewicht jedes einzelnen Fuhr Heu ermittelt. — Mit dem Befehlsknecht der Hecken, dem Mäher der Wiesen, dem Jaeter und der Vervollständigung der Blumenbeete wird fortgefahren; die Rosengärten 4 und 5 werden von heut früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr ab bewässert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Caprifolium, Pölarzonien.
2. Für Jk und K Hoheit. Stachelbeeren.
3. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren.
7. Gestern Nachmittag für Jk Hoheit Prinzess Victoria ein Reifebouquet.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheit machten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung Höchstihres Kammerherren des Herrn Grafen Seixendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom sogenannten kleinen Landhof aus, über die Moppe fort durch den Triumphbogen, die lange, vierfache, Lindenallee in der Westavenue herunter. Von der Südbrücke her trafen Höchst dieselben 20 Minuten nach 10 Uhr im Neuen Palais wieder ein und frühstückten dann nach der Rückkehr von dem Spazierritt mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apollosaal.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit dinirten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheit machten 15 Minuten vor 4 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraulein von Vordorff eine Ausfahrt nach Bornstedt zu, die Ostavenue heraufkommend trafen Höchst dieselbe 15 Minuten vor 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein, und begaben Höchst sich bald nach der Rückkehr mit Mister Scott und dessen Gemahlin welche mit einer Einladung zum Tennis spiel begründigt waren durch die Rosengärten 4 und 5 nach dem Lawn Tennis, wo Höchst dieselbe bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr verweilten. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Aus Bayreuth wird telegraphisch gemeldet: Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz ist heute Vormittag mit JkHohheit der Prinzessin Victoria hier eingetroffen und von der Volksmenge, die sich am Bahnhofe und in den Straßen zu Tausenden angesammelt hatte, mit stürmischen Hochrufen begrüßt worden. Der Verwaltungsrath der Festspielaufführungen und der Bürgermeister Munxer hatt sich zum Empfang auf dem Bahnhofe eingefunden, ein offizieller Empfang fand nicht statt. — Der Prinzessin Victoria wurde von der Gemahlin der Bankiers Faustel ein Bouquet überreicht. — Der Kronprinz fuhr sofort nach der Ankunft in das königliche Schloß, bis zu welchem die Kriegervereine Spalier bildeten. Die Stadt ist auf Reichste mit Deutschen und Baierschem Fahnen geschmückt.

Aus Bayreuth wird ferner telegraphisch berichtet: Jk und KkHohheit der Kronprinz besuchte heute früh die Eremitage, die Brandenburger Ordenskirche und die Freimaurerloge und begab sich um 4 Uhr im offenen Wagen nach dem Theater, auf dem ganzen Wege von stürmischen Hochrufen der zahlreich anwesenden Menge begrüßt. Zum Siner waren der Stadtkommandant Graf Jech, der Regierungsdirektor Gossinger, der Verwaltungsrath der Bühnenspiele, der Bürgermeister Munxer, Bankier Faustel, sowie mehrere Mitglieder der Freimaurerloge geladen.

Heute Abend sind Jk und KkHohheit der Kronprinz mit JkHohheit der Prinzessin Victoria sofort nach Beendigung der Parsifal-Aufführung wieder abgerisst. Der Weg vom Theater bis zum Bahnhof war elektrisch beleuchtet und von einer zahlreichen Menschenmenge besetzt, welche dem Kronprinzen enthusiastische Ovationen darbrachte. Beim Abschied sprach der Kronprinz dem Bürgermeister Munxer gegenüber seine große Zufriedenheit über den ihm bereitetem Empfang, sowie über die vollendete Aufführung der „Parsifal“ aus.

3. August.

Geburtsstag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. 1770.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
3. Wetter. stürmisch, bewölkt abwechselnd heiterer Himmel, von 8 Uhr ab regnerisch.
4. Wind. Westwind, sehr lobhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 10 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen, 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Mähen der Wiesen und des Rasens auf dem Parterre, mit dem Beschneiden der Hecken mit Säuberung der Wege, mit Jaeten und Vervollständigen des Blumenbeets wird fortgefahren von früh 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an wird der Rasengarten No 3 und die Umgebung des Lawn Tennis besäet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosada, Nelken, Heliotrop, Jasmien, Caprifolium.
2. Für JK und KHoheit Stachelbeeren, Brombeeren, Himbeeren.
3. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen.
8. Hofjournal. JK und KHoheit machten in Begleitung der Hofdame Frau von Gersdorff und Höchstihres Kammerherrn des Herrn Grafen Lörkendorff ungeachtet des unfreundlichen, stürmischen, regnerischen Wetters um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Moppe und Südbrücke fort. Nach der Rückkehr von der Promenade von der Südbrücke her 20 Minuten nach 9 Uhr frühstücten JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apollosaal.
JK Hoheit die Prinzessin Victoria Grafen von Bayreuth kommend in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl und des Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski um 1 Uhr 44 Minuten auf der Wildparkstation ein. — JK und KHoheit, dinirten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchter und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Nach dem Dinner Lawn Tennis zu welchem Graf Hohenhausen mit einer Einladung beehrt war. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. „Heute Morgen kurz vor 8 Uhr trafen Sr. und K. Hoheit der Kronprinz, von Wittlichkeit
„ dem Großherzog von Baden und den Badischen Prinzen Carl und Ludwig herzlich empfangen
„ hier in Heidelberg ein. Der Badische Hof erschien mit grossem Gefolge und in höchster Sala.
„ Mehrere alte Herren in Civil und mit Band und Mütze der Saxon Borussia, darunter Kultusminister
„ von Söfeler und der sächsische Minister Abeken, wurden vom Kronprinzen aufs Herzlichste begrüsst.
„ Der allerwärts mit Jubel empfangene Kronprinz nahm beim Großherzog im Prinzenpalais Wohnung.
„ Punkt 9 Uhr ertönt von der Strasse her brausen der Jubel. Der Badische Hof mit dem Kronprinzen erscheint,
„ der Kronprinz in der Uniform seiner sächsischen Dragoner und mit dem grossen Bande der Fähringer
„ Löwen geschmückt, führt Seine Schwester, die Großherzogin, die in blauer Seide von genau derselben Abtönung,
„ wie die Dragoneruniform Ihres Bruders gekleidet ist und einen weissen Kapsstut trägt. Der Großherzog
„ in Generaluniform nimmt rechts, der Kronprinz links von der Großherzogin Platz. Die Prinzen
„ Carl und Ludwig schliessen sich zu beiden Seiten an, dahinter des Cortage.
„ Andern Fortgottesdienst schloß sich um 11 Uhr der Fortritt in das Aula der Universität, bei
„ welchem der Großherzog und der Kronprinz Ansprachen hielten. Die Rede der Kronprinzen lautet:
„ Seine Majestät der Deutsche Kaiser hat Mir den Auftrag zu erteilen geruht, Eurer Königlichem Hoheit
„ und den hier versammelten Vertretern und Sacerdoten der Universität Heidelberg, Heilgruß und
„ Glückwunsch zur Jubiläumspfeier zu erbeten. Er erfüllt mich mit Stolz und Freude, Zeuge zu sein
„ von der Begeisterung, mit welcher in diesen festlichen Tagen alle und junge Söhne der Ruperto-Carola
„ sich um ihren Fürstlichen Rektor scharen, um mit ihm zurückzuschauen auf die ruhmreiche Geschichte
„ dieser Hochschule und mit Dank zu Gott immer zu werden, daß sie in dem halben Jahrtausend ihrer
„ Bestanden nie glücklichere Zeiten gesehen hat, als die, in denen wir leben. Begründet in der ersten
„ Fröhe unseres Kulturlebens hat die Heidelberger Universität alle die Schwierigkeiten an sich erfahren,
„ welche dem Deutschen Wapen im Ringen nach selbstständiger Ausprägung verhängt gewesen sind.
„ Es hat wechselnd geblüht und gewelkt, geduldet und gestritten um Glaubens- und Forschungsrecht, hat
„ Trübsal und Exil ertragen, um endlich, gehoben von der starken und milden Hand ihres Erlauchten Bes-
„ schützer, die ehrenvollen Wunden mit dem Fortklande des Sieges zu decken.
„ Wie dem Deutschen Volke, um dessen höchste Güter sie sich redlich verdient gemacht, so ist auch
„ ihr erfüllt, was Jahrhunderte ersehnten: Ihr Ehrenschild strahlt glänzender in der Sonne der einzigen
„ Vaterländer! Mit tiefer Bewunderung gedenke ich heute der grossen Stunde, da Ew. Königlich Hoheit

8. Hofjournal. « als der Erste dem Führer unseres sieghaften Volkes mit dem ehrwürdigen Namen
„ des Kaisers gchuldigt. Diese Erinnerung ist mir bedeutsam für die Feier die wir jetzt begehen.
„ Dem voranzuschreiten mit grossem und gutem Entschlusse ist ein Aerecht der Erlauchten Führer
„ Kaiser und dieser ruhmvollen Univerſität.
„ Es ist die schöne Pflicht Meiner Sendung, rühmend zu bekennen, wie traudies Heidelberg beſtiffen
„ war, die geistigen und sittlichen Bedingungen der Wiedergeburts unseres Volksthum zu pflagen.
„ Schwanden und Lornanden war von jaher hier die gastliche Stätte bereitet. Aus allen Saccen
„ strömten sie herzu und in dem liebenden Arman der Alma mater erkannten sie sich als Söhne des grösseren
„ Mutter wieder.
„ Lohat sich hier in der Stille des Studienlobaus vorbereitet, was mit Dentschem nach laezan
„ Frungun, die Esprichte offenbart. Im Südosten des Reiches, nahe der ehemaligen Grenze und
„ nahe der Gefahr, lernte der Sohn des Nordens den Sohn des Südens als Bruders lieben, um heimgekehrt,
„ demselben Glauben des Volksgemeinschaft auszubringen, der unser Hoff und unsere Stärke ist.
„ Nur wir wieder besitzan, das Glück der Vereinigung, strömt aus dem Ganzen ein kraftiger
„ Odem zurück in die alle traute Heimath unserer Bildung. Grösser geworden sind die Zwecke der
„ Forschens und Strebens, dankbarer und folgenreicher der Dorsuf, sie lehrand zu verwindigen und
„ lernand zu verstehen. Vaterland und akademischer Bürgerthum werden aber dann nur wahrhaft
„ segensreich aufeinanderwirken, wenn sie in ihrer Lebendhaftigkeit die gleichen Tugenden bewahren.
„ Je höhere Sippel in Wissenschaft und im geschichtlichen Leben erstiegen sind, je stolzere fiele
„ winken, desto grösserer Besonnenheit und Selbstverleugnung bedarf es.
„ Die Wünsche und die Zuversicht, die Ich heute der Ruperto-Carola entgegenbringe, um püliert der
„ Junuf an Lehrer und Schüler, eingedern zu bleiben der Aufgaben, die uns grade im Hochgefühl
„ der Erfolge am Eindringlichsten die Seele erfüllen sollen, in Wissenschaft und Leben fest zu halten
„ an der Wahrhaftigkeit und Stränge geistiger Fucht, an der Förderung des Bruder sinnes unter den
„ Sonoffen, auf dass aus dem Scirte des Freimuthes und der Friedfertigkeit die Kraft zu der heilſamen
„ Arbeit wachsen möge, die Lebensformien unseres Volksthum gedehlich auszubilden. So möge dieser
„ Univerſität, eines der ältesten Pflanzstätten Dentscher Wissenschaft, beſchieden sein, an Thatkraft
„ die jüngste zu bleiben.

4. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bewölkt, abwechselnd heiteres Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 16 Frauen, 8 Soldaten, 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Jasmin, Nelken.
Caprifolium, Pelargonium.
2. Für Jk und KkHheit: Stachelbeeren, Brombeeren und Himbeeren.
3. Für die Hofhaltung: Kirschen, Johannisbeeren, Himbeeren.
8. Hofjournal. Jk und KkHheit machten mit JkHheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchst ihres Kammerherrn des Herrn Grafen Seckendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrückelost. Höchst dieselben trafen die Nordavenue heraufkommend um 10 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wie der ein. Nach der Rückkehr frühstückten Jk und KkHheit mit JkHheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Nach dem Frühstück machten Jk und KkHheit mit JkHheit der Prinzessin Victoria bis 11 Uhr einen Spaziergang die Südavenue herunter.
Jk und KkHheit dinirten mit JkHheiten den drei Prinzessinnen und Höchst ihrer Umgebung um 3 Uhr im Apollosaal. Um 4 Uhr machten Jk und KkHheit in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl eine Ausfahrt, trafen um 5 Uhr am Lawn Tennis wieder ein und verweilten daselbst bis gegen 8 Uhr. Tee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. JkHheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten von 5 bis 6 Uhr Reitunterricht in der Reitbahn.
9. Bemerkungen. Gestern Nachmittags erkrankte Sello plötzlich an einer heftigen sehr schmerzhaften Nervenkolik, so daß er leider genötigt war die Verwaltung des Gartens an den Obergärtner Binger seinem Stellvertreter zu übergeben. Dr. Adloff hofft, daß bei günstigem Verlauf der Krankheit Sello, Wiederherstellung in 8 bis 14 Tagen erst erfolgen würde. Sobald der Patient das Bett verlassen kann, wärs am 13. August geschehen wird derselbe die Ergänzung des Gartenjournals, nach Bingers Mittheilungen und Leitungsberichten wieder vervollständigen.

5. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 27. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R.
3. Wetter. halbheiter.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge, 23 Tagelöhner, 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Es wird gemäht, Hacken werden beschitten.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren, Himbeeren und Brombeeren.
3. Für die Hofhaltung: Kirichen und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheit machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Um 9 Uhr frühstückten Höchst dieselben mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen und machten dann von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria im Einspänner eine Ausfahrt. Jk Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe promenierten von 10 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard.
Jk und K Hoheit dinierten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr machten Jk und K Hoheit mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria eine Spazierfahrt.
Jk Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe ritten um 6 Uhr in der Reitbahn.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.
„ Jk und K Hoheit nahen heute in Schlangenbad das Dinner bei der Kaiserin ein, machte Nachmittags einen
„ Spaziergang in den Anlagen, stattete dem Prinzen Nicolaus von Nassau einen längeren Besuch ab und trat
„ um 4 $\frac{3}{4}$ Uhr über Frankfurt am Main die Rückreise nach Potsdam an. Die Kaiserin gab Jk und K Hoheit
„ bis nach Eltville das Geleit und kehrte darauf nach Schlangenbad zurück.
9. Bemerkungen. Gärtner Ebert erhielt heut 4 Fuhren Heu aus dem Orangerhause.

6. August.

Sieg bei Wörth mit dem Kronprinzen, Siege bei Saarbrücken und Spickeren. 1870.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 41. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 16° R.
3. Wetter. bewölkt, abwechselnd sonniger Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 3.
6. Arbeiter. 9 Schilfaner 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Es wird gemäht, Hecken werden befreit, *Tagetes erecta* werden auf dem Parterre gepflanzt.
Pelargonium Stecklinge werden angefertigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosed, Nelken, Jasmin, Heliotrop, *Pelargonium*, Passiflora.
2. Für den Frühstückstisch. Stachelbeeren.
3. Für SK und KHöheit. Stachelbeeren und Himbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Kirschen und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KHöheit machten von 8 bis 9 Uhr mit KHöheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.
SK und KHöheit trafen von den Festlichkeiten in Heidelberg zurückkehrend in Begleitung des Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff über Großbeeren um 9 Uhr hier im Neuen Palais wieder ein.
SK und KHöheiten frühstückten mit KHöheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Apollo Saal machten hierauf einen Spaziergang und demnächst eine Ausfahrt nach Bornstedt, von wo Höchst dieselben um 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.
KHöheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe promenirten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard.
Auf Höchstens Befehl wurde nach Angabe des Sattelmeyers der Stand des Schlachtrosses das SK und KHöheit in der Schlacht bei Wörth geritten, mit einem Guirlande umgeben, ebenso der Name des treuen Pferdes auch erhielt dasselbe einen Kranz um den Hals.

8. Hofjournal. Jk und KkHheiten dierirten mit JkHheiten den Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHheit begaben Höchstherrn um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis.

JkHheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten um 6 Uhr Reitunterricht in der Bahn.

Jk und KkHheit besuchten um 6 Uhr den Marstall hierauf den Windspielzwinger und begaben Höchstherrn von dort nach dem Lawn Tennis:

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Des ungunstigen Wetters wegen kann auch der beabsichtigte Besuch der Sternwarte heutzutage wieder nicht zur Ausführung kommen.

9. Bemerkungen. Der Baertner Ebert erhielt heute wieder 3 Fuhren Heu aus dem Traugenhause.

„Schnee in Rio de Janeiro! Aus der Brasilianischen Hauptstadt wird geschrieben:

„Die Welt kehrt sich um; in der Frühstunde des 17. Juli ist ein hier noch niemals beobachteter

„Phaenomen in die Erscheinung getreten, nämlich ein leichter Schneefall. In den benachbarten

„Provinzen ist in den letzten Monaten wiederholt Frost und Schnee aufgetreten, worunter die

„Pflanzungen stark gelitten haben; seine schlechte Erndte scheint bevorzustehen.

„Der Park von Babelsberg wird für den öffentlichen Verkehr vom 11. d. M. ab bis auf

„Weiteres geschlossen sein.

Berlin den 5. August 1886.

Königliches Hofmarschall-Amt.

Graf von Perponcher.

7. Augst.

1. Sonnenaufgang. 4 Ubr 30 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Ubr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 8° R.
3. Wetter. bewölhter Himmel, abwechselnd Sonnenchein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrsinge 22 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Pelargonium, Nelken, Passifloren.
2. Auf den Frühstückstisch: Stachelbeeren.
3. Für SK und KHohheit. Stachelbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Kirschen und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchst/sich um $\frac{1}{2}$ 8 Ubr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten, Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff zu Wagon nach Fabeland wo das 1 Sardinische Regiment zu Fuß eine Felddienstübung abhielt. Mit dem Zuge 10 Ubr 16 Minuten begaben sich SK und KHohheit in Begleitung des Rittmeisters von Vietinghoff nach Berlin.
JK und KHohheit begaben Höchst/sich mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Gefolge um 9 Ubr 3 Minuten nach Berlin.
JK und KHohheiten trafen über Wildpark 15 Minuten vor 2 Ubr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Gefolge von Berlin im Neuen Palais wieder ein.
JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Umgebung um 2 Ubr im Apollosaal.
JK und KHohheit begaben Höchst/sich 15 Minuten nach 5 Ubr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen nach dem Lawn Tennis. SK und KHohheit begaben sich nach einem Besuche des Markfalls um 15 Minuten vor 7 Ubr ebenfalls nach dem Lawn Tennis, wo Höchst dieselben bis $\frac{1}{2}$ 8 Ubr verweilten.
Thee mit Umgebung um 8 Ubr im Apollosaal.

8. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +14° R. um 2 Uhr +18° R.
3. Wetter. bewölkter Himmel, abwechselnd Sonnenschein
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen, 2 Lehrlinge, 6 Tagelöhner, 6 Frauen, 3 Knaben.
Es wird die Moppe geräubert, Wege werden gepflastert und Fahrgaleise gebohrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Festzeltzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Jasmin, Paeonien.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren.
3. Für SK und KHohheit. Stachelbeeren und Kirschen.
4. Für die Hofhaltung: Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstückten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um 2 1/2 Uhr im Apollosaal. Kurz vor 9 Uhr begaben sich Höchst dieselben mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Sefolge zu Wagen nach der Bornstedter Kirche zur Beirathung des Gottesdienstes. Zu Fuß kehrten Höchst dieselben von Bornstedt zurück und machten dann noch bis 2 1/2 Uhr einen Spaziergang die Südavenue herunter.
JK und KHohheiten dinnierten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen, und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Zum Diner waren mit Einladungen beehrt: S. Hohheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, Prinz und Prinzessin Friedrich von Hohenzollern und Frau laie von Sacoten.
Um 15 Minuten vor 5 Uhr begaben sich JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Höchst ihren Sacoten und Sefolge in 4 Wagen nach der Matrosenstation und machten von dort aus eine Fahrt mit dem Dampfboot. Nach der Rückkehr von der Wasserfahrt um 8 Uhr Thee mit Umgebung im Apollosaal. Zum Thee waren mit Einladungen begnadigt: Der Sefandte Herr von Schlozer, S. R. Rath Lindau und Legations Secretair Herr von Lindenau.

9. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
3. Wetter. abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nord West.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind mit dem Beschnitten der Hecken, mit Mähen und Säubern der Wege und Blumenbeete beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Kapada, Jasmin, Heliotrop, Nelken, Caprifolium, Pelargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch. Stachelbeeren, Brombeeren, Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren und Kirschen.
4. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Kirschen.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 2 3/4 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke fort, durch den Triumphbogen die lange Allee in der Westflanke herunter. JK und KHohheit kehrten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria und Höchstihrem Kammerherrn dem Herrn Grafen Seckendorff um 2 1/2 Uhr von der Nordbrücke her nach dem neuen Palais zurück.
Nach der Rückkehr frühstücten JK und KHohheit mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. SK und KHohheit Höchstselber noch einer Felddienstübung beigewohnt trafen erst in Begleitung des Rittmeisters von Vietinghoff 15 Minuten nach 11 Uhr im neuen Palais wieder ein. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
JK und KHohheit dinsten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. SK und KHohheit gaben einer Einladung des Offizierkorps des 1. Lebr. Infanterie Regiments zum Dinner Huldreich Folge zu geben, um 2 1/2 Uhr kehrten SK und KHohheit in das Palais zurück.
JK und KHohheiten vermittelten dann von 15 Minuten nach 5 Uhr bis 2 1/2 Uhr auf dem Larm Terrain.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

10. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. Um 2 Uhr + 22° R.
3. Wetter. überwiegend heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 8 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Magnolia grandiflora, Rosen, Nepeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Palargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren und Brombeeren.
3. Für Sk und K. Hoheit: Stachelbeeren und Kirschen.
4. Für die Hofhaltung: 2 Körbe Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Pöttinghoff um 2 1/2 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort. Jk und K. Hoheit trafen mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff von der Nordbrücke her um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten Höchstdieselben mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. - Sk und K. Hoheit wohnten nach dem Spazierritt einer Felddienstübung bei, badeten in der Militärschwimmwanne und kehrten um 12 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.
Jk und K. Hoheiten dinierten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Außerdem waren Saete Jk und K. Hoheiten. Jk Hoheiten Prinz Eugen von Schweden in Prinz von Baden, der Befehlsführer Herr Sude und der Ordonnanz Offizier, Lieutenant Torén.
Die Tafel von 15 Couverts war mit 4 größeren Schalen, 2 goldenen, 2 silbernen und 20 Stäbchen, mit Rosen, Nepeda, Jasmin, Heliotrop und Nelken geschmückt.
Sk und K. Hoheit machten mit Jk Hoheiten den beiden fremden Prinzen und Höchstdieselben Befolge um 15 Minuten vor 4 Uhr eine Rundfahrt durch die königlichen Saeten.
Jk und K. Hoheit verweilten bis 15 Minuten nach 7 Uhr auf dem Lawn Tennis. Zum Thee um 8 Uhr im Apollosaal waren Hr: Antonin Proust und Professor Ewald mit Einladungen begründigt.

11. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 15^{\circ} R.$ um 2 $+ 18^{\circ} R.$
3. Wetter. bewölkt. Himmel wechfelt mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11. Mittags. 28, 1.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosea, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonium, Passifloren, 1 Magnolia grandiflora.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren und Brombeeren.
3. Für SK und KH: Stachelbeeren, Kirichen.
4. Für die Hofhaltung: Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KH begaben Höchstd. um 7 Uhr in Begleitung des Rittmeisters Herrn Freiherrn von Vietinghoff zu einer Truppenbesichtigung, von dort aus nach der Militär-Schranne auskalt und trafen dann um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
JK und KH machten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchsthres Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.
Nach der Rückkehr frühstückten JK und KH mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal und machten dann Höchstdieselben nach dem Frühstück mit JK Höheiten den Prinzessinnen Töchtern bis 15 Minuten vor 11 Uhr einen Spaziergang.
JK und KH diuirteten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Höchsthres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Die Herren Oberst von Winterfeld und Major von Rabe waren mit Einladungen zum D. u. n. begnadigt.
JK und KH begaben Höchstd. mit JK Höheit Prinzess Victoria um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis. Herr Major Graf Hohenau war mit einer Einladung zum Tennispiel begnadigt.
JK Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten von 5 bis 6 Uhr in der Bahn Reitunterricht. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Vor dem Thee machten JK und KH einen Spaziergang.

12. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 30. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R.
3. Wetter. bewölkte Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner. 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejoda, Nelken, Jasmin, Palargonien
Passifloren, Heliotrop.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren.
3. Für SK und K. Hoheit: Stachelbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Brombeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung
der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff von
15 Minuten vor 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde zwischen dem kleinen Saal hindurch
nach Bornstedt zu. Nach der Rückkehr frühstückten Höchstdieselben mit Jk. Hoheiten den drei
Prinzessinnen im Apollosaal.
Jk und K. Hoheiten begaben Höchstdieselben mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach Babelsberg zur Begrüßung Seiner Majestät des Kaisers Allothöck
welcher über Drewitz nach glücklich beendeter Badekur aus Gastein daselbst eintrafen.
Jk und K. Hoheit trafen mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen um 12 Uhr im Neuen Palais
wieder ein. SK und K. Hoheit begab sich von dem Babelsberg nach der Militairschwimm-ausstellung
und kehrte um 1 Uhr nach dem Palais zurück.
Jk und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Jk und K. Hoheit begab sich gegen 6 Uhr nach dem Lawn Tennis und verweilte daselbst bis 15 Minuten
nach 7 Uhr. - Von 5 bis 6 Uhr hatten Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe Reitunterricht.
Zum Thee um 8 Uhr waren mit Einladungen begnadigt: W. S. L. Rat Jordan, K. K. Oesterreichische
Major Manega und der Lieutenant Graf Kalkreuth. -
Nach dem Thee machten Jk und K. Hoheiten eine Ausfahrt nach Lindstedt.

13. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+10^{\circ}R$, um 2 Uhr $+16^{\circ}R$.
3. Wetter. bewölkt, abwechselnd heiterer Himmel, früh etwas Regen.
4. Wind. Südwind.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter, 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie am Anfang der Woche befristet. Es werden sämtliche Wege gekehrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Gardenien, Rosen, Rosea, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonium, Caprifolium.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren.
3. Für SK und KH: Stachelbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Brombeeren, Johannisbeeren.
8. Hofjournal. SK und KH begaben Höchstlich mit KH der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr zu Pferde nach Saarmund zu einer Truppenbesichtigung.
SK und KH trafen mit KH der Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff um 15 Minuten nach 10 Uhr von Saarmund im Neuen Palais wieder ein.
Nach der Rückkehr frühstückten SK und KH mit KH Prinzess Victoria im Apollosaal.
KH an die Prinzessinnen Sophie und Margarethe frühstückten um 9 Uhr und machten von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
SK und KH trafen von dem Manöverterrain bei Saarmund erst 15 Minuten nach 2 Uhr hier ein.
Seine Majestät der Kaiser entsprach einer Einladung SK und KH der Kronprinzlichen Herrschaften zum Diner das um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Apollosaal stattfand. Die Tafel von 16 Couverts war mit 5 größeren Blumenarrangements und 20 kleineren Bouquets in Glasern geschmückt.
Seine Majestät der Kaiser rehrten um 5 Uhr nach Babelsberg zurück.
SK und KH machten mit KH der Prinzess Victoria in Begleitung von Fräulein v. Fersdorff um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr einen Spaziergang, die Südaemue herunter, begaben Höchstlich um 6 Uhr nach dem Lawn Tennis wozu SK und KH gegen 7 Uhr kamen, verweilten daselbst bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Vorher besuchten SK und KH den Marstall.

17. August.

Geburtsstag Seiner Königlichsten Hoheit des Prinzen Heinrich.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R., um 2 Uhr + 18° R.
3. Wetter. fast, wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schiffen, 2 Lehrlinge. 22 Tagelöhner, 8 Soldaten, 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinien, Rosen, Rosada, Nelken, Jasmin, Heliotrop, Pölarzonien, Caprifolium.
2. Für den Frühstückstisch. Stachelbeeren, Brombeeren.
3. Für SK und KHoheit Stachelbeeren.
4. Vier Gratulationsbouquets, für SK und KHoheit und für JKHoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe.
5. Fünfzig Cötillonbouquets zu dem heute Abend zur Geburtsstagsfeier Seiner Königlichsten Hoheit des Prinzen Heinrich stalt habenden Ballfestlichkeit.
Im Taverlan und dem daran stoßenden Roten Saal werden die Kammer mit Topfpflanzen besetzt.
8. Hofjournal. SK und KHoheit begaben sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten um 2 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach Stoglitz, kehrten von dort mit dem 11 Uhrzuge zurück, erhielten im Stadtschloß zu Potsdam Audienzen, fuhren von dort nach der Schwimmanstalt und trafen um 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
JK und KHoheit machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 15 Minuten vor 9 Uhr eine Fußpromenade auf der Südavenue. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHoheit mit den Prinzessinnen im Apollosaal und machten hierauf mit HK 2/3 demselben von 15 Minuten vor 10 Uhr bis 15 Minuten vor 11 Uhr eine Ausfahrt nach der Friedenskirche und Höchstihrem Kinderheim in Bornstedt.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Das Musikcorps des 1. Sardinischen Regiments musizirte während der Dauer der Dinir auf der Terrasse vor dem Apollosaal.

Um 15 Minuten nach 5 Uhr machten Jk und K Hoheiten eine Ausfahrt nach Seltose von wo Höchst dieselben 15 Minuten nach 6 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Zu neun 7 Uhr hatten Jk und K Hoheiten die Einladungen zu einer grösseren Tanzfestlichkeit ergehen lassen. Die mit Einladungen begnadigten Herrschaften versammelten sich im Saal. Um 8 Uhr begann der Ball im rothen Saal, im Nebenzimmer, von welchem die Thür geöffnet und mit Topfpflanzen verdeckt war, war das Orchester placirt. Das Souper wurde im Apollosaal an einem Buffet eingenommen.

Jk und K Hoheiten der Kronprinz und der Frau Kronprinzessin begaben Höchst sich um 15 Minuten vor 9 Uhr nach dem Stadtschloß zur Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin Allerhöchst welche dafelbst von Schlangenbad um 9 Uhr eintraf.

Auch Seine Majestät der Kaiser war von Babelsberg zur Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin nach dem Stadtschloße gekommen.

Nach der Begrüßung Ihrer Majestät der Kaiserin kehrten Jk und K Hoheiten nach dem Neuen Palais zurück, wo die Festlichkeit um 11 Uhr endete.

Bekanntmachung.

„Zur Feier in der Garnison-Kirche am 17ten d. Monats ist der Zutritt nur gegen Einlaß-
„karten gestattet, welche von der Kommandatur ausgestellt und den berechtigten Behörden
„ausgegeben sind.

„Für die Loge der pensionirten Offiziere werden Karten, soweit sie reichen, bis Morgens
„9 Uhr in der Kommandatur ausgegeben.

„Anzug der Civils: analog dem Parade-Anzug der Truppen.

„Von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nehmen die Truppen ihre Plätze ein.

„Um 10 $\frac{3}{4}$ Uhr werden die Kirchenthüren geschlossen.

„Potsdam, den 16. August 1886.

Königliche Kommandatur.

15. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 18° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier, heiteres Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 28,2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 7 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.
Es wird die Mopse gesäubert, Wege werden gescheert und Fahrgelände geputzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Caprifolium, Pelargonium, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren und Brombeeren.
3. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Brombeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstückten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apollosaal. Um 9 Uhr begaben sich Höchst dieselben mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Sefolge zu Wagen nach der Bornsdorfer Kirche zur Beirwohnung des Sottendienstes. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Fuß von Bornsdorf im Neuen Palais wieder ein. SK und KHohheit zuhnen um 15 Minuten nach 11 Uhr nach des Militärschoriumausfall, badeten und trafen 15 Minuten nach 12 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
JK und KHohheiten diernten um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr begaben sich JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Tochterm einer Einladung ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin Folge gebend zum Dinner nach Babelsberg. Höchst dieselben trafen um 6 Uhr von Babelsberg hier wieder ein und begaben Höchstlich 15 Minuten nach 6 Uhr zum Lawn Tennis.
JK und KHohheiten verweilten bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr beim Tennispiel.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

16. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R.
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner, 8 Soldaten, 16 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Nelken, Heliotrop, Jasmin, Pelargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch: Stachelbeeren, Brombeeren.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich heut früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung der Herren Major von Kessel und Major Graf Schliessen von der Wildparkstation aus zu einer Truppenbesichtigung nach Frankfurt an der Oder. Von Berlin aus begleiteten SK und KHohheit noch die Herren Oberst von Winterfeld und Major von Rabe. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr trafen SK und KHohheit hier wieder ein.
„Der Telegraph meldet aus Frankfurt: SK und KHohheit des Kronprinz ist heute früh zur Vornahme von Truppenbesichtigungen in Frankfurt a. O. eingetroffen und hat sich alsbald nach dem Heinersdorfer Felde begeben, wo die Besichtigung stattfindet. Bei der Fahrt durch die mit Flaggen und Guirlanden geschmückte Stadt wurde der Kronprinz mit brausenden Hoch- und Hurrahrufen empfangen.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Kammerherrn Herren Grafen Seckendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort. Nach der Rückkehr auf demselben Wege frühstückten JK und KHohheit um 9 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. Von 15 Minuten vor 10 Uhr bis 15 Minuten nach 10 Uhr promenierten JK und KHohheit in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls des Herrn Grafen Radziwiski.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe promenierten von 10 bis 11 Uhr mit Mademoiselle Bugard.
JK und KHohheit dinierten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal.
Um Thee um 8 Uhr im Apollosaal waren mit Einladungen begnadigt: französische Botschafter Baron Courcel mit Gemahlin, Botschafter Graf Münster, Prinz und Prinzessin Croy, Prinz Georg Radziwiski, Colonel Swaine und Botschafter-Secretair Graf Metternich.

17. August.

Todestag Seiner Majestät des Königs Friedrich II. des Grossen. 1786.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 20° R.
3. Wetter. Vormittag halb heiter, Nachmittag bedeckter Himmel.
4. Wind. Südwest, lobhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 1. Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 9 Schiffsen. 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner, 8 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Rofeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch, Stachelbeeren und Brombeeren.
3. Für SK und KHohheit: Stachelbeeren.
4. Auf Höchsten Befehl JK und KHohheit, ein Korb schönster Lorbeerzweige zu einem Kranz. 100 Zweige.
„ Obwohl der 100 jährige Todestag Friedrich des Grossen ohne eine allgemeine Gedächtnisfeier
„ vorüber gehen wird, so wird doch auf Allerhöchstem Befehl Seiner Majestät des Kaisers heute
„ ein solche in der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam, und zwar an der Ruhestätte des Grossen
„ Todten stattfinden. — An dieser Feiert sollen Vertreter der Truppsentheile, die Kadetten, die Föglinge
„ der Militairwaisenhausser, und so weit es geht, auch die Schulen der Stadt Antheil nehmen.
„ Die Königlich Familie wird so weit Sie um diese Zeit in Potsdam sein wird, dieser Gedächtnisf
„ feier beisohnen.
„ Zur heutigen hundertjährigen Gedächtnisfeier des Todes Friedrichs des Grossen ist
„ Allerhöchst dessen Ruhestätte in dem engen Grabgewölbe unter der Kanzel der Garnisonkirche zu
„ Potsdam mit Lorbeerem, Cypressen und grünem Gewächsen schon gestern Nachmittag geschmückt
„ worden. Außer den beiden Armleuchtern über dem Sarge des Grossen Königs und über demjenigen Seiner
„ Vaters, brennt zwischen beiden ein hoher Kandelaber zur Erhellung des vom Tageslicht abgeschlossenen
„ Raumes. Auch der Altarraum, von dem Altar bis zur Hofdansenloge, ist zu beiden Seiten mit Guirlanden
„ geschmückt.

„ Die Feier wird heute Punkt 11 Uhr begonnen, zu welcher Zeit Seine Majestät der Kaiser
„ das Gotteshaus betritt und in der grossen, der Kanzel gegenüber gelegenen oberen Hofloge Platz
„ nimmt, wo sich auch der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Friedrich Leopold, Alexander,
„ der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, die Prinzen von Hohenzollern und Prinz Ludwig von Baden.
„ versammeln.

„ Ihre Majestät die Kaiserin wird darunter, in der Hofdameuloge auf dem Sessel, dem bereits
„ Ihre Majestät während Königin Luise benutzt, umgeben von Jk und KkHohit der Kronprinzessin
„ und Höchstderm Töchtern, der Prinzessin Friedrich Carl und der Prinzessin von Hohenzollern
„ Platz nehmen. Hinter dem Sesseln Seine Majestät des Kaisers und des Prinzen gruppiert sich
„ die Generalität von Berlin und Potsdam mit den Staatsministern. Die Sitze zu beiden Seiten
„ des Altars sind für die Offiziere der Garnison reservirt.

„ Seine Königliche Hohit Prinz Heinrich trifft in Begleitung des Korvetten-Kapitane
„ Freiherrn von Sackendorff heute früh von Kiel in Berlin ein, und fährt sofort nach Potsdam
„ weiter.

8. Hofjournal. Jk Hohit Prinz Heinrich trafen in Begleitung des Korvetten Kapitanes Herrn Freiherrn
von Sackendorff um 15 Minuten vor 7 Uhr im Neuen Palais ein.

Jk und Kk Hohit die Frau Kronprinzessin haben Lorbeerzweige befohlen um davon Höchstseigenhändig
einen Kranz für den Sarg Seiner Majestät König Friedrich II anzufertigen.

Jk und Kk Hohiten machten mit Jk Hohiten dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 15 Minuten vor 9 Uhr einen Spaziergang.

Höchst dieselben frühstückten nach beendeter Promenade um 9 Uhr im Garten Pavillon.

Jk und Kk Hohiten begaben Höchst sich um 15 Minuten vor 11 Uhr mit Jk Hohiten dem Prinzen Heinrich,
den drei Prinzessinnen Töchtern und Befolge zur Beisohnung der Gedächtnisfeier am heutigen
Todes tage Koenig Friedrich des Grossen nach der Garnison kirche; von wo Höchst dieselben nach beendeter
Feier um 2 2 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

„ Vor der Ruhestätte Friedrichs des Grossen in der Garnison kirche zu Potsdam fanden sich heute die
„ Mitglieder der Kaiserlichen Hauser mit allen geladenen Spitzen der Civil- und Militärbehörden und
„ den obersten Hofchargen zu einer ernstlichen Feier ein. Bereits von 10 Uhr an füllten sich die Räume des
„ weiten Gotteshauses. Die ersten waren die Schüler der oberen Klassen der Potsdamer Schulen, die heute sämt-
„ lich geschlossen waren und deren Jüglinge nach der beendigten Kirchenfeier hinaus zogen zu dem Reiter-
„ standbild Friedrich des Grossen am Fusse der Terrassen vor dem dem Schlosse „ Sans-³ -souci - um dasselbe mit
„ Kränzen zu schmücken.

„Um 2 10 Uhr fanden sich die zu der Gedächtnisfeier kommandirten Truppen ein; von der Infanterie
„waren von jeder Kompagnie der im Potsdam liegenden Truppen 2 Unteroffiziere und 20 Mann und von
„der Kavallerie 2 Unteroffiziere und 15 Mann von jeder Eskadron zu der gottesdienstlich in Feier kommandirte
„Als Erster von den Mitgliedern der Hofkapelle erschien Prinz Alexander von Preussen. Bald darauf folgte
„vom Neuen Palais kommend der Kronprinz. Punkt 11 Uhr verkündeten die Hochrufe der tausendköpfigen
„Menge das Nahen des Kaisers, Allerhöchst welcher im offnen, weispänniger an der Seite seines Adjutanten
„von Babelsberg kommend zur Kirche fuhr. Leichtem Schritte begab sich der Monarch, dessen vorzügliches
„Aussehen alle erwartete, in die Kirche und zur oberen der Kanzel gegenüberliegenden Hofloge. Hier nahmen
„an seiner Seite der Kronprinz und die übrigen Prinzen Platz. Oberhofmarschall Graf Porponcher erwartete
„inzwischen mit einigen andern Herren vom Hofstaat die Ankunft der Kaiserin, Allerhöchst welche
„zehn Minuten nach 11 Uhr in geschlossener Stadtkutsche, die von einem Spitzreiter begleitet wurde,
„am Portal der Kirche eintraf. Die Hohe Frau, die eine lila Atlas robe trug, begab sich zu der dem
„Altar gegenüberliegenden Damenloge, wo bereits die Frau Kronprinzessin mit ihren Töchtern Platz
„genommen hatte.

„Die Feier begann mit dem Gesange eines Psalms, an den sich die Verkörung der Liturgie durch
„Hofprediger Dr. Rogge anschloss. Die Sänger intonirten dann das Lied von Ernst Moritz Arndt,
„Ich weiss, an wen ich glaube“. Nachdem der Gesang verklungen, bestieg Oberprediger Dr. Kögel die
„Kanzel, um die Festpredigt zu halten, die mit ergreifenden Worten an die Bedeutung des Tages gemahnte.
„Der Festpredigt folgte der Gesang aus dem Kaiserliede von Sturm „Ach komm wie zu der Väter Zeit, ein
„Feuer anzuzünden.“

„Der Gesang war noch nicht verklungen, als sich Seine Majestät der Kaiser von seinem Platze erhob.
„Im langsam-feierlichen Zuge, dem sich sämtliche Prinzen und Prinzessinnen der Hohenzollernhäuser
„anschlossen, durchschritt der Kaiser den gekrönten Raum vor dem Altar und der Kanzel, und blieb
„dann vor der Gruft seines Grossen Ahnherrn stehen. Die Frau Kronprinzessin ging sodann die Stufen
„zur Gruft hinab und legte am Sarge Friedrich des Grossen einen prächtvollen Höchstseigenhändig
„gefertigten Lorbeerkranz nieder. Nachdem die Prinzessinnen und Prinzen das Gleiche gethan, sprach
„Dr. Kögel, vor der offenen Gruft stehend, das Schlussgebet und den Segen, worauf der Trauergottesdienst
„sein Ende erreichte. Unter den Klängen eines von Friedrich dem Grossen komponirten Adagio, das nach
„einer Bearbeitung des Grafen Walderssee auf der Orgel gespielt wurde, leerte sich das Gotteshaus.

„Seine Majestät der Kaiser, von sämtlichen Prinzen, der Generalität und dem gesammten Hofstaat
„begleitet, begab sich dann nach dem Lustgarten, wo der graise Herrscher vor dem Standbilde Friedrich Wilhelm I.
„eine Kirchenparade abhielt.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten dinierten mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Heinrich dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchsterer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.
Der Grossbritanische Botschafter, Sir Edward Malet war mit einer Einladung zum Dinner beehrt.
Die Tafel von 15 Couverts war mit 4 grösseren Blumenchalen und 24 kleineren Blumenarrangements in Gläsern geschmückt.
Jk und K. Hoheit begaben Höchstsich mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Heinrich und dem Prinzessinnen um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis, wohin Jk und K. Hoheit um 7 Uhr ebenfalls folgten.
Höchstselben verweilten daselbst bis zu 8 Uhr. Thee mit Jk. Hoheiten dem Prinzen Heinrich, dem Prinzessinnen und Höchsterer Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Mit Einladungen zum Thee waren begnadigt: der Obere Praesident Graf Zedlitz, Lieutenant Graf Zedlitz und Major a. d. v. Rohrer.

Bekanntmachung. „ Am 19. d. Monats von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags findet in dem Terrain zwischen Satz Korn und Klein Paaren eine Schiessübung mit scharfen Patronen statt.
„ Schussrichtung von der Kirche beide aus nach Nordwesten. — Der Weg Satz Korn - Klein Paaren, sowie die Wiesen etc. zwischen Kartzow und Klein Paaren sind für genannte Zeit nicht passierbar.
„ Das bedrohte Terrain wird durch Sicherheitsposten abgesperrt werden und wird davor gewarnt, dasselbe zu betreten.

Nouvel Palais, den 11 August 1886.

Königliches Kommando der Lehr-Infanterie - Bataillons.

„ Zu der heutigen Gedächtnisfeier hatten Seine Majestät der Kaiser die Festordnung Allerhöchstselbst zu bestimmen geruht. Nach beendeter Gedächtnisrede des Generalsuperintendenten Dr. Koegel, legten Seine Majestät der Kaiser und Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz kleine Lorbeerkränze auf den Sarg nieder. Nach beendeter kirchlicher Feier folgte die militärische Feier im Lustgarten.
„ Seine Majestät der Kaiser nahm vor der Front des in Parade stehen Truppen, dem Standbild König Friedrich Wilhelm I gegenüber Stellung, zog den Degen und kommandirte die Parade Allerhöchstselbst.
„ Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz führte die Truppen Seiner Erlauchten Vater vorüber. Um 12 Uhr war die Feier beendet. Nach der Parade fuhr Seine Majestät der Kaiser und die Allerhöchsten Herrschaften nach Schloß Sanssouci, um das Sterbezimmer Friedrich des Grossen zu besuchen. — Schon vorher hatten die Knabenschulen Potsdams am Sockel des Reiterstandbildes Friedrich des Grossen im Parke von Sanssouci Kränze wiedergelegt.

18. August.

Schlacht bei Rezonville und Gravelotte.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr. 49 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. bedeckt, trüber, wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, Nachmittag, Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute & Seehelfer, 22 Tagelöhner & Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Fuchsien, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, Passifloren.
2. Für den Frühstückstisch, 2 Körbe Stachelbeeren.
3. Für die Hofhaltung: Brombeeren.
8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten mit J. K. Hoheiten dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter, auf dem Bornstedter Wege trafen Höchstselben um 9 Uhr im Neuen Palais. Nach der Rückkehr frühstückten J. K. und K. Hoheit mit J. K. Hoheiten dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im Apollosaal. Ich und K. Hoheit begaben sich mit S. K. Hoheit dem Prinzen Heinrich um 2 1/2 Uhr nach Babelsberg zum Besuch Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.
S. K. Hoheit Prinz Heinrich trat von Babelsberg aus über Spandau seine Rückreise nach Kiel an.
Ich und K. Hoheit begab sich von Babelsberg nach der Schwimmanstalt, badete badete und traf 15 Minuten nach 12 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Ich und K. Hoheiten dinsten mit J. K. Hoheiten den drei Prinzessinnen und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Graf Solms-Sonnenwalde war mit einer Einladung zum Dinner beehrt.

8. Hofjournal. I^K und K^H Hoheit der Kronprinz begab Höchstdoch um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr nach Babelsberg
woselbst bei Thron Majestaeten dem Kaiser und der Kaiserin zur Feier der Geburtstages Seiner
Majestaet des Kaisers Franz Josef I von Oesterreich, geboren 1830. ein Saladinier statt hatte.

I^K und K^H Hoheit trafen um 15 Minuten vor 7 Uhr von Babelsberg im Neuen Palais wieder ein.

I^K und K^H Hoheit machten mit I^K Hoheit der Prinzessin Victoria zwischen 4 und 5 Uhr I^K Hoheit
der Prinzessin Friedrich Carl in Slienicka einen Besuch, nach der Rückkehr von Slienicka machten
I^K und K^H Hoheit in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl eine Ausfahrt, um dieselbe Zeit
begab sich I^K Hoheit Prinzess Victoria in Begleitung von Fraulein von Sersdorff im Einspänner
zum Besuche der Frau Majorin von Kessel nach Lindstedt.

I^K und K^H Hoheit und I^K Hoheit Prinzess Victoria trafen gleichzeitig um 15 Minuten vor 6 Uhr
im Neuen Palais wieder ein.

I^K und K^H Hoheiten begaben Höchstdoch mit I^K Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und
Margarethe und Sefolge zu einer Soiree beim Grafen und der Graefin Eulenburg Säckelkammer um
7 Uhr nach dem Neuen Kammern. Die Rückkehr des Höchsten Herrschaften nach dem Neuen Palais
erfolgte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

„ Aus dem Spreewalde, 17. August. „ Am Sonntag den 15 August Abends erhielt die Pothensche
„ Waldphänke im Spreewald den Besuch einer Schaar von Störchen. Ein mächtiger Raufhau und
„ Flattern kündete in der Dunkelstunde ihre Ankunft an. Ein gewaltiges Gefhrader umkreiste das
„ Schößt und die jenseits des Spreearmes hoch in die Lüfte ragenden alten Eichen. Nach und nach begannen
„ einzeln oder maffliegendes Thiere sich mit schwerem Flügelchlage auf den Dachfirsten von Haus
„ und Stall müde niederzulassen. In den Steineichen krachten die dünnen Aeste unter dem Aufschlag
„ und der Last der sich dort für die Nacht niederlassenden Vögel. Immer wieder neues Flügelrauschen,
„ Knacken, Brechen und Niederstürzen. Endlich kam etwas Ruhe in das bewegte, eigenartige Bild.
„ Am Montag im ersten Morgenrauen suchte der späheude Pölix vergeblich die nächtlichen Saette.
„ Im vergangenen Jahre war es genau zu derselben Zeit, dass die Störche abzogen.

19. August.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter, wolkig, überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute & Schlinge. 22 Tagelöhner 16 Frauen 3 Knaben.
Es werden Hecken beschnitten, es wird die Mopske zum 2. Mal gemäht, es wird bewässert, auf dem Parterre werden an Stelle der verblühten Calandula, Astern gepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rosea, Jasmin, Heliotrop, Nelken, Pelargonien, Passiflora.
2. Für den Frühstückstisch. 2 Körbe Stachelbeeren.
3. Für die Hofhaltung: Brombeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten und K. Hoheiten wohnten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen von 15 Minuten vor 8 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu Pferde einer Truppenbesichtigung auf dem Bornstedter Felde bei.
Nach der Rückkehr frühstückten Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal. Von 10 bis 11 Uhr promenierten Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle Dugard.
Jk und K. Hoheit begab sich um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Begleitung des Herrn Major von Schlieffen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach der Schwimmanstalt, von wo Höchstderfelbe um 15 Minuten nach 12 Uhr wieder eintraf.
Jk und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal.
Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr begaben sich Höchstderfelbe mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und Gefolge zum Adlerschießen nach dem Katharinenholze.
Potsdam, 19. August. „Darn heute Nachmittag stattgehabten und vom prächtigsten Wetter begünstigten „Adlerschießen der Offizierkorps des 1. Garderegiments z. F. im Katharinenholze wohnten der „Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz und die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Victoria, „Sophie und Margarethe bei. Der Kaiser erschien um 4 Uhr, die Kaiserin eine Viertelstunde später.

„ Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinz reichte Ihrer Majestät der Kaiserin den
„ Arm und geleitete Allerhöchst dieselbe nach einem in der Nähe der Schießstandes befindlichen Sessel.
„ Seine Majestät der Kaiser betheiligte Allerhöchstd. sich mit drei Schüssen persönlich am Schiessens.
„ Ihn und K. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, sowie die Prinzessin Victoria
„ gaben ebenfalls Schüsse nach dem Adler ab. Der von der Kaiserin gestiftete Ehrenpreis ward dem
„ Lieutenant von Maltzahn zu Theil. Die Kaiserin trat kurz vor 6 Uhr, der Kaiser erst gegen 7 1/2 Uhr
„ die Rückfahrt nach Babelsberg an. Ihn und K. Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften trafen
„ mit K. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nebst Gefolge um 8 Uhr im
„ Neuen Palais wieder ein. Thun mit Umgebung nach der Rückkehr im Apollosaal.

Die „Euaedige Frau“ von Bornstedt.

„ Wie Königin Luise auf Ihrem Chatullgute nur die „Euaedige Frau“ von Paritz sein wollte, so ist die
„ Kronprinzessin auf den vier Kronprinzlichen Chatullgütern auf der Insel Potsdam nur die Futscherrin
„ von Bornstedt. Als neulich in Eiche das grosse Feuer war, waren bekanntlich der Kronprinz und die
„ Kronprinzessin auch alsbald zur Stelle. Und als das jüngste Kind voran meisten heimgesuchten Familie
„ aus im Hemdchen aus dem Bette gerettet worden war, nahm es die Kronprinzessin auf den Arm, beruhigte
„ es und sorgte sofort für seine Unterbringung. Die Leute in den vier Dörfern sind den Hohen Herrschaften
„ fast alle namentlich bekannt und werden von Höchst den selben oft angesprochen. Als Futschherr kümmert
„ sich der Kronprinz um Alles, auch um die schönen Linden der Dorfstrasse. Als der Gastwirth eine derselben
„ vor seinem Hause fällen wollte, um Luft und Licht zu gewinnen, suchte ihn der Kronprinz persönlich auf,
„ um ihm die Absicht auszureden. „Schellhase,“ meinte der Kronprinz, „Sie sind nun schon so alt dabei
„ geworden und gesund geblieben; es wird nun auch noch weiter gehen.“ — „Dann Kaiserliche Hoheit meinen,
„ daß die Linde bleiben soll, dann muß sie wohl stehen bleiben.“ — „Na, Ich denke auch!“ Und die
„ Linde steht noch und die schöne Allee der Dorfstrasse zeigt keine Lücke.

20. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wenig bewölkt fast heiterer Himmel. Nachmittag mehr bewölkt.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr, 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute, 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner, 16 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reifda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonium, Passiflora.
2. Für den Frühstückstisch. 2 Körbe Stachelbeeren.
3. Für die Hofhaltung. Brombeeren.
4. Für Jk und K Hoheit und für Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe vier Reifboquets aus den schönsten duftenden Blumen.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten begaben sich mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen um 15 Minuten vor 8 Uhr zu Pferde zur Bivouacwohnung einer Felddienstübung der Potsdamer Garnison, von welcher Höchstdieselben um 15 Minuten vor 10 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen. Nach der Rückkehr frühstückten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.
Jk und K Hoheit begab sich um 15 Minuten vor 11 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen nach der Militärschwimmanstalt, badeten und kamen 15 Minuten vor 1 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.
Ihre Majestät die Kaiserin trafen um 1 Uhr bei Jk und K Hoheiten den Kronprinzlichen Herrschaften im Neuen Palais zum Besuch ein. Allerhöchst dieselben verweilten bei Allerhöchstihren Kindern und Enkeln bis 15 Minuten vor 2 Uhr und kehrten dann nach Babelsberg zurück.
Jk und K Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten begaben Höchstlich mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 5 Uhr zu Wagen nach der Grabkapelle in der Friedenskirche, von wo Höchst dieselben um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 6 Uhr 15 Minuten im Apollosaal.

Jk und K. Hoheit traten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nebst Besolge um 7 Uhr Ihre Reise über Großbeeren nach Campiglio an.

Jk und K. Hoheit begleiteten die Durchlauchtigste Gemahlin und Prinzessinnen Töchter bis Großbeeren.

Selto der sonst Jk und K. Hoheit die Reisebouquets stets selbst überreichen darf, war von seiner Krankheit noch nicht wieder so weit hergestellt, daß er das Zimmer verlassen konnte und überreichte deshalb die üblichen Reisebouquets unterthänigst durch den Kammerordines Jk und K. Hoheit Fuchs.

„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin haben, begleitet von ihren
„drei Töchtern, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, heute Abend Ihre Reise nach
„Campiglio angetreten. Die Abreise erfolgte mit dem um 8 Uhr vom Berliner Anhaltischen Bahnhofe
„abgehenden fahrplaumäßigen Zuge von der Station Großbeeren aus. - Über Leipzig, Hof, Schwandorf,
„und Regensburg reisend treffen Höchst dieselben morgen Vormittag um 10 Uhr 30 Minuten in München
„ein, woselbst das Dejeuner eingenommen werden soll. Um 10 Uhr 45 Minuten fährt über Kaufstein,
„Innsbruck und Bozen die Weiterreise nach Trient statt, wo die Ankunft morgen Abend um 8 Uhr
„40 Minuten erfolgt. In Trient wird die Frau Kronprinzessin, Höchstlich mit Jk Hoheiten den
„Prinzessinnen Töchtern im strengsten Jkognito reist, übernachten und am nächsten Tage die
„Reise nach Campiglio fortsetzen.

21. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 11 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.

3. Wetter. wolkenfrei, dunstiger Himmel. Nachmittag wolkig.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,3.

6. Arbeiter. 9 Schülfer, 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner 16 Frauen 3 Knaben.

Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, Wege werden geräubert. Es wird bewässert.

7. Lieferung. Für SK und KHohheit 4 Pfirsich.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchsthoch um 7 Uhr 32 Minuten von der Wildparkstation aus in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen zu einer Truppenbesichtigung nach Großkreutz. 15 Minuten vor 10 Uhr trafen SK und KHohheit von Großkreutz im neuen Palais wieder ein.

Um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr führen SK und KHohheit in Begleitung des Herrn Major Grafen Schlieffen nach der Militärschneemannanstalt, badeten und kehrten um 15 Minuten nach 12 Uhr nach dem Palais zurück.

SK und KHohheit begab sich um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr zum Dinner bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg; um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr trafen SK und KHohheit von Babelsberg im neuen Palais wieder ein, besuchten den Marstall und nahmen dann den Thee allein in Höchsthochs Arbeitszimmer.

Die Palastdame Gräfin Brühl und der Herr Major Freiherr von Lyncker dienten um 3 Uhr im Apollosaal.

22. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nachmittags Nordost.
5. Barometer. früh 28,3. Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge, 5 Tagelöhner 3 Frauen.
Es wird die Moppe gesäubert, Abge werden geschert und Fahrgeläse werden geboct.
7. Sk und K. Hoheit fuhren um 7 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen nach der Schwimmanstalt. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstücten Sk und K. Hoheit im Apollosaal, und begaben Höchsthoch um 15 Minuten vor 10 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten zur Beirwohung des Gottesdienstes nach der Friedenskirche, zu Fuß trafen Sk und K. Hoheit um 12 Uhr von der Friedenskirche im Neuen Palais wieder ein.
Sk und K. Hoheit dinirten um 2 Uhr im Apollosaal. Sk und K. Hoheit hatten die Herren Senzack Mische und von Hahnke und die Majore Freiherr von Lyncker und Graf Schlieffen mit Einladungen zum Diner begnadigt.
Um 15 Minuten nach 3 Uhr begaben sich Sk und K. Hoheit zu Wagen nach der Matrosenstation, von dort mit dem Dampfschiff nach der Pfaueninsel wo der Thee eingenommen wurde. Nach dem Thee fuhren Sk und K. Hoheit mit dem Dampfschiff weiter nach Daumpe und dann per Eisenbahn nach Berlin, wo Sk und K. Hoheit im Höchsthohem Palais übernachteten.

23. August.

1. Sonnenaufgang . 4 Uhr 57 Minuten . Sonnenuntergang 7 Uhr 7 Minuten .
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. früh 5 Uhr, ausgiebiger, wolkenbruch ähnlicher Regen, wolziger Himmel, Sonnenblicke .
4. Wind. Südost.
5. Barometer, früh 5 Uhr 28,2 . Abends 9 Uhr 28,1⁺
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 13 Frauen, 1 Knabe.
Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, die beiden Zimmerleute bessern die schadhaften Fenster der Senatshäuser aus, Pelargonien/Hecklinge werden gemacht, Wege und Blumenbeete werden gesäubert.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit 4 Pfirsiche.
8. Hofjournal. SK und KHohheit Höchstwelder in Berlin übernachtet kamen gegen 12 Uhr nach Potsdam herüber, nahmen im Stadtschloß Portsaage entgegen fuhren hierauf nach der Schirmanfalk kehrten von dort wieder nach dem Stadtschloß zurück, kleideten sich um und begaben Höchstlich um 4 Uhr zum Diner bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin zum Diner nach Babelsberg und hierauf nach Sperlingslust um dem vom Berlin - Potsdamer - Reiterverein dajelbst veranstalteten Wettrennen bei zuwohnen. Abends gegen 9 Uhr trafen SK und KHohheit im Neuen Palais wieder ein. Im Thee nahmen SK und KHohheit allein in Höchstihrem Arbeitszimmer.
„ SK und KHohheit des Kronprinz wird voraussichtlich am 3 September seine Inspektionsreise
„ im Bereiche der 4. Armee - Inspektion antreten und sich nach Baiern und Württemberg
„ begeben. In den letzten Tagen hatte Höchst der selbe wiederholt Truppen - Übungen beim
„ 3. Armee - Korps, welches ebenfalls zur 4. Armee - Inspektion gehört, beigesehen.

27. August.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. Dünig bewölkt, heiterer Himmel, sehr schwül. Abends von 8 bis 9 Uhr schweres Gewitter.
4. Wind. Südost, lebhaft. - von Südwest herauf, begleitet von wolkenbruchartigem Regen.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{4}$, abends 9 Uhr. 28, 0.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 13 Frauen 1 Knabe.
Sind wie gestern beschäftigt. Zu dem morgen in der Längeren Gallerie statt habenden grösseren
Liner wird heute Nachmittag schon mit Ausschmückung der Längeren Gallerie und des Srotensaler
angefangen.
7. Lieferung. Für SK und K. Hoheit 4 Pfirsich.
8. Hofjournal. Zu dem gestrigen Wettrennen erschienen Seine Majestät der Kaiser und SK und
"K. Hoheit der Kronprinz auf der Rennbahn "Sperhingslauf" bei Neu-Babelsberg um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
"empfangen von der National-Hymne. Außerdem waren noch erschienen K. Hoheit die Prinzessin
"Friedrich Carl und die hier in Samson stehenden Prinzen von Baden, von Hohenzollern, Mecklenburg,
"und Herzog Simeon von Holstein. Beim 2. Rennen stürzte beim Nehmen der Steinmauer der
"Piltmeister von Köller vom 3. Sarden Ulanen Regiment, aufcheinend schwer verletzt.
"SK und K. Hoheit der Kronprinz ließen dem schwer verletzten in seiner Equipage nach Hauptkuchen.
"Seine Majestät der Kaiser und SK und K. Hoheit der Kronprinz traten an den Wagen heran
"und bezeugten Allerhöchstihre innige Theilnahme. Nach Beendigung des Rennens, bei welchem
"auch noch der Freiherr von Kapp - herr von Sarden Husaren Regiment bei der Hürde stürzte und nur
"leicht am Kopf verletzt wurde. Beide Pferde gesund. - strömte das Publikum in die Nähe der
"Kaisers, Allerhöchst welcher noch kurze Zeit im Kreise der Herrschaften verweilte, und dann
"unter dem Hurrah der Tausende mit SK und K. Hoheit dem Kronprinzen in einem Wagen den
"Platz verließ.
SK und K. Hoheit der Kronprinz begab sich heute früh 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung der persönlichen
Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Born-
stedter Felde. Nach der Rückkehr um 12 Uhr Frühstück im Apollosal.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit fahren um 3 Ubr. nach der Militair Schwimmanstalt von dort zum Diner bei Ihrer Majestaeten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg. von wo Höchst dieselben um 10 Ubr. im Neuen Palais wieder eintrafen.

JK. Hoheiten die Meiningen Erbprinzipal Herrschaften trafen um 3 Ubr. im Palais ein, dinirten mit dem Herrn Major Freiherrn von Lyncker im Apollosaal, und werden auch hier im Neuen Palais nachtügen. Um 5 Ubr. machten Höchst dieselben eine Ausfahrt.

9. Die Zeitungen melden: „Das Neue Palais bei Potsdam, welches Sich die Kronprinzipal Herrschaften zum dauernden Sommersitz erkoren haben, bedarf noch beständig baulicher Umgestaltungen zur seiner Wohnlichmachung. Wie man hört, sind noch grössere Umgestaltungen geplant, namentlich eine vollständige Kanalisierung des Terrains, um den Untergrund trocken zu legen und dadurch gesunder zu machen.“

„Fünftes Saben-Verzeichniss für die Abgebrannten in Eiche.“ In Folge unseres Aufrufs vom 7. Juli sind nachstehende Beträge eingegangen: Beim Intelligenz-Comtoir: Ertrag eines Concerts des Potsdamer Orchester-Vereins 20,00 Mark — In der Buchhandlung von H. H. Pusch: Von der Loge Teutonia 50 Mark — Summa 120 Mark, dazu von der 1 bis 4. Sammeliste: 939,35 Mark, mithin zusammen 1060,35 Mark. — um fernere Saben bitten.

Boie.

Pusch.

Wolffgram.

Ober-Bürgermeister. Stadtverordneten-Vorsteher.

Polizei-Präsident.

Auch das Intelligenz-Comtoir ist gern bereit, fernere Saben im Empfang zu nehmen.

25. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr. Sonnenuntergang. 7 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. Wolkiger, abwechselnd sonniger Himmel. Nachmittags mehr bewölkt.
4. Wind. Südost. - entfernte Gewitter. Abends einzelne Regentropfen.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen & Lehrlinge 22 Tagelöhner 13 Frauen 1 Knabe.
Sind wie am Montag beschäftigt. Die gestern angefangene Ausschmückung des Srotensaal und der Langen Gallerie zu dem heutigen Dinner wird vervollständigt.
7. Lieferung: Für SK und KHochheit 4 Pfirsich- & Weintrauben. Für die Hofhaltung 2 Weintrauben.
8. Hofjournal. SKHochheit Prinz Wilhelm ist gestern Abend 9 Uhr wohlbehalten in Potsdam wieder eingetroffen.
SK und KHochheit begaben Höchstlich mit KHochheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung der Herren Major Freiherr von Lyncker und Major Graf Schlieffen zu einer Truppenbesichtigung zu Pferde nach dem Bornstedter Felde, von wo Höchstlich alle um 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen. Nach der Rückkehr frühstückten SK und KHochheit mit KHochheit der Frau Erbprinzessin im Apollosaal.
Um 15 Minuten nach 2 Uhr fuhren SK und KHochheit nach der Militärschirmmantealt, badeten und kehrten um 15 Minuten vor 4 Uhr nach dem Palais zurück.
Um 4 Uhr Dinner von 30 Couverts in der Langen-Gallerie. SK und KHochheit hatten mit Einladungen begnadigt: die Offiziere vom 3. Garde Regiment zu Fuß und die Kommandeure der Potsdamer Garnison. Zur Ausführung der Tafelmusik war die Kapelle des 1. Garde Regiments zu Fuß befohlen.
KHochheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen kehrten mit dem 4 Uhrzuge vom Potsdamer Bahnhofe über Berlin nach Charlottenburg zurück.
Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr empfangen SK und KHochheit den Besuch SKHochheit des Prinzen Wilhelm.
Zum Thee begaben sich SK und KHochheit zu Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin nach Babelsberg.

26. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.

3. Wetter. wenig bewölkt, heiteres Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. Früh 5 Uhr. 28,2. Abends 9 Uhr. 28,3.

6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge. 22 Tagelöhner 13 Frauen 1 Knabe.

Zunächst werden die Topfpflanzen mit welchen gestern der Brottensaal und die Lange-Gallerie decorirt waren, wieder in die Schwächshäuser gebracht. Sonst sind die Arbeiter wie am Montag beschäftigt.

7. Hofjournal. SK und KHoheit begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen nach der Militairsehriemannanstalt, badeten, trafen um 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein und frühstückten nach der Rückkehr im Apollosaal.

Nach dem Frühstück gaben SK und KHoheit an den Obergärtner Büniger der Lette vertritt, welchen von seiner schwerhaften Krankheit noch nicht völlig hergestellt ist die Befehle: 1. Dafs zu beiden Seiten des Weges - „Eichenweg“ - der nördlich von der Gärtner Lehranstalt die zum Potsdamer Forstrevier gehörige schöne Waldparzelle, die Magdeburger Eisenbahn kreuzend bis zum Wildpark zwischen prachtvollen alten Eichen führt, und der seiner Zeit von SK und KHoheit Höchstselbst unter Sello's Beihilfe abgeteilt und vom damaligen Oberförster Schmidt gebahnt wurde, sollen ebenfalls Primeln und Primrosen angepflanzet werden; auch Vergissmünnicht sollen an passenden Plätzen dafelbst angepflanzet werden. - 2. Sollen noch in diesem Herbst zur nächsten Frühjahrsaison, eine Überraschung für SK und KHoheit noch mehr von den vorhandenen Blumenbeeten mit Tulpen und Hyacinthen bepflanzt werden.

SK und KHoheit begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Herrn Major Grafen Schlieffen zum Empfang Seiner Majestät des Königs von Portugal nach Berlin, wo SK und KHoheit dann auch im Küchsthron Palais übernachteten.

„Seine Majestät der König von Portugal traf heute Mittag 1 Uhr auf dem Lehrter Bahnhofe mittelst Extrazuges in Berlin ein. Seine Majestät der Kaiser, SK und KHoheit der Kronprinz, KHoheiten die Prinzen Wilhelm, Friedrich von Hohenzollern, Alexander und Leopold von Preussen und der Erbprinz von Sachsen Meiningen, waren zum Empfang auf dem Bahnhofe. Der Kaiser und sein Erlauchter Gast begrüßten sich auf das Herzlichste. Seine Majestät der Kaiser geleitete dann Seine Majestät den König von Portugal. in einem offenen Vier-spänner von 2 Spitzreitern und einem Stallmeister begleitet nach dem Schlosse.

27. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R. um 6 Uhr in der Grabkapselle + 17° R.
3. Wetter. heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Nordwest, Abends lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,3½.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 13 Frauen, 1 Knabe.
Es werden die Gemächer welche Seine Majestät der König von Portugal bei Seinem morgens halbhundertjährigen Besuch S. M. und K. Hoheit des Kronprinzen beehren wird mit Topfgewächsen und Bouquets auf das Reichste geschmückt. Sämmtliche Wege werden geäubert.
7. Lieferung: Für S. M. und K. Hoheit, 2 Pfirsich. 1 Weintraube.
8. Hofjournal. Seine Majestät der König von Portugal wurde heute Morgen von S. M. und K. Hoheit dem Kronprinzen aus dem königlichen Schlosse in Berlin zur Bewohnung eines Truppenbelichtigung auf dem Tempelhofer Felde in einer vierspännigen Hofequipage nebst Spitzreitern abgeholt und nach dem Exerzierplatze geleitet. Der König von Portugal begrüßte dort den Kaiser und wohnte mit Allerhöchstdemselben dem Exerzieren bis zum Schlusse bei. Als dann geleitete der Kronprinz dem Erlauchten Gast nach dem Schlosse zurück und verabshiedete sich dort von Höchstdemselben vor Seiner um 11 Uhr erfolgten Rückreise nach dem Neuen Palais bei Potsdam.
Der König von Portugal besuchte dann Mittags die Ruhmeshalle, wo er lange Zeit verweilte, und hierauf die Jubiläumskunstausstellung, und folgte um 3 Uhr 20 Minuten mittelst Extrafugen einer Einladung des Kaiserlichen Majestäten zum Dinner nach Schloß Babelsberg. Nach Aufhebung der Tafel unternahm die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit dem Erlauchten Gaste eine Uebersahrt durch die königlichen Gärten. Um 6¾ Uhr gedienet der König von Portugal von Potsdam nach Berlin zurückzukehren, um am Abend nach das Theater zu besuchen.
S. M. und K. Hoheit der Kronprinz kamen mit dem 11 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam, begaben Höchsthoch vom Potsdamer Bahnhofe direkt nach der Schwimmanstalt, badeten und trafen von dort um ½ 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein. K. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen waren schon um ½ 12 Uhr von Berlin hier im Neuen Palais eingetroffen.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich mit JK Hohheit der Frau Erbprinzeßin von Sachsen Meiningen um 2 1/2 Uhr zum Diner bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin zum Diner nach Babelsberg. Von dort zurückgekehrt nahmen SK und KHohheit mit JK Hohheit der Frau Erbprinzeßin von Meiningen und mehreren Saeslern - 10 Couverts, den Thee im Apollosaal.

9. Bemerkungen. Heute Abend 26 Uhr starb der Japanminister Koch in Folge eines Lungenentzündung

10. Hofjournal. Bei dem heutigen Saladinier auf Schloß Babelsberg trank Seine Majestät des Kaiser auf das Wohl des Königs von Portugal, worauf die von dem Regimente Gardes du Corps gestellte Tafelmusik, die Portugisische Nationalhymne intonirte. Kurz darauf brachte der König von Portugal seinen Toast auf den Kaiser aus, worauf die Tafelmusik "Heil Dir im Siegerkranze" spielte. Nach dem Diner bestiegen der Kaiser und der König von Portugal gemeinsam einen Wagen und machten eine Umfahrt durch den Park von Babelsberg. Bei der Rückkehr nahm der Kronprinz an der Seite des Königs von Portugal Platz und machte mit Allerhöchstdemselben eine Fahrt nach dem kleinen Saalen und durch den Garten von Sanssouci, wo ebenso wie in Babelsberg alle Fontainen sprangen. Abends 7 1/2 Uhr kehrte der König von Portugal von der Wildparkstation aus mittelst Extrazuges nach Berlin zurück.

Für Ihre Majestät die Kaiserin wurde gestern Mittag kurz vor der Ankunft des Königs von Portugal ein prächtvoller Blumenkranz im Kaiserlichen Palais abgegeben. Derselbe bestand aus einem großen Henkelkorbe von Goldgeflecht, welcher mit den schönsten La France Rosen in hellroth und dunkler Farbe, sowie braunen Scabiosen gefüllt, und am grünmussindenen Henkel mit einem am Atlasbände in Himmelblau und Weiß verziert war. Der Portugisische Militärattaché, Kapitain Du Bocage, hatte den Blumenkorb im Namen Seines Monarchen der Kaiserin übergeben lassen.

28. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wenig bewölkt, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,4 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 13 Frauen 1 Knabe.
Mit der Aus schmückung des Grotten saales, der langen Gallerie und der Gemächer welche Seine Majestät der König von Portugal bei Allerhöchstseiner Anwesenheit im neuen Palais heute benutzen wird, wird fort gefahren. Sämmtliche Wägen werden gesäubert.
7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit. 4 Pfirsich, 4 Weintrauben. Hofhaltung. 12 Pfirsich, 6 Weintrauben.
8. Hofjournal. K. und K. Hoheit begnadigte heute Vormittag den am 24. d. Monats bei dem Weltreiten bei Sperlingslust durch einen Sturz mit dem Pferde verletzten Rittmeister Herrn von Köller um 11 Uhr in seiner Privatwohnung in der Zimmerstraße mit Höchstseiner Besuche.
„ Seine Majestät der König von Portugal kehrte gestern Abend bald nach 7 Uhr mit seiner
„ Begleitung von Potsdam nach Berlin zurück und wachte Abends, der Vorstellung „Der sizilianer baron“
„ im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater bei. Nach der Rückkehr vom Theater nahm Allerhöchst-
„ derselbe mit dem hiesigen Portugiesischen Sennaten Baron von Penafiel im königlichen Schloß
„ das Souper ein.
„ Heute Vormittag fuhr der König von Portugal um 11 Uhr, begleitet vom Ehren dienst General von Rauch,
„ mit dem Fahrplanmäßigen Zuge, in welchem ein königlicher Salonwagen eingestellt worden war,
„ von Berlin nach Potsdam, um dort an seiner Fürsitz jagd auf Rothwild im Wildpark theilzunehmen,
„ wohin Allerhöchst derselben dann die Herren seines Gefolges Nachmittags 2 Uhr nach Potsdam
„ nach folgten, dann 3 Uhr, nach dem Schluß der Jagd, im neuen Palais bei Potsdam bei seiner
„ Kaiserlichen und königlichen Hoheit dem Kronprinzen ein Diner stattfand, zu welchem circa
„ 30 Einladungen ergangen waren. Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr wird der König von Portugal, eines Einladung der
„ Kaiserlichen Majestät folgend, auf Schloß Babelsberg anwesend sein, wofelbst nach eingetommen
„ Kaffee ein großer Gartenfest stattfindet, wozu vornehmlich auch noch Personen der Potsdammer
„ Seine Majestät der König von Portugal hatte im Wildpark 4 Hirsche erlegt.
Zur Tafelung sind waren die Trompeter eines Sardinianer Regiments befohlen.

8. Hofjournal. „ der Potsdamer Gesellschaft geladen sind. Nach Schluss der Festlichkeit
„ kehrt der Erlauchte Gast mittels Extrazuges von Station Neubabelsberg aus nach Berlin
„ zurück. — Soweit bis jetzt bekannt, gedankt der König bis Montag Abend in Berlin zu
„ verbleiben.

9. Bemerkungen. Der Oberhofgaertner Sello von Ihren Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten
„ zur Wiederherstellung seiner Gesundheit auf 6 Wochen zu einer Baden und Brunnencur
„ nach Wiesbaden allergnaedigst beurlaubt, zu welcher Reise derselbe von Jk und K Hoheiten aus
„ der Kronprinzlichen Gartenkasse und einer Subvention von 150 Mark und aus der Schatulle
„ Sk und K Hoheit mit 100 Mark und mit der gleichen Summe aus der Schatulle Jk und K Hoheit
„ begnadigt wurde, hat heute Abend dem ihm allergnaedigst bewilligten Urlaub ausgetreten und
„ ist in Begleitung seiner Frau als Krankenpflegerin nach Wiesbaden abgereist, wo demselben
„ auch in diesem Jahre im Kavalierhause des Koeniglichen Schlosses eine Wohnung fuer die Dauer
„ seiner Kur allergnaedigst bewilligt wurde.

Das Gartenjournal wird auch in Wiesbaden von Sello so weit es moeglich, nach Mittheilungen
„ seines Stellvertreters des Obergaertners Bünzger und nach Zeitungsberichten fortgesetzt.

10. Hofjournal. „ Über eine Episode, die sich am 30. d. Monats bei der Defechtrübung auf der Teuschler
„ Fluss zutrug und welche die Seriositaet unserer Kronprinzen in ein besonders helles Licht
„ stellt, wird von Augenzeugen dem Wittenberger Kreisblatt Folgendes berichtet: Um von einem Truppen-
„ theil zum anderen zu gelangen, ritt der Kronprinz mit Seinem Gefolge über einen Sturzacker, an welchem
„ ein mit Lupinen bestehendes Feld grenzte. Während das Gefolge über das Lupinenfeld ritt und der
„ Kronprinz Selbst eben im Begriff war ein Steichas zu thun, bemerkte der Hohe Herr, dass das Ziel auch
„ durch das Einschlagen eines schmalen Weges, welcher an dem genannten Ackerstücke entlang führte, zu
„ erreichen war. Der Hohe Herr wendete deshalb Sein Pferd und ritt mit Seinem Gefolge dem genannten Weg
„ entlang, um auch Seinerseits die Vorschrift, wonach bei Truppenübungen Flusschaden nach Möglichkeit
„ vermieden werden sollen, zu respektieren.

„ Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz begleitete den Koenig von Portugal
„ nach dem Höchstderselbe noch dem Gartenfest bei den Kaiserlichen Majestäten auf Babelsberg
„ beigewohnt nach Berlin zurück und stattete dafelbst dem Fürsten Bismark einen Besuch ab.

Abends 9 Uhr trafen Sk und K Hoheit mit Jk Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen
„ im Neuen Palais wieder ein.

29 August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 25° R. am Neuen Palais 10, 22 und Abends 13° R.
3. Wetter, heiterer, wolkenreicher Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge. 6 Tagelöhner, 3 Frauen.
Es wird die Moppe gesäubert, Wege und Fahrgelasse werden gereicht und geebnet.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit, 4 Pfirsich, 2 Weintrauben.
8. Hofjournal. „Seine Majestät der König von Portugal hat mit seinem Gefolge der Messe in der
„Berliner St. Hedwigskirche anwesend. Später besuchte Allerhöchst derselbe unter Führung des General-
„direktors Dr. Schoene das Museum und die National-Galerie. - Um 2 Uhr 20 Minuten begab sich der
„König von Portugal nebst Gefolge und Ehrdientst von Berlin mittels Extrazuges nach Potsdam,
„stattete den Kaiserlichen Majestäten auf Schloß Babelsberg einen Besuch ab, nahm darauf an dem
„Diner auf Schloß Babelsberg und nach Aufhebung der Tafel an der Dampfexspedition nach der Pfauen-
„Insel Theil und kehrte Abends von Potsdam per Extrazug wieder nach Berlin zurück, wohin Seine
„Kaiserliche und Königliche Hoheit den König von Portugal um 7 Uhr begleitete. SK und KHohheit trafen
„um 9 Uhr von Berlin, JKHoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen um 9 Uhr von Babelsberg
„im Neuen Palais wieder ein.
SK und KHohheit frühstückten früh um 9 Uhr mit JKHoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen
im Apollosaal. Um 15 Minuten vor 10 Uhr begaben sich SK und KHohheit mit JKHoheit der Frau Erbprinzessin
zum Gottesdienst nach der Friedenskirche nebst Gefolge. Um 12 Uhr nach dem Neuen Palais zurückgekehrt,
begaben sich SK und KHohheit in Begleitung des Majors Grafen Schlieffen nach der Schwimmanstalt, badeten
und kehrten 15 Minuten vor 2 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.
Um 2 3/4 Uhr begaben sich SK und KHohheit mit JKHoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen zum
Diner bei Ihren Kaiserlichen Majestäten nach Babelsberg.
Hier im Neuen Palais wirkten mit dem Herren Major Freiherrn von Lyncker das Gefolge JKHoheit der Frau
Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, ein Hofdame und ein Kammerherr.

30. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, heiteres, wolkenfreier Himmel. Nachmittag wolkig.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner. 14 Frauen, Knaben
Sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.
7. Lieferung. Für K. und K. Höheit. 4 Pfirsich, 2 Weintrauben.
8. Hofjournal. „Heute Vormittag besuchte der Koenig von Portugal mit dem Herrn. Seiner Begleitung
„zunächst wieder die Jubilaeums Kunstausstellung, sowie spater das Panorama in der Herwarth-
„strasse und den zoologischen Garten. Von dort zurückgekehrt empfing Höch. d. derselbe den Besuch
„Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen. Um 1/2 Uhr fand im Koeniglichen
„Schlosse ein Dejeuner statt. Um 3 Uhr erfolgte die Abreise der Koenig von Portugal mittels Extrazuges
„vom Anhaltischen Bahnhofe aus nach Dresden zum Besuch beim Sächsischen Koenigsaare.
„S. K. und K. Höheit der Kronprinz gab bei der Abreise Allerhöchst demselben ein zum Bahnhofe
„das Geleit und kehrte dann nach der Abreise der Koenig sofort nach Potsdam zurück.
„Von dem Kaiserlichen Majestaten und den Mitgliedern der Koeniglichen Familie hatte sich
„der Koenig von Portugal gestern Abend auf der Pfaueninsel bereits verabschiedet.
„S. K. und K. Höheit machten heut früh um 8 Uhr mit K. Höheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen
„eine Ausfahrt nach Solau. Nach der Rückkehr um 9 Uhr früh stürzten Höch. d. dieselben im Apollosaal.
„S. K. und K. Höheit begab Höch. sich um 2 1/2 Uhr nach Berlin und kehrten um 9 Uhr hierher zurück.
„S. K. und K. Höheit die Frau Erbprinzessin dinirten bei K. Höheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm
„im Marmorpalais, Höch. d. deren Sefolge dinirte mit dem Herrn Major Freiherrn von Lynker um 2 Uhr
„im Apollosaal. S. K. Höheit die Frau Erbprinzessin kehrten mit Sefolge um 7 Uhr nach Charlottenburg zurück.
9. Befehle. Auf Höchsten Befehl S. K. und K. Höheit des Kronprinzen wurde heut früh ein sehr schöner
Trauerkranz aus weissen Rosen für den vorgestern verstorbenen Japanmeister Koch in Sterbehause
abgegeben; die Beerdigung des alten treuen Koeniglichen Dieners fand Nachmittag um 3 Uhr auf
dem Bornstedter Kirchhofe vom Trauerhause aus statt.

31. August.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 11. Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 12° R.
in Wiesbaden. um 6 Uhr + 15° R. um 3 Uhr + 27° R. um 9 Uhr + 20° R.
3. Wetter. ganz wolkenlos freier heiterer Himmel. Nachmittags zieht Gewölk herauf.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 13 Frauen, 1 Knabe
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und KHohheit: 4 Pfirsich, 2 Weintrauben.
8. Hofjournal: SK und KHohheit begaben Höchstlich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten
Herrn Major Graf Schlieffen um 8 Uhr zu Wagen zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornsodler Felde.
Nach beendeter Besichtigung fuhren SK und KHohheit nach der Militär-Schimmmanstalt, badeten,
trafen von dort um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein und frühstückten nach der Rückkehr allein im
Appellsaal. Um 2 Uhr dinirten SK und KHohheit mit Höchstlichen drei persönlichen Adjutanten des Herrn
Major von Kessel, Major Freiherr von Lyncker und Major Graf Schlieffen im Appellsaal. — Nach dem Dinner
verweilten SK und KHohheit in Höchstlichem Arbeitszimmer nahmen daselbst um 25 Minuten vor 8 Uhr
den Thee, fuhren gegen 8 Uhr nach dem Marmorsaal zum Besuch, KHohheiten des Prinzen und der Prinzessin
Wilhelm, und Höchstlicher drei blühenden Enkel. Um 8 Uhr 57 Minuten, begaben sich dann SK und KHohheit
vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin und daselbst in Höchstlichem Palais zu übernachten und morgen
Vormittag der großen Herbstparade der Sarden auf dem Tempelhofer Felde bei zuwohnen.
9. Befehle. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz haben heute durch den Herrn Major Freiherrn
von Lyncker den Befehl ergehen lassen, daß die im Revier am Neuen Palais befindlichen etwa 2000 stromerene
Pappeln, wie es auf Charlottenhof bereits geschehen, zurück geschnitten werden sollen und sie wieder zu verjüngen.
Auf Charlottenhof hat der Zimmermann Tromsdorff diese Arbeit ausgeführt, und haben sich SK und KHohheit geäußert
daß der betreffende Künstler diese Arbeit auch im Gartenwies am Neuen Palais ausführen kann.

1. September.

Schlacht bei Sedan.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 23° R. in Wiesbaden früh 6 Uhr + 15° R. um 2 U. + 27° R. 9 Uhr + 19° R.
3. Wetter, heiteres, wolkenfreier Himmel, tropische Hitze. Nachmittag bewölkt.
4. Wind, Südost.
5. Barometer. 28,5.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner. 13 Frauen. 1 Knabe.
Sind wie an den letzten Tagen beschaeftigt.
7. Lieferung: Die Koenigliche Sarten-direktion erhielt 15 Pferde.
8. Hofjournal. Seine Majestaet des Kaiser nahm heute in Aussehenheit Ihrer Majestaet der Kaiserin,
„ Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen, Ihrer Koeniglichen Hoheiten des Prinzen und
„ der Prinzessin Wilhelme und der uebrigen Koeniglichen Prinzen und Prinzessinnen die diesjaehrige grosse
„ Herbstparade ueber die in Berlin, Potsdam und Spandau garnisouirenden Truppen ab.
„ Als das 1. Sardineregiment austrat, zog der Kronprinz seinen Fegen, setzte sich an die Spitze des Regiments
„ und fuehrte dasselbe in Kompagniefront bei seinem Kaiserlichen Vater vorbei.
„ Der grossen Parade folgte Nachmittags 4 1/2 Uhr in Weissen Saale und den angrenzenden Gemachern des
„ Koeniglichen Schlosses das herkoemmlische Paradediner, zu welchem circa 300 Einladungen ergangen
„ waren. Die Tafelumfix fuehrte das Musikkorps des Kaiser Alexander-Sardo-Srenadier-Regiment aus.
„ Abends fand eine Festvorstellung im Opernhause statt.
9. Bemerkungen: „ Der Garten des Prinzessinnen Palais sah in diesen Tagen allerliebste aus. Mit
„ seinen hohen Bäumen, seinen Ephenwänden und Rasenplaetzen tragt er gewoehnlich ein etwas
„ dueteres Gepraege. In dieser Woche trug er dagegen eine Fülle von Blumenstuecke, hohe Orangerien
„ bildeten beim Eintritt eine imposante Wand und zwanzig improvisirte Laternen bestrahlten hell
„ die Gänge. Das Arrangement war eine Aufmerksamkeit des Kronprinzen fies den Koenig von
„ Portugal, damit Dieser Allerhoehstreich in dem Zwischenarten der Oper in dem Garten ergehen konnte.

2. September.

Gefangenahme Kaiser Napoleon III. und der gesammten Französischen Armee bei Sedan!

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Ubr 24 Minuten.
2. Luftwärme in Wiesbaden. um 6 Ubr + 15° R. um 2 Ubr + 28° R. um 9 Ubr + 19° R.
3. Wetter. tropische Hitze, heiterer Himmel. Nachmittag bezieht sich der Himmel.
Luftwärme am Neuen Palais um 6 Ubr + 17° R. um 2 Ubr + 25° R. um 9 Ubr + 16° R.
4. Wind. Südost. frisch.
5. Barometer: 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner. 13 Frauen 1 Knabe. Wegen der Sedanfeier Nachmittag Feiertag.
Sind wie gestern befristet. Es wird bewässert, Hacken werden befristet, es wird gemäht.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 15 Fässer. - Faetner Ebert erhielt heute 2 Fuhrer Haue.
8. Hofjournal. Die Sardo-Kavallerie-Division - 7 Regimenter, 28 Eskadrons stark, exercirte heute
Vormittag in Gegenwart Sr. und Sr. Hoheit des Kronprinzen auf dem Tempelhofer Felde. - Die Regimenter
gingen wiederholt im Trabe quer über die Chaussee. Bald attackirten sie nach Schoenberg, bald nach
Pritzgen. Hier sah man die Regimenter in dichten Kolonnen hervantreten, die Ulanen mit eingeleiteten Lanzen,
dort in Schwadronen aufgelöst sich über das ganze Feld hin verbreiten, während feuernde reitende Batterien
die Flanken deckten. Einem großartigen Anblick gewährte schliesslich eine Attaque, welche alle 7 Regimenter
in einer Front im Karriere auf Tivoli zu machten. Mit Staub bedeckt kehren die Regimenter endlich zur
Stadt zurück.

Trient, 2. September: „Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Deutsche Kronprinzessin hat Sich
durch das überaus schöne Wetter bestimmen lassen, Ihren Aufenthalt in Madonna di Campiglio über die
ursprünglich fixirte Dauer desselben hinaus zu verlängern. Die als rüstige Fußgängerin bekannte
Hohe Frau lässt keinen Tag verstreichen, ohne stundenlange Ausflüge in die herrliche Gegend von
Campiglio zu machen. Höchst dieselbe hat alle umliegenden Bergspitzen erstiegen und allen romantisch
gelegenen Gebirgsseen Besuche gemacht. Ihr und Sr. Hoheit besp aus Berlin dem Maler Professor Hertel
kommen, um von verschiedenen Theilen der grossartigen Landschaft Gemälde auffertigen zu lassen.
Die Frau Kronprinzessin Selbst widmet gleichfalls einen Theil Ihrer Muffe der Herstellung von Zeichnungen
und Gemälden. Der Zeitpunkt Höchstihres Abreise ist derzeit noch nicht bekannt.

3. September.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 7 Uhr + 27° R. um 9 Uhr + 20° R. in Wiesbaden.
am Neuen Palais um 5 Uhr + 13° R. um 7 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter, tropische Hitze, heiter, Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Südost. Still.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner, 13 Frauen 1 Knabe.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Es wird gemäht, besäffert und werden Hecken beschnitten.
7. Lieferung. Die Postendirection erhielt 35 Pfirsich. Sacutus Ebert holte wieder 2 Fuhren Heu.
8. Hofjournal. Heute früh begaben sich Seine Majestät des Kaisers zur Bewohnung des Manövers
„der Garde Cavallerie nach dem Tempelhofes Felde, wofelbst auch S^M und K^Hheit des Kronprinz, der
„Prinz und die Prinzessin Wilhelme, und die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen anwesend waren.
„Nach der Rückkehr vom Tempelhofes Felde geleitete S^M und K^Hheit des Kronprinz. Ihre Majestät
„die Kaiserin nach der jubelnden Kreuzausstellung.
„Seine Kaiserliche und Königlichkeithheit des Kronprinz hat heute Nachmittag 2 1/2 Uhr mit dem
„aufmerksamem Zuge des Anhaltischen Bahn Berlin verlassen um sich zu den Truppenbesichtigungen
„im Bereiche der 4. Armee-Inspection nach Augsburg, Nürnberg und weiter zu begeben.
„In seiner Begleitung befinden sich. Major Freiherr von Lyncker, Major von Kessel, Major Graf Schlieffen
„und Rittmeister Freiherr von Pictinghoff, die persönlichen Adjutanten, ferner Oberst von Winterfeld
„und Major von Rabe von der 4. Armee-Inspection. — Heute Abend 6 Uhr 50 Minuten wird nach erfolgter
„Auskunft in Groß-Heringen während eines Aufenthaltes von 15 Minuten das Souper und morgen
„früh um 5 Uhr 30 Minuten in Nördlingen der Kaffee eingenommen und hierauf die Reise ohne
„weitere Unterbrechung bis Augsburg fortgesetzt worden, wo S^M und K^Hheit des Kronprinz mit
„seiner Begleitung um 7 Uhr 8 Minuten anlangt. Nach eingenommenem Dajjeuner begibt sich
„der Kronprinz um 7 Uhr 55 Minuten mittelst Extrazuges nach Lager Leichfeld zur Inspektion
„der Cavallerie Division. Nach dem Exerciren findet das Dajjeuner beim Prinz Regenten statt. Darauf
„reist der Kronprinz um 12 Uhr 20 Minuten mit Extrazug vom Leichfeld bis Kaufering und von dort
„mit dem Courierzuge bis Pöffenhofen, von da wieder per Extrazug Nachmittag 12 Uhr 50 Minuten
nachte

8. Hofjournal. „nach Oberdorf und demnächst zu Wagan, zum Besuch Ihrer Majestät der
„Königin Mutter nach Hohenstrangan, wo Höchst derselbe morgen Nachmittags um 5 Uhr anlangt
„und bis zum nächsten Nachmittags zu bleiben gedenkt. - Die nächsten Tage sind dann wieder
„den Truppenbesichtigungen gewidmet, welche bis zum 9 September dauern werden.
„Am 9 September begiebt sich dann der Kronprinz vom Manöverfelde direct nach Kellmünz und
„von dort Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Extrazug nach Friedrichshafen, woselbst das Nachtquartier genommen
„werden wird. Am nächsten Vormittag etwa um 9 Uhr wird die Reise bis Konstanz und von dort
„mittels Extrazuges bis Appenweiler fortgesetzt, wo die Ankunft etwa Nachmittags um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
„erfolgen dürfte. Hier wird Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit der Kronprinz mit Seiner
„Majestät dem Kaiser zusammentreffen, Allerhöchst welcher um diese Zeit, von Berlin kommend,
„dieselbst anlangt. Seine Majestät der Kaiser und SK und K Hohheit der Kronprinz reisen darauf
„gemeinschaftlich bis Straßburg weiter, woselbst die Ankunft um 3 Uhr Nachmittags stattfinden
„dürfte. Am 11. September findet in Straßburg die grosse Kaiserparade statt und am 13. d. Monats
„nehmen die Manöver ihren Anfang.

„Als SK und K Hohheit der Kronprinz Abends 9 Uhr 15 Minuten auf seiner Reise nach Augsburg in
„Rudolstadt eintraf, wurde Höchst derselbe daselbst, von dem Fürsten Georg zu Schwarzburg und den Spitzen
„der Behörden empfangen, sowie von den aufmarschirten Schützen- und Kriegervereinen enthusiastisch begrüßt.

9. Befehl: Gestern traf bei dem Haus Hofmeister Krug im neuen Palais unter der Adresse Seine
„Kaiserlichen und Königlich Hohheit der Kronprinzen von Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohheit
„Hohheit der Frau Kronprinzessin, Höchst welche zur Zeit noch in Campiglio bei Trient verweilt in
„tiefstem Incognito unter dem Namen eines Grafen Lingen, in einer Kiste ein schönes Kranz von
„12 Zoll Durchmesser aus weissem Moos, Edelweiss und einzelnen kleinen Tannenzweigen, auf einem
„Weidenreifen gewickelt mit dem Höchsten Befehl ein, daß derselbe sogleich in der Grabkapelle in
„der Friedenskirche niedergelegt werden solle. Der Allerhöchste Befehl wurde in Selber Abwesenheit
„des von SK und K Hohheit zum Wiederherstellung seiner Gesundheit Allergracdigst nach Wiesbaden
„beurlaubt ist, von dessen Stellvertreter dem Obergastron Pöninger sofort ausgeführt.

7. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden, um 6 Uhr + 16° R. um 2 Uhr + 26° R. um 9 Uhr + 19° R.
Am Neuen Palais um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, düstiger, wolkenreicher Himmel, Nachmittag ziehen Gewitter vorüber. Am Neuen Palais, heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Lehrlinge 27 Tagelöhner, 14 Frauen, 1 Knabe.
7. Lieferung. Die Gartendirektion erhielt aus dem Weinberge 16 und aus den Leperschen Mauern 17 Pfirs.
8. Hofjournal. Lager Leichfeld, 7 September. „I. K. und K. Hoheit der Kronprinz ist heute früh
„ 8 Uhr 40 Minuten hier eingetroffen und von dem Prinz Regenten, den Prinzen Ludwig und Alfons
„ und dem Herzog Ludwig, ferner von dem Kriegsminister General von Heintze, dem kommandirenden
„ General von Horn, dem General von Lönschloß und dem Generalleutnant von Niliani empfangen
„ und begrüßt worden.
„ Unser Kronprinz ist wie im Telegramm aus Kloster Leichfeld meldet, mit dem Prinz Regenten
„ und dem Prinzen Ludwig von Baiern gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr mittels Extrazuges nach Kaufering
„ abgereist und begab sich von dort über Bieffenhofen und Oberdorf nach Hohenschwangau zum
„ Besuch der Königin Mutter. Die Ankunft daselbst erfolgte um 7 1/2 Uhr.
„ I. K. und K. Hoheit der Kronprinz. Hochselbstem heut bei der Fahrt nach Hohenschwangau die Königin
„ Mutter bis Füssen entgegen gefahren war, besuchte am Sonntag Vormittag gemeinsam und ferner
„ Majestät der Königin Mutter das Schloß Neuschwanstein, kehrte 1 Uhr Nachmittags von dort
„ nach Hohenschwangau zurück und setzte um um 2 1/2 Uhr über Oberdorf die Reise nach Hugsburg
„ fort. Die Königin Mutter gab dem Kronprinzen bei der Abreise bis über Füssen hinaus das
„ Geleite.

Brüssel, 2. September. „Heute Nachmittag ging in ganz Belgien ein fürchtbares Hagelwetter
„ nieder, welches unerhörte Verwüstungen anrichtete. Die Schlossen hatten vielfach eine Dicke
„ von anderthalb Centimetern; sie vernichteten einen großen Theil der öffentlichen Gartenanlagen
„ und der Obstbäume und beschädigten viele Häuser. Aus der Provinz kommen Nachrichten
„ über die fürchtbaren Verheerungen und Überschwemmungen. Vom Meere werden gewaltige
„ Stürme gemeldet.

5. Septembes. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. um 6 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 25° R. um 9 Uhr + 17° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. heiteres wolkenloses Himmel. In Wiesbaden Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Südwest, am Neuen Palais Südost.
5. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lachlinge 4 Tagelöhner 2 Frauen.
Es wird bewässert.
6. Barometer. 28,4.
7. Lieferung: Die Gartendirection erhielt 13 Pfirsich, aus den Loperstein Mauern 12 Pfirsich.
8. Hofjournal: „In Augsburg wo SK und KHheit des Kronprinz kurz nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr eintraf, wurde
„Höchst derselbe auf dem Bahnhofe, wo sich viele Offiziere und des Veteranenverein aufgestellt hatten,
„von dem Fürsten Fugger, von dem kommandirenden General von Horn, dem Generalmajor von Reitzenstein
„dem Regierungsdirektor Fr: Froh und dem Oberbürgermeister empfangen, und von der Bevölkerung,
„welche zu vielen Tausenden den Platz bei dem Bahnhofe und die zu dem letzteren führende Straße
„füllte, mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt. Nach kurzer Unterredung mit dem Höchsten
„empfangenden Herrn Fuhr des Kronprinz in einem vierspännigen Hofwagen durch die glänzend beleuchteten
„Straßen nach dem Hotel zu den „drei Mohren“. Um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr begaben sich SK und KHheit mit
„dem Fürsten Fugger nach dem Ausstellungspark wo das Souper eingenommen wurde, zu welchem
„34 Einladungen ergangen waren, und wo der Kronprinz bis nach 11 Uhr verweilte. Von dem vereinigten
„Schauspielern wurde SK und KHheit im Ausstellungspark eine Serenade dargebracht.“

6. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 27° R. um 9 Uhr + 16° R.
Am Neuen Palais. Um 6 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter, dunstiger, wolkenfreier Himmel, Nachmittag bewölkt; am Neuen Palais, Gewitterregen
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 14 Frauen 1 Knabe.
Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, Wege und Blumenbeete auf dem Parterre werden gesäubert, Myosotis werden auf die Reservebeete gepflanzt.
7. Losfernung: Die Gartendivision erhält 26 Pfirrich.
8. Hofjournal: „Heute früh hat sich der Kronprinz bei strömendem Regen in Begleitung des Kriegs-
„ministers von Heinleth und des kommandirenden Generals von Horn mittelst Sonderzuges zur
„Fortsetzung der Truppenberichtigung nach dem Lager auf dem Lechfelde begeben. Dort trafen
„Ih. und K. Hoheit der Kronprinz kurz nach 8 Uhr ein und begab sich nach herzlicher Begrüssung
„durch den Herzog Ludwig von Baiern mit diesem und gefolgt vom Generalmajor von Luenschofs,
„dem Oberstallmeister Grafen von Holstein, sowie einer grossen Anzahl höherer Offiziere nach dem
„Manöverfelde. Das Wetter hatte sich aufgehellt. Ih. und K. Hoheit beendete die Inspektion auf dem
„Lechfelde Vormittags um 11 Uhr, nahm das Dejeuner bei den Offizieren seiner Ulanenregiments
„und kehrte um 1 Uhr nach Augsburg zurück. — Nach einem Besuche der Schwäbischen Ausstellung
„gab H. Hoheit derselbe ein Dinner in dem Hotel zu den drei Mohren, zu welchem Prinz Alfons, Herzog Ludwig
„von Baiern, Kriegsminister von Heinleth, General der Infanterie von Horn, ferner die Generale
„v. Kiliani, v. Satzzenhofen, v. Reitzenstein, v. Luenschofs, Fürst Fugger, Regierungsdirektor Dr. Froh,
„Oberbürgermeister v. Fischer, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten Einladungen erhalten hatten.
„Die Abreise von Augsburg erfolgte Abends 5 Uhr 30 Minuten, mittelst Extrapuges. Zur Verabschiedung
„waren am Bahnhofe die beiden Bairischen Prinzen, sowie die anderen vorgenannten Personen
„und die Spitzen der Behörden erschienen. Das zahlreich aussehende Publikum begrüßte den
„Kronprinzen bei der Ankunft am Bahnhofe mit enthusiastischen Kundgebungen.

7. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 33 Minuten
2. Luftwärme. in Wiesbaden. um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. heiterer Himmel. Nachmittag Gewitter mit nur wenig Regen.
Luftwärme. am Neuen Palais. um 6 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner. 14 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 16 Pfirsich, aus dem Kepperschen Garten 20 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz ist gestern Abend
„nach 9 Uhr mittelst Extrazuges von Regensburg in Nürnberg eingetroffen und am Bahnhofe von
„den Spitzen der Behörden empfangen worden. Die Strassen vom Bahnhofe bis zum Hotel
„„Bayerischer Hof“, in welchem der Kronprinz Wohnung genommen hat, waren glänzend illuminiert
„und von einer dichten Menschenmenge besetzt, welche Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit
„enthusiastisch begrüßte.
„Heute früh um 7 Uhr begab sich der Kronprinz nach Kloster Heilsbrunn und von da nach
„dem Manöverfelde. S. K. und K. Hoheit kehrte Nachmittag 3 1/4 Uhr von dem Manöverfelde bei
„Kloster Heilsbrunn mittelst Extrazuges wieder nach Nürnberg zurück, machte dann eine
„Reisefahrt durch die Stadt und nahm die Sehenswürdigkeiten in Augenschein. Am Abend
„ fand bei S. K. und K. Hoheit ein Diner statt, zu welchem zahlreiche Einladungen ergangen waren.

8. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 17° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am Neuen Palais. Um 6 Uhr. + 17° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Trüber Himmel, in der Nacht abwechselnd Regen, Mittags 1 Uhr Schüttel mit heftigem Regen.
4. Wind. Südost. Am Neuen Palais Südwest und Vormittag etwas Regen.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter 9 Schilfen 2 Lehnlinge, 24 Tagelöhner, 13 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 16 Pfirsich und aus dem Leperschen Garten 15 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Nach telegraphischer Meldung aus Nürnberg hat Ih. und K. Hoheit der
„ Kronprinz Höchstselbst heute früh bereits 6½ Uhr zu dem Truppenmanöver bei Droßhabersdorf
„ beggeben. Höchstselbst reichte gestern Mittag mittelst Extrazuges vom Manöverfelde nach
„ Nürnberg zurück, nahm im Königsalon des Bahnhofes das Seisen ein und setzte nach
„ kurzem Aufenthalte mittelst Extrazuges unter stürmischen Hochrufen der zahlreich an-
„ wesenden Volksmenge die Reise über Donauwörth nach Kelmzing fort.
9. Bemerkungen. „ Die Reit- und Wagenpferde, welche bei den bevorstehenden Manövern im
„ Reichsland dem Kaiser, dem Kronprinzen und den anderen theilnehmenden Fürstlichkeiten
„ dienen sollen, sind gestern auf der Potsdamer Bahn verladen worden. Es waren etwa
„ 120 Pferde, welche von entsprechenden Stallmannschaften in spätes Abendstunde nach dem
„ Potsdamer Bahnhofe geführt wurden, wohin man schon am Nachmittag die Equipagen aus den
„ Koeniglichen und Kronprinzlichen Remisen geschafft hatte. Die Unterbringung der Pferde ging
„ ohne Unfall von Statten und der Extrazug, welcher die von Marshall-Bedienten begleiteten
„ Pferde und Wagen nach Straßburg bringt, verließ 1 Uhr Nachts Berlin.
„ Eine interessante Milchpachtung wird jetzt zum 1. October ausgeben, die der Kronprinzlichen
„ Chatoull-Gutes Paretz, dessen Viehstand berühmt ist. Das Gut liefert täglich 900 bis 1000 Liter
„ Milch. Das Gut war bekanntlich der Lieblingsaufenthalt der Königin Luise, Höchstselbst, welche es
„ als Kronprinzessin von Koenig Friedrich Wilhelm II. geschenkt erhielt. Seit dem ist es Kronprinzlichen
„ Chatoullgut geblieben.

9. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trüber Himmel, abwechselnd Sonnenaufchein.
4. Wind. Südwest. Die Sektordirection erhielt 15 Pfefferich und aus dem Lager kam Fatten 15 Min.
5. Barometer. 28,0.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehstinge. 23 Tagelöhner 13 Frauen. 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Hofjournal. K. K. Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend 5 Uhr 45 Minuten, vom
„Hollmünz kommend, in Babenhausem ein und nahm beim Fürsten Fugger Absteigequartier.
„Beim Empfange waren ausser General v. Horn und Generalleutenant v. Schmidt. Auf
„dem Schloßhofe hatten sich 17 Veteranenvereine zur Begrüßung aufgestellt.
„Heute früh 7 Uhr ritt der Kronprinz das Manöverfeld ab, überall von Hochrufen empfangen.
„Höchst derselbe wird sich im Laufe des Tages nach Friedrichshafen und Konstanz und von dort
„über Speyer nach Straßburg begeben, woselbst der Kronprinz mit dem Kaiser morgen
„Nachmittag um 3 Uhr zusammentrifft.

„Heilbronn, 8. September. Heute Nachmittag zwischen 12 und 1 Uhr entlud sich
„über unsere Stadt ein so schwerer Schmetter, wie er seit Menschenedenken hier nicht erlebt
„wurde. Blitz folgte auf Blitz, Donner auf Donner, das Schlimmste war aber ein 12 Minuten
„andauerndes Hagelwetter, theilweis in Körnern in der Größe von Taubeneiern. Dasselbe richtete
„großen Schaden an und vernichtete die durch die Frühjahrsfröste ohnehin schon sehr zusammen-
„gepresste Weinernte vollständig. Auch in der Umgebung hauste das Wetter in verderben-
„bringender Weise.

10. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. in Wiesbaden um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. Wolzig, abwechselnd Sonnenblicke, Nachmittag überwiegend heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 13 Frauen 2 Knaben.
Sind wie Anfang des Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 17 Pfirsich und aus dem Leperschen Garten 14 Pfirsich
8. Hofjournal. „Ihre Majestät der Kaiser und die Kaiserin haben heute Nachmittag
„ mit Allerhöchstihrem Befolge Baden-Baden verlassen und Allerhöchstselbst zur Beirathung
„ der Manöver und Fertigkeiten nach Straßburg begeben. Ih. und K. Hoheit des Kronprinzen
„ ist nach Beendigung seiner Inspektionsreise in Baiern heute von Friedrichshafen über
„ Konstanz nach Appenweiler abgereist, wo Höchstderfelbe sich den Kaiserlichen Majestäten
„ auf der Reise nach Straßburg aufhört.
„ Seine Majestät der Kaiserin mit Ihrer Majestät der Kaiserin und Seiner Kaiserlichen und
„ Königlichem Hoheit dem Kronprinzen um 3 1/2 Uhr in Straßburg.
„ zur Begrüßung waren auf dem Bahnhofe anwesend: Ihre Majestäten der König von Sachsen,
„ der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Hessen, Ih. Hoheit Prinz
„ Friedrich Leopold von Preussen, Prinz Ludwig von Baiern, der Statthalter Fürst Hohenlohe und
„ die Generalität. — Seine Majestät schritten nach Begrüßung der anwesenden Fürstlichkeiten
„ in Begleitung Ih. und K. Hoheit des Kronprinzen, die das Gewehr präsentirende Ehrencompagnie
„ ab. Hierauf hielten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften zu Wagen unter feierlichem
„ Glockenklang und Kanonendonner, zuerst Seine Majestät der Kaiser mit Ih. und K. Hoheit
„ dem Kronprinzen, Ihre Majestät die Kaiserin mit Ihrer Majestät der Großherzogin von Baden
„ dann die übrigen Fürstlichkeiten mit dem Befolge Allerhöchst und Höchstem Einzug in Straßburg.
„ Um 5 1/2 Uhr fand das Dinner zu welchem mehr als 40 Einladungen ergangen waren statt.
„ Um 7 Uhr begann die glänzende Beleuchtung der Münster, der öffentlichen Gebäude und vieler
„ vieler Privathäuser. Um 9 Uhr fand der große Lapsen streich statt, welchem die Allerhöchsten und
„ Höchsten Herrschaften von den Gartenfenstern der Statthalterpalais beiwohnten.

11. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am Neuen Palais. Um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. früh 7 Uhr Regenschauer, dann bei wolkeigem Himmel überwiegend Sonnenschein
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,1.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Lohsbilger, 24 Tagelöhner, 13 Fräulein & Knaben.
Sind wie Anfang der Woche beschaeftigt.
7. Lieferung: Die Koenigliche Gartendirection. 15 Pfirsich, aus dem Leyserschen Garten 15 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Seine Majestaet der Kaiser der Kaiser hielt heute Vormittag mit SK und KHohheit
„ dem Kronprinzen die vom herrlichstem Wetter beguinstigte Parade über das 15. Armee-corps
„ ab, welcher auch Ihre Majestaet die Kaiserin und die Großherzogin von Baden, Ihre Majestaeten
„ der König von Sachsen und die Großherzöge von Baden und Hessen und die übrigen in Straßburg
„ anwesenden Fürstlichkeiten beiwohnten.
„ Bei dem darauffolgenden Parade-dinner, welchem Seine Majestaet der Kaiser nicht beiwohnte,
„ Seine Majestaet hatten im Wagen stehend die Parade abgenommen; brachte SK und KHohheit
„ der Kronprinz im Namen Seine Majestaet der Kaiser einen Toast auf das 15. Armee-corps,
„ das sich bei der Parade die Allerhöchste Anerkennung in gekrönten Weise erworben haben.
„ Der kommandirende General von Hundt gab dem Danke des Armee-corps Ausdruck und
„ schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Theilnehmer an dem Dinner enthusiastisch
„ einstimmt.
„ Seine Majestaet der Kaiser fuhr bei der heutigen Parade die Fronten der in 2 mit Treffen aufgestellten
„ Truppen ab und ließ, im Wagen stehend, dieselben einmal an sich vorübermarschiren.
„ Der Großherzog von Baden führte das Rheinische Ulanen Regiment No 7 und das 1. Badische Leib-
„ Dragoner-Regiment No 20, dessen Chef Fürst der selbe ist, der Großherzog von Hessen das Großherzogliche
„ Hessische Leib-Dragoner-Regiment No 24. an dem Kaiser vorüber. Prinz Albrecht der Regent von
„ Braunschweig kotogirte das Braunschweigische Infanterie-Regiment No 92.
„ Ihre Majestaeten der Kaiser und die Kaiserin verließen um ½ Uhr das Parade-feld.

12. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Südwest
5. Barometer. 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 10 Weinstrauben, und 15 und 14 Pflirsich.
8. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin wohnten mit SK und KH. dem Kronprinzen dem Großherzog von Baden und anderen Fürstlichkeiten heute um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr dem Gottesdienst in der protestantischen Thomaskirche bei. Divisionspfarrer Hermann sprach das Gebet, Divisionspfarrer Steinwender hielt die Predigt. Seine Majestät der Kaiser Alteshöchstselbst sich ein wenig ermüdet fühlt wohnte dem Gottesdienst nicht bei, waren auch desshalb getorn weder bei dem Saladin noch in der Theatervorstellung erschienen.
„ SK. H. der Großherzog von Hessen erhielt heute früh 8 Uhr anlässlich seines Geburts-tages den Besuch SK und KH. der Kronprinzen.
„ Nachmittag wohnten der Kronprinz, die übrigen Fürstlichkeiten und der Statthalter Fürst Hohenlohe dem Offizier. Wettreiten auf der Sporenmühl bei Hohl bei.
„ Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr fand bei den Majestäten ein Diner statt, an welchem die in Straßburg anwesenden Fürstlichkeiten mit ihrem Hofgeheilnahmen.
„ SK und KH. begab sich Abends gegen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr nach der Freimaurerloge.

13. September Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Ubr 19 Minuten.

2. Luftwärme, in Wiesbaden, um 6 Ubr + 12° R. um 2 Ubr + 27° R. um 9 Ubr + 16° R.

an Neuen Palais. um 6 Ubr + 12° R. um 2 Ubr + 22° R. um 9 Ubr + 13° R.

3. Wetter. wolkenfrei, heiteres Himmel.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,7.

6. Arbeiter. 9 Schilfen & Lehrlinge, 25 Tagelöhner, 12 Frauen & Knaben.

Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt. Es wird bewässert, gemäht, Hecken beschnitten.

7. Lieferung. Die Eisen-direction erhält. Aus dem französischen Obstgarten 47 Ffirich.

8. Hofjournal. Das Befinden Seiner Majestät des Kaisers ist heute völlig befriedigend, die leichte Ermüdung ist gehoben und nahm Allerhöchst derselbe an dem heutigen Corpsmanövers Theil.

Der Sonderzug nach dem Manöversfelde ist um 9 Ubr mit SK und KHohheit dem Kronprinzen und dem Fürstlichen abgefahren; Seine Majestät des Kaisers ist um 10 Ubr 10 Minuten nachgefolgt und wird den Fürstlichen Begleitern nurz nach 2 1/4 Ubr Nachmittags nach Strassburg zurückgebracht. Seine Majestät des Kaisers haben alle Strapazen vorzüglich ausgehalten, doch ist Allerhöchst derselbe natürlich etwas ermüdet; Sind doch auch Fingere von der erschöpfenden Hitze angegriffen.

Es fand dann heute bei Seiner Majestät ein Diner von 100 Bedecken statt. Ihre Majestät die Kaiserin, der Kronprinz, der König von Sachsen, der Großherzog und die Frau Großherzogin von Baden wohnten nach dem Diner der von der Stadt veranstalteten Festvorstellung im Theater bei. Die Kaiserin wurde bei der Ankunft im Theater von vier Brigadconducten empfangen und beim Eintritt in die kaiserliche Loge mit einem vom Bürgermeister Bock ausgebrachten Hoch begrüßt, in welcher sämtliche Anwesende begeistert einstimmten.

Mittags hatten Ihre Majestät die Kaiserin eine Spazierfahrt durch die Kontades-Promenade gemacht.

Die Hitze während der heutigen Manövers war kolossal, die Truppen manövirten aber vor ihrem Kaiser und ließen keine Erschlaffungserscheinungen. Es war 2 1/2 Ubr, da ertönte das Signal, das ganz hielt, worauf die Truppen sofort in die Kantonnements abrückten.

14. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. in Wiesbaden um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 24° R. um 9 Uhr + 17° R.
am Neuen Palais. um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,7.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 10 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern bebeschäftigt. Nachmittags wurde die Auspflanzung der Erbsapelle angefangen.
7. Lieferung. Die Salendirection erhielt: 15 Pfirsich und 8 Weintrauben.
8. Hofjournal. Ihre Majestäten besuchten heute früh um 11 Uhr den Münster. Von dort
„kehrten die Majestäten nach dem Statthalter-Palast und empfingen daselbst die Behörden
„und Koerperchaften und nahmen Nachmittags die Huldigung des Landvolks aus der Umgebung
„von Straßburg entgegen. Zu dem heutigen Saladinier um 5 ½ Uhr waren die Behörden, die Mitglieder
„des Landesauschusses, der Bezirkstages von Unter-Elsass und der Gemeinderath von Straßburg
„geladen. Ihre Majestät die Kaiserin, der Kronprinz und andere Fürstlichkeiten wohnten demselben
„bei. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz brachte einen Toast aus, in welchem
„Hochst derselbe sagte, im Namen des Kaisers und der Kaiserin spreche Ich die vollste Befriedigung
„über den Empfang aus, welchen das Kaiserliche Paar in dem Reichlande gefunden hat. Dieser
„Empfang beweise, daß immer mehr und mehr der Bewußtsein im Volke Wurzel fasse, daß die
„Deutsche Verwaltung nur das Wohl des Landes im Auge habe. Auf das Wohl dieses Landes leere Er
„Sein Glas. Der Statthalter Fürst Hohenlohe erwiderte: Ich bitte Eure Majestät und Eure Kaiserliche
„Hoheit, mir zu erlauben, dem Dank der Länder für die gnädigen Worte auszusprechen, mit welchem
„Eure Kaiserliche Hoheit daselbe geehrt haben. Ihre Majestäten und Eure Kaiserliche Hoheit wollen
„in der freundigen und von Herzen kommenden Huldigung, die in diesen Tagen dem Kaiser entgegen getragen
„werde, das Maß der ehrfurchtsvollen Verehrung erneuern, von der die Bevölkerung von Elsas, Lothrin
„genfüß den Kaiser und das Kaiserliche Haus berechtigt. Er sei mir gestattet, dieses Gefühl tiefer
„Verehrung zusammenzufassen in dem Ruf: Seine Majestät der Kaiser lebe hoch!“
„Ihre Majestät die Kaiserin sind heute Abend 8 ½ Uhr nach Baden-Baden zurückgekehrt.

15. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 14 Minuten.

2. Luftwärmen zu Wiesbaden, um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 14° R.

Am Neuen Palais, um 6 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter, bedecktes Himmel, Nachmittags sonnig.

4. Wind. Ostwind, zeitweise lebhaft.

5. Barometer. 28,7.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner, 12 Frauen 2 Knaben.

Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Lieferung. Die Garten-direction erhielt 10 Weintrauben.

8. Hofjournal. Auf Höchsten Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin wird auch in Höchsterer Abwesenheit das Grab in welchem die sterbliche Hülle Höchstihres theuern unvergesslichen Sohnes Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Sigismund ruht in hergebrachter Weise mit frischen Blumen und Palmen am Höchstselben Sebaststag geschmückt.

Da Sello von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten zur Wiederherstellung seiner Gesundheit allergnädigst nach Wiesbaden beurlaubt ist, so wurde heute die Ausschmückung des Grabkapells in der Friedenskirche nach Sello's Anweisung vom Obergärtner Pünzger des Sello stets bei der nach speziellen Aufträgen Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit ausgeführten Ausschmückung des Grabkapells hilfreiche Hand geleistet diessmal bewerkstelligt.

Die Grabnische wurde mit einer mit weissen, rothen und blauen Aetern durchflochtenen Seirlande von Juniperus Virginiana durchflochten, hinter dem Crucifix befindet sich ein Arrangement von weissen und rothen Aetern und duftendem Juniperus, 2 Palmenwedel. - Phoenix, kreuzförmig vor dem Crucifix, dasselbe überragend. Die Marmorbüste des so früh von Gott abgerufenen theuern Prinzen war mit einem Kranz des prächtvollsten, weissen, gelben und rothen Rosen umgeben welchen Orangenblüthen und 5 Sardenien eingefügt waren. In dem Kranz am Fussende des Sarkophags waren aus 2 sich kreuzenden Palmenwedel, die Blüthen eines prächtvollen Lilium auratum placirt; Auf dem Sarkophag auf welchem auch der Kranz aus Edelweiss und weissen Moos den Jk und K Hoheit aus Campiglio gefunden hatten, waren noch 5 herrliche Kränze dem schönsten Rosen mit welchen bei Höchstihrer Abwesenheit hier Jk und K Hoheiten und Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe Höchsteigenthändig das Grab Höchstihres theuern, unvergesslichen Lieblings schmücken wiedergelegt. Mit einem Arrangement aus Rosen, Heliotrop, Reseda und Adiantum wurden die Mitten beider Sarkophags geschmückt. Auch die Büste Jk Hoheit des Prinzen Waldemar wurde mit einem Kranz aus dem prächtvollsten Rosen umgeben.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin haben
" Höchstlich heute mit 3^{er} Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
" von Madonna di Campiglio über Riva nach St. Margherita bei Senna begeben, wo
" Höchst dieselben wiederum längere Zeit Aufenthalt nehmen wollen.
" Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz beabsichtigen Höchstlich
" nach den beendeten Manövern von Straßburg aus obendahin zu begeben.
" Der Toast, welchen der Kronprinz bei dem gütigen Saladinier ausbrachte, lautete:
" Im Namen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin spreche Ich den hier
" versammelten Vertretern dieses Landes die Freude aus, welche Allerhöchst dieselben empfinden,
" wie das unter Ihnen zu wahren. Gleichzeitig aber habe Ich der hohen Genehmigung Ihrer
" Majestäten über den herzlichem Empfang des Herrn hier in diesen Tagen bereitet ward,
" Ausdruck zu geben. Möge immer mehr und mehr in den Reichslanden die Erkenntniß sich
" befestigen, daß der Kaiser und seiner Regierung unablässiges Streben auf das Glück,
" das Blühen und Gedeihen dieser schönen Provinzen gerichtet ist, dann wird es wohl um
" dieselben stehen. Ich erhebe Mein Glas und lege dasselbe auf das Wohl von Elsass Lothringen
" und der Stadt Straßburg."
" Über das heut abgehaltene Feldmanöver des 15^{en} Armeekorps und die Theilnahme der
" Kronprinzen an demselben wird aus Straßburg telegraphirt:
" Seine Hoheit Prinz Wilhelm sowie der Großherzog von Baden begaben sich bereits heut
" früh 7 Uhr 50 Minuten nach dem Manöverterrain bei Dettweiler. Der Kronprinz folgte
" mit dem Könige von Sachsen um 9^{1/2} Uhr mittels Extrazuges dahin nach.
" Seine Königl. Hoheit der Kronprinz traf mit den übrigen Fürstlichkeiten zu dem
" Feldmanöver des 15^{en} Armeekorps auf dem Terrain zwischen Zabern, Dorsenheim und Dettweiler
" um 10 Uhr Vormittags in letzterem Orte ein und wurde am Eingang von dem darobst versammelten
" Bürgermeistern des Kreises Zabern, des gesammten Geistlichen beider Professionen, den
" Lehrern mit ihren Schülern, den Beamten, dem Kriegervereine Dettweilers und der zahlreich
" erschienenen Landbevölkerung empfangen und mit Jubel begrüßt. Das Hagenaues Land
" hatte einen langen Zug reich geschmückter Wagen mit Mädchen in ihrer Sonntagstracht ent-
" sendet. — Auch Feldmarschall Graf Moltke wurde bei seinem Eintritt in Dettweiler mit Hoch-
" rufen empfangen.

8. Hofjournal. Der Kronprinz, Höchstwellerer am Bahnhof zu Pferde gestiegen war, hielt,
„ bei den Bürgermeistern angekommen, an und nahm die Begrüßung des Bürgermeisters
„ von Sattweiler und der Geistlichkeit entgegen und gab dem Bedauern des Kaisers Ausdruck,
„ dem Manöver fernbleiben zu müssen, da Allerschöpfendste sich zu ermüdet fühle und der
„ Schonung für die nächsten Tage bedürfe. Doch werde Er — der Kronprinz — dem Kaiser sagen,
„ wie sehr man sich hier auf den Empfang Seiner Majestät gefreut habe und wie schön der
„ Ort geschmückt sei. Der Kronprinz nahm darauf Blumensträuße, welche von Ehrenjungfrauen
„ sind Kindern von Landleuten überreicht wurden, freundlich dankend entgegen und drückte wieder
„ holt das Bedauern Seiner Majestät, verhindert zu sein, aus. Darauf ritt der Kronprinz langsam
„ die langen Reihen ab, überall auf das Freundigste begrüßt. Inzwischen hatten die Übungen
„ begonnen. Nach einem Zusammenstoße der linken Flügels des Westkorps mit dem rechten
„ Flügel des Ostkorps und nachdem der vorbereitende Artilleriekampf beendigt war, ließ der
„ Kronprinz um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr wegen der großen Hitze und da die Durchführung des Manövers bis zur
„ Entscheidung zu viel Zeit beansprucht haben würde, die Übung abbrechen und schickte nach
„ abgehaltenen Kritik um 1 Uhr von Sattweiler nach Straßburg zurück.

16. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme in Wiesbaden. Um 6 Uhr $+11^{\circ}$ R., um 2 Uhr $+18^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+11^{\circ}$ R.

Am Neuen Palais. Um 6 Uhr $+3^{\circ}$ R., um 2 Uhr $+13^{\circ}$ R., um 9 Uhr $+8^{\circ}$ R.

3. Wetter. früh bedeckt, von 9 Uhr ab heiter. Am Neuen Palais in der Nacht. Reif.

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. 28,7.

6. Arbeiter. 8 Schilfen & Lehslinge. 25 Tagelöhner, 12 Frauen & Knaben.

Sind wie am Montag beschäftigt. Mit dem Einräumen des zarteren Topfpflanzen wird angefangen.

7. Lieferung. Die Savandirection erhielt: 10 Weintrauben.

8. Hofjournal. „Bei der heutigen Universitätsfeier vertritt der Kronprinz den Kaiser, „Allerhöchstwelcher der starken Temperaturumkehr halber der Feier nicht beiwohnt.

„Straßburg, 16. Septembris: Seine K. Hoheit der Kronprinz, Höchstwelcher sich heute „zum Festakt in die Universität begab, wurde am Hauptportale des Kollegiengebäudes „vom Rektor, vom Senate, und den Vertretern der Studentenverbindungen empfangen.

„Im Lichthofe hielt der Rektor Reye eine Ansprache welche mit einem Hoch auf den Kaiser „Seine K. Hoheit der Kronprinz erwiderte in freier Rede die Ansprache des Rektors Reye. „Indem ich Ihnen den Dank für die Worte ausspreche, welche Sie an Mich richteten, „habe ich Ihnen gleichzeitig das Bedauern Ihrer Majestät des Kaisers auszudrücken, „daß es Allerhöchstdemselben abermals versagt ist unter Ihnen zu erscheinen, wie es Sein „persönlicher Wunsch war. Dankbar, daß Seine Majestät Mich mit Seiner Vertretung „beauftragte, spreche ich er gern aus, wie ich stets die Tage als frohe, festliche für Mich „betrachte, an denen ich unter Männern der Wissenschaft und nicht minder in den „Räumen der Hochschule weile. Dann immer von Neuem fühle ich Mich dann von dem „Geiste der Zeit angezogen, wo ich Selbst als Student auf der Universität weile. Wenn „schon damals die Aufgabe unserer akademischen Lehrer eine bedeutungsvolle war, so „sage ich, daß nachdem der gewaltige Zeitabschnitt der nationalen Wiedergeburt Deutschlands „hinten liegt, mit Recht das Ziel, welches Ihnen heute vorführt, unsere Jugend zu „thätigsten Stützen des Reiches zu erziehen, in besonderer erhabener und erfreulicher „genannt werden muß.

8. Hofjournal. „Blickten damals Meiner Zeitgenossen und Ich in eine unbestimmte
„ Zukunft, so haben wir heute, im reiferen Alter unsere Hoffnungen und Wünsche
„ thatkräftig durchgeführt. Die Stätte, auf welcher wir hier stehen, ist der schönste
„ Beweis dafür! Möge diese jüngste Pflanzschule der Wissenschaften in keiner Weise den
„ älteren Schwestern nachstehen, von denen Ich vor Jahresfrist an der Ostgrenze des Reiches eine
„ seit Jahrhunderten bestehende besuchte, vor wenigen Wochen aber das halbtausendjährige
„ Bestehen des allerältesten im Deutschen Reiche feierlich beging. Eine Mahnung aber richte
„ Ich dabei an Sie Alle, daß ein jeder in seinem Berufe bestrebt sei, im Sinne unseres Vorfahrens
„ weiter zu wirken, sich dabei jedoch vor Überhebung hüten möge. Denn gerade hier an dieser
„ Stelle und seitdem diese Säulen mit dem Mutterlande wieder verbunden sind, gilt es für
„ uns Deutsche zu zeigen, daß der Sinn für Erhaltung des Friedens und das Streben, uns
„ in Friedfertigkeiten zu bewegen, uns erfüllt. So hoffe Ich, daß die Hochschule sich dieser
„ schönen Aufgabe gewachsen zeigen wird, zu reichem verheißungsvollem Segen der Zukunft.
„ Das walle Gott!“

„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit ließen sich dann sämmtliche Professoren, Dozenten
„ und die Vertreter der Studentenverbindungen vorstellen. Nach Besichtigung des Raumes der
„ Kollegiengebäude begab sich der Kronprinz in die Kupferstichsammlung in der alten Akademie
„ und alsdann in die Ausstellung der alten Anatomie.

17. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 9 Minuten.

2. Luftwärme. In Wiesbaden um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 13½° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel. In der Nacht am Neuen Palais Reif.

4. Winde Nordwest.

5. Barometer. 28,7.

6. Arbeiten, 8 Schilfen, 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner, 11 Frauen, 2 Knaben.

Sind wie zu Anfang der Woche beschaeftigt. Mit dem Einräumen der Topfpflanzen wird fortgefahren.

7. Lichering. Die Sachsendirection erhielt: 10 Trauben, 13 Pfirsich. Frau Majorin v. Lyncker 6. Br. 6. Br.

8. Hofjournal. „Wie wohl der Zustand Seiner Majestaet des Kaisers nicht bedenklich ist,

„kann die Weiterreise nach Metz nach Aussage der Aerzte ohne Schaden nicht geschehen.

„Seine Majestaet bleiben bis Sonntag in Straßburg und geht dann nach Baden-Baden.

„Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz reist Sonntag nach Genoa.

„Höchstder selbe theilte ebenfalls dem Bezirkspraesidium von Metz mit daß auch er nicht

„nach Metz kommen werde. Alle Vorbereitungen zu dem feierlichen Empfange sind deshalb

„jetzt eingestellt worden.

„Das heutige zweite Feldmanöver begann gegen 10 Uhr mit dem Vormarsch der Truppen

„des Westkorps aus der Stellung bei Sotterheim gegen Hochfelden. Bei dem weiteren Vorgehen

„des Westkorps auf Schwindratzheim stieß dasselbe auf den heftigen Widerstand des Ostkorps,

„welcher den durch den Bachgraben gebildeten Terrainabschnitt energisch verteidigte.

„Der Kronprinz, Höchstselber anfänglich auf dem Schumberge nördlich Schwindratz Stellung

„genommen hatte, begab sich in die unmittelbare Nähe des Infanteriegefechts, welcher durch

„Heranziehen des beiderseitigen Reserven große Dimensionen annahm. Nach vorgebliebenen

„Vorstößen der Ost-Kavallerie auf beiden Flügeln ließ der Kronprinz kurz vor 1 Uhr das Gefecht

„Einstellen und versammelte die Kommanden vor zur Besprechung um sich.

„Die Truppen bezogen Bivaks. — Der Kronprinz, sowie die anderen Fürstlichkeiten reichten

„alsdann mit Extrazügen von Hochfelden nach Straßburg zurück. — Der Kronprinz, Höchstselber

„am Morgen in Hochfelden festlich begrüßt worden war, beabsichtigte gegen Abend die Bivaks

„zu besuchen.

18. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Ubr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Ubr 7 Minuten.
2. Luftwärme, in Wiesbaden, um 6 Ubr + 6° R. um 2 Ubr + 19° R. um 9 Ubr + 11° R.
am Neuen Palais. um 6 Ubr + 2° R. um 2 Ubr + 13° R. um 9 Ubr + 7° R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel. Am Neuen Palais in der Nacht. Raif.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,4.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner 10 Frauen 2 Knaben
Sind wie zu Anfang der Woche beschaeftigt. Die zarteren Topfpflanzen werden unter Dach gebracht.
7. Lieferung. die Gartendirection erhielt: 10 Trauben, 6 Pfirsich.
8. Hofjournal. „Die Feldmanöver des 15. Armeekorps endeten heute Mittag 1 Ubr bei Minwersheim.
„Der Großherzog von Baden hatte sich mit dem Prinzen Wilhelm und dem Generalkommando
„des 15. Armeekorps mit dem fahrplanmäßigen Zuge früh 7 Ubr 50 Minuten in das Manöverterrain
„begeben. Um $\frac{1}{2}$ 10 Ubr folgten S. K. Hoheit der Kronprinz, Höchstwelchem auf der Station
„Mommersheim von der Dorfbevölkerung eine überaus herzlicher Empfang bereitet wurde.
„Seine Majestät der Kaiser, Allerhöchstwelcher sehr früh ausruh, hatten Straßburg mit
„der Großherzogin von Baden um 10 Ubr verlassen und erschienen um 11 Ubr auf dem Manöverterrain,
„nachdem Allerhöchst derselbe zuvor in Mommersheim mit dem größten Enthusiasmus begrüßt
„worden war. Inzwischen hatte das Manöver um 9 $\frac{3}{4}$ Ubr begonnen. Gleich nach 1 Ubr wurde
„das Signal „das Ganze halt“ geblasen. Die Kommandeure sammelten sich um den Kaiser,
„Allerhöchstwelcher auf der Höhe östlich von Minwersheim dem Manöver beigewohnt hatte.
„S. K. Hoheit der Kronprinz hatte den Verlauf desselben in der zweiten Hälfte beim Westkorps
„beobachtet. Nachdem der Kaiser Allerhöchst seine Anerkennung den Kommandeuren ausgesprochen,
„verabschiedete sich Seine Majestät.
„Heute Nachmittag empfängt der Kaiser die Deputation des Metzger Gemeinderats, welche
„zur Tafel geladen ist. Für heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Ubr ist ein Fackelzug der Straßburger Vereine geplant.
„Bei dem Staatsminister v. Hoffmann fand gestern eine grössere Abendgesellschaft statt,
„welcher der König von Sachsen, der Kronprinz, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, sowie
„sämmthliche anderen in Straßburg anwesenden Fürstlichkeiten mit ihrem Gefolge beizuhnten.

-19. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang, 5 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang - 6 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. In Dierbadon, um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 11° R.
Am Neuen Palais, um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. wenig bewölkt, sonst heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwest. lebhaft.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter. 8 Schilfer, 2 Lehrlinge & Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 10 Trauben, 6 Pfirsich.
8. Hofjournal, Seine Majestät der Kaiser, wird mit den Herren der Kaiserlichen Hofolge,
„ heute Nachmittag Straßburg wieder verlassen und Allerhöchstlich von dort zu mehrwöchentlichen
„ Aufenthalten nach Baden-Baden begeben, wofür am 30. dieses Monats der Geburtstag Ihrer
„ Majestät der Kaiserin Königin im engsten Familienkreise gefeiert werden wird. Dem Vermuthen
„ nach dürfte auch die Kronprinzliche Familie an dieser Festtage in Baden-Baden anwesend sein.
„ Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz geht morgen früh in Vertretung seiner
„ Majestät der Kaiser nach Metz. In seiner Begleitung werden sich Prinz Wilhelm und der
„ Großherzog von Baden befinden.

20. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 13° R.
Am neuen Palais. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Vormittag leicht bewölkt. Sonnenchein, Nachmittag dicht bewölkt, Abend kein Stern.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,3.
6. Arbeiter, 8 Schiffer 2 Schlinge, 25 Tagelöhner, 7 Frauen 2 Knaben.
Wie vergangene Woche beschäftigt. Es wird gemäht, Hecken werden beschnitten, Wege werden gereinigt.
7. Lieferung. Die Sartendirektion erhielt 10 Trauben, Frau Major von Lyncker 6 Trauben.
8. Hofjournal. Die Abreise Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen nach Metz erfolgte heute früh um 8 Uhr 20 Minuten in Begleitung Sr. Hoheit des Prinzen Wilhelm und des Statthalters Fürsten Hohenlohe. Bei der Ankunft in Metz wurde Höchstderselbe von F. K. Hoheiten dem Großherzog von Baden und dem Prinzen Albrecht Regenten von Braunschweig empfangen welche Höchstderselben schon am Tage vorher dahin begeben hatten.
Nach dem feierlichen Einzuge empfing der Kronprinz Mittags im Bezirkspraesidium die Generalität, die Spitzen der Pöschörden und die Seelschickheit. Um 1 Uhr begannen dann die Pfandfahrt durch die mit Fahnen und Guirlandens auf das Reichshe geschmückte Stadt.
Zunächst erfolgte die Besichtigung der Kathedrale, hierauf der Besuch der Synagoge, sodann der neuen evangelischen Kirche. Hierauf folgte die feierliche Grundsteinlegung des Waisenhauses Mathildienstift. Von hier aus begab sich der Kronprinz zum Nikolaushospital, dann zur Esplanade; hier waren die Vereine, Schulen und Gemeinde deputationen des Landkreises Metz zur Huldigung aufgestellt. Bürgermeister Marchal aus Lorry begrüßte den Kronprinzen Namen des Kreises. Bürgermeister Camus von Str. Kreuze den Lothringischen Ehrenwein. Junge Tamen brachten Blumen und Früchte Lothringens dar.
Sr. und R. Hoheit des Kronprinzen dankte allerseits für den freundlichen Empfang und entschuldigte die Abwesenheit Seiner Majestät des Kaisers; sodann fuhr Höchstderselbe durch die Reihen der Vereine und der Anlagen, überall von der massenhaft zusammengeströmte Volksmenge mit stürmischen Enthusiasmus begrüßt.

8. Hofjournal. Am 5 Uhr fand im Bezirkspraesidium ein Saladinestatt, 75 Couverts, an
" welchem die Spitzen der Behörden, die Mitglieder des Gemeinderathes, des Landesauschusses
" und des Bezirkstages teilnahmen. Am Schlusse der Tafel erhob der Kronprinz das Glas
" und sprach: " Als Zeichen meines aufrichtigen Dankbarkeit für den Empfang, der Mir,
" der Ich hier an Seiner Majestät des Kaisers Stelle stehe, zu Theil geworden ist, trinke ich auf
" das Wohl der Stadt Metz und der Landesvoies Metz."

" Nach dem Besuche der Festvorstellung im Theater, in welchem der Kronprinz mit einem dreifachen
" Hoch begrüßt wurde, nahm Höchst derselbe von der Terrasse des Bezirkspraesidiums aus den
" Lampionzug der hiesigen Vereine, verbunden mit einem Gefangeständchen entgegen. Gleichzeitig
" wurde jenseits der Mosel ein Feuerwerk abgebrannt. Der Kronprinz verweilte über eine Stunde
" auf der Terrasse, für die unaufhörlichen Ovationen auf's Neue dankend.

" Was der Kronprinz in Metz Alles in einem Tage erledigte, ist wirklich bemerkenswerth.
" Zunächst feierlicher Einzug, dann so und so viele Empfänge, Unterhaltung mit allen möglichen
" Personen, Besuch der Kirchen und des Hospitals, Grundsteinlegung eines Krankenhauses,
" Entgegennahme der Huldigung der Landbevölkerung, Saladinestatt, Festaufführung im Theater,
" Faicalzug, Sorenade und Feuerwerk. Der Berichterstatter aus Metz glaubt kaum, daß mit
" dieser offiziellen Liste aller Vergnügen erschöpft ist, was der Kronprinz hier auszuführen hatte.

" Sonna, 20. September. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin
" haben sich heute Vormittag um 11 Uhr auf einer Yacht nach Portofino begeben, woselbst
" Höchst dieselbe in der Villa Carnarvon Aufenthalt nehmen wird.

21. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. In Dierbadon. um 6 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 15° R.
Am neuen Palais. um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. heiteres, theilweis bewölhtes Himmel. Abends Gewitterregen, der Regen hält die Nacht über.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27,10.
6. Arbeiter. 8 Schilfen, 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie vergangene Woche beinahe fertig.
7. Lieferung. Die Sarken direction erhielt 10 Weintrauben und 11 Pfirsich.
8. Hofjournal. Um noch die letzte Stunde seines Aufenthaltes in Metz auszunutzen beehrte
„Seine Hoheit der Kronprinz heute Morgen 8 1/2 Uhr die Bibliothek und die Sammlungen
„der Stadt. Der Bürgermeister und der Gemeinderath erwarteten den Fürstlichen Gast im
„Museumsgebäude, so auch die Angestellten der Bibliothek, des Archivs und des Museums. Seine
„Hoheit harreten. Nach erfolgter Vorstellung beehrte der Kronprinz zunächst in schnellem
„Reisegange die Schätze der Bibliothek, durchschritt dann die Sammlung der reichen Ausgra-
„bungen der Stadt aus der Römerzeit, ließ sich auf dem Hofe die Dom-Steinmetzen vorstellen
„und wandte sich dann zu dem oberen Saal, dort Siedeln, Münzen, Medaillen - eine sehr reiche
„Sammlung - und der Gemäldegallerie, einzelnem werthvollen Stücke derselben, namentlich
„Sophranen des französischen Staates, seine Aufmerksamkeit schenkend. Dann verabschiedete
„sich der Hohe Herr. Auf der Kathedrale schlug gerade die neunste Stunde, als Höchst der selbe
„aus dem ehrwürdigen, schönen Gotteshaus vorüber zum Bahnhofe fuhr. In den Straßen harreten
„dichtgedrängt die Volksmassen; die Schulen hatten wieder Aufstellung genommen, die kleineren
„Schüler jeder mit einem schwarzweißrothen Fähnchen ausgestattet. Noch einmal grüßte Metz
„mit viel tausendstimmigen Jubelruf seinen Erlauchten Gast, dann rollte der Wagon durch
„das Bahnhofsthor. Der Abschied, welchen der Kronprinz auf dem Bahnhofe vom Prinzen Wilhelm,
„Hochst welcher zur Besichtigung der Forts und der Schlachtfelder noch hier zurückblieb, sowie von
„den Spitzen der Behörden nahm, beanspruchte nur wenige Minuten, dann ward mit dem Großherzog,
„dem Prinzen Albrecht, dem Statthalter und dem Staatssecretair der Extrazug bestiegen und unter dem
„herzlichen Zurufe der Zurückbleibenden schied der Kronprinz von Metz.

22. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 57 Minuten.

2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 10° R.
Am neuen Palais: um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. Vormittag regnerisch, Nachmittag trübe, ohne Regen, kein Sonnenblick.

4. Wind. Nord Nord Ost.

5. Barometer. 28,0.

6. Arbeiter. 8 Schilfer, 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner, 7 Frauen, 2 Knaben.

Sind wie am Montag beschäftigt. Die Reservebeete werden mit *Myosotis* bepflanzt.

7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 14 Trauben, 6 Pfirsich. Frau von Lynner 6 Weintrauben.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz ist gestern Mittag
„ 11 $\frac{3}{4}$ Uhr von Metz in Strassburg eingetroffen. Dort frühstückte der Hohe Herr mit dem
„ Statthalter im Bahnhofe, verabschiedete sich alsdann von dem Großherzog von Baden,
„ Höchstwelcher mit dem fahplanmäßigen Zuge nach Baden-Baden fuhr und reiste mit
„ Extrazug um 12 Uhr 40 Minuten nach Appenweier, um sich von da nach Senua zu begeben,
„ woselbst die Ankunft heute um 12 Uhr erfolgt. Nach den weiteren Nachrichten ist der
„ Kronprinz Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr in Basel eingetroffen und im Hotel „Euler“ abgestiegen.
„ Höchst derselbe besuchte sofort nach seiner Ankunft das Museum, das Münster und die
„ mittelalterliche Sammlung und nahm Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr das Dinner im Hotel Euler ein.
„ Die Weiterreise erfolgte Abends 8 Uhr.

„ Ihn und K. Hoheit der Kronprinz begleitet sich direct zu seiner Familie, Höchstwelche
„ bereits seit einigen Tagen in der Villa Carnarvon in Portofino bei Senua weilt, um
„ mit Höchst derselben gemeinsam noch einige Zeit in der Umgegend von Senua zu bleiben.
„ Ueber die ferneren Reise dispositionen der Kronprinzlichen Herrschaften verlautet auch
„ jetzt noch nichts Näheres. Wie die Nord Deutsche Allgemeine Zeitung hört, dürfte die
„ Kronprinzliche Familie noch einen kurzen Aufenthalt in Wiesbaden nehmen, bevor
„ Höchst dieselbe nach Berlin zurückkehrt.

23. September. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 55 Minuten.

2. Luftwärme. In Wiesbaden um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.

Am Neuen Palais. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter, bewölkt, abwechselnd heiterer Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,0

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner, 7 Frauen, 2 Knaben.

Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Lieferung. Die Gartenverwaltung erhielt: 12 Weintrauben, 6 Pfirsich.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz ist gestern
„ Nachmittags mit dem Zuge der Gotthardbahn in Genoa eingetroffen und hat sofort seine
„ Reise nach Portofino fortgesetzt, woselbst die Kronprinzliche Familie in der Villa des
„ Lord Carnarvon weilt.

„ Aus Rom wird das dort umlaufende Gerücht gemeldet; Seine Kaiserliche und
„ Königliche Hoheit der Kronprinz werde gelegentlich seines Aufenthaltes in Portofino
„ dem italienischen Königspaare in Monza einen Besuch abstatten.

„ Ihn und die Hoheit der Kronprinz langte gestern Nachmittags mit seiner Begleitung bald nach
„ 12 Uhr wohlbehalten in Genoa an. Um 3 Uhr setzte sich derselbe seine Reise nach Santa

„ Margherita fort, woselbst Ihn und die Hoheit bei seiner Anwesenheit um 7 ½ Uhr Nachmittags
„ von der Frau Kronprinzessin und den Prinzessinnen Töchtern empfangen wurde.

„ Nach erfolgter Begrüßung begab die Kronprinzliche Familie sich sodann von dort zu Fuß
„ nach Portofino.

Der Herr Major Freiherr von Lynceus ist heute früh 28 Uhr von Straßburg in Bornstedt
wieder eingetroffen.

24. September. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 51. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 53. Minuten.
2. Luftwaerme. In Wiesbaden, um 6 Uhr + $5\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 10° R.
Am Neuen Palais, um 6 Uhr + $\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Sonnenchein, wechselt mit Bewölkung. Mittags einzelne Regentropfen. In der Nacht Eis.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,0
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 9 Frauen, 2 Knaben
sind wie Anfang der Woche beschäftigt. Die Vorbereitungen zum Herüberbringen der Orangerie vorangeht.
7. Lieferung. Die Garten direction erhielt: 12 Trauben 8 Pfirsich. Frau von Lyncker. 6 Trauben.
8. Hofjournal. „Über den Aufenthalt Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen
„ in Genua wird aus Italien gemeldet: Der Deutsche Kronprinz traf am 22. Mittags 12 Uhr 45 Minuten
„ in einem Deutschen Salonwagen hier ein. Obwohl Höchst der selbe incognito reiste, wurde Höchst der selbe
„ am Bahnhofe von dem gesammten Personal des Deutschen Konsulates empfangen. Unmittelbar darauf
„ fuhr der Kronprinz ins Hôtel de Genes, nahm daselbst das Frühstück ein und unternahm darauf
„ eine Uebersicht durch die Stadt, bei welcher Höchst der selbe das Atelier des bekannten Künstler's J. J. J. in
„ der Via Roma besuchte. Mit vielem Interesse und sehr eingehend besichtigte Seine Kaiserliche Hoheit
„ das Denkmal von Victor Emmanuel und nahm alsdann die Höhenverschanzungen in Augenschein.
„ Ueber die Piazza dell' Annunziata begaben sich SK und KHoheit wieder zum Bahnhof und fuhr
„ mit dem Personenzuge No 270 nach Santa Margherita. Der Kronprinz hatte das blühendste - floridissimo -
„ Aussehen. Die Bevölkerung bewillkommte Höchst den selben überall die ehrerbietigste und sympathischste
„ Aufnahme. Als Höchst der selbe die Bahnstation Brignole passirte, rauchten SK und KHoheit ge-
„ müthlich seine Pfeife - sua pipa - erschien am offenen Waggonfenster und erwiderte freundlich
„ die Grüsse der überaus zahlreich herbeigekömten einheimischen und fremden Publikaums, welches
„ gekommen war, Höchst den selben zu sehen. Um 7 Uhr 26 Minuten Nachmittags traf der Kronprinz in
„ Santa Margherita ein. Hier begab sich Höchst der selbe in eleganter Equipage nach dem Hafen, wo
„ Höchst den selben Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit die Frau Kronprinzessin mit den Prinzessinnen
„ Töchtern und Befolge bereits erwarteten. Die hohen Herrschaften fuhran dann nicht, wie vorher beabsichtigt,
„ mit dem bereitstehenden Dampfer nach Portofino, sondern machten den Weg dorthin zu Fuss.

25. September. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 9° R.
Am Neuen Palais. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, trübe, etwas Regen, einzelne Sonnensblicke.
4. Wind. Nordwest-
5. Barometer. 28, 0.
6. Arbeiter. 8 Schiffe, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 20 Soldaten, 8 Frauen, 2 Knaben.
Der eingetretene kalten Wetters wegen, das Thermometer war gestern bis auf den Gefrierpunkt gesunken, wurde schon heute mit dem Herinbringen des Orangenbäume angefangen.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt 10 Weintrauben und 17 Pfirsich.

26. September. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
Am Neuen Palais. Um 6 Uhr + 1½° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. trübe, bedeckter Himmel. Nachmittags Sonnensblicke.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 3.
6. Arbeiter. 8 Schiffe, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. Die kaiserliche Gartendirection erhielt: 10 Pfirsich, 10 Weintrauben.
8. Die Vorkarte des Winters. „Heute in der Morgenfrühe ist der erste Frost bei Berlin.
„eingetretten; am Rande des Müggel- und Tegeler sees, ist schwaches Eis bemerkt worden, auch war
„an einzelnen Stellen das Erdreich mehrere Centimeter tief gefroren. Der Frost hat den Georginen
„und den feineren Pflanzen an den Bäumen etwas geschadet. Die wilden Enten sämlich sind
„auf beiden Seen und die Kraniche ziehen hoch in den Lüften, Alles Vorherke des kalten Jahreszeit.“

27. September. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. um 6 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübe, bewölkt. Abends in Wiesbaden Regen.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,4.
6. Arbeiter. 8 Schiffer, 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner, 16 Soldaten 8 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Hineinbringen der Orangenbäume wird fortgefahren, sämtliche Bäume wurden heute unter Dach gebracht. Es werden die Hecken beknüpft, die Wege werden gereinigt. Hecken werden beknüpft.
7. Lieferung. Die Garten direction erhielt 10 Trauben, Frau von Lignier. 6 Trauben.
8. Von der Schneekoppe, 27. September. Der alte Berggeist Rübzahl scheint das Treiben der Fremden in seinem hohen Revier satt bekommen zu haben, denn mit rauhen, heftigen Stürmen hat er den Winter auf dem Hochgebirge seinen Einzug halten lassen, und zwar gleich in einer Weise, daß man an seinem Ernst nicht zweifeln kann. In der Nacht zum Sonntag trat bei sehr ungestlicher Temperatur ein lang anhaltender Schneefall ein, der den Kaum und besonders die Schneekoppe vollständig in das weiße Winterkleid einhüllte. Nach den schönen Tagen am Anfang dieses Monats kommt dieser jährliche Temperaturwechsel den Touristen die jetzt noch das Riesengebirge durchstreifen, sehr wenig gelegen.

28. September. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. In Wiesbaden. um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
Am Neuen Palais. um 6 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Vormittag Regen, Nachmittag bedeckt.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,1.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner, 8 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Garten direction erhielt 10 Trauben 6 Pfirsich.

29. September. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 59. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 41 Minuten.

2. Luftwärme. um 6 Uhr +10° R. um 2 Uhr +11° R. um 9 Uhr +14° R.

3. Wetter. abwechselnd heftige Regengüsse.

4. Wind. Südwest, labhaft.

5. Barometer. 28,3.

6. Arbeiter. 8 Schilfer, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 9 Frauen & Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Die Garten-direction. 10 Trauben, 8 Pfirsich, Frau von Lynner. 10 Apffel, 7 Trauben.

8. Bemerkungen. Oberhofgärtner Sello traf heute Abend nach einem vierwöchentlichen Ausfenthalte in Wiesbaden neu gonsacftigt hier wieder ein. Außer einem sechswöchentlichen Urlaube hatten Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohheiten demselben eine Reifabehilfe von 350 Mark. Allergnädigst bewilligt. Während Sello's Krankheit und seiner Kur in Wiesbaden hatte der Obergärtner Bünge, wie schon in früheren Jahren bei ähnlicher Seligheit das Gartenrevier am Neuen Palais verwaltet.

„Hirschberg den 28. Septembris.“ Eine höchst interessante Naturerscheinung ist in diesen Tagen in unserer Gegend beobachtet worden. Man ist wohl allgemein der Ansicht, daß die Kältegrade, das Sinken des Thermometers unter den Gefrierpunkt, sich auf den hohen Bergen eher einstellen müßten, als im Thale; dies ist aber in diesem Jahre nicht eingetroffen. Während hier bereits in der Nacht zum 17. Septembris 1 Grad unter Null beobachtet wurde, war nach Mittheilung von der Schneekoppe erst in der Nacht zum 23. Septembris dort oben das erste Frostwetter bei -3° R. also fast eine Woche später, als im Thale!

30. September.

Geburtslag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 5 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bewölckter Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 28,2. Abends 28,2.
6. Arbeiter. 8 Schiffeu 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 9 Frauen 2 Knaben.
Sind mit Hacken Besäen, mit Nähen und Säubern der Wege beschäftigt.
7. Lieferrung. Die Sartendirection erhielt: 10 Weinstauben, 8 Pfirsich.
8. Hofjournal. Der 75. Geburtslag Ihrer Majestät der Kaiserin, Königin Augusta wird heute
in Baden-Baden im engsten Familienkreise gefeiert. Zu der Feier sind gestern bereits,
außer dem König des Belgier, der Prinz Heinrich von Preussen und der Großherzog von Sachsen
in Baden-Baden eingetroffen. Die Kaiserlichen Majestäten empfingen um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Glück-
wünsche des dort anwesenden Mitglieds der königlichen Familie und Fürstlich württemb. nach demselben
erschieneu die Hofstaaten und die übrigen aus Umgebung gehörnden Personen zur Gratulation.
Um 5 Uhr Nachmittags fand bei der Kaiserin ein größeres Dinner statt, an welchem an der Kaiserlichen
Tafel 14 Fürstliche Saete, an der Marschalltisch 27 Personen theilnahmen. Abends fand eine
glänzende Illumination des Konversationshauses statt. Seine Majestät der Kaiser hatten um
1 Uhr bei dem Großherzog von Baden im Großherzoglichen Schlosse das Dejeuner eingenommen,
und dann mit der Frau Großherzogin bei prächtigem Wetter eine längere Spazierfahrt gemacht.
In Berlin und Potsdam wurde der Geburtslag Ihrer Majestät ebenfalls in gewohnter Weise feierlich
abgegangen. Die königlichen und Prinzlichen Palais, die Kasernen und öffentlichen Gebäude und viele Privat-
häuser hatten Flaggenhimmels angelegt. Die Wachen und Posten zogen im Paradeanzug mit Haarbüsch auf
und in den Waisenhäusern und Hospitälern fand eine festliche Besichtigung der Waisen und Hospitaliten
statt. Ebenso hatten die Kaiserin Augusta-Stiftung zu Charlottenburg und das Augusta-Hospital
Feierlichkeiten veranstaltet.

- October -

1. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. fast wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 10 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt mit Heckenabschneiden, Wegeräumen und Mähen.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt. 10 Weintrauben 14 Pfirsich. Frau von Lyncker 6 Trauben.

2. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R. In der Erbkapelle. Vormittag + 12° R.
3. Wetter. Wenig bewölkt, heiterer Himmel.
4. Wind. Südost. lobhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr. 28,3.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute, 2 Lehrlinge, 25 Tagelöhner 10 Frauen, 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt. 10 Trauben 21 Pfirsich.
8. Bemerkungen. Im Humboldtträn, in dem sich bereits seit Jahren Volieren zur Eingewöhnung von Singvögeln in den städtischen Parks befinden, wird im nächsten Jahre in Folge Anregung eines Mitgliedes der Parkdeputation ein grösseres oben bedachtes Terrarium aufgestellt werden, in welchem die in Deutschland einheimischen Lurche und Kriechthiere Aufstellung finden. Dies besonders ist das Terrarium, welches natürlich vollkommen im Freien aufgestellt und im Innern mit Tropfsteingrotten, Gesträuchen und Wasserbecken ausgestattet wird, darauf berechnet, dem Aufschauungsunterricht zu dienen und den Kindern nicht minder hoffentlich vielen Erwachsenen, die thörichte Furcht vor der vermeintlichen Gefährlichkeit und Giftigkeit dieser Thiere zu beseitigen.

Bau-Rapport.

Über die für das Jahr 1887 nothwendigen Reparaturen und Neubauten in dem Königlich-Kronprinzlichen Gartenrevier am Neuen Palais.

I. Orangeriehaus.

1. Die schadhaften Fensterstiele, Fensterriegel und Stollagenbretter sind zu erneuern.
2. Die zum Orangeriehaus gehörige alte schadhafte Feuerleiter ist durch eine neue zu ersetzen.
3. Drei schadhafte Thüren, a. zum Orangeriehaus eingang b. zum Heizgang sind durch neue zu ersetzen.
4. Die inneren Wände sind auszubessern und zu weissen.
5. Der schadhafte Fauchbrunnen nebst Bohlenbelag hinter dem Haus ist zu erneuern.
6. Das Pappdach des Geräthschuppens hinter dem Hause ist auszubessern und zu überthieren.

II. Gewächshäuser.

1. Am Erdkasten No 2 und an dem grossen 1881 erbauten Hause ist der Oelanstrich zu erneuern.
2. In sämtlichen Gewächshäusern sind die schadhaften Stollagenbretter zu erneuern.
3. Die baufälligen Heizungskanäle sind umzusetzen.
4. Die Errichtung noch eines Gewächshauses in den Raumverhältnissen der bereits vorhandenen, wie die Vermehrung der transportablen hölzernen Mistbeetkasten um 24 Fenster ist sehr wünschenswerth.

III. Im Weinberge.

1. An der rechten, unteren Weinmauer ist das Holzwerk auszubessern und der Oelanstrich zu erneuern.
2. Mit Ausbesserung der südlichen Umlaufmauer ist fortzufahren.
3. Das Wasserreservoir im französischen Obstgarten bedarf eine gründliche Ausbesserung.
4. Das Pappdach des Wächterhäuschens und des Geräthschuppens ist auszubessern und zu überthieren.
5. Das Asphaltdach der rechten oberen Weinmauer ist umzulagen.
6. Die schadhaften Spalierre und die baufällige Laube vor dem Weinberge sind auszubessern.

IV. Im Weinberg.

1. Die Gitterthür vor dem französischen Obstgarten unterhalb des Weinberges ist zu erneuern.
2. Das schadhafte Brunnenrohr unterhalb des Weinberges ist zu erneuern.
3. Eine Erweiterung der Bewässerungsanlage um 300 Meter Zuleitungsrohr und dazu 7 Hydranten sind erforderlich um der Qualität und Quantität nach bessere und reichere Obsterndten erzielen zu können.

V. Im Garten.

1. Die schmiedeeiserne Laube und das die Reilbahn umgebende eiserne Gitter - das Nagelwerk - sind zu repariren, vom Rost zu reinigen, und mit Oelfarbe zu streichen.
2. Das nicht mehr dichte Dach und der Seitenbehang von wasserdichter Leinwand der jetzt am Lawn Tennis ist zu erneuern.
3. Der vom Schwamm zerstörte Fußboden im Garten-Pavillon ist zu erneuern.
4. Die Pappdächer der drei Geräthekuppeln, im Hol. Hof und am Lawn Tennis sind auszubessern und zu theeren.
5. Die baufällige Gitterthür zum Garten hinter Commun II ist zu erneuern.

VI. Schilfen Wohnungen.

1. Zwei baufällige Kachelöfen sind durch neue zu ersetzen.
2. In drei Zimmern ist der Putz auszubessern, Decken und Wände sind mit Leinwandfarbe, Thürren und Fenster mit Oelfarbe zu streichen.
3. In der Wohnung des ersten Schilfen Palantins ist ein Zimmer zu tapezieren, Fußboden, Fenster und Thürren sind mit Oelfarbe zu streichen.
4. Im Baderaum der Schilfen ist der Ofen vom Kupferblech auszubessern und vom Kesselftein zu befreien.
5. Das schadhafte Brunnenrohr auf dem Hofe der ehemaligen Hofgasthauswohnung ist zu erneuern.

VIII. Craussirte Wege.

1. Vom Baumrondel aus gerechnet der zweite dem Hauptweg kreuzende Weg, der Communweg sonst er die Grenze zwischen Charlottenhof und dem zum Neuen Palais gehörigen Gartenrevier bildet, sowie die Wegastrecte vom Lawn Tennis aus über den Minervahügel bis zur Alleehermie sind gründlich auszubessern.
2. Eine Hauberichtung der Mehrzahl der Wege ist dringend nöthig. Besonders nothwendig aber ist die Beseitigung der nördlichen und südlichen Schlangenwege, auf welchen bereits die Staunenschüttung zu Tage liegt, und deshalb deren Säuberung von Unkraut viel Zeit, viel Arbeitskräfte und somit einen sehr grossen Kostenaufwand verursacht.

IX. Hofgärtner Wohnung am Charlottenhof. I. grabenwaerts.

1. Der Westgiebel des Wohnhauses und ein Theil der Veranda vor der Südfront bedürfen eines neuen Abputzes.
2. In der Mittelletage wäre eine Ausflucht an der vorhandenen Wasserleitung sehr wünschenswerth.
3. Das Arbeitszimmer ist zu tapezieren und der Ofen in demselben einzusetzen.
4. In dem grossen Zimmer ist das Kamin gründlich auszubessern.
5. Der Stanzengarten des zum Hause gehörigen kleinen Nutzgartens ist auf der West und Südseite zum Theil sehr baufällig, und ist eine Erneuerung desselben nothwendig.
6. Im Nebenhaus sind in der Kutschwohnung zwei Zimmer mit Leinwand zu streichen.

IX. Bezüglich der Unterhaltungskosten der Kronprinzlichen Gartenreviers am Neuen Palais bemerke ich gehorsamst, daß das jetzige Arbeiterpersonal um die Umgebung der Sommerresidenz Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin zu schmücken und auch das entferntere so umfangreiche Gartenareal so zu unterhalten, wie es nothwendig nicht ausreichend ist. Und die Blumenbeete auf dem Parterre vor dem Palais, in dem kleinen Garten und in den Rasenplätzen, um sämmtliche Wege stets sauber und Unkraut frei zu halten, um die soignirteren Rasenplätze und Wiesenflächen sobald es nöthig mähen und bewässern, die Hecken und das Unterholz rechtzeitig beschneiden zu können, ist ein wesentlich zahlreicheres Arbeiterpersonal erforderlich, und bitte ich ganz gehorsamst um eine angemessene Etaterhöhung um das Arbeiterpersonal dem Bedürfnisse entsprechend vermehren zu können.

Neues Palais den 1. October 1886.

Emil Lello.
Oberhofgärtner.

3. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölkt, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südost.
5. Baromet. früh 28,5. Abends 9 Uhr 28,5.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute & Lehrlinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. Die k. k. Hofkammer erhielt. 10 Trauben 14 Pfirsich. Frau von Lyncker. 7 Frauen.
8. Hofjournal. „Die Kronprinzlichen Herrschaften pflegten von Ihrer Herbstreise zum 18 October, dem Geburtsstage Seiner Kaiserlichen Hoheit der Kronprinzessin, nach dem Neuen Palais zurückzuziehen. In diesem Jahre verlautet noch nichts von Anstalten zur Rückkehr. Das herrliche Wetter ladet zu längerem Aufenthalte an der Meeresküste ein, wo noch täglich in den Krystallen Salzfluthen gebadet wird.

„Einen recht vergnügten Urlaub gehabt?“ redete ein hoher Offizier einem Kadetten aus, der eines Sonntags Abends durch die stillen Strassen von Potsdam schwitt, um aus der Wohnung seiner Mutter, einer unbemittelten Offizierswitwe, bei der er den freieren Nachmittag zugebracht, nach der Kadettenanstalt zurückzuziehen. — Der Jünger der Mars, der dem hohen Vorgesetzten bereits die vorchriftsmässigen Honnours gemacht, fuhr zuerst erschrocken zusammen, denn er hatte erst jetzt den ihn Begegnenden erkannt, im nächsten Augenblicke richtete er sich aber noch strammer auf und antwortete: „Im Befehl, Kaiserliche Hoheit.“ „Wo waren Sie?“ „Bei meiner Mutter, Kaiserliche Hoheit.“ „Haben Sie auch brav Kuchen gegessen?“ erkundigte sich der Kronprinz in seiner leutseligen Weise. „Nein, Kaiserliche Hoheit, Kuchen habe ich nicht bekommen,“ wardie etwas kleinlaut hervorgebrachte Erwiderung. „O, meinen Kuchen am Sonntag,“ sagte der Kronprinz kopfschüttelnd, „da ist ja der Urlaub für den Kadetten nicht vollständig; nun, Sie sollen ihn noch nachträglich erhalten.“ „Wie heissen Sie? Zu welcher Compagnie gehören Sie?“ — Die Fragen wurden rasch und pünktlich beantwortet und mit freundlichem Gruß entließ der Hohe Herr den Kadetten, der hocherregt in das Corps zurückkehrte und seinen Kameraden von der Begegnung mit dem Kronprinzen erzählte. Worüber er sichreibt aber erst seine freudig stolze Erregung, als er am nächsten Tage erfuhr, daß der versprochene Kuchen bereits eingetroffen sei, und zwar in einer Form, welche allen Sonntagskuchen, der je Kadetten vorgesetzt wurde, weit übertraf. Beim Kommandeur des Kadettenkorps war ein reiziger Baumkuchen abgeliessert worden mit der Anzeige, der Kronprinz schicke denselben dem Kadetten N. N. als Ersatz für den

8. Hofjournal, als Ersatz für den am vergangenen Sonntag vermissten Urlaubskuchen, und wünsche
„daß er ihn mit den Kameraden auf seine Gesundheit verzehre. Es ist diesem Fürstlichen Befehle
„sicher mit dem freudigsten und dankbarsten Gefühle für den liebevollen Sobers Folge geleistet.

4. October. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 29 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 7 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. früh dichter Nebel, trübes bedecktes Himmel, Nachmittag eingelautes Gewitter.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. früh 28,5. Abends 28,5.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner, 10 Frauen, 2 Knaben.

Es werden Wege vom Unkraut gesäubert, Hecken werden beschnitten, es wird gemäht und gehäut.

7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 10 Trauben 11 Pfirsich.

8. Bemerkungen. Zu der nunmehr in Aussicht stehenden baldigen Rückkehr JH und K Hoheit aus
aus Italien muß nun das Saetchen vor dem kleinen Toilettenzimmer SK und K Hoheit eines
Kronprinzlichen Palais zu Berlin in Ordnung gebracht und die in Folge der tropischen Sommer-
hitze eingegangenen immergrünen, winterharten Schölze wieder ersetzt werden. Bei der heutigen
Untersuchung fand Sello, daß 8 Rhododendron und Prunus laurus Cerasus von 1 Meter und
6 dergleichen buschige Exemplare von 1 1/2 Meter Höhe erforderlich sind. Zur weiteren Aufzucht
ist dann noch eine Kiefer schoerer grünes Moos und zur Frühlingsflor, werden dann noch gleichzeitig
angepflanzt: 12 kraeftige Büsche Primula, 12 Victoria Veilchen, 12 Hyacinthen, 12 frühe Tulpen,
12 Crocus, 12 Scilla und 25 Schneeglöckchen.

Die 47 Pfirsich welche die Königl. Gartendirection am 13 September aus dem Kronprinzlichen
Gartenrevier am Neuen Palais erhalten hatte um dieselben nach Straßburg zu dem Kaiserhof
zu senden, waren sämmtlich ausgezeichnet schöne Früchte, Früchte erster Qualität, mehrere derselben
hatten ein Gewicht von 250 Gramm - 1/2 Pfund - Der Bote welcher im Auftrage des Hofgardenintendanten
die Früchte abholte, erzählte, Herr Jähle habe geäußert, er solle die Pfirsich zur Sendung nach
Straßburg aus dem Revier am Neuen Palais holen, da diese viel besser seien, als jene welche er aus
dem Königl. Gartenrevieren erhielt.

5. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. bewölkt, Sonnenblicke, Nachmittag wolkenfrei, heiter.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. Früh 28,7 $\frac{1}{2}$. Abends 28,7.

6. Arbeiter. 8 Schiffe, 2 Lehrlinge, 24 Tagelöhner, 10 Frauen & Knaben.

Es werden die Wege geschauelt, es wird gemäht, das Unterholz wird gekürzt.

7. Lieferung. Die Koenigliche Garten-direction erhielt: 10 Weinstrauben, 14 Pfirsich, Frau v. Lynker 7 Trauben.

8. Bemerkungen. Aus Delitzsch wird der „Hallischen Zeitung“ berichtet:

„Als Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin in Campiglio weilte,
„hatte Höchstdieselbe eines Tages im September mit den Prinzessinnen Töchtern und ihrem
„Sofolge einen Ausflug durch das nur zu Fuß zugängliche Val di Senova unternommen und war
„nach 5 stündiger Wanderung in Bedole, einer in völliger Abgeschlossenheit liegenden Alpenhütte,
„wo übernachtet werden sollte, eingetroffen. Weitere Gacete waren nicht auswendig, bis gegen Abend
„noch ein einzelner Tourist ankam, welchen Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit nach
„kurzer Zeit durch ihren Hofmarschall zur Tafel einladen ließ. Diese verlief in der fröhlichsten
„Stimmung und ungezügeltsten Unterhaltung. — Aelterlicher Broedel von hier — dies war
„der bevorzugte Tourist — ist voll des Lobes von der grossen Lautseligkeit und Liebenswürdigkeit
„der Frau Kronprinzessin; diese Begegnung wird ihm unvergesslich sein.“

„Ein überraschendes Anblick bietet sich den Besuchern der A. Russischen Restaurationsgarten
„in der Frankfurter Straße 87. in Berlin. Von den dort stehenden 20 Kastanienbäumen haben sich
„zehn mit frischem Grün geschmückt, aus welchem zahlreiche vom Octobertrieb erzeugte Blüthen-
„pyramiden anmuthig emporstreben. Dieses Frühlingbild wirkt um so offenkundiger durch den
„Gegensatz mit der anderen Hälfte der Baumbehaue, der nur herböthlich gefärbte Blätter
„an dem nicht mehr vollbesetzten Asten zeigt. Ein wunderliches Spiel der Natur.“

6. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 24 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. Früh 6 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,2 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 8 Schilfen / Lehrling. 25 Tagelöhner. 10 Frauen. 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt mit Heckenbeschnitten, auf der Mopske werden die langen Halme abgemäht.

7. Lieferung. Die Gartenverwaltung erhielt; 12 Trauben, 8 Pfirsich.

Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit wurden heute auf beiden Seiten der von K. und K. Hoheit in der Waldparzelle, nördlich von dem Garten des Sacstner Lehranstalt vor einer Reihe von Jahren Höchsts selbst unter Sello's Beihilfe abgestecktten, von der Königl. Forstverwaltung ausgeführten Aoger, selbstgeernteter Samen von Primeln, Primrosen und Myosotis vom Sello ausgesät; und demnach auch von diesen beiden von Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin eingeführten und bereits heimlich gewordenen Lieblingsblumen Ihrer Kaiserlichen Hoheit, junge diesjährige Sämlinge gepflanzt.

7. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 22 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. Früh 28,2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,2 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 8 Schilfen / Lehrling. 25 Tagelöhner 11 Frauen. 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt, am Waldwege werden, Primeln und Myosotis gepflanzt.

7. Lieferung. Die Gartenverwaltung erhielt: 10 Trauben 10 Pfirsich. Frau von Lyncker: 7 Trauben.

8. Bemerkungen. Der vorstehende Bauauspost für 1887 wurde heute im Original dem Königl. Major und stellvertretenden Hofmarschall Herrn Freiherrn von Lyncker zur weiteren Veranlassung vom Oberhofgärtner Sello gehorrend überreicht.

8. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 7° R. um 7 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. Einformig grauer trüber Himmel. früh einzelne Regentropfen. Von 7 Uhr früh bis Nachmittag.
4. Wind. Südost, lebhaft. — 3 Uhr, strömender Regen.
5. Barometer. früh 28,2 $\frac{1}{2}$. Abends. 28,2 $\frac{3}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffern 1 Lehrling 25 Tagelöhner 10 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Beschnitten der Unterholzes, mit Mähen, Schaufeln des Wege, Säubern der Reservegärten, und mit der Anpflanzung von Primeln und Myosotis zu beiden Seiten des Waldweges nördlich von dem Saaten der Saertens Lehranstalt wird fortgefahren.
7. Lieferung. Die Koenigliche Gartendirection erhielt: 10 Weintrauben, 12 Pfirsich.

9. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang: 6 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang: 5 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. früh bis 7 Uhr dichter Nebel, der Nebel fällt, dann heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost. Abends wieder dichter Nebel. Ein wunderbarer schöner Herbsttag.
5. Barometer. 28,2 $\frac{3}{4}$. Abends. 28,1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffern 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 9 Frauen. 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. Es werden die Wege geechert. Mit der Pflanzung am Waldwege wird fortgesetzt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhielt: 10 Trauben und 10 Pfirsich.
Frau von Lynxer: Einen Korb mit 9 Weintrauben, 8 Äpfel, 4 Pfirsich und 2 Nüssen.
Außer dem schon heute früh an die Koenigliche Gartendirection gesendeten 10 Weintrauben und 10 Pfirsich, wurden noch im Laufe der Vormittags 15 Pfirsich bester Qualität an den Hofgarden Direktor Herrn Fühlke aus dem Kronprinzlichen Gartenrevier verabfolgt der diese schonen Früchte für Seine Majestät den Kaiser nach Baden-Baden senden wollte. — Ob Herr Fühlke der Sendung wohl die Bemerkung hinzugefügt dass diese prächtvollen Früchte in der Kronprinzlichen Saertnerei am Neuen Palais erzogen sind?

10. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 17. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. Es hat stark gethaut, früh leichter Nebel, dann, wenig bewölkt, heiterer Himmel.
4. Wind. Südost, schwach. — gegen Mittag bezieht sich der Himmel, Nachmittag Regen.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{7}{4}$. Abends 9 Uhr. 28, $\frac{3}{4}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 1 Lehrling. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. die Königl. Gartendirection erhielt: 10 Trauben, 1 $\frac{1}{2}$ Pfirsich.
8. Bemerkungen. Reduktion des Lehr-Infanterie-Bataillons.
„ Nachdem am 21. September die Reduktion des Lehr-Infanterie-Bataillons auf die
„ beiden Mitte Uniformirten und auch seit dieser Zeit mit dem neuen Gewächs ausgerüsteten
„ Sapsack-Verfuhr-Kompagnien stattgefunden hat, haben dieselben einen 7 wöchentlichen
„ Uebungsmanöhr nach dem Harz angetreten. Die Stärke der Kompagnien betraegt je 1.
„ 1. Hauptmann, 4 Lieutenants und c. 170 Mann. Die erste Verfuhr-Kompagnie befehligt
„ Hauptmann Krause vom sächsisch-holsteinischen Füsilirregiment No 86. Die zweite Hauptmann
„ Meißner vom sächsischen-Infanterie-Regiment Prinz Johann Georg No 107.

Der Herr General Konsul Eduard von Lade auf Villa Monrepos in Eisenheim vermuthet
dass der kleine Apfel dessen Wohlgeschmack sich des Höhem Beifalls Ihrer Kaiserlichen und Königl.
Hohheit der Frau Kronprinzessin erfreute, Höchstwelche den noerlichen Apfel rühmte, wohl
die „Ananas Reinette, citronengelb mit feinen dunklen Pünktchen — sein möchte.

Der Herr General Konsul wird es sich zur besondern hohen Ehre rechnen, wenn er statt einiger
Edelreifer nun solche ihn Sello zur Veredlung auf einige Stämmchen im Weinberge für
Ihre Kaiserliche Hohheit gebeten, einige Bäumchen von dieser edlen Apfelsorte senden dürfte.

Auch wird Herr von Lade zum 21. November dem Geburtstage Ihrer Kaiserlichen und Königl.
Hohheit mit den aus seinem weltberühmten Obstgarten zu überreichendem Obsspendung
wieder einige Ananas Reinetten beifügen.

11. October. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trüber, wolkiger Himmel, einzelne Sonnenblicke, Nachmittag und Abends Regen.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. früh. 28, 1. Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 1 Lehrling. 26 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Es wird gemäht, Wege werden gereinigt, das Unterholz wird gekürzt, am Waldwege werden noch Primeln und Myosotis gepflanzt.
7. Lieferung. Die Königl. Gartendirection erhält. 10 Weintrauben, 9 Pfirsich.
Frau Major von Lyncker 7 Trauben.

12. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 21. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 11. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittag überwiegend heiter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, 2 7/8. Abends 9 Uhr. 28, 1.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 1 Lehrling. 26 Tagelöhner. 11 Frauen 2 Knaben.
In den kleinen Saarten werden die abgeräumten mit Selasgonien bepflanzt, geräumten kleinen Blumenbeete mit Stiefmütterchen und Myosotis bepflanzt, Wege werden gereinigt.
7. Lieferung. Die Gartendirection erhält: 11 Weintrauben 10 Pfirsich.
8. Bemerkungen. Die Ergänzung der Pflanzung in den Saarten vor dem kleinen Toilettenzineum SK und K. H. H. im Kronprinzipalpalais in Berlin wurde heute nach Sellos Angabe durch Valentin und den Arbeiter Palitz wieder ergänzt. Es wurden dazu verwendet. 7. Evonymus 10, 50. 5 Rhododendron 5, 00. 3 Prunus Laurus Ceri 2, 25. 2 Quercus arb: 7, 00. 15 Hyacinthen 4, 50. 25 Tulpen 2, 50. 50 Crocus 1, 25. 25 Scilla 1, 15. 100 Schneeglöckchen 3, 00. 6 Büsche Victoria-Veilchen 1, 20. 6 Primeln 1, 20 und 1 Korb Moos, Werbungskosten 3, 00. im Summa 39, 30.

13. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 33 Minuten. - Sonnenuntergang. 5 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 12 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, trüber wolkiger Himmel, regnerisch; Nachmittag Sonnenschein, Abends Nebel.
4. Wind. Südost. Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. früh 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 4 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen. Abends 9 Uhr. 27, 9.
6. Arbeiter. 9 Schilfen / Löchling. 26 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Es werden die Fruchtquirlanden zur Aufschmückung des Saisenerztiſches zum Sabeertage
Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit, nach Ausgabe Ihrer Kaiserlichen und Königlichen
Hoheit angefertigt. In den kleinen Saerten 1 und 2 werden die Teppichbeete mit verschiedenen
farbenen Pimper und Myosotis neu bepflanzt. Wege werden gereinigt, Unterholz gekürzt.
7. Lieferung. Die Saaten direction erhielt: 10 Trauben, 4 Pfirsich, 70 Birnen; Frau von Lyncker 7 Trauben.
8. Hofjournal. „Ueber den Aufenthalt der Kronprinzlichen Familie in Portofino berichten
„Venetianische Zeitungen nachstehende Details: — „Das Leben des Deutschen Kronprinzen
„und seiner Familie ist das einfachste von der Welt; an jedem Morgen Ausflüge in die
„Umgebung, die nur so ermüdend sind, als es an jedem Fräuleinmittlein fehlt.
„Dabei unterhalten sich die Höchsten öfter höchstens aufs freundlichste mit der Fischer-
„bevölkerung, die besonders die Kronprinzessin wegen Ihrer zahlreichen Geldspenden im
„Herz geschlossen hat. Die Hohe Frau scheint es nicht, die Hütten der Armuth zu besuchen
„und überall die Noth zu lindern, soweit Sie es vermag. —
„Der übrige Theil des Tages wird mit Fischen, mit Seepartien und ländlichen Festen verbracht,
„die der Kronprinz der Bevölkerung giebt. Nur selten dringt auch ein Reflex der pro-
„saischen Politik in Gestalt eines Boten oder einer sonstigen diplomatischen Persö-
„lichkeit in dieses „friedliche Nest“, das selbst dem verblüffendsten lateinischen Demokraten
„wiedem Diritto, als „das Urbild einer patriarchalischen Idylle“ erscheint.

14. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang - 6 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Abends dichtes Nebel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 10. Abends 9 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 1 Lehrling 26 Tagelöhner, 11 Frauen 2 Knaben.

Mit Bepflanzung der Blumenbeete in den kleinen Saerten 1 und 2 mit weissen, gelben, blauen, schwarzen und bronzefarbenen Pimper und Agrostis wird fortgeföhrt, das Unterholz wird gekürzt, Wege werden geräubert, die Einfahrten zum Orangerhaus werden zugesetzt. Saerladen werden ausgebohrt, Fenster werden vermittelt und die zerbrochenen Scheiben erneuert.

7. Lieferung. Die Sardinienverwaltung erhielt: 10 Weintrauben und 70 Birnen aus dem franz. Obstgarten. Im Begriff die zur Ausschmückung für den Sechsenkaiser JK und KHöheit nach Angabe JK und KHöheit angefertigten Fruchtgirlanden nebst der von Viktoria Sello gebackenen kleinen Saertorte nach Berlin und von dort morgen Abend nach Portofino bei Senia dem jetzigen Aufenthaltsorte JK und KHöheiten der Kronprinzlichen Herrschaften mit dem Kurier weiter zu senden; erhielt ich vom Kammerherrn Herrn Grafen Secken dorff im Auftrage JK und KHöheit der Frau Kronprinzessin den schriftlichen Befehl „dass zum 18 October nichts nach Portofino gesandt werden solle.“

Herr Major von Lyncker dem ich von dieser höchsten Ordre JK und KHöheit Mittheilung machte, verfügte nunmehr, dass die von Valentin hergestellten wieder ausserordentlich geschmackvoll, malerisch ausgefallenen Obstgirlanden in seinem Kabinett zum Geburtstage JK Höheit der Prinzessin nach dem Marmorpalais, zur Ausschmückung des Geburtstagsstisches Höchst derselben nach dem Marmorpalais des zeitigen Residenz JK Höheit gesendet werden sollen.

Da Herr Major Freiherr von Lyncker theilte Sello darauf noch mit, dass JK und KHöheiten, Höchstolderen Rückkehr aus Italien hierher, bereits zum 25 October angemeldet war, an welchem Tage dann gleich eine grössere Ballgesellschaft im Neuen Palais statthaben sollte nunmehr in diesem Jahre nicht mehr hierher nach dem Neuen Palais zurückkehren würden.

15. October.

Geburts tag weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV. 1795.
Verlobung Ihrer Majestät des Kaisers und Königin Victoria von England und Indien.
Ernennung Seiner Kaiserlichen und Königlich Hohheit des Kronprinzen zum Hauptmann 1857.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Bis 8 Uhr dichtester Nebel, von da ab fast wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Südost. Nachmittag wieder mehr bewölkt.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 27,9 $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schiffe 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Auf Höchstens Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlich Hohheit des Kronprinzen wurde wie alljährlich heute früh vor 8 Uhr ein prachtvoller grösserer Kranz aus feinem Juniperus Virginiana und violetten Gnaphalien mit einer Einfassung von weissen Gnaphalien dem Küster der Friedenskirche übergeben, der denselben auf dem Sarkophag Seiner Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV niederlegte.
Die königliche Gartendirection erhielt: 11 Trauben; Frau Majorin von Lyncker 7 Trauben.
8. Hofjournal. Aus Rom wird vom 10 October gemeldet: Seine königliche Hohheit Prinz Heinrich von Preussen ist um Mitternacht in Sena angekommen. Den nächsten Morgen begaben sich SK und KH Hohheit des Deutsche Kronprinz mit Familie zu dem Hotel wo SK Hohheit des Prinz Heinrich abgestiegen. Die ganze Kronprinzliche Familie begab sich Nachmittags wieder nach Portofino.
Aus Sena wird dem „Corriere della Sera“ gemeldet: „Drei Individuen suchten unter verdächtigen Umständen in die Villa des Lord Carnarvon in Portofino, woselbst der Deutsche Kronprinz wohnt, einzudringen. Dieselben wurden verhaftet und es stellte sich heraus, dass alle drei Franzosen waren; sie gaben vor, die Absicht gehabt zu haben, dem Kronprinzen eine Bittschrift zu überreichen. Bei ihrer Durchsichtung ward jedoch eine solche nicht vorgefunden.“

16. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter, früh bedeckter Himmel, dann wechselnde Sonnenschein mit Bewölkung, Abends Regen.
4. Wind. Süd Süd Ost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 6 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27, 5.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute Lehrling. 26 Tagelöhner 11 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt; die Hauptwege werden gereicht.
7. Lieferung. Die königliche Saksen direction erhielt: 10 Weintrauben.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz bezieht am 18 October
„im engsten Familienkreise die Feier Seiner Geburtsfestes. Die Kronprinzliche Familie
„wird an diesem Tage einem längeren Ausfluge unternehmen und daher am 18. October nicht
„in Portofino anwesend sein
„Für diejenigen Personen, welche dem Kronprinzen aus Anlaß Seiner Geburtstages ihre
„Glückwünsche darzubringen beabsichtigen, werden im Kronprinzlichen Palais in Berlin
„genau Ein schreiben des Namens Bücher ausliegen.
„Der Kurier des Auswärtigen Amtes, welcher am gestrigen Tage Berlin verläßt, nimmt
„seinen Weg nach Rom über Portofino, um dem daselbst weilenden Kronprinzen zahlreiche
„Glückwünsche zu überbringen, die zu Seinem bevorstehenden 55. Geburtstage in Berlin
„bereits eingelaufen waren. Seit dem Aufenthalte des Kronprinzen in Italien vermittelt
„das Auswärtige Amt durch Seine Römischen Kammer überhaupt die Korrespondenz des
„Kronprinzen.
„Von Herrn Major von Lyncker der gestern noch durch den Telegraphen in Portofino angefragt über
„die Verwendung der Fruchtquirlanden, welche zur Aufzeichnung des Geburtstages ihrer Ih und K. Hoheit
„schon angefertigt aber auf Höchstem Befehl Ih und K. Hoheit nicht abgefordert waren, erhält Sello die Ordre.
„Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz hat befohlen, daß die Obstquirlanden am 22^{ten}
„October zum Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelme im Marmor-
„Palais abgegeben werden sollen.

Bornstedt 16. 10. 86.

Freiherr von Lyncker.

17. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. früh bewölkt, von 8 Uhr ab, heiterer, wolkenreicher Himmel, Abends Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,4. Abends 9 Uhr. 27,5 ½.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Lieferung. die Särten direction erhielt: 10 Trauben. Frau von Lynxer. 7. Winttrauben.
8. Bemerkungen. „Die mysteriöse Geschichte, welche italienische Zeitungen von einem „Einbruch dreier Franzosen“ in die von unserer Kronprinzlichen Familie bewohnte Villa zu Portofino zu erzählen wussten, beruht wie jetzt aus Rom gemeldet wird, auf die ungeheure Übertreibung eines ganz belanglosen Vorfalls. Die drei angeblichen „Einbrecher“ waren einheimische, harmlose Bettler. Sie versuchten auch nicht einzubrechen, oder sich einzuschleichen, sondern klingelten am Gartenthor. Ein Gefuch, welches sie dem Kronprinzen überreichen wollten, wurde in der Tasche eines der Bettler gefunden.

Außer der von IH und KH Heheit befohlenen, bestens von Sello ausgeführten Bepflanzung des Terrains zu beiden Seiten des Waldweges dießseits des zur Saerster Lehranstalt gehörigen Saertens mit Schlüsselblumen und Bergisssmeinich, sind im Laufe der verfloßsenen Woche noch 550 Schlüsselblumen-Pflanzen und 750 Myosotis angepflanzt worden, so daß IH und KH Heheiten schon im nächsten Frühjahr auch zu beiden Seiten dieses Weges die Freude haben werden Höchstihre Lieblingsblumen blühend zu finden, wogegen die aus der Aussaat auflaufenden Pflänzchen erst im Frühjahr 1888 und 1889 die ersten Blüthen liefern werden.

18. October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des Kronprinzen.

Eurer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit bringe ich mit den Meinen zum heutigen Geburtstage in tiefster Ehrfurcht, aus treuestem Herzen, die innigsten Glückwünsche unterthänigst dar. In inbrünstigem Gebet bitten wir zu Gott dem Allmächtigen um seinen reichsten Segen für Eure Kaiserliche und Koenigliche Hoheit geheiligte Person.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. fast wolkenfreies, sonniger Himmel, ein prächtvoller Tag.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 8 $\frac{1}{2}$ Linie. Abends 9 Uhr 27, 10 $\frac{1}{2}$ Linie.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, inclusive der beiden Kranken, Kipp und Miron. 5 Frauen 2 Knaben. Die Arbeiter sind am Vormittag wie an den letzten Tagen der vorflorrenen Woche beschaeftigt. Der hohen Forstages wegen erhalten die Arbeiter Nachmittag Feiertag.
7. Lieferung. Die Sartendirection erhielt 10. Weintrauben.
Frau Majorin von Lyncker: Auf Blumen garnirten Korb: 12 Trauben, 12 Aepfel 2 Birnen.
8. Hofjournal. „Anläßlich des Geburtstags Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit des
„Kronprinzen fand heut in Baden-Baden bei den Kaiserlichen Majestaeten grosse
„Familientafel zu 44 Sedercken statt. — An der Kaiserlichen Familientafel nahmen der Kaiser,
„die Kaiserin, der Großherzog, die Frau Großherzogin, der Erbgroßherzog, die Frau Erbgroßherzogin,
„Prinz Ludwig von Baden, der Statthalter von Elsass-Lothringen und Fürst Radziwill Theil.
„Am Abend fand bei Ihrer Majestaet der Kaiserin grosser Thee statt, zu welchem 25 Personen
„Einladungen erhalten hatten.

8. Hofjournal. „Am heutigen Geburts-tage Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit
„haben die Reichshauptstadt Berlin und die Residenzstadt Potsdam, wie alljährlich,
„ihre Festkleid angelegt. Nicht nur die öffentlichen Gebäude, sondern auch zahlreiche
„Privathäuser prägen, ins besondere in den Hauptstrassen, im festlichen Flagen-
„schmuck. Im Laufe des Vormittags fanden sich zahlreiche Gratulanten aus allen
„Schichten der Bevölkerung im Palais des Kronprinzen ein, um durch Eintragung ihrer
„Namen in die daselbst aufliegenden Listen den Hohen Herren ihre Verehrung aus-
„zudrücken.

„Das ganze Deutsche Volk begleitet am heutigen Tage den Thronfolger, Höchstwelcher
„sein Wiegenfest an der Riviera im Kreise seiner Familie feiert, mit den herzlichsten
„und aufrichtigsten Wünschen.

„Seine Kaiserliche Hoheit erhielt, wie aus Rom mitgetheilt wird, von der dortigen
„Königlichen Familie die herzlichsten Glückwünsche zu seinem Geburtsfeste.

„Sämmtliche Blätter der Hauptstadt Italicus feierten aus demselben Anlaß unseren
„Thronfolger in warm gehaltenen Leitartikeln als den erprobten Freund Italicus.

„Bei dem Botenposten von Kandall fand zu Ehren des Kronprinzen ein Dinner statt,
„an welchem auch der Prinz Alexander von Preussen theilnahm.

„Das Solinger Sängerkwartett Hartkopf hat Seiner Kaiserlichen und Königlichem
„Hoheit dem Kronprinzen zu seinem Geburts-tage ein mehrtheiliges Taschmesser
„übersendet. Dasselbe trägt auf der einen Schale in Goldbronze das Bildniß Seiner Majestät
„des Kaisers auf der andern dasjenige Mundhöheit des Kronprinzen selbst, beide
„in ganzer Figur. Die Fabrik von C. F. Fleiss in Solingen hat das Messer geliefert.

„Mit der grossen Renovation des Kronprinzerlichen Palais vollzieht sich auch im Innern
„eine Ueumwandlung. Die Erwerbungen der Kronprinzerlichen Herrschaften an antiken
„Möbeln sind so bedeutend, daß jedes moderne Möblement aus dem Palais entfernt
„werden kann. Von jeder italicuischen Reise pflegen die Hohen Herrschaften reiche Ankäufe
„mitzubringen.

19. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 55 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. früh Nebel, Bewölkung wechselt mit Sonnenchein.

4. Wind. Südost zu Ost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27,11 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28,0.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, 5 Frauen 2 Knaben.

Davon erhalten die noch immer kranken Arbeiter Kiess und Mirrot auf Höchstem Pfohl den vollen Arbeitslohn aus der Sackenkasse, täglich 1,50. Mark.

7. Lieferung. die Königliche Sackendirection erhielt 10 Weintrauben.

8. Hofjournal. Die diesjährigen Königlichen Hofjagden finden wie folgt statt:

„Am 29 und 30 October in der Schorfheide, am 27 November in der Förde, am 6 November

„in Springe, am 12 und 13 November in der Letztinger Heide, am 13. 14. 15 und 18 December

„im Brunewald, auf dem Feldmarken Prütz, Buckow u. s. w.

20. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. früh dichtes Nebel, bedeckter Himmel, Abends und Nachts heftiger Regen.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 28,1.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Es wird mit dem Kürzen der Unterholzes, dem Säubern des Wege, dem Bepflanzen der Blumenbeete in dem kleinen Sackhof gefahren.

7. Lieferung. die Königliche Sackendirection erhielt 10 Weintrauben

Frau Majorin von Lyncker 7 Weintrauben.

8. Befehle. Der Herr Major Freiherr von Lyncker theilte heute dem Oberhofgastron Sello mit, daß auf Höchstem Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen die fernere Pflege und etwa nothwendig werdende Rekrutierung einzelner durch Stürme oder böswillige Menschen ungebrauchte Bäume, daslangen vierfachen herrlich gedeihenden Lindenallee von der neuen Oransee hinter dem Communus bis zum Solmer Baum von dem Vice-Oberhof-Jägermeister vom Dienst Herrn Baron von Heintze wahrgenommen werden würde, und daß er, Sello somit von der ferneren Pflege und Instandhaltung derselben entbunden sei.

Von Seiner Kaiserlichen Hoheit hatte Sello 1871 von Versailles aus den Befehl erhalten die wenigen noch übrig gebliebenen bereits auch im Absterben begriffenen Bäume der noch aus der Zeit König Friedrich II. stammenden zweireihigen Ulmenallee hinter dem Communus zu beseitigen und als Ersatz eine vierreihige Linden-Allée anzupflanzen.

Dazu dieser Allergnädigst befehlenden im Gartenstat nicht vorgesehener Extraarbeit aber keine besondern Mittel angewiesen wurden, so konnte die grossartige Anlage leider nur mit dem billigsten zu beschaffenden Material, mit in den Srimmitzer Forsten gerodeten meist mangelhaft bewurzelten Bäumen in vier verschiedenen Perioden, unter dem ungünstigsten Terrainverhältnissen. — eine grössere Strecke der Allée welche unterhalb Eiche eine sumpfige Niederung durchschneidet mußte auf 3 bis 4 Fuß hohe von dem angrenzenden Boden aufgeworfene Hügel gepflanzt werden, angefangen und zu Ende geführt werden.

Schon seit einigen Jahren sind auch die in den sechziger Jahren ebenfalls von Sello hinter dem Communus nach Angaben Jk und K. Hoheiten zum Schutze des Fasanns angepflanzten nun mehr trefflich herangewachsenen Reusen dem Hofjagdaunt zur ferneren Besorgung überwiepen. — Ebenso leider auch die Weidenanpflanzungen in dem Sumpfe nordöstlich von dem Oranjenhause, welche von der Kronprinzlichen Saatkerei angepflanz, dieser aus dem Verkauf der Schnittweiden eine jährliche Einnahme von 200 bis 300 Mark abwarf, welche Nutzung nun der Hofjagdaunt erhalten hat, ohne daß die Kronprinzliche Saatenverwaltung dafür eine angemessene Entschädigung erhalten hat.

8. Befehle Herr Major Freiherr von Lyncker ordnete dann noch an, daß eine von den im vergangenen Jahre im Kinderheimgarten in Bornstedt angepflanzte grössere Rosenastanie welche eingegangen durch ein schwächeres Exemplar wieder ersetzt werden solle und daß die Pflanzungskosten auf den Sarkenetat zu übernehmen seien.

Zur Rückkehr Seiner Kaiserlichen Hoheit nach Berlin welche am 7. November erfolgen wird sollen alsdann einen Tag um den andern, Weintrauben für Höchst den selben nach Berlin gesendet werden.

Zur Rückkehr Ihrer Kaiserlichen Hoheit welche auf den 18. November anberaumt ist, wird dann wieder wie alljährlich wöchentlich zweimal die Blumen und Obstsendung für Höchst dieselbe nach Berlin stattfinden.

Die Fruchtgirlanden zur Ausschmückung des Sechsnachtischen zum Geburtstage Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin, sollen dann wieder auf Höchstens Befehl wie im vergangenen Jahre am Tage zuvor nach Berlin gebracht werden und die Ausschmückung der Sechsnachtischen so weit fertig gestellt werden daß der geschmückte Tisch am Geburtstage Morgen um in das Zimmer in welchem die Bekehrung stattfindet hineingesetzt zu werden braucht.

Au den erraunten Hofmarschall Herrn Grafen Radziwiski sollen sobald daselbe seine Wohnung in Berlin unter den Linden No 21, wird bezogen haben, ebenfalls einen Tag um den andern Weintrauben gesendet werden.

21. October. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 37. Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, einzelne Sonnensblicke, Abends und in der Nacht anhaltend Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 1.
6. Arbeit. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Sie auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlich. Hoheit des Kronprinzen befohlene Bepflanzung des Blumenbeets mit Ausnahme des mit Buschrosen bepflanzt und mit weißen und blauen Hyacinthen, gelben und rothen Tulpen aus Frühlingszeit von 1887 wurde heute in Angriff genommen. Außerdem wird das Kürzen des Leuterholzes und das Reinigen des Wege fortgesetzt.

7. Lieferung. Die Garten direction erhielt 10 Weintrauben.

8. Potsdam. Bekanntmachung zum 22. October:

„Für diejenigen Personen, welche Ihrer Königlich. Hoheit der Frau Prinzessin
„Wilhelmin von Preussen aus Anlaß Höchsteren Geburtstages ihre Glückwünsche dar-
„zubringen wünschen, werden am 22. d. Monats von 8 Uhr ab, Meldebogen im
„Königlich. Stadtschlosse ausliegen.“

Köln, 21. October. „In drei Rheinlanden entluden sich gestern starke Gewitter,
„bei der vorgerückten Jahreszeit gewiss eine Seltenheit. Ueber Köln ging am Abend ein
„starkes Gewitter nieder, der Regen goss in Strömen und in der Umgegend richtete der Blitz
„einigen Schaden an. Bei Koblenz kamen schon Mittags schwere Gewitter zum Ausbruch,
„auch der Westerwald und das obere Siegthal wurden von Gewittern mit stellenweise wolken-
„bruchartigem Regen heimgesucht, während an anderen Orten Hagel fiel. Vom Niederrhein
„werden gleichfalls Gewitter gemeldet.“

22. October.

Geburtsstag Ihrer Koöniglichen Hoheit der Prinzessin Wilhelme von Preussen.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Von früh ab Regen, um Mittag einzelne Sonnensblicke, Nachmittags bedeckt. Abends Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schilffrau, 2 Lehrlinge, 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern mit Wagen vom Blumenanzubeln auf dem Parkeer und mit Kürzen des Unterholzes beschäftigt.
7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Koöniglichen Hoheit des Kronprinzen wurde heute das Geschenk Ihrer Koöniglichen Hoheit der Prinzessin Wilhelme mit dem zur Aufschmückung des Geschenkstückes zum Geburtsstage S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen angefertigten prachtvollen Obstguirlanden welche auf Höchsten Befehl J. K. und K. Hoheit dann nicht nach Portofino abgesendet wurden, durch S. E. den Hofgärtner Herrn von Sacken Theodor Nictner im Marmorpalais bestens ausgeführt.
- 2 Die Koönigliche Gartendirection erhielt 12 Weintrauben, Frau von Lynker 7 Trauben.
8. Hofjournal. „Ihrer Koöniglichen Hoheit der Prinzessin Wilhelme wurden heute früh zu
„Ihrem Geburtsstage von der Kapelle des 1. Sarden-Regiments z. F. und von dem
„Trompeter-Corps des Sarden-Husaren-Regiments Morgenständchen gebracht.
„War in frühern Jahren an diesem Tage stets ein heiteres Herbstmorgen über das
„Marmorpalais und den dasselbe begrenzenden heiligen See ausgebreitet, so hatte der

8. Hofjournal. „ Sohatte der diesjährige Geburtstag leider mit regnerischem Wetter
„ eingesetzt. Im Innern des Palais herrschte aber nur Glück und Freude.

„ Der Prinzliche Gemahl und drei blühende Kinder beglückwünschten hier die
„ Gattin und Mutter.

„ Im Laufe des Vormittags fanden sich auch Prinz Friedrich Leopold, Prinzessin
„ Friedrich Karl, Herzogin von Mecklenburg geborne Prinzessin Alexandrine
„ von Preussen mit ihrer Tochter, Herzogin Charlotte und hochgestellte Personen
„ zur Gratulation ein.

„ Beide Residenzstädte, Berlin und Potsdam hatten zur Feier des Tages
„ reichen Flaggenschmuck angelegt, durch den sich besonders die Schlösser und
„ Prinzlichen Palais hervorthaten.

„ Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wird sich von Portofino
„ aus zu den Vermählungsfierlichkeiten demnächst nach Weimar begeben und von
„ dort am 7. November in Berlin eintreffen.

„ Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin wird dagegen
„ erst in der zweiten Hälfte des nächsten Monats mit Ihren Königlichen Hoheiten den
„ Prinzessinnen Töchtern in Berlin zurück erwartet.

23. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trüber Himmel, regnerisch. Von Mittag ab Sonnenblicke.
4. Wind. Südost. Nachmittag. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 3 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 5.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. die königliche Garten direction erhielt: 10 Weintrauben.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz haben wie aus Halle gemeldet wird, die Zusage gemacht, dass Höchstderbe am 7. November d. Jahres dem in Merseburg stattfindenden Somfeste beizuwohnen werde.“

24. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein. Nachmittag Trübe.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. die Garten direction erhielt: 8 Trauben, Frau Major von Lyncker. 6 Trauben.
8. Bemerkungen. Herr Generalconsul Eduard von Lade auf Monrepos bei Seidenheim sendete heute an Stelle der von Sello für die Kronprinzlichen Obstgärten erbotenen Pfropfräuser von der „Ananas Reinette“ deren Wohlgeschmack Ihn und K. Hoheit so vortrefflich gefunden, 2 kleine Spalierbäume und eine kleine Pyramide; welche drei Bäume ihm morgen sogleich in der französischen Obstabtheilung im Weinberge mit möglichster Sorgfalt angepflanzt werden.

25. October. Montag.

1. Sonnenaufgang: 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang: 7 Uhr 43 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter, trüber bewölkter Himmel.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 8 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 8.
6. Arbeiten. 9 Schilffern 2 Lehslinge 18 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Pflanzen der Hyacinthen und Tulpenzwiebeln auf den Beeten des Posters vor dem Palais, mit dem Kürzen des Unterholzes und dem Reinigen der Wege wird fortgefahren.
7. Lieferung. Die königliche Gärtnereidirection erhielt: 8 Wintertrauben.
8. Bemerkungen. Vom Herrn Major Freiherrn von Lyncker erhielt der Oberhofgärtner Sello heute früh nachfolgende Mittheilung:

„ Durch einen neueren mir aus Portofino zugegangenen Befehl Seiner
„ Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen habe ich erfahren, daß er, betreffend
„ die große Allee, Höchstenselben nicht darauf ankommt nur neue Bäume
„ zu setzen, sondern daß zuvörderst die dem Communis zuwächst befindlichen
„ schlechteren Bäume durch bessere aus dem westlichen Theil der Allee ersetzt
„ werden sollen.

„ Ich habe dem Hofjägermeister Freiherrn von Heintze dem entsprechend
„ benachrichtigt und dieser wird sich in den nächsten Tagen zu seiner Inspek-
„ tion anmelden und dabei Ihnen angeben, welche Bäume Sie
„ zuvörderst umsetzen lassen sollen und auf welche möglichst billige Art der
„ Ersatz an neuen Bäumen beschafft werden kann.

Bornstedt. 24. 10. 86.

Freiherr von Lyncker.

Durch einen Arbeiter ließ der Förster Hotanus dem Oberhofgärtner Sello schon gestern Abend mittheilen daß der Herr Oberhofjägermeister Herr Baron von Heintze ihn heute Mittag um 12 Uhr hinter dem Communis am Anfang der Länglichen Allee erwartete.

Zur anberaumten Zeit traf der Herr Baron in Begleitung des Försters Hotanus daselbst ein von Sello erwartet.

9. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz hatten am 28 August d. J. nachdem Höchstderfelbe mit Seiner Majestät dem Könige von Portugal im Wildpark gespürcht, die Längere Allee welche im grossen Saal mit Rücksicht auf die schlechte Qualitæt der Pflanzmaterial mit welchem dieselbe aus Mangel der erforderlichen Geldmittel hergestellt werden mußte, über Erwarten vortrefflich gediehen, in Begleitung des Oberhofjägermeisters Baron von Frintze eingehend besichtigt, und in Folge dieser eingehenden Besichtigung befohlen, daß in der zuerst gepflanzten Abtheilung von dem Commune bis zur Grenze von Eiche welche am besten gediehen, Nerven von den späeter nachgepflanzten Bäumen, die in der Form nicht mit den übrigen schönen Exemplaren harmoniren, gegen passende Bäume welche von dem unteren westlichen Theile der Allee zu entnehmen sind, ausgetauscht werden sollen.

In dem unteren Theil der Allee bis zum Solus-Damm, der mehrere Jahre späeter wegen des niederen alljährlichen Überschwemmungen ausgesetzten Terrains auf 3 bis 4 Fuß hohen, von dem umliegenden torfigen Boden aufgeworfene Hügel angepflanzten Bäume, sind c. 36 Bäume durch zu dem übrigen passende Exemplare zu ersetzen. Herr von Frintze hofft diese Bäume für den Preis von 10 Mark pro Stück erwerben zu können, während die in der Siegesallee in Berlin angepflanzte das Stück mit 17 Mark bezahlt wurde, wogegen die hier in der Längeren Allee gepflanzten in den Forsten gerodeten Bäume als forstliche Nebenutzung das Stück mit einer Mark bezahlt wurde. — Außerdem soll nun sämtliche Räume in einem Kreis von 2 Meter Durchmesser der Rasen beseitigt werden, damit der Regen schneller bis zu den Wurzeln der Bäume eindringen und nicht von der Rasenarbe aufgehalten und zum Theil von derselben absorbiert wird, auch soll noch die zur Ausgleichung des Terrains zwischen den Bäumen noch erforderliche Erde herbeigeschafft werden.

Der Herr Hofjägermeister erklärte schließlich sämtliche nicht unbedeutende Kosten auf die Forstkasse übernehmen zu wollen und ertheilte dann dem Förster Hotanus den Befehl diese von Seiner Kaiserlichen Hoheit befohlenen Arbeiten auszuführen und sofort den Angriff zu nehmen mit dem Hinzufügen der Oberhofjägermeister Selto würde ihn gern mit seinem Rath und langjährigen Erfahrungen unterstützen und die sorgfältige Ausführung des befohlenen Arbeit mit überwachen.

26. October. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter, trüber, wolziger Himmel.
4. Wind. scharfer, kalter, lebhafter Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 7. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Schlinge 18 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. In den Talutmauern auf dem Weinberge werden die Fenster eingesetzt.
7. Lieferung. Die Saksanderention erhielt 8. Frau von Lyncker 7 Weintrauben.

27. October. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Südostwind, stürmisch, heiterer Himmel.
4. Wind. Südost, sehr stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 6 $\frac{3}{4}$. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Schlinge 18 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Legen des Pflanzens zuweilen auf dem Parterre vor dem Palais und dem Einsetzen der Fenster in die Talutmauern auf dem Weinberge und dem Kürzen des Unterholzes in den Buschgruppen wird fortgefahren.
7. Lieferung. Die Saksanderention erhielt 8 Trauben, Frau von Lyncker 8 Trauben.
8. Bemerkungen. In dem Orangenhause am Neuen Palais wurde dem Hofgärtner Walter vom Charlottenhof das erste Quartier zur provisorischen Unterbringung von 18 im Sommer angekaufte jüngere Orangebäume unter welchen sich mehrere recht schöne Exemplare mit lockerer Krone befinden; dass auf Charlottenhof an einen passenden Raum zur Überwinterung derselben gebracht. Die Überfiedlung dieser 18 Orangebäume und noch einiger anderer Pflanzen besorgt stelligte heute bei dem sehr stürmischen Wetter des Hofgärtner Walter, der natürlich auch die Wartung der Bäume in der Hand behält.

28. October.

Ernennung Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen zum Feldmarschall 1870.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. Es hat Eis gefroren, die Trauben in Saus-jouzi sind mit einer Eiskruste überzogen
heiterer, Nachmittag ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Ost Süd Ost, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr. 28,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 18 Tagelöhner 2 Lehrlinge 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt, die in der Nacht abgefrorenen Georginen werden ausgehoben
und zur Überwinterung in den trocknen Kellern, des nördlichen Communs gebracht.
7. Lieferung. Die Saus-direction erhielt 8 Trauben.
Frau Major von Lyncker bei ihrer Übersiedlung von Bornstedt heute nach Berlin 14 Trauben.
Im Auftrage der Herrn Major Freiherrn von Lyncker wurde heute Nachmittag für den
erkrankten Hofmarschall Herrn Grafen Radlinski des heute Abend in seiner Privat-
wohnung in Berlin unter dem Namen No 21 eintrifft durch einen Expressen ein Körbchen
mit 10 sehr schönen Weintrauben gesendet.
8. Hofjournal. Aus Senna wird gemeldet, daß Seine Kaiserliche und Königlichem Hoheit
„der Kronprinz dort ein werthvolles Originalgemälde von Rafael erworben habe, welches
„Höchst derselbe schon mehrfach in der Galerie eines reichen genuesischen Edelmannes zu
„aberrundern Gelegenheit gehabt hatte.
„SK und K Hoheit der Kronprinz wird, wie nun definitiv fest steht, am 7. November,
„JK und K Hoheit die Frau Kronprinzessin mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern,
„Victoria, Sophie und Margarethe dagegen erst am 18. künftigen Monats wieder in Berlin
„ein treffen und dann sofort Ihren Winteraufenthalt im Kronprinzlichen Palais nehmen.

29. October. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. fast wolkenfrei, heiteres Himmel.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28,7 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner. 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie zu Anfang der Woche beschäftigt.

7. Lieferung. Die Postdirection erhielt.

8. Hofjournal. „Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten der Kronprinz und
„ die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reichs und von Preussen begaben Sich, wie
„ aus Senua gemeldet wird mit Ihren Prinzessinnen Töchtern am 28 October von
„ Portofino nach Voltri, um der Herzogin von Galliera einen Besuch abzustatten. Die
„ Höchsten Herrschaften verweilten lange Zeit in der prachtvollen Villa der Frau Herzogin
„ und bewunderten die zahlreichen dort angesammelten Kunstschätze; ebenso die
„ grossartigen und herrlichen Ausichten in die Umgebung. Die Frau Herzogin bewirthete
„ als dann ihre Erlauchten Gäste mit einem Frühstück.

„Ihre Kaiserlichen Hoheiten drückten wiederholt ihre grosse Befriedigung und Freude
„ über die herzliche Aufnahme aus, welche Höchlichkeiten je demal bei Ihrem Aufenthalte
„ an der Küste Liguricus zu Theil geworden sei, wie Sie denn auch für die dortige Bevölke-
„ rung die lebhaftesten Sympathieen hegten.

„Am 18. October, dem Geburtstage SK und K Hoheit der Kronprinzen, waren Abends
„ auf Veranlassung des Municipiums von Senua der Platz Vittorio Emanuele und die
„ zum Hafen führenden Strassen auf das prachtvollste beleuchtet. Viele Privathäuser
„ hatten sich der Illumination und hiermit der Sympathischen Kundgebung für den
„ Höchsten Saß angeschlossen.

„Mittheilungen der „Wiener Neuen Freien Presse über die Lebensweise der Kronprinzlichen
„Familie in Portofino.

„Seine Kaiserliche und Königlichke Hohen Kronprinz Friedrich Wilhelm führt
„ein ruhiges, beschaufliches Leben inmitten seiner Familie, ohne Luxus und ohne Etiquette,
„ein Leben, wie es, eher als ein Fürst, ein Künstler führen würde, der seine Seele an dem
„überreichen Schönheiten dieser Natur erfrischen wollte. - Um 7 Uhr früh, wenn die Sonne
„kamen über die Grate des Gebirges heraufsteigt, eilen die Kronprinzessin und die jungen
„Prinzessinnen aus Seelade, und der alte Schiffer Prospero, welcher ob der ihm zu Theil
„gewordenen Ehre sich gar nicht zu fassen vermag, nimmt sie in seine Nusschale auf und
„und führt Sie hinaus in die See. Wenn die Wellen bewegt sind, tritt an die Stelle der kleinen
„Fischerbarke das Dampfboot, das der Fürstlichen Familie von der Italienischen Regierung zur
„Verfügung gestellt wurde. Man läßt sich da viel weiter hinaus tragen und landet erst spät,
„bald in Zoagli, bald in Rapallo oder in Santa Margherita, um zu Fuß nach Paraggi oder Portofino
„zurück zu kehren. Der Kronprinz begleitet nicht selten seine Familie auf diesem Morgenaus-
„flügen; viel öfter sieht man ihn aber allein die Lehnen und Schroffen hinaufsteigen und die
„Machien durchwandern, bis die Mittagsglocken ihn zur Heimkehr mahnen. Wenige Minuten
„nach Zwölf wird das Frühstück eingenommen, an welchem sehr selten ein Gast theilnimmt, um
„7 Uhr Abends die Hauptmahlzeit. Von den Besuchern die sich in der Kronprinzlichen Villa ein-
„finden, ist der häufigste der Deutsche General-Consul Herr von Baumberg. Jeu Übrigen sind
„die Mahlzeiten, ob Saeste zugegen sind oder nicht, durch einen frischen, fröhlichen, fast
„möchte man sagen bürgerlichen Ton gewürzt, der auch nach Aufbruch hin sich nicht verläugnet
„und der Fürstlichen Familie die Sympathien der Eingebornen zu reichem Maße einträgt.
„Diese guten, harmlosen Fröcher können sich gar nicht vorstellen, daß jener ernste, würdevolle
„Mann, der alltäglich zum Festland hinabklettert, in ein bescheidenes Schiffchen steigt und
„des Abends bei Mondschein vom Garten des Hauses aus oder von den Wäldchen, die es umgeben
„das immer schöne und großartige Schauspiel des Meeres genießt; daß dieser Mann, der
„eine kurze Soldatenpfeife wie ein einfacher Sterblicher qualmen läßt, der Sohn des grössten
„Herrschers auf Erden ist und eines Tages Selbst über ein ruhmreiches, mächtiges Volk
„gebieten wird. Harmlos und friedsam, wie sie sind, stören sie indessen seine Ruhe nicht.

— roud

„und dies mag Seine Kaiserliche Hoheit wohl auch mit der grössten Befriedigung
„erfüllen.“ „Sehen Sie“ – sagte Seine Kaiserliche Hoheit letzthin dem Herrn von Bamberg –
„Ich habe Mich nirgends wohler und glücklicher gefühlt als hier; im nächsten Jahre
„komme Ich viel früher hierher; diese Einsamkeit beruhigt und stärkt.“ Und dasselbe
„wiederholen Ihre Kaiserliche Hoheit und Ihre Höheiten die Prinzessinnen Töchter,
„Höchstselbst, wenn der Südwestwind das Wasser peitscht, Sich jubelnd in der
„Salzdurchweichten Luft herumtummeln. Die Post und das Telegraphenamt von
„Portofino haben niemals so viel gearbeitet, als dieser Tage; dem gewöhnlichen
„Telegraphenbeamten ist ein intelligenter Schiffsarzt aus Genua beigegeben worden.
„In Uebriqen ist der Kronprinz sehr wohlgenuth und scheint Ihn auch die von den
„Blättern über den Zustand Seiner Höhen Paters verbreiteten Nachrichten nicht zu
„beunruhigen. Nur gestern Nachmittag am 21. d. Monats, als Höchstderfelbe ein mit
„der letzten Post eingetroffenes Parisisches Blatt durchlas, verfiel Seine Kaiserliche Hoheit
„plötzlich in einen sehr erregten Zustand. Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit
„sollte Selbst nach dem Uente, eine dringende Depesche an Seinen Hauptbeamten in Berlin
„aufzugeben. Zwei Stunden darauf war die Antwort bereits eingetroffen und in die
„Fürstliche Familie wieder die alte Heiterkeit und Ruhe eingekkehrt.

30. October. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 54. Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 9^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. Es hat Eis gefroren. früh Nebel; ganz wolkenreicher heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. Morgens $28,7\frac{1}{2}$. Abends $28,7$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

In der Grabkapselle in der Friedenskirche wurden gestern die drei Lehnessel mit den Leinwandhüllen bezogen; das Crucifix wurde abgenommen und sorgsam in dem dazu angefertigten Pappkasten verpackt und mit den beiden ebenfalls mit Leinwand bezogenen verhüllten Bronze Kandelabern in dem Wandstirnplatz placirt, wo auch der gestrickte Teppich und die beiden Fußstufen vorraht wurden. Nachdem abgestäubt und die Marmorfußboden aufgeschraut und wieder getrocknet wurden die wollenen Läufer aufgelegt und zuletzt der Sarkophag in welchem die sterbliche Stätte Sr. Höheit des Prinzen Sigismund ruht mit dem von Sr. und Sr. Höheit Höchstseignahändig gestrickten Teppich verhüllt.

Es wird mit dem Niederlegen der Rasen angefangen. Das in den letzten stürmischen Tagen von den Bacunen abgestorbene Laub, das die Wege handhoch bedeckt wird in Haufen zusammengebracht und spartes zum Bedecken der Rasen verwendet.

7. Lieferung. Die Königlich Sächsische Sartendirection erhielt 8 Trauben.

2. An dem Kronprinzenlichen Hofmarschall Herrn Grafen Radolinski wurden 10 Trauben

3. die gleiche Anzahl an dem Major Herrn Freiherrn von Lyncker per Post nach Berlin gesendet.

8. Hofjournal. Mailand, 30. October. Ihre Kaiserlichen und Königlichkeiten des Deutsche Kronprinz und die Frau Kronprinzessin trafen mit Sr. Höheiten den Prinzessinnen Töchtern heute Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr hier ein. Auf dem Bahnhofe wurden die Kronprinzenlichen Herrschaften von dem Deutschen Konsul und dem Spitzen der Behörden empfangen. Nach kurzem Aufenthalte wurde die Reise nach Monza fortgesetzt.

31. October. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 31. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+8^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh Nebel, Abends Nebel, am Tage heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh $28,6\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr $28,5\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Die Koenigliche Sartendirection erhielt. 6 Trauben.
8. Hofjournal. „Auf die Glückwunschartresse, welche der Magistrat von Berlin an Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit den Kronprinzen aus Anlaß Seines jüngsten Geburtstages gerichtet hat ist folgendes Dankschreiben ergangen:

„ Mit besonderer Freude habe ich in der Ferne die Glückwünsche des Magistrats
„ der Haupt- und Residenzstadt Berlin zu Meinem Geburtstage entgegengenommen.
„ Meinem warmen Danke für die Mir und Meiner Familie ausgesprochene treue und
„ anhängliche Gesinnung füge ich gern die Versicherung hinzu, daß Meine rege Theilnahme
„ an dem Gedeihen der Hauptstadt und dem Wohle ihrer Einwohnerschaft unverändert
„ bleiben wird.

Portofino bei Genua, den 28. October 1886.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

An den Magistrat zu Berlin.

November.

1. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh Nebel. heiterer ganz wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,5³/₄. Abends 9 Uhr 28,5³/₄.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner. 5 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Kürzen des Unterholzes, dem Legen der Blumenzwiebeln auf dem Parterre vor dem Palais, dem Niederlegen der Rosen in den kleinen Sacksen und dem Abhaken des abgefallenen, trocknen Laubes von dem Wegen fortgefahren.
7. Lieferung. die Königl. Sertendirection erhielt: 6 Weintrauben.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin trafen mit Ihren Königl. Hohheiten dem Prinzessinnen und Töchtern heute früh aus Monza in Mailand ein. Die Kronprinzliche Familie setzte ihre Reise nach Genua fort, während Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz noch in Mailand blieb.
9. Bemerkungen. Nach dem Recept Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit wurde heut von Salto wie im vergangenen Jahre mit der Obergärtner Büniger Beihilfe die Potpourri-Mischung vollzogen. Es wurden dazu laut nachstehender Rechnung des Apothekers Dr. Leischbrand die nachfolgend aufgeführten Spezereien verwendet.

Rechnung.

1. Sandelholzpulver	60 Gramm	0,50.
2. Muscatnispulver	60 "	3,00.
3. Macis	60 "	1,50.
4. Calmuswurzel	60. "	0,60.
5. Iriswurzel	60. "	0,60.
6. Nelken	60. "	0,90.
7. Zeylon Zimmt	60. "	1,90.
8. Benzoe	60. "	1,50.
9. Moschus	3. "	27,00

Summa 37 Mark 50 Pf.

2. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. früh dichter Nebel, trübes nebligtes Wetter.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,5 $\frac{3}{4}$. Abends 9 Uhr 28,6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Niederlegen der Rosen, und dem Kürzen des Unterholzes wird fortgefahren.

Die mit Tulpen und Hyacinthen belegten Beete auf dem Parterre worden zum Schutz gegen das Einfrieren, handhoch mit Kurzgrün Dünges belegt.

Die verwendeten Berliner-Blumenzwiebeln hatte die Samen- und Pflanzhandlung von van der Smissen und Schwartz aus Stägitz bei Berlin geliefert und zwar:

600. Hyacinthen. Voltaire weiss. à 20 Mark 120,00

400. Hyacinthen. Leonidas hellblau à 12 Mark 48,00

2000 Tulpen. Artus scharlach à 50 Mark 100,00

1000. Tulpen. Selber Prinz. à 50 Mark 50,00

Emballage inclusive Kiste. 3,00.

Summa. 4000. Zwiebeln. für.

Summa. 321,00 Mark.

7. Lieferung. Die königliche Gartenverwaltung erhielt: 6 Weintrauben.

8. Hofjournal. Mailand, 2. November: „Seine kaiserliche und königliche Hoheit
„der Kronprinz ist heute früh nach Basel abgereist.“

„Auf dem Bahnhofe waren der Deutsche Konsul und die Spitzen der Behörden ausgesond.“

3. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 25. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Nebeliges trübes Wetter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,6½ Abends 9 Uhr. 28,5.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Die Königlich Sächsische Gartendirection erhielt 6 Trauben.
 1. Der Herr Hofmarschall Graf Radzinski. 10 Trauben.
 2. Der Herr Major Freiherr von Lynce. 10 Trauben.
 3. Fraulein Sturmfels durch den Schiffer Krüger überbrachte 2 große Kistentöpfe mit der vorgestern hergestellten Potpourri-Mischung, und 100 in weiße Seide gehüllte Lavendelbouquets für die Wäpfermaurerei.
8. Hofjournal. Seine kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz. Höchstweller „gestern Abend, von Monza kommend, in Basel eingetroffen war, setzte heute Nachmittag „über Karlsruhe Seine Reise fort.

4. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. bewölkt Himmel, wechselt mit Sonnenschein. In der Nacht Regen.
4. Wind. Südost, Süd und Nachmittag Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28,3¼. Abends 9 Uhr. 28,1½.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. die Königlich Sächsische Gartendirection erhielt 6 Trauben.
8. Hofjournal. Seine kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz ist gestern, nach Seiner Nachmittags „5 Uhr 50 Minuten, erfolgten Ankomst in Frankfurt-am-Main, im dortigen „Frankfurter Hof“ abgestiegen und heute früh nach Weimar weitergereist.

5. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 21 Minuten.

2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein, in der verflorrenen Nacht: Regen.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,1 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 27,11.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Sind wie Anfang der Woche beschaeftigt, auch wird das abgefallene Laub auf den Wegen zusammengeharnt.

7. Lieferung. Die Sarten-direction erhielt: 6 Trauben.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz traf gestern

Nachmittag zu den Vermählungsfierlichkeiten ein. Höchstder selbe wurde bei Seiner

Einfahrt in die Stadt von der zahlreich versammelten Bevölkerung, sowie von den Vereinen

und Schulen, die Spalier bildeten, mit jubelnden Hochrufen begrüßt. Gestern Nachmittag

sah er bei den Großherzoglichen Herrschaften Hof Tafel, Abends Sala-Vorstellung im Theater,

später festliche Illumination der Straßen statt.

Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz hatte Ende Juli d. Jahres das Mißgeschick,

sich beim Anzünden einer Cigarre durch das Explodiren der ganzen Zündholzschachtel eine

erhebliche Verbrennung des linken Hand zuguziehen. Höchstder selbe suchte zunächst die Hilfe

des Scheinrathes Prof. von Bergmann auf, traf diesen indessen nicht zu Hause und begab

sich, kurz entschlossen, nach dem von dem Herrn Scheinrath geleiteten Königlichem Klinikum

in der Fiegelstrasse, wo Höchstder selbe von den dajourirenden Aerzten sofort ein ergoechtes

antiseptisches Verband angelegt wurde. Die Verletzung heilte sehr rasch. Vor einigen Tagen

gelaugte nun durch das Kronprinzliche Hofmarschallamt eine Sendung nach dem Klinikum,

welche dem „Dank des Kronprinzen“ für die Höchstder selben geleistete ärztliche Hilfe enthielt.

Jedem der beiden betheiligten Assistentenärzte übersandte Seine Kaiserliche Hoheit sein Bild in

postbarem, mit einer Krone geschmücktem Rahmen: Schwester Hanna, die assistierende Victoria

Schwester, erhielt eine goldene Broche mit dem Namenszuge des Kronprinzen, und der Wärter

Bade ein Geldgeschenk.

6. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 20 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. Wolziger Himmel, überwiegend Sonnenschein.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27,8. Abends 9 Uhr. 27,9.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Niederlegen der Rosen in den kleinen Saarten wird fortgeföhrt.

Auf dem Wege wird das abgefallene Laub in Haufen zusammengeharkt.

In der Grabkapelle wo der Staub gewirft wurde zeigte das Thermometer + 6° R.

7. Lieferung. An den Herrn Hofmarschall Grafen Radolinski per Post 10 Weintrauben.

2 An den Major Herrn Freiherrn von Lynxus per Post ebenfalls 10 Weintrauben.

3. Die Koenigliche Gartendirection erhielt 6 Trauben.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz werden morgen Abend
„ gegen 9 Uhr in Berlin ein treffen, und im Kronprinzlichen Palais Wohnung nehmen.

„ Auf die Stückwünsche - Adresse der Stadt verordneten von Berlin zum Geburtstage
„ Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Kronprinzen ist folgende Antwort
„ eingezogen:

„ Ich danke den Stadtverordneten von Berlin von Herzen für die freundlichen
„ Stückwünsche, welche sie Mir und den Meinigen zum 18. October ausgesprochen
„ haben. Mit immer wachsender Theilnahme und freundiger Senugthuumung sehe Ich
„ auf die glänzende Entwicklung der Hauptstadt, auf ihr reich blühendes Gemeinwesen
„ und die wirksame Bethätigung der regsamen Seelleskrafte ihrer Bürger. Möge
„ Gottes Schutz ihr auch ferner erhalten bleiben!

Portofino bei Senua, den 28. October 1886.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

An die Stadtverordneten zu Berlin.

7. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. bewölket, abwechselnd sonniger Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Baromet. früh 6 Uhr 27,9 Z. Abends 9 Uhr. 28,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Für Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen aus dem diensthabenden Kammerdiener Wetterling durch einen Expressen nach Berlin: 8 ausgezeichnete schoner Weintrauben. Victoria Salto überreicht unterthänigst zur Rückkehr Seiner Kaiserlichen Hoheit nachträglich die kleine mit einem Victoriaveilchenbouquet und Rosenkrospen und Myrthen geschmückte Geburtstags-Sauertorte.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wird heute Abend gegen 9 Uhr wieder in Berlin eintreffen und im Kronprinzlichen Palais Wohnung nehmen.
„ Zur Begrüßung Höchst desselben wird Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich, in
„ Begleitung des Lieutenants z. See. von Ubedom bereits heut Vormittag vom Marmorpalais
„ bei Potsdam wieder nach Berlin kommen und dann gleichfalls im Kronprinzlichen Palais
„ wohnen.
9. Bemerkungen. „ Gestern früh gegen 2 1/2 Uhr kam im Königlichen Marmor-Palais
„ im neuen Garten in der Nähe eines Schornsteins ein Dachbrand zum Ausbruch, welcher
„ mit Hilfe des Feuerwehrs in etwa einer Stunde gelöscht wurde. Verbraunt ist nur ein
„ kleiner Theil der Dachschalung, während die Dachconstruction als solche ungestört
„ geblieben ist.
Weimar, 6. November. „ Heute Nachmittag fand die kirchliche Trauung des Herzogs
„ Johann Albrecht von Mecklenburg und der Prinzessin Elisabeth statt. Hierauf schloss
„ sich eine Cour und sodann Salatäfel. Bei dieser brachte Seine Kaiserliche und Königliche
„ Hoheit der Kronprinz das Wohl der Neuvermählten aus; Seine Hoheit der Großherzog trank
„ auf das Wohl Seiner Gäste.

8. November. Montag.

1. Sonnenaufgang: 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang: 7 Uhr 16 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, von 10 Uhr ab, abwechselnd Sonnenschein

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 11. Abends 9 Uhr 28, 0.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Niederlegen des Rasen in den kleinen Gärten, dem Kürzen der Mutterholzer und dem Zusammenbringen des abgefallenen durren Laubes zu Dückmaterial wird fortgefahren. Der im Laufe des Sommers gesammelte, auf Höchsten Befehl JK und KHohheit gepachtete Hehrich von der Laugen-Brücke in Potsdam, dessen Jungkraft dem besten Guano gleich kommt wird von dort in stehenden Wagen abgefahren und zur Melioration der Blumenbeete und Rasenflächen in der Umgebung der Neuen Palais verwendet.

7. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin wird
„ auf der Rückreise von Italien mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern in München
„ einen mehrtägigen Aufenthalt nehmen. Es verlautet, daß Professor von Lenbach die
„ Portraits der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe skizziren wird.

„ Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz, Höchstweller auf seiner
„ Rückreise von Italien an den Hochzeitsfeierlichkeiten in Weimar und gestern an der
„ Domkirche in Merseburg theilgenommen hatte, ist gestern Abend wohlbehalten wieder
„ in Berlin eingetroffen. Zur Empfangsbegrüßung hatten sich Ihre Königlichke Hohheiten
„ der Prinz Heinrich und der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen nach
„ dem Anhaltischen Bahnhofe begeben. Nach erfolgter Ankunft in Berlin fuhr dann der
„ Kronprinz gemeinsam mit der Frau Erbprinzessin von Meiningen direct vom Bahnhofe
„ zu seiner Majestät dem Kaiser nach dem Königlichke Palais wohin der Prinz Heinrich
„ mit dem Erbprinzen von Meiningen in einer zweiten Equipage nachfolgte.

„ Dem Vernehmen nach werden Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin
„ mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern am 18. dieses Monats wieder in Berlin
„ eintreffen.

9. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. Nebel, einformig trübes Himmel.
4. Wind. Ostwind. früh lebhaft; am Tage Windstill.
5. Barometer, früh 6 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,9 Z.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner. 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für Ihn und Hisheit 8 sehr schöne Weintrauben per Post an dem diensthabenden Kammerdiener Wetterling.
8. Hofjournal. „Bei Seine Kaiserlichen und Königlichem Hoheit dem Kronprinzen
„war gestern großer militärischer Empfang, welcher die Räume des solange vorödeten
„Palais mit glänzenden Paradeuniformen erfüllte. Unter dem Empfangenen befand
„sich auch der Oberst von Sommerfeld, der frühere Kabinetschef des Kronprinzen und
„jetzige Generalstabsoffizier von Mainz.“

Merseburg. 7. November: „Zu dem heutigen Bombaufest hatten Seine Majestät
„des Kaiser Allerhöchst sich durch Seine Kaiserliche und Königlichem Hoheit dem
„Kronprinzen vertreten lassen. Höchstwunders dem Merseburgern ein alter, lieber Bekannter
„ist. Mit dem Hohenzollernprinzen war Hohenzollernmutter eingezogen, ein Herbsttag
„so sonnig und war, als ob wir September fieber.“

„Seine Kaiserliche Hoheit trafen um 9 Uhr von den Hochzeitstafeln in
„Weimar kommend in Merseburg ein. Die Vereine bildeten Spalier, von donnernden
„Hochrufen begrüßt und nach allen Seiten mit herzgeminnender Freundlichkeit
„dauernd, fuhr der Hohe Herr durch die Straßen der Stadt, die im üppigsten Feirland
„und Flaggenfchmuck prangten.“

„Um 10 Uhr begann die Feier im Saal, unter den gewaltigen Klängen der berühmten,
„Samorgel hielt der Kronprinz mit glänzender Befolgenschaft seinen Einzug in die
„Kirche. Nach dem Gesange des Liedes „Allein Gott in der Höh' sei Ehr.“ hielt der

„hielt der Generalsuperintendent Dr. Müller die Weiherede. Hierauf folgte der
„Sefang des alten Lutherliedes von der „festen Burg.“ dann hielt der Obordomsprediger
„Konsistorialrath Leufchner die Predigt. Dem Segen folgte der Gemeindegeseang „Nun dancket
„Alle Gott“ und damit war die kirchliche Feier beendet.

„Seine Kaiserliche Hoheit nahm hierauf auf dem Domplat, noch eine Kirchenparade
„ab, welches eine längere Rundfahrt durch die Stadt folgte. — Von einem Diner beim
„Regierungspräsidenten von Diest begab sich der Kronprinz direct nach dem Bahnhofe,
„um gegen 5^{1/2} Uhs die Rückfahrt nach Berlin anzutreten.

„Einem schönen Zug Ihres Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Frau Kronprinzessin
„weist die Wiener Allgemeine Zeitung zu erzählen:

„Die Deutsche Kronprinzessin, Höchstwelche als Gast des Italienischen Koenigspaars
„in Monza weilte, hatte im Vereine Allerhöchst demselben für die nächsten Tage ein reiches
„Vergnügungsprogramm zusammengestellt. Namentlich ein Waldfest im Deutschen
„Märchenstyle war es, auf welches sich die Kronprinzessin Victoria besonders freute,
„Koenigin Margherita sollte bei demselben als Nymphe erscheinen, der Hohen Gasten
„war die Rolle der Frau Holde zgedacht. Da kam plötzlich am 4. d. Monats die Mittheilung
„aus Portofino, daß eine der daselbst befindlichen Töchter der Deutschen Kronprinzessin
„von einem leichten Uebelbefallen worden, daß übrigens zu keinerlei Besorgnissen
„Anlaß gäbe, allein die Kronprinzessin ließ sofort Ihre Koffer packen, trat Ihre Rolle
„einer Hofdame der Koenigin ab und fuhr nach Portofino, um, wie Höchst dieselbe bemerkte,
„mit Ihrer Tochter die nicht ausgehen köunne, Domino zu spielen.“

„Der Ueobau des alten Schloßflügels in Berlin, in welchem sich früher die Schloßapotheke
„befand, geht seiner Vollendung entgegen. Das alte Mauerwerk hinter dem sich das renovirte
„Gebäude bisher verbarg, ist nunmehr beseitigt, so daß sich jetzt der volle Anblick ungehindert
„bietet. Man muß anerkennen, daß es dem Baukünstler gelungen ist, dem alten Bauwerk
„seine volle Ursprünglichkeit zu bewahren, und die Harmonie des Gesamtbaues in keiner
„Weise zu stören. Auch der an der neuen Fiebelfront in altdeutschem Geschmack errichtete
„Balcon

„errichtete Balkon hat an dem Charakter des Baues nichts geändert, wohl aber dazu
„ beigetragen, die Einförmigkeit zu beseitigen, die dem Bauwerk trotz seiner alterthümlichen
„ Reize seither anhaftete. Die über dem Balkon ebenfalls im altdeutschen Stile bezeichnete
„ Jahreszahl der Errichtung dieses ältesten Theiles des Schlosses 1598 und der Ausführung
„ des gegenwärtigen Umbaus 1886 ist außer dem die einzige Neuuerung, welche das Schloss-
„ gebäude nach seiner völligen Wiederherstellung aufzuweisen haben wird.

„Der Plan zu diesem Umbau ist im Wesentlichen unter den Auspicien Seiner Kaiserlichen
„ und Königlichem Hoheit des Kronprinzen entstanden, Höchstseffen hoher künstlerischer
„ Geschmack auch bei dieser Gelegenheit sich glänzend bewährt hat.

„Nach Ausgabe Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen wird der an der Spitze
„ belegene freie Platz spacter mit Gartenanlagen versehen werden.

„ Aus Portofino wird von der Anwesenheit Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit
„ des Kronprinzen noch folgende Episode erzählt:

„ Als Seine Kaiserliche Hoheit eines Tages in dem Hotel-Speisesaal kam, fand der Kronprinz
„ eine französische Dame, Mme. Matin, die des Italienischen nicht mächtig war und sich
„ mit dem Personal nicht verständigen konnte. Die Dame erkaunte den Kronprinzen sofort
„ und wandte sich in ihrer Noth an Höchstdenelben, indem sie lächelnd bemerkte: „Hoheit,
„ ich bitte um Ihre Intervention zur Erlangung eines Mittagessens, hoffentlich sind
„ Eurer Kaiserlichen Hoheit Antipathien gegen meine Nation nicht so groß, daß Sie eine
„ arme Französin rettungslos verhungern lassen.“ Gut gelaunt meinte der Kronprinz:
„ Ich lasse Französinen niemals verhungern, am allerwenigsten, wenn sie so hübsch sind
„ wie Sie, Madame!“ empfahl dann der Französin einige Gerichte, die in dem Hause hier
„ besonders gut zubereitet werden, sagte den Kellnern auch, welche Weinmarke sie bringen
„ sollten, und zog sich nicht eher in den Rauchsalon zurück, bis, wie er lächelnd bemerkte,
„ Mme. Matin für längere Zeit vor der ärgsten Noth behütet sei.

10. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+8^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+6^{\circ}$ R.
3. Wetter. früh Nebel, wolkenreicher heiterer Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 27,10 \bar{z} Abends 9 Uhr. 28,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königlich-Preussische Hoheit der Kronprinz geruhten am heutigen Vormittage den Bischof von Ermland, Dr. Andreas Thiel in einer Audienz im Kronprinzlichen Palais zu empfangen.
Mit dem Zuge um 1 Uhr 30 Minuten begaben sich SK und KHoheit mit JKHoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen nach Potsdam; besuchten JKHoheiten den Prinzen die Prinzessin Wilhelme und die drei blühenden Enkel KHoheiten machten dann mit JKHoheit der Prinzessin von Sachsen-Meiningen eine Spazierfahrt nach Lautzow; die Ostavenue herauf am neuen Palais vorbei nach Eiche, nahm daselbst die an Stelle der abgebrannten baufälligen Hütten aus der Asche entstandenen Stationen Häuser in höchstem Augenblicke, kehrten dann auf demselben Wege am neuen Palais vorbei die Ostavenue herunter nach Potsdam zurück und von dort mit dem 7 Uhrzuge über Charlottenburg nach Berlin.

11. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+8^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. bewölkt abwechselnd heiterer Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10 Abends 9 Uhr 28,0
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Für SK und KHoheit 8 Winttrauben per Post am den dienstlichen abenden Kaiserlichen Wetterzug nach Berlin.

12. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang.. 7 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. bewölkteter Himmel. Sonnenbläue. regnerisch, Abends heftiger Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 27,11.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner. 5 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Niederlegen der Rofen wird fortgefahren. In den Rofengärten werden die Beete mit verrottem kurzen Dünger und dem von der Längen Brücke angefahrenen Guano opulent gedüngt, dasselbe ist bereits mit den Hyacinthen und Tulpenbeeten auf dem Parterre vor dem Neuen Palais geschehen; mit dem Ansammeln des abgefallenen Laub als willkommenes Deckmaterial wird fortgefahren.
7. Hofjournal. „Gestern Nachmittag um 4 ½ Uhr haben Seine Majestät der Kaiser mit
„Ih. und K. Hoheit dem Kronprinzen und dem Prinzen Ludwig von Bayern, im kaiserlichen
„Palais gemeinsam dinirt.
„Die beabsichtigte Reise zur Jagd nach Letzlingen, welche auf gestern Abend
„angewetzt war, hat der Erlauchte Herr auf heute Nachmittag 3 Uhr verschoben
„Dagegen haben sich Ih. und K. Hoheit der Kronprinz mit Ih. Hoheiten dem Prinzen
„Wilhelm und dem Prinzen Ludwig von Bayern bereits gestern Abend 6 Uhr mittelst
„Extrazuges vom Lehrter Bahnhofe aus von hier dorthin begeben.
„Ihre Kaiserliche und kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin sind
„gestern mit Ihren kaiserlichen Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria,
„Sophie und Margarethe in Mailand eingetroffen und haben heute die Reise über
„Trient fortgesetzt.
„Ihre Kaiserliche Hoheit sind mit Ihren kaiserlichen Hoheiten den Prinzessinnen
„Töchtern heute in Trient eingetroffen und im Hotel die Trento abgestiegen.

„Unter der Ueberschrift „Der Kronprinz und das Kreuz“ bringt die Hallische
„Zeitung einen Artikel über seinen Vorgang bei der Einweihung des restaurirten Domes
„in Merseburg. Ein Augenzeuge berichtet wie folgt:

„Bei der eingehenden Besichtigung des Domes trat der Kronprinz heran zu dem
„ebenfalls im ursprünglichen Altchristlichen Stile von neuem aufgerichteten
„Hochaltar, welcher bei der Feier durch einen kleineren Altar ersetzt worden war.
„Der Kronprinz bemerkte, daß noch kein Kreuz auf dem Altäre stand. Dadurch glühte
„es den Erben der Deutschen Kaiserkrone wie eine himmlische Eingebung, über Sein
„Antlitz senkte sich gleichsam der Ausdruck der folgenreichen symbolischen That,
„die Höchst derselbe zu begehren im Sinne trug. So begab sich Seine kaiserliche Hoheit in
„die Sacristei, wo ein Crucifix seiner erhöhten Bestimmung zu harran schickte, ergriff
„mit beiden Händen dieses Bild des Heilandes, trug es und stellte es auf dem Hochaltar.
„Mit hocherhobenem Haupte wandte sich nun der Hohenzollernfürst an die
„Umstehenden, welche tief ergrißen Zeuge dieses Vorganges waren, mit der inhalt-
„vollen Frage im Tone der Gewissheit: „Glauben Sie, daß das Kreuz hier stehen
„bleiben wird?“ Der Bedeutung des Moments entsprechend herrschte lautlose
„Stille ringsum. Aber vieler Augen füllten sich mit Thränen der Freude und des
„Dankes, und in allen Zeugen lebte die Gewissheit auf, daß der Thronerbe des
„Deutschen Reiches dem Evangelium kein Fittchen entreißen, sondern dafür sorgen
„wird, daß man Gotteswort stehen lasse, des Herren Wort und des Herrn Symbolum,
„das Kreuz des Christenthums.“

13. November.

Taufstag Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen.

Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preussen.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. In der verfloffenen Nacht heftiger Regen. Wolkiger Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 27, 10 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 27, 9.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie gestern beschnitten.
7. Lieferung. Auf Höchstem Befehl Seiner Kaiserlichen Hoheit wird heute früh ein Gedächtniskranz von Cypressen und violetten Saphalium mit einer Einfassung von weißen Saphalium auf dem Sarge Ihrer Majestät der Königin Elisabeth niedergelegt.
Für SK und KHoheit 8 superbe Weintrauben per Post an den diensthabenden Kämmerer die vor Witterling nach Berlin.
8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser traf heute Abend mittelst Extrazuges gegen 9 Uhr aus Letzlingen in Berlin wieder ein, zugleich mit Allerhöchst demselben auch SK und KHoheit des Kronprinz und SK Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen und SK Hoheit Prinz Ludwig von Baiern. Prinz Ludwig von Baiern wird, wie verlautet, noch 8 Tage fast Seine Majestät der Kaisers sein.

„Bei der Hofjagd in der Kolbitz-Letlinger Haide sind am Freitag in 2 Lappstrecken
„erlegt worden: 64 Schaupfer und 186 Stück Sammwild; davon fallen auf die Strecke des Großfürsten
„Wladimir 14 Schaupfer und 8 Stück Wild, der Prinzen Ludwig von Baiern 7 Schaupfer und
„2 Stücke Wild, der Kronprinzen 12 Schaupfer, der Prinzen Wilhelm 8 Schaupfer und 7 Stück Wild.

14. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Abends und in der Nacht Regengüsse.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 27,8 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 27,7 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. Heute Nachmittag findet im Königlichem Palais bei Seiner Majestät „dem Kaiser Familientafel“ statt.

„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist mit J. K. Hoheiten
„den Prinzessinnen Töchtern heute Nachmittag in München eingetroffen und im Hotel zu
„dem „Vier Jahreszeiten“ abgestiegen.

„Wie aus Italien nachträglich noch gemeldet wird, hat Ihre Kaiserliche Hoheit trotz der
„im Allgemeinen wenig günstigen Witterung auch in letzter Zeit Ihre alltäglichen
„Exkursionen an der Riviera fortgesetzt. Vor Allem waren die durch ihre klassische Fresko-
„malerei berühmten Kirchen von Orto und Chiavari das Ziel der Ausflüge, dann aber auch
„die ganze romantische Umgebung Portofinos, von der die Kronprinzessin durch deutsche
„Malers mehrere Bilder aufnehmen liess. Ebenso bestellte die Hohe Frau bei einer deutschen,
„gleichfalls in Portofino weilenden Malerin das Bild einer Hütte zwischen dem Golfo
„di Rapallo und Santa Margherita, in der die Kronprinzliche Familie eines Tages
„vor Unwetters und Sturm Schutz suchen musste.

15. November. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trüber, wolkiger Himmel, um Mittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer, früh 6 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,11 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für S. K. und K. Hoheit. an den Kammerdiener Wettesling 8 Weintrampen.

16. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Nebel, trübe, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 0.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.
7. Hofjournal, Ihre Koeniglichen Hoheiten die Prinzessinnen Josephine und Margarethe sind bereits heute früh von der Reise nach Italien wieder in Berlin eingetroffen, während Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin erst am 18 November hier zurückerwartet wird.

Schreiben in Mecklenburg. 16 November.

„Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz ist heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom Großherzog, der Großherzoglichen Familie und dem Prinzen Heinrich und Albrecht von Preussen empfangen worden.

„Der offizielle Strecken - Rapport vom zweiten Tage, dem Kaisertage der Hofjagden in der Kolbitz - Letzlinger Heide, lautet wie folgt: Es sind erlegt am 13. dieses Monats:
„ 5 Hirsche, 6 Stück Rothwild, 96 Schaufler, 139 Stück Damwild, 1 Hase, 2 Füchse, 59 grobe und 71 geringe Säuen. Zusammen 626 Stück Hochwild, 1 Hase, 2 Füchse.

„Davon entfallen auf die Strecke Seiner Majestät des Kaisers 3 Hirsche, 3 Stück Rothwild, 18 Schaufler, 9 Stück Damwild und 15 Säuen.

„Auf die Strecke K. und K. Hoheit des Kronprinzen 25 Schaufler und 9 Säuen.

„K. Hoheit Prinz Wilhelm erlegte 1 Hirsch, 13 Schaufler, 6 Stück Damwild und 10 Säuen.
„Seine Kaiserliche Hoheit Großfürst Waldemar von Rußland: 29 Schaufler, 16 Stück Damwild, und 21 Säuen.

„Seine Koenigliche Hoheit Prinz Ludwig von Baiern: 15 Schaufler, 7 Stück Damwild und 7 Säuen.

17. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 2 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 4° R.

3. Wetter. Bis Mittag regnerisch, Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. West Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,0 Abends 9 Uhr 27,11.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Mit der gestern angefangenen Aufertigung der Fruchtgirlanden zur Ausschmückung der beiden Sophenstühle zum Geburts-tage Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin wird fortgefahren. Mit dem Singen Rosen und sonstigen Blumenboete in den kleinen Saalen und auf dem Parterre vor dem Palais wird ebenfalls fortgefahren. Das abgefallene Laub wird von dem Wegen abgeharkt und zum Decken der niedergelegten Rosen angefahren.

7. Lieferung. In der auf morgen früh anberaumten Rückkehr Sr. und Sr. Hoheit nach Berlin, wurden die Salons Höchstderselben von hier aus durch den Obergärtner Bünger und den Schilfen Hirzger mit nachstehend aufgeführten Blumen geschmückt, von denen ein Theil zur Ausschmückung der Zimmer Sr. Hoheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessinnen Sophie und Margarethe verwendet wurden: 250 Chrysanthemum, 150 Victoriaveilchen, 25 Heliotrop, 8 Hyacinthen.

Au Miss Frean zur Ausschmückung der Blumentische wurden an Topfpflanzen geliefert: 1 Chrysanthemum, 2 Plectogonum, 2 Hyacinthen, 4 Primulae, 4 Adiantum 8. Pteris. — Außerdem für Sr. und Sr. Hoheit 4 Weintrauben und für Sr. und Sr. Hoheit 4 Weintrauben an den Kammerdiener Wetterling.

8. Hofjournal. „Sr. und Sr. Hoheit der Kronprinz wird morgen früh von dem Vermählungsfeierlichkeiten in Schwerin wieder in Berlin eintreffen. Um dieselbe Zeit werden auch Sr. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Albrecht, sowie der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen zurück erwartet.

„Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Kronprinzessin werden mit Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria am Freitag früh ebenfalls wieder nach Berlin zurückkehren.

18. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 1. Minute.
2. Luftwaerme. um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein, stürmisch; Abends Regen.
4. Wind. Nordwest, stürmisch.
5. Barometer. Früh 6 Uhr. 27, 9½ Abends 9 Uhr. 27, 10.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.

Auf Höchstens Befehl S. K. und K. Hoheit werden heute 200 Zwiebeln *Colchicum autumnale* Herbstzeitlose auf beiden Seiten des Weges der nach Bornstedt führt auf der sogenannten Lennewiese gelegt. - Die Lennewiese erhielt ihren Namen da der Hofgardendirektor General-Direktor Lenne seiner Zeit die Nutzung von derselben bezog indem er dieselbe an dem jeweiligen Hofgaertner der Gartenreviers am Neuen Palais für 25 Thaler jährlich verpachtete; auch Selto musste diese Pacht noch bis zu Lennes Tode an denselben entrichten.

7. Hofjournal. „Diejenigen Damen, welche der Frau Kronprinzessin zu Ihrem Geburtstage
„ am 21. d. M. Glückwünsche darzubringen wünschen, werden von zuständiger Seite ersucht,
„ ihre Karten am Tage zuvor bei der Palastdame Graefin Brühl im Kronprinzlichen Palais
„ abzugeben, während für die Herren zu derselben Zeit Einschreibebücher ausliegen.

„ Seine Majestät der Kaiser empfingen heute Vormittag den Besuch S. K. Hoheit des
„ Prinzen Ludwig von Baiern, Höchstwelcher sich vor seiner heute Abend 8 Uhr erfolgenden
„ Abreise verabschiedete, sowie den Besuch Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit des
„ Kronprinzen nach Höchst-dessen Rückkehr von den Vermählungsfeierlichkeiten in Schwern.

München, 16 November. „Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin
„ der Deutschen Reichs und von Preussen stattete im Laufe der gestrigen Nachmittags den
„ hier anwesenden Mitgliedern des Königl. Hauses Besuche ab. - Um 6 Uhr Abends
„ erwiederte S. K. Hoheit der Prinz Regent den Besuch; auch die anderen Mitglieder des
„ Königl. Hauses fanden sich noch am Abend bei Ihrer Kaiserlichen Hoheit ein.
„ Heute Nachmittag findet zu Ehren der Erlauchten Frau große Familientafel bei dem
„ Prinz-Regenten, Abends Thee bei dem Preussischen Seandten Grafen von Werthern statt.

19. November. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr.

2. Luftwaerme. um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter, trüber Himmel, regnerisch, abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schülpen 2 Lehrlinge 21. Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern befristigt.

7. Hofjournal. „Die feierliche Grundsteinlegung zu dem Kasino der Offiziercorps
„der Garde-Hufaren-Regiments zu Potsdam hat gestern Nachmittag stattgefunden.

„Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm verlas die Grundsteinurkunde.

„Die ersten drei Hammerschläge that Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der
„Kronprinz mit den Worten: „Auf daß in diesem Räume der Deutsche Reitergeist und
„gute Kameradschaft für immer gepflegt werde!“ Hierauf folgten SK Hoheit Prinz Wilhelm
„und die zahlreich anwesenden Offiziere.

„Seine Kaiserliche Hoheit sprach während dieser Handlung mit verschiedenen Offizieren
„und Herren, und begab sich nach Schluss des feierlichen Actes, gefolgt vom Offiziercorps,

„nach dem Kasernenhofe, wo die Mannschaften des Regiments im offenen Tirore auf-
„gestellt waren. Nach dem herzlichem Gruß: „Guten Tag, Hufaren!“ und der laut

„schallenden Antwort der Leute, schritt der Kronprinz in Begleitung der Offiziere
„die Front ab und begaben sich dann alle in die alten Casinoräume zum Frühstück.

„Um 15 Minuten vor 2 Uhr waren Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz
„von Berlin kommend, in der Uniform Seiner Schlesischen Dragoner No 8. in Begleitung
„des persönlichen Adjutanten Graf Schlieffen am Bauplatz eingetroffen.

„Das Offiziercorps, an der Spitze der Oberst des Regiments, Seine Königliche Hoheit
„Prinz Wilhelm, hatten in der Wassergasse Aufstellung genommen und folgten nun unter
„den Klängen des Torgauer Marsches dem Kronprinzen zur Baugrube. Die quadratische
„Grube, flankirt von Mauer und Säulen, umstanden in den 4 Ecken 4 Garde-Hufaren
„in den Uniformen, die das Regiment im Laufe der Jahre seit 1811 getragen.

20. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 58 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter, früh trübe, wolkeig dann abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Nord-Nordwest.

5. Barometer. früh 28, 5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 21 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Lieferung. Die zum morgenden Geburts-tage Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin zur Ausf. m. d. d. beiden Seheren-tische angefertigten Frucht-quirlanden, Festons, Kränze, Bouquets, abgehauene Bäume, Weintrauben, Birnen, Äpfel und eine Sandtorte von Victoria Lello, wurden wie auf Höchsten Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit schon heute Nachmittag mit dem Zuge um 1 Uhr 56 Minuten von der Wildparkstation aus in Kisten sorgsamst verpackt durch die Obergastruc-Bünger und Valentin welche Letzterer die Quirlanden mit großem Fleiß nach dem von Ihrer Kaiserlichen Hoheit am 18 October 1876 gemalten Aquarell angefertigt hatte, nach Berlin gebracht und vom Bahnhofe dann mittelst eines Kronprinzlichen Fourgons nach dem Kronprinzlichen Palais befördert, wo dann sogleich von demselben die Ausf. m. d. d. beiden Seheren-tische bewerkstelligt wurde, so daß dieselben morgen früh fertig und fertig in den Salon in welchem die Besprechungs-gespiele stattfinden aufgestellt werden können. Das prächtige größere Gratulationsbouquet für K. und K. Hoheit und die drei kleineren aber nicht minder schoeneren für K. Hoheit die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe wurden in der Kellerei aufbewahrt wo dieselben morgen früh rechtzeitig von dem betreffenden Kammerdiener und dem Lakaien in Empfang genommen werden Sie mit einem Victoriaeischen Bouquet geschmückte Sandtorte von Victoria Lello und der Kranz um das Couvert wurde dem Selberverwalter Ernst, das sene Ob. d. dem Haushofmeister Krug übergeben. Fraulein Sturmfeld erhielt 100 abgehauene Chrysanthemums und der Kammerdiener Wetterling 8 Weintrauben für K. und K. Hoheit von dem Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin.

21. November.

Geburts tag Ihrer Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheit der Kronprinzessin
der Deutschen Reichs und von Preussen.

Euren Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheit bringe ich zum heutigen Geburtsfeste
meine und meiner Familienherzlichsten, innigsten Glückwünsche ehrfurchtsvollst, aus
treuestem, dauererfülltem Herzen alleunterthänigst dar. — Möge der allmächtige Gott
Eure Kaiserliche und Königlichliche Hoheit immerdar mit dem reichsten Erdenglücke segnen,
und wollen Eure Kaiserliche Hoheit auch mich, Höchstihrem unterthänigen, Treu ergebenen
Diener stets eine nachsichtige, Gnädige und Huldreiche Gebieterin sein. Das wolle Gott!

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Nebel, ungleichmässig trübes Himmel. Abends Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr, 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Gehilfen 2 Lehrlinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Lieferung. 1. Die zur Ausschmückung der beiden Sehermetische erforderlichen, nach dem vom
Jk und K. Hoheit am 18 October 1876 gemalten Aquarell angefertigten Fruchtgirlanden und Festons.
2. Ein grösseres prachtvolles Gratulationsbouquet.
3. Drei kleinere nicht minder prächtige Bouquets für Jk. Hoheit an die Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe.
4. Ein Kranz aus Rosenrosen, Victoriaveilchen und Orangenblüthen und das Couvert.
5. Eine Girlande aus Beerengirlanden und die Brezel.
6. Eine Sandtorte und ein Bouquet aus Victoriaveilchen geschmückt von Victoria Jello.

7. Lieferung. 7. Ein grösseres und farbigem Laube und Beerenfrüchten umgebener Obstkorb
malerisch geordnet enthaltend: 22 vorzüglich schöne große Weintrrauben gereift in dem
Kronprinzlichen Weintreibhausem unterhalb der Balvedere am Drachenhause, 12 Pomeranzen
6 Äpfel 4 Birnen.

8. Zur ernannten Aufschwärmung der Salons Jk und KkHohheit an Frauculain Sturmfels 100 Chry-
santhemen, und Farnesedal.

9. Für Jk und KkHohheiten dem Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin an dem Kaiserlichen
Wetterling, 8 auserlesene schöne Weintrrauben.

10. Der Generalconsul a. D. Herr Eduard von Lade hatte von seinem herrlichen Landitz
Monrepos in Seifenheim am Rhein als Festgeschenk zum Geburtstage Jk und KkHohheit
unter der Adresse Jk und KkHohheit auserlesene Äpfel und Birnen nach Berlin gesendet.
Herr von Lade hatte Sellos schriftlich von der Sendung benachrichtigt und ihn ersucht
dafür Sorge zu tragen dass das schöne Obst am Geburtstage Jk und KkHohheit mit
den übrigen Geschenken, geschmackvoll arrangirt, aufgestellt würde.

Die Anordnung des Herrn von Lade wurde pünktlich ausgeführt indem nach
Sellos Angabe durch Bünger und Palentin auf 2 Tablette malerisch arrangirt dem
Hauchofmeister Krug zur weiteren Aufstellung übergeben wurde.

8. Hofjournal. „ Heute wird zur Feier des Geburtstages Ihrer Kaiserlichen und
Königlichen Hohheit der Frau Kronprinzessin im Kronprinzlichen Palais grössere
Familientafel stattfinden. — Aus derselben Veranlassung findet am Vormittag auch
in der Kapelle des Kronprinzlichen Palais ein Festgottesdienst statt.

„ Aus Anlass des Geburtstages traf S. K. Hohheit Prinz Heinrich heute früh bald nach
6 Uhr auf dem Lehrter Bahnhofe aus Kiel in Berlin ein und wird mehrere Tage in
Berlin verbleiben.

„ Dem Festgottesdienst welcher vom Prediger Perjus aus Potsdam abgehalten wurde
„ wohnten die gesammte Kronprinzliche Familie mit sämmtlichen Damen und Herren des
Kronprinzlichen Hofstaats, Prinz und Prinzessin Wilhelm, Höchstweldche kurz zuvor von
Potsdam nach Berlin gekommen waren, die Erbprinzlichen Herrschaften von Sachsen-Meiningen
und andere Hohe Herrschaften bei.

Im Selloren Hause wurde mit dem Geburtstage Ihrer Kaiserlichen Hohheit gleichzeitig auch
der Geburtstag des jüngsten Sohnes Hermann Victor geboren am 21. November 1869 der wie seine Vorfahren
ebenfalls Sacristen wird, gefeiert.

22. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trüber, wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenschein, Abends Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,7½ Abends 9 Uhr 28,6.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehelinge 21 Tagelöhner 5 Frauen.

Das Niederlegen der Reben ist beendet und wird nunmehr mit der Bedeckung derselben mit Buchen- und Eichenlaub zum Schutz gegen die Winternächte vorgegangen; wo die Lokalität es gestattet werden die Kronen der Hochstämme in die Erde gegraben oder doch mit Erde bedeckt und dann erst noch bei eintretender stärkerer Kälte mit Laub bedeckt. In No 4 und 5 werden die schadhafte Buxusansammlungen ausgebeffert.

Die von H. und K. H. befohlene Anpflanzung von Süßkirschen im Weinberge ist heute bemerkenswert, und zwar wurde längs des Südmauer innerhalb des Weinberges eine Allee von 14 Kirschenbäumen die besten Werderischen Sorten welche das Krummringliche Hoflieferant August Fritze geliefert, in vorher mit Lauberde und milttem Lehm schon vorher reich meliorierte Pflanzlöcher, respective 6 und 18 Fuß von der Mauer ab angepflanzt. Herr August Fritze hatte dazu folgende mit großem Erfolg im Werder kultivierte Sorten geliefert: 5. Thiems Krause schwarze. 7. Kassins frühe. 2. Bigaro, späte Knorpel. 1. Schuchts frühe, schwarze Herzkirsche, 1 Doctorkirsche und 1 Liefelds frühe schwarze.

Mit dem Ausheben der Unterholzer aus dem nördlich vom Lawn Tennis gelegenen Buschgruppen wurde heute angefangen und werden morgen Vormittag die mit Ballen ausgehobenen Fiederbüsche an die von H. und K. H. bestimmten Plätze innerhalb des eisernen Sitters längs der Eichen-Chaussee unterhalb des Weinberges in die bereits in der vergangenen Woche ausgehobenen Löcher in Selloer Bräun gepflanzt.

23. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. dichter Nebel, gegen Mittag fällt der Nebel, Nachmittag abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $7\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, $8\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für Ihn und Kt. Hoheit dem Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin aus dem Kammerdiener Wetterling. 8 Weintrauben.
2. Auf Frauclein Sturmfels für Ihn und Kt. Hoheit abgechnittene Blumen: 160 Chrysanthemen
10 Hyacinthen und 10 Heliotropen.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin
" empfing am Hochstiftsraum Geburtstage zunächst die Glückwünsche der Mitglieder der
" Königlichen Familie und darauf die Hochstifts Hofstaates. Sodann wohnte die
" Kronprinzliche Familie dem Gottesdienst in der Kapelle Hochstifts Palais bei welchem
" der Prediger Perjus aus Potsdam abhielt. Später stattete das Kronprinzenpaar
" Seiner Majestät dem Kaiser einen Besuch ab und um 5 Uhr Nachmittags fand im
" Kronprinzlichen Palais die Familientafel von 24. Sederken statt.
" Ihn und Kt. Hoheit der Kronprinz. Höchstwelter erst am Donnerstag nur durch die Geistes-
" gegenwart und Geschicklichkeit Seines Kutshers glücklich einer Gefahr entgangen ist, wäre-
" wie ein Augenzeuge berichtet - am Sonnabend beinahe überfahren worden. Ihn und Kt. Hoheit
" namen die Königgrätzer Straße entlang zu Fuß mit Ihn und Kt. Hoheit der Kronprinzessin
" und Kt. Hoheit der Prinzessin Victoria. Auf dem Saum des Potsdammers Platzes kreuzte
" eine Droßke im scharfem Trabe Seinen Weg und kam Höchstwelter selbst so nahe, daß der
" Kronprinz dem Pferde in den Flügel greifen mußte, um nicht umgerannt zu werden.
" Der Fall ist ein neuer Beweis dafür, wie übel angebracht die Verengung dieses gefährlichen
" Überganges durch den Obelisken wäre.

27. November. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 54 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. Nebel, wolziger, trüber Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28,8 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28,8.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Scholinge 21 Tagelöhner 5 Frauen.

Mit dem Eindecken der Kopen und dem Rekrutieren der Duxusinfassungen wird fortgefahren.

7. Hofjournal. SK und K.Hoheit des Kronprinzen hielten am Montag gegen Mittag mit JK.Hoheiten dem Prinzen Wilhelm und Heinrich am Entenfange eine Fasanenjagd ab. Vor der Rückkehr nach Berlin welche um 3 Uhr von der Wildparkstation wo auch die Ankunft stattgehabt, erfolgte. fuhr SK und K.Hoheit mit SK.Hoheit dem Prinzen Heinrich am Neuen Palais die Terrasse auf der Gartenseite entlang. vorüber.

SK.Hoheit Prinz Wilhelm waren nach Schluß der Jagd nach dem Potsdamer Koeniglichen Stadtschloß, die Winterresidenz SK.Hoheit zurückgekehrt.

Es wurden 221 Fasane und leider nur 1 Hase zur Strecke gebracht.

„Von der Feier der Geburtstages Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Frau Kronprinzessin meldet die Neue Preussische Zeitung:

„Der Geburtstagsstisch war in einem Festsaale aufgestellt. Blumengehänge und Früchte
„schmückten denselben in der Weise, wie man es auf den Bildern Paolo Veroneses sehen
„kann, und das was an Geburtstagsgefeiern auf der Tafel stand, konnte an Kunstwerth zum
„Theil mit Tausenden der Renaissance wettfeiern, so namentlich die prächtigen alten
„Silbersachen, welche der Kronprinz seiner Erlauchten Gemahlin vorsetzte. Auch Künstlerische
„schon ausgeführte Handarbeiten der Prinzessinnen Töchter zierten den Geburtstagsstisch.
„Ihre Majestät die Kaiserin hatte der Schwiegertochter einen reizenden, mit Blumen bes
„malten Tisch vorsetzt. Gleichsam ein Frühling von Blumen war über die Tafel ausgebreitet,
„darunter auch viele Gaben von Personen außerhalb der Koeniglichen Familie, welche an
„diesem Tage und in dieser Art der Erlauchten Frau ein Zeichen der Verehrung dargebracht
„hatten. Die Blumen zierten dann zum Theil die Tafel, um welche sich spacter die Gäste
„zum Familiendiner versammelten.

„Unter den Gästen befanden sich auch J. K. K. H. H. der Großfürst und die Frau Großfürstin
 „Wladimir von Russland, so wie S. D. der Prinz Ferdinand von Sachsen-Koburg-Gotha,
 „Welcher von den Vermählungs-Feierlichkeiten zu Schwerin nach Berlin gekommen war.
 „Die schönen Früchte, welche die Tafel zierten und auch sonstige Eswaren wurden nach
 „dem Victoriabau gerandt, dem unter der Protection der Frau Kronprinzessin stehenden
 „Annex des städtischen Krankenhauses, um den dortigen Kranken eine Labung zu sein.
 „Seine Majestät des Kaiser empfing am gestrigen Nachmittage den Papst, Floror
 Kaiserlichen und Königlichem Höheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin.

25. November. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 5. Abends 9 Uhr 28, 7 1/2.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner. 5 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für J. K. und K. Höheiten des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin
mit der Post 8 Weintrauben an den Kammerdiener Wetterling.

26. November. Freitag

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolniger, trüber Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, früh lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, 3 1/2 Abends 9 Uhr. 28, 4.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für J. K. und K. Höheit an Fräulein Stürmfels. 200 Chrysanthemum 150 Veilchen.
8. Hofjournal. Seine Majestät des Kaiser werden an der königlichen Hofjagd in der Görde morgen
nicht theilnehmen. Ebenso haben auch Seine Kaiserliche Höheit des Kronprinz Sich
entschuldigen lassen. S. K. Höheit Prinz Wilhelm wird diese Hofjagd abhalten.

27. November. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 51 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 3° R.

3. Wetter. Nebel, einförmig grauer Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 5 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 21 Tagelöhner 5 Frauen.

Sind mit dem Eindecken der Kopen und mit dem Nachpflanzen der Buchsbaumzäunungen in den kleinen Saerten beschäftigt.

7. Lieferung. Für JK und KHohheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin aus dem Kammerdiener Wetterling 8 Weintrauben.

8. Hofjournal. „Auf die Glückwunsch-Adresse, welche der Magistrat von Berlin an Ihre
„Kaiserliche und Königlichke Hohenheit die Frau Kronprinzessin aus Anlaß Höchstihres
„Geburtstages ergehen ließ, hat die Hohe Frau folgendes Dankschreiben erlassen:

„Der Magistrat von Berlin hat zu Meinem Geburtstage in altgerohnter Weise Meiner
„gedacht und Mir mit dem Ausdruck anhänglicher Seinnung aufrichtige Freude bereitet.
„Ich danke dem Magistrate für seine guten Wünsche und erwiedere dieselben mit der
„Versicherung, daß Meine rege Theilnahme für das Wohl der Hauptstadt auf allen
„Gebieten stets dieselbe bleiben wird. Berlin, den 23 November 1886.

Victoria, Kronprinzessin.

„Auf das Glückwunschschreiben der Stadtverordneten-Versammlung von Berlin zum Geburtstage
„Ihrer Kaiserlichen und Königlichke Hohenheit der Frau Kronprinzessin ist folgende Antwort
„eingegangen:

„Ich habe mit aufrichtiger Befriedigung die Glückwünsche empfangen, welche die
„Stadtverordneten Mir zu Meinem Geburtstage dargebracht haben, und kann nicht
„unterlassen, den erwählten Vertretern der Bürgerschaft von Berlin hierfür herzlich
„zu danken. Möchten die Bestrebungen und Arbeiten derjenigen, welche berufen sind,
„für das Wohl der Hauptstadt zu sorgen, fortdauernd mit segensreichem Erfolg gekrönt
„werden.

Berlin, den 23 November 1886.

Victoria, Kronprinzessin.

An die Stadtverordneten zu Berlin.

28. November. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 50. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, Sonnenblicke, Regen gemischt mit Kränzelregen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 6.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

7. Hofjournal. Potsdam, den 27. November. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung kam das nachstehende Höchste Dankschreiben zur Verlesung:

„Ich danke dem Magistrat und den Stadtverordneten aufrichtig für den freundlichen „Gruß, welchen Sie Mir zu Meinem diesjährigen Geburtstage gewidmet haben, und erwidere „denselben mit der Versicherung, daß die Bewohner Potsdams Meiner warmen Theilnahme „an ihrem Wohle stets verpflichtet sein dürfen.“

Berlin den 23. November 1886.

Victoria, Kronprinzessin.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam

„Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit des Kronprinz besuchte gestern Vormittag „mit Seiner Gemahlin und der Prinzessin Victoria die Ausstellung des Savin für die „Verlosung zur Begründung der Pensionskasse des Vereins der Künstlerinnen. „Diese Ausstellung wird am Dienstag Mittag geschlossen.“

„Das „Glück unserer Kronprinzen“. Als Seine Kaiserliche und Königlich-Hoheit „des Kronprinz gestern Vormittag zu der elften Stunde mit Seiner Gemahlin und einer der „Prinzessinnen Töchter eine Promenade im Thiergarten beginnen wollte und für diesen „Zweck die Equipage in der Linienstrasse verlassen hatte, traf Höchst derselbe zwischen den „Häusern 10 und 11 daselbst auf ein altes Mütterchen, das Filzpantoffeln feilbot. In Seiner „lautstimmigen Weise blieb der Kronprinz vor der Frau stehen und wählte aus dem Korbe, welcher „ihr Waarenlager barg, ein Paar graue Pariser mit weißen Filzsohlen. Auf die Frage, „wieviel dieses Paar koste, antwortete das Mütterlein 1 Mark. „Ich weiß nicht, ob „Ich so viel Geld bei Mir habe,“ entgegnete darauf „Unser Fritz“, und suchte nach einer „Münze in Seiner Portemonnaie. Inzwischen wurde die Alte von einem Passanten aufgemerkt „samm gemacht, welcher Hohen Kunden sie erworben habe.“

8. Hofjournal. Die Wirkung dieser Mittheilung war eine eigenthümliche, die alte
 „Händlerin zitterte wie Espenlaub, sprach ganz verworren und legte dabei dem
 „Kronprinzen allerhand hohe Titulaturen wie „Exzellenz“, „Durchlaucht“ und
 „dergleichen bei, worüber der Hohe Herr und Seine Gemahlin sich sichtlich amüßten.
 „Der Kronprinz wählte noch drei weitere Paare und übergab der beglückten Alten
 „ein Zwanzig-Markstück mit der Frage ob dies genug sei. Vor Freude vermochte die
 „Frau kaum zu danken. Der Kronprinz übergab Seinen Einkauf dem mit dem Hute
 „in der Hand ehrerbietig dastehenden Lakaien und sagte lächelnd zu Seiner Gemahlin:
 „Ich habe Glück, wenn Ich nach dem Thiergarten spaziere, trefflich immer eine
 „alte Pantoffelfrau.“ Und in der That, haben wir im vorigen Jahre Gelegenheit gehabt,
 „über einen ähnlichen Einkauf des Kronprinzen zu berichten.

20. November. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. trübe, wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 3/2. Abends 9 Uhr 28, 0.
6. Arbeiter. 9 Schiffern 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen. Sind wie vergangene Woche befristet.
7. Lieferung. 1 Für JK und KK. Höchsten dem Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin an dem
 Kaimmerdiener Wetterling 8 Weintrauben.
2. Auf. Höchsten Befehl JK und KK. Höchsten. 1 Glas Potpourri an die Gräfin Brühl. Excellenz
 Mutter der Palastdame. Potsdam Brühlstraße 10-11.
8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser empfing gestern Nachmittags den Besuch
 Ihrer Kaiserlichen und Königlich. Höchsten der Frau Kronprinzessin.
9. Strecken rapport aus der Förde. Auf der am Sonnabend den 27. d. M. in der Förde abgehaltenen
 Hofjagd, an welcher die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Albrecht von Preussen, sowie Herzog
 Emanuel in Baiern theilnahmen sind 26 Hirsche, 35 Stück Rothwild, 144 grobe und 81 geringe
 Sauen erlegt. Davon streckten:
 JK. Höchsten Prinz Wilhelm 3 Hirsche, 4 Stück Wild und 29 Sauen.
 JK. Höchsten Prinz Heinrich. 3 Hirsche, 3 Stück Wild und 16 Sauen.
 JK. Höchsten Prinz Albrecht. 1 Hirsch und 22 Sauen.
 JK. Höchsten Herzog Max Emanuel in Baiern. 1 Hirsch. 5 Stück Wild und 10 Sauen.

30. November. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Vormittag regnerisch. Nachmittag überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen. Mit dem Nachpflanzen der lückenhaften Buxusumfassungen und mit dem Eindecken der Rosen wird fortgefahren.
7. Lieferung. Blumen für JH und KHohheit an Fraulein Sturmfeld. 200 Chrysanthemum 100 Victoria vesaliana, 10 Hyacinthen, 10 Heliotrop.
8. Hofjournal. Seine Majestät des Kaiser folgten heute einer Einladung Ihrer Kaiserlichen und Königlich-hohen Hoheit der Frau Kronprinzessin zum Dinner nach dem Kronprinzipalpalais.
„Seine Kaiserliche und Königlich-hohe Hoheit des Kronprinz wird heute Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr aus Wernigerode, wohin Höchster selbe am Sonntag einer Einladung des Grafen Otto zu Stolberg-Wernigerode zur Theilnahme an Jagden entsprochen hatte, zurück erwartet.

Auf Höchster Befehl JH und KHohheit erhielten in diesem Jahre heute Potpourri.

JH Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen-Charlottenburg.

JH Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe.

Palastdame Graefin Brühl, die Hofdame Fraulein von Sersdorff.

die Obergezeichnete Mademoiselle de Perpigna.

Herr Kammerherr Graf Leckendorff. Herr Hofmarschall Graf Radolinski. Unter den Linden 21.

Fraulein Poppe. Miß Green. Mademoiselle Bugard. Miß Juglit.

die Fürstin Anton Radziwill. Pariser Platz 3.

Graefin Brühl Excellenz. Mutter der Palastdame. Potsdam Breite Straße 10-11.

Graefin zu Eulenburg. Excellenz. Wilhelmstraße 59.

Frau Majorin von Kessel. Unter den Linden 62-63.

Frau Majorin Friedfrau von Lyncker. Schiffbauerdamm 20.

Frau Professor von Helmholz. Neue Wilhelmstraße 16.

Frau Generalarz Fr. Wegener. Dorotheenstrasse No 50.

Durch den Gartengebilfen Krüger waren dem Huldreichst von JH und KHohheit Besonderen die Gläser mit Potpourri heute überbracht.

December.

1. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 1° R.
 3. Wetter. Wolziger Himmel. Sonnenblicke.
 4. Wind. Südwest, lebhaft.
 5. Barometer. früh. 27, 10. Abends 9 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$.
 6. Arbeiter. 9 Schilfern 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
 7. Lieferung. Für Ih und K. Hoheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin
an den Kammerdiener Wetherling 8 Weinstauben.
2. Für Ih und K. Hoheit Blumen an Fraulein Sturmfeld: 200. Chrysanthemen.
 8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser empfing heute Vormittag den Besuch Seiner
Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen, Höchstwelcher gestern Abend aus
Wernigerode zurückgekehrt war.
 9. Bemerkungen. In den 6 Malern welche Seine Majestät der Kaiser auf der diesjährigen
Jubiläum-Ausstellung der Königlichem Akademie der Künste durch Ankauf ihrer ausgestellten
Gemälde ausgezeichnet, gehört auch Hermann Söhne; über dessen Bild No 1032. Potsdam, Herbstabend
auch Seine Kaiserliche und Königlichem Hoheit des Kronprinz gerühel hatten Höchstselbst gegen
Selle. Söhnes Onkel anerkennt über die Fortschritte seines Neffen geäußert. Ein zweites
Bild des Hermann Söhne ausgestellt „Forsthaus im Walde bei Wernigerode“ wurde von einem
Privatmann angekauft, und hat dieselbe auf dieses Bild noch zwei Nachbestellungen erhalten.
- Hirzenberg, 29. November. In der vorigen Woche ist im Hochgebirge eine ungeheure Masse Schnee
„gefallen. Als nun darauf Thau und Regenschnee eintrat, lösten sich große Lawinen ab. Besonders
„gefährlich wurde die von den Tälern des Branden, auf denen der Schnee meterhoch lag. Von einer
„Lamine, die von dem Talle eines Hauser in der Nähe der Kirche Wang herunterrutschte, wurde ein
„zweölfähriger Sohn der Bauerbesitzer verhängt. Er gelang aber dem Vater, seinem Sohn noch lebend
„aus der ungeheuren Schneemasse herauszuarbeiten.

2. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwaerme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter, leicht bewölket, heiteres, sonniges Himmel.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 11 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffe & Lehrlinge 17 Tagelöhner. 5 Frauen.

Im Weinberge wurde die Kirchallee hinter der Südmauer innerhalb des Weinberges durch noch 8 Kirshbäume bis zum Haupteingang verlängert. Das Eindecken der Kofen in dem kleinen Saal, auf dem Parkterre und vor dem Freundschaftstempel ist beendet. Mit dem Selnscheiden des Korb und Flechtweiden zum Fernauf wurde gestern angefangen.

Heute wurden 24, gestern 13 Bünd Weiden geschnitten.

7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit an Fraulein Stürmfels 250 Chrysanthemen.

8. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin ist gestern Abend bald nach 9 Uhr im besten Wohlsein aus Koblenz in Berlin wieder eingetroffen und bei der Ankunft auf dem Potsdamer Bahnhofe von K. und K. Hoheiten dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin begrüßt worden. Seine Majestät der Kaiser begrüßte Allerhöchstseiner Erlauchte Gemahlin bei der Ankunft im Königlichem Palais. — Die in Berlin anwesenden Königlichem Prinzen und Prinzessinnen werden Ihre Majestät die Kaiserin und Königin heute Nachmittag 4 Uhr im Königlichem Palais begrüßen.

Seine Majestät der Kaiser konferirte heute Vormittag mit der Landesvertheidigungs-Kommission, an welcher, unter dem Voritze Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen, der Chef des Generalstabes Graf Moltke mit dem General-Quartiermeister Graf Waldersee, der Kriegsminister und der Chef des Ingenieur-Korps General des Infanterie von Stieble theilnahmen.

Die Praesidenten der Reichstages, von Wedel-Piesdorf, Freiherr von Frankenstein, und Hoffmann, wurden heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr von Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen empfangen. Seine Kaiserliche Hoheit unterhielten sich in äußerst liebenswürdiger Weise mit den Praesidenten. Politische Fragen wurden nicht berührt.

3. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang, 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübes Himmel. Von Mittag ab Sonnenschein. Abends 9 Uhr einzelne Schneefloesen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{2}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 3.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.
Sind wie gestern beauftragt. Es wurden 13 Bund Weiden geschnitten.
7. Lieferung. Für Ihn und Vt. Hoheit den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin
aus den Kammerdiener Dettlerling. 8 Weintrauben.

4. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, Von Mittag ab Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{3}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 1.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.
Sind wie gestern und vorgestern beauftragt.
7. Lieferung. Für Ihn und Vt. Hoheit an Freeclein Sturmfels. 200 Chrysanthemen.
20 Hyazinthen, 20 Feliotrop.

5. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiteres, sonniges, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 1. Abends 9 Uhr 28, $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
Zwei Kanäle im Orangerie wurden in der Nacht geheizt.
7. Hofjournal. Heute findet im koeniglichen Palast bei den Kaiserlichen Majestaeten
die Familienantafel statt.

6. December. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 57. Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+3^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, Glätte, Stürmisch.
4. Wind. Südwest. Stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27.11. Abends 9 Uhr 27.10 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen. Es werden Korbweiden geschnitten.
7. Hofjournal. Um 5 Uhr fand bei den Kaiserlichen Majestäten im Königlichem Palais gestern Familientafel statt.
„Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Louis von Baiern ist, nach telegraphischer
„Meldung aus München, heute Abend 8 Uhr von dort nach Berlin abgereist.
Die Allerhöchsten und Höchstent Herrschaften waren gestern Abend mit den in Berlin
„auswärtigen Fürstlichen Gästen zu des hundertjährigen Jubiläumfeier der Königlichen
„Schauspiele im Schauspielhaus auswend, wofür während der Zwischenpausen auch
„der Thee eingenommen wurde.
„Hirschberg, 6. December. „ Seit gestern herrschen anhaltende Schneestürme
„länge der Sudeten. Auf verschiedenen Bahnen ist der Verkehr gestört. Die Fahrpläne mäßigem
„Tage haben bis zu 6 Stunden Verspätung. Der Güterverkehr ist ganz aufgehoben.
„Der Frachtzug 2105 ist zwischen Sreifsenberg und Prabischhausen geblieben. Der Schnee
„hat an manchen Stellen eine Höhe von 2 Meter. Der Verkehr nach Glatz und Dittersbach
„ist seit gestern unterbrochen. Die Post nach hier ist ausgeblieben.
„Der offizielle Rapport über das am Sonnabend im Brunwald unweit Paulsborn ab-
„gehaltene Jagen weist eine Gesamtstrecke von 55 Schauflern und Spießern und 195 Stück
„Sammwild auf.

7. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang: 7 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang: 3 Uhr 45 Minuten.

2. Luftwärme: Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter: früh regnerisch und stürmisch.

4. Wind: Südwest, stürmisch.

5. Barometer früh 6 Uhr 27,7 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 27,6.

6. Arbeiten: 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen. Die gestern beschaeftigt
Am Sonnabend wurden 7, gestern 9 und heute 10 Bund Weiden geschnitten.

7. Lieferung: Für Ih und K Hohheit gestern an den Kammerdiener Wetterling 8 Trauben
Heute für Ih und K Hohheit an Fraulein Sturmfels, abgechnittene Blumenarr.

250 Chrysanthemum, 50 Victoriaveilchen, 12 Hyacinthen, 12 Heliotrop.

8. Hofjournal: Der Empfang der Prinz-Regentin Luitsold von Baiern:

„ Schon von 9 Uhr heute früh ab pilgerte eine stetig zunehmende Schaar schaulustiger
„ nach dem Anhalter-Bahnhofs. Trommelwirbel und Musikklänge kündeten das Herannahen
„ der Ehrenwache an. Dieselbe in Paradeuniform mit der Regimentsmusik und Fahne,
„ marschirte neben den Kaiserzimmern an der Abfahrtsseite des Perrons auf; sie bestand
„ aus einer kombinierten Kompanie der beiden Grenadier-Bataillone des 2. Garde-Regiments
„ zu Fuß. Nach und nach fanden sich die direkten Vorgesetzten ein: der Brigade-Kommandeur
„ Generalmajor von Kaltensborn-Stachau, der Regimentskommandeur Fliegeladjutant
„ Graf Fink von Finkenstein; der Divisions-Kommandeur, Generalleutnant von Schlichting,
„ und der Korps-Kommandeur des Gardekorps, General der Infanterie von Pape, sämmtlich
„ in grosser Sala. In diesen hatten sich die hier anwesenden Baierschen Offiziere und der
„ Legationssekretär Freiherr von Podewilt mit dem Personal der Baierschen Gesandtschaft gestellt.
„ Bald nach 9 $\frac{3}{4}$ Uhr fuhren Ih und K Hohheit des Kronprinz in Baierscher Ulanen-Uniform
„ K Hohheiten Prinz Wilhelm in der rothen Salauniform des Garde Husaren, Prinz Alexander
„ und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen auf der Rampe vor den Kaiserlichen Empfangs-
„ zimmern vor, hier die Ankunft Seiner Majestät des Kaisers erwartend. Dieselbe erfolgte
„ einige Minuten vor 10 Uhr. Seine Majestät der Kaiser begleitet vom Generl-Adjutanten
„ Fürsten Anton Radzewill, trug die Uniform des 6. Baierschen Infanterie-Regiments
„ Kaiser Wilhelm-König von Preussen mit dem Raupenhelme.

8. Hofjournal. Punkt 10 Uhr meldete der Bahnhof-Inspektor, dass der Extrazug in
„den Bahnhof einfahre, worauf Seine Majestät mit dem Kronprinzen und den Prinzen
„auf dem Perron heraustraten. Die Tambours schlugen an, die Musik intonierte die
„Bairische Hymne und die Ehrenkompagnie salutirte. Gleich darauf stand der Zug und
„die Thüren des Kupfer öffneten sich. Der Prinz-Regent Leopold, Höchstwelter schon
„während der Einfahrt am Fenster gestanden, stieg schnell aus und eilte dem Ihm entgegen-
„kommenden Kaiser entgegen; zunächst ein Händedruck, dann eine herzliche Umarmung
„der beiden Regenten. Der Prinz-Regent trug die Uniform des Bairischen Feld-Artillerie-
„Regiments, dessen Chef Höchstder selbe ist, mit dem Oranjaband des hohen Ordens vom Schwarzen
„Adler. Gleich darauf erfolgte die Begrüssung zwischen dem Prinz-Regenten und dem
„Kronprinzen und den anderen Prinzen. Es war ein großartiges Bild, welches sich hier
„dem Auge darbot. Die beiden Fürsten umgeben von einer Corona höchstgestellter Staats-
„würden träger und Repraesentanten beider Armeen. In der grossen Suite beehrte man
„den Bairischen Gesandten Grafen Lerchenfeld und den Bairischen Militärbevollmächtigten
„Obersten von Nylander, welche dem Prinz-Regenten bis Leipzig entgegengefahren waren,
„den Bairischen Minister Freiherrn von Crailsheim, Kammerherrn Freiherrn von Malfen,
„General-Adjutanten Freiherrn von Freyschlag, welche zum Gefolge des Prinz-Regenten
„gehören, den Gouverneur und Kommandanten von Berlin, General-Adjutanten
„von Werder und General à la suite von Derenthall, die Bairischen Mitglieder des
„Bundesraths. Nachdem die Vorstellung der gegenseitigen Gefolge beendet war, schritten
„die beiden Fürsten bei der salutirenden Senecalität vorbei, die Front der Ehrenwache entlang.
„Darauf betrat der Kaiser mit Allerhöchstseiner hohen Gaste die Königlich-königlichen Wartezimmer
„und bald darauf öffneten sich die Thüren zur Aussenrampe, auf welcher der Königlich-
„Stadt-Salwagen hielt, um den Kaiser und den Prinz-Regenten zur Fahrt nach dem Königlich-
„Schlosse aufzunehmen, wohin der Kronprinz mit den anderen Prinzen folgte. Im Königl. Palais
„war gleich nach erfolgter Ankunft auf dem Bahnhofs ein Piqueur eingetroffen, um die Kaiserin
„von der Einfahrt des Zuges zu benachrichtigen. Die Fahrt vom Bahnhofs erfolgte durch die
„Königgrätzerstrasse, das Brandenburger Thor und die Linden entlang, wo überall ein dicht-
„gedrängtes Publikum die Fürsten mit lauten, anhaltenden Hochrufen begrüßte. Im Königl.
„Schlosse begrüßte Ihre Majestät die Kaiserin, Allerhöchstselbe Allerhöchst sich zu diesem Zwecke
„vorher

8. Hofjournal, „Allerhöchstwöchliche Allerhöchstlich zu diesem Zwecke kurz vorher dahin begeben
„ hatte, dem Hohen Gast. Alsdann blieben die Kaiserlichen Majestaeten, der Kronprinz
„ und die anderen Prinzen mit dem Prinz-Regenten von Baiern noch einige Zeit zum
„ Dejeuner in der Wohnung des Erlauchten Gastes vereint.
„ Später stattete der Prinz-Regent den Kaiserlichen Majestaeten und den hier anwesenden
„ Mitgliedern der Königlich-bayerischen Familie seine Besuche ab und empfing später im Schlosse
„ die Segensbesuche.
„ Ueber 5 Uhr findet aus Anlaß der Anwesenheit des Prinz-Regenten Leopold von Baiern
„ im Königlich-bayerischen Palast bei den Majestaeten die Familientafel und um dieselbe Zeit
„ für das Hofolge Höchstder Selben im Schlosse Marschalltafel statt. Am Abend besucht der
„ Königlich-bayerische Hof mit seinen Erlauchten Gästen die Oper.

9. Bemerkungen: „ Nach einem Telegramm des „Reuter'schen Büreaus“ aus Zanzibar
„ vom heutigen Tage soll Dr: Fühlke, der Vertreter der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft,
„ in Kisimaju durch Somalis ermordet worden sein. Dr: Fühlke, ein Sohn des Königlich-bayerischen
„ Sektandirektors in Potsdam, war einer der besten Reisenden, welche im Dienste der deutsch-
„ ostafrikanischen Gesellschaft in Ostafrika wirkten. Nachdem er zu Anfang dieses Jahres
„ einige Zeit in Berlin und im väterlichen Hause gewohnt, ging er zurück nach Ostafrika,
„ um im Norden des durch die Gebrüder Sonnhardt erworbenen Witu-Sebiates Verträge
„ abzuschließen und Erwerbungen zu vollziehen. Von sachkundiger Seite sind über die Art
„ und Weise, wie Dr: Fühlke hierbei vorgegangen, mancherlei Bedenken ausgesprochen und
„ die Siltigkeit des fraglichen Vertrages vielfach angezweifelt worden. Es liegt nahe, daß die
„ Verträge von den Eingebornen vielfach als ungiltig erklärt worden sind, woraus dann
„ Streitigkeiten entstanden sein mögen, denen Dr: Fühlke zum Opfer gefallen ist. Kisimaju
„ ist ein Hafendorf, wenige Kilometer südlich von der Mündung des Juba, liegt also noch im
„ Gebiet der Suhali. Wie die Somali dorthin gekommen, darüber ist nähere Auskunft abzuwarten.
„ Die Ermordung des Dr: Fühlke in Kisimaju unweit der Juba-Mündung erhält durch
„ ein Telegramm des Generalvertreters der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft in Zanzibar,
„ Baumeister Hoernecke, die Bestätigung, mit dem Hinzufügen, daß die That auf dem
„ Gebiet des Sultans von Zanzibar erfolgt sei. Die Leiche des Ermordeten wurde wie eine weitere
„ Depesche des Baumeisters Hoernecke meldet, vor Lamu in die See versenkt.

8. December. Mittwoche.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44. Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel, stürmisch, Nachmittags bedeckter Himmel.
4. Wind, Süd Süd West, stürmisch, Abends 9 Uhr orkanartiger Sturm.
5. Barometer früh 6 Uhr 27,9 Abends 9 Uhr 27,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- u. 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen. Die Montag beschäftigt.
Mit dem Abholzen abgestorbener und unterdrückter unfruchtbarer Bäume ist heute angefangen
Toppfropfen Canadische Pappeln werden auf Höchsten Befehl S. K. und K. Hoheit vom Linnemann
Preuss zurückgeschnitten, so wie die selben Toppfropfen.
7. Lieferung. Für S. K. und K. Hoheiten an den Kammerdiener Wetterling 8 Weintrauben.
8. Hofjournal. Heute früh schon um 8 ½ Uhr besuchten S. K. Hoheit der Prinz-Regent Luithold
„ mit seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit dem Kronprinzen der Laughaus.
„ Mittags war zu Ehren der Prinz-Regenten Luithold von Baiern im Königlichem Palais
„ bei den Kaiserlichen Majestäten Salatafel mit Militärmusik.
„ Abends fand bei S. K. und K. Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin im Kronprinz-
„ lichen Palais eine grössere musikalische Soiree statt, zu welcher über 200 Einladungen ergangen
„ waren. Unter den Geladenen befanden sich ausserdem hier anwesenden Mitgliedern der Königlichem
„ Familie nebst Gefolge, der Prinz-Regent von Baiern und der Herzog Max Emanuel in Baden
„ mit ihrem Begleitern, der Bairische Gesandte Graf von Lerchenfeld-Köfering und die
„ anderen hier anwesenden Herren der Bairischen Gesandtschaft, mit ihren Damen, ferner
„ die Bairischen Mitglieder des Bundesrathes und des Reichstages und die zur Zeit hier
„ weilenden Bairischen Offiziere, sowie der Großherzog und der Erbprinz von Sachsen
„ nebst Gefolge und viele andere Fürstliche und hochgestellte Personen, die aktiven Staatsminister,
„ nebst Familien, die Obersten Hofchargen, das Praesidium des Reichstages und
„ mehrere Mitglieder desselben, die Generale der Infanterie und Kavallerie, und zahlreiche
„ andere höhere Militairs, Mitglieder des diplomatischen Korps, Notabilitäten der Kunst
„ und Wissenschaft und andere distinguirte Personen.

9. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter, heiteres wenig bewölktet Himmel. stürmisch.
4. Wind. Südwest, stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 1/2 Abends 9 Uhr 27, 2.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Schreier, 14 Tagelöhner, 3 Frauen. Wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. Dem gestern Abend in der neunten Stunde wüthendem Orkan ist eine der schönsten alten Rothbuchen am südlichen Schlaigenwege in der Nähe der beiden Herman Herbst und Frühling zum Opfer gefallen, der sonst ganz gesunde Baum brach in der Sabel auseinander; außerdem brach des Orkan nur noch auf dem sogenannten Flödenberge nördlich vom Lawn Tummis einen vollständig stammfaulen St. Anthus über der Erde ab. Im Weinberge wurden 2 Fensel aus dem Angela gehoben, ohne weiter Schaden zu nehmen als daß mehrere Scheiben zerbrochen wurden. - Zahlreiche trockene Äste welche vom Orkan abgebrochen, wurden von dem armen Bewohnern der Lennestraße, eifrig gesammelt, und freuten sich dieselben der unverhofften Brudte trockenen Reifigs.

„Goldene Worte des Kronprinzen. Als Seine Kaiserliche und Königlich. Hoheit
„des Kronprinz bei Höchst seiner Anwesenheit in Straßburg, zur Zeit der Manöver in
„Elsass-Lothringen die Loge „Zu den drei Herzen“ besuchte, hielt Höchst der selbe eine
„Ansprache, aus der folgende Sätze hervor zu heben sind: Schiffsfreiheit und Seidung.
„An ihnen lassen Sie uns festhalten mit unserer ganzen Kraft. Daß dieselben bei uns
„immer vollkommener werden, dazu lassen Sie uns allezeit mithelfen. Nicht nur loben
„wollen wir diese Tugenden, sondern sie auch fleißig üben.“

8. Hofjournal. „Ihre Kaiserlichen und Königlich. Hoheiten der Kronprinz und die Frau
„Kronprinzessin unternahmen gestern Nachmittag mit SK. Hoheit dem Prinzregenten von Bayern
„Prinzen Luiseold eine Spazierfahrt und besuchten gelegentlich derselben mehrere
„Künstler-Ateliers.“

10. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein. Nachmittags heiter, Abends bedeckt.
4. Wind. Süd Süd West, lebhaft.
5. Barometer. Früh 6 Uhr 27, 5. Abends 9 Uhr 27, 8
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner 3 Fraccen. Die gestern beschäftigt außerdem werden die Wege gesäubert von den dürrn Aesten mit welchen dieselben von den letzten Stürmen wie besetzt waren.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Fraulein Sturmfels: 250 Chrysanthenen und 20 Hyacinthen.
8. Hofjournal. „K. Hoheit der Prinzregent von Baiern, Prinz Leopold folgte heute Mittag
„ 12 Uhr einer Einladung der Kronprinzlichen Herrschaften nach Höchst deren Palais
„ zum Dejeuner, an welchem auch der Herzog Max Emanuel in Baiern und der
„ Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen theilnahmen und woselbst
„ spater auch die Kaiserlichen Majestaeten erschienen, um dem Prinzregenten noch einen
„ Abschiedsbesuch zu machen, worauf Seine Majestaet der Kaiser Höchst denselben von dort
„ zur Bahn geleitete, woselbst auch K. und K. Hoheit der Kronprinz, der Bairische Gesandte
„ Graf Lerchenfeld, der Legationssekretair Freiherr von Podewills, die zum Ehrendienst
„ Kommandirte gewesenen Offiziere, der Souverneur, der Kommandant, der Polizeiprae-
„ sident und viele Bairische Offiziere und Reichstagsmitglieder zur Verabschiedung
„ anwesend waren. Der Prinzregent begab sich mit dem Herrn seines Gefolges mittelst
„ Extrazuges zunächst zum Besuch an den Sächsischen Koenigshof nach Dresden, wo
„ Höchst derselbe voraussichtlich bis morgen Abend bleiben und dann nach München
„ zurückerkehren wird.

11. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwaerme Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr +
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. Früh 6 Uhr 27,10. Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehlinge 14 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie gestern beschaefligt.
7. Lieferung. Für Jk und K Hohlstein aus dem Kammerdienzeer Datterling 8 Weintrauben.
8. Hofjournal. „Der Fürst. Erzbischof von Prag, Graf Schoenborn und dessen Begleiter, „Kanonikus Kalous ist heute Nachmittag 2 Uhr von Ihren Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin empfangen worden.“
9. Bemerkungen. Heute traf die zur Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais in Berlin zum Weihnachtsfest beim Oberförster Wefener in Schleswig am 23. November bestellte Flexzweige per Eilfracht hier ein. — Die Herbringungskosten und der Transport bis zur Eisenbahn sind laut nachstehender Rechnung des Revierförsters Rix in Westerholz bei Eggebeek Kreis Flensburg, dieselbe wie im vorigen Jahre, aber die Eilfracht Mark 13,25. ist in diesem Jahre um Mark 2,10 höher berechnet.

1. Ankauf der 4 Körbe à 2,50.	10,00.
2. Transport der Körbe von Idstedt nach Westerholz	3,00.
3. Schneiden der Flexzweige, 3 Tagelohn à 1,80.	5,40.
4. Verpackung.	0,60.
5. Transport der gefüllten Körbe von Westerholz nach Bahnhof in Schleswig.	6,00.
6. 1 Fuder Flexzweige (2 Raum Meter) Nebennutzungs Taxe	0,20.

Summa. 25,20.

Westerholz, den 9. December 1886. des Försters Rix.

7. dazu die Eilfracht von Schleswig bis Potsdam.

Summa. 38,55.

12. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. regnerisch, von Mittag ab, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Süd, Südwest und Westwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 6 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 27, 6 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Scholinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Bemerkungen. Reifig von dem Holzschläger erhalten. Tisch und Stühle jedes eine Fuhre.
8. Hofjournal. „ Ih. und K. Hoheit der Kronprinz empfangen am Donnerstag Vormittag den
„ Feldprobst Dr: Richter, stattete am Nachmittag der Gemahlin der Französischen Botschafters
„ einen Besuch ab und besuchte am Abend mit Ih. Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria
„ zunächst die Vorstellung im Opernhaus, darauf auch noch mit Ih. und K. Hoheit der
„ Frau Kronprinzessin die musikalische Unterhaltung bei den Majestäten.
„ Die Herzogin von Saliera ist gestern Abend zum Besuch in Berlin eingetroffen und
„ hat für die Dauer ihres Aufenthaltes auch hierigen Hofe im Kronprinzlichen Palais Wohnung
„ genommen.

13. December. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenschein.
4. Wind. Westwind. lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 8. Abends 9 Uhr. 27, 9 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Scholinge 15 Tagelöhner 4 Frauen.
Mit der Umhüllung des Thuja Warreana mit Rohr um dieselben gegen Beschädigung des
Hafen zu schützen wird fortgeföhren; - Mit Herstellung der Fleckenkränze zur Ausschmückung
des Kronprinzlichen Palais zum Weihnachtsfeste wird angefangen.
Ein Sedachtuifskranz zum Sterbetage Ihrer Majestät der Königin Elisabeth aus violetten und
weißen Snaphäken mit Cypressen wird angefertigt.
In der Strabkapelle wo das Thermometer + 7° R zeigte wurde mit Böngers und der Schilfen Krügers
Beihilfe der Staub beseitigt und die Sedachtuifskränze, abgenommen, abgestäubt und neu placirt.

14. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 7 $\frac{1}{2}$ Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. Abends 9 Uhr + 3° R. In der Grabkapelle + 7° R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel. Ein herrlicher Tag.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schiffsan 2 Lehrlinge. 15 Tagelöhner 7 Frauen. Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Ein Gedächtniskranz aus violetten und einer Einfassung von weißen Snyphalien und Cypressen wurde von Sello am Eingange zur Königsgruft in der Friedenskirche früh um 9 Uhr niedergelegt.
2. Nach Bornstedt wurde ein Körbchen mit 8 prägnanten Weintrauben aus dem Englischen Weinträubhäuern im Weinberge, ein prächtiges Maiblumenbouquet und mehrere Arrangements von herrlichen Englischen Chrysanthemum zur Aufschmückung des Kronprinzenlichen Zimmers in der Collage wo der Besuch JK und K Hohheit nie alljährlich an dem dreifachen Trauertage erwartet wurde. geliefert.
3. Nach Berlin für JK und K Hohheit an Fraulein Sturmfeld: 250 Chrysanthemum 24 Maiblumen, 20 Hyacinthen und 12 Holiotrop.
8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Major Graf Schlieffen mit dem Hatzzuge von Berlin: fuhrten vom Potsdamer Bahnhofe JK und K Hohheit mit JK Hohheit Prinzess Victoria im ersten Wagen JK und K Hohheit folgten in Begleitung der Adjutanten im 2ten Wagen direkt nach der Friedenskirche. Höchstselben begaben Höchstselben zunächst nach der Grabkapelle, wo JK und K Hohheit ein prächtiges Kreuz von Lorbeerblättern und wundervollen frischen Blumen, große Rosen, Orangenknoospen in der Mitte einer weißen Camellie von Maiblumen umgeben niederlegten auf dem Sarkophag JK Hohheit des Prinzen Waldemar. Das Grab JK Hohheit des Prinzen Sigismund war mit der weißen von JK und K Hohheit Höchstselbenhändig blau bestreuten Pergäderne verhüllt, Von der Grabkapelle aus begaben sich dann JK und K Hoheiten

8. Hofjournal. nach der Königsgruft woselbst Ih und Kt Hohheit den von Sello. am Eingange zur Gruft placirten Gedächtniskranz auf dem Sarkophage Ihrer Majestät der Königin Wittwe zu Haupten desselben niederlegte; auch Jt Hohheit die Prinzessin Wilhelminette durch einen Lakaien einen schönen Kranz von frischen Blumen gesendet, welchen der Künstler spacter am Fußende der Sarkophage Ihrer Majestät der Königin Elisabeth niederlegte.

Von der Friedenskirche aus machten Jt und Kt Hohheiten mit Jt Hohheit der Prinzessin Victoria in offener zweispänniger Equipage eine Spazierfahrt dem Communweg herauf, kamen um 12 Uhr an Sellos Dienstwohnung vorüber, fuhrn über Charlottenhof wo Höchst dieselben dem Hofgaertner Walter weitere Anweisung zur Verbesserung der Gartenanlagen gaben, fuhrn dann ohne das Neue Palais und Bornstedt zu besuchen die Victoriastrasse entlang durch das Brandenburger Thor, verweilten einige Zeit bei Jt Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelminette im Königlichem Stadtschloß und kehrten dann mit dem 2 Uhrzuge wieder nach Berlin zu rük.

Die von Sello zur Ausschmückung der Zimmer der Cottage nach Bornstedt gelieferten schönen Weintrauben und das Maiblumenbouquet wurde von Sello, Jt und Kt Hohheiten nach Berlin nachgesendet.

„Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit der Kronprinz empfing Sonntag
„Mittag zünächst die Russischen Fürsten Goussoupoff, darauf den Kultusminister
„von Sopsler, sowie spacter den Scheinam Ober Regierungsrath Porcius, und ertheilte
„nachher dem Baurath Spieker eine Audienz.

9. Bemerkungen. „Die Lieblingsblume Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohheit der
„Frau Kronprinzessin, die „Sardenia“ stammt aus China, hat ihren Namen nach einem
„Englischen Arzte, Mrs Sarden, des seinerzeit in Carolina lebte, und ist seit circa 1754
„zuerst in England durch Fortune — daher auch der Speciesname der gefüllten Art:
„Sardenia florida var. Fortuneana — in Europa benannt geworden.
„Von Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohheit der Frau Kronprinzessin wurde diese kostbare
„Blume von eigenthümlichem, sehr starkem Wohlgeruch, der an eine Mischung von Orangenblüthen,
„und persischem Jasmin erinnert, im Jahre 1864 in Deutschland eingeführt, wo dieselbe zuerst
„in dem Kronpriniglichem Schwätschhäusern am Neuen Palais und jetzt auch mit vielem Erfolge auf
„Charlottenhof und verschiedenen Privatgärten kultivirt wird.

15. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 7° R. um 2 Uhr +

3. Wetter. cognitivisch, einformig graues Himmel.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10 Z. Abends 9 Uhr.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 7 Frauen.

Sind wie am Montag, und mit Aufertigung der Flexeränge beschäftigt.

7. Hofjournal. Der Besuch, welchen IH und KHohheit des Kronprinz am Sonntag im
„Hôtel de Rome absolvierte, galt nicht, wie irrtümlich berichtet wurde dem Fürstbischof
„von Prag, sondern dem Herzog und der Herzogin Max Emanuel in Baiern, Höchstdie
„dort ebenfalls Wohnung genommen hatten und von dem Kronprinzen zum Diner ab-
„geholt wurden, welches im Kronprinzlichen Palais stattfand. KHohheit die Prinzessin
„Victoria war kurz vor Höchstihrem Vater bei den Baierschen Herrschaften erschienen.
„Bei diesem Besuche trug der Kronprinz die Preussische Generaleuniform und hatte
„die Uniform seiner Schlesischen Dragoner erst angelegt, als Höchst derselbe am Nachmittage
„mit IH und KHohheit der Kronprinzessin in je einer Sala-Equipage vor dem Hôtel
„verfuhr, um die Baierschen Herrschaften zu der Familientafel, welche um 5 Uhr
„bei den Kaiserlichen Majestäten stattfand abzuholen.

„Zu seinem 80. Geburtstage dem am Montag der Professor Carl Worder in seltener
„Frische des Geistes und Körpers verbrachte, übersandten IH und KHohheit die Kronprinz
„Herrschaften demselben ein prachtvolles silbernes Schreibzeug dem ein ungemein
„herzliches Schreiben beilag.

„Die ehrfurchtsvollen Grüße der Publikum fortwährend erwidernd, schreitet ein
„hoher Militair in Begleitung eines anderen Offiziers die Linden entlang. Als die
„beiden Herren in der Nähe des Opernplatzes angelangt sind, begegnet ihnen ein Civilist
„von kolossalom Körperbau, dessen breite Brust das Eiserne Kreuz erster Klasse schmückt.
„Der hohe Militair — es war der Kronprinz — erwideret lächelnd den Gruß der Kreuzinhabers,
„wendet sich sodann um — und zum Erstaunen der zahlreichen Passanten, entsteht zwischen
„dem

8. Hofjournal. „entsteht zwischen dem Thronfolger und dem riesigen Civilisten eine wohl
„über fünf Minuten dauernde Unterhaltung, die damit endete daß der Kronprinz dem
„Kreuzritter herzlich die Hand schüttelte und sprach: „Nun desto besser für Sie! Wenn
„Ihre Majestät aber dennoch bedürfen sollten, so nominen Sie nur.“ Der Civilist ein gut-
„situirter Subalternbeamter, hatte im Feldzuge von 1870, 71. als Feldwebel sich unter dem Augen-
„der Kronprinzen aus zuzeichnen Gelegenheit gehabt und der Thronfolger, Höchstwelter in ihm
„einem ehemaligen Schüler des Potsdamer Lehrbataillons und grossen Schwimmkünstler
„wiedererkannte, hatte den verdienstvollen Vaterlandsvertheidiger aufgefordert, sich getrost
„an ihn zu wenden, wenn er seiner einmal bedürfen sollte. Bis zur Stunde hatte der einstige
„Potsdamer sich aber stets in zufriedener Lage befunden, und dies hatte er seinem früheren
„Feldherrn auch sicher gesagt, worauf die Abschiedsworte des Kronprinzen hindeuteten.

9. Bemerkungen. „Die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft hatte nach der Anzeige vom Tode
„des Dr. Fühke telegraphisch angefragt, was mit der Leiche desselben geschehen sei. Darauf
„hat Braumäster Hörnecke telegraphisch geantwortet, daß der Todte vor Lamu $2^{\circ} 25' S.$ Breite
„in das Meer versenkt worden sei. Nach der Meldung des Capitain Rabenhorst an die Witwen-
„Gesellschaft ist es nicht ausgeschlossen, daß Dr. Fühke durch die in Kismaju Stationirten
„Soldaten des Sultans von Sansibar seinen Tod gefunden hat; die Sansibar-Lente hatten
„schon auf Hörnecke und viele andere geschossen, ohne glücklicherweise immer zu treffen.
„Die Leiche Fühkes ist wahrscheinlich durch die „Isolde“ von Kismaju nach Lamu gebracht.

Aus dem Potsdamer Intelligenz-Blatt vom 14 December:

„Den Eltern des verstorbenen Dr. Carl Fühke, Herrn Hof-Garten-Direktor Fühke und
„Frau zu Sansibar bei Potsdam, gingen aus allen Theilen Deutschlands und allen Schichten
„der Nation Beileidsbezeugungen zu. - Fürst Bismarck schrieb unter dem 8 December von
„Friedrichruhe: „Sehr geehrter Herr Direktor! Mit tiefem Schmerze erhalte ich die Nachricht,
„daß Ihr Sohn, an dessen bisherige Wirksamkeit in Afrika sich so große und viele Hoffnungen
„anknüpften, ein Opfer seiner Muthes und seiner Hingebung im Dienste der vaterländischen
„Interessen geworden ist. Ich kann dem Drange meines Herzens nicht widerstehen, Ihnen
„meine herzlichste Theilnahme an dem schweren Schicksal, das Sie nach Gottes Fügung betroffen
„hat, auszudrücken. - Friedrichruhe den 8 December 1886. gez. v. Bismarck.

16. December - Donnerstag.

1. Sonnenaufgang . 8 Uhr 8 Minuten . Sonnenuntergang . 3 Uhr 44 Minuten .
2. Luftwärme . um 6 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter . heiteres fast wolken freies Himmel . Nachmittag bewölkt . Nachts Regengüsse .
4. Wind . Südwest .
5. Barometer . früh 6 Uhr 27, 9 . Abends 9 Uhr . 27, 7½ .
6. Arbeiter . 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 4 Frauen .
Sind wie am Montag beschäftigt .
7. Bemerkungen . „ Das Auswärtige Amt hat bereits Schritte gethan, um die nöthige
„ Aufklärung über die Ermordung des Dr. Fühlke in Kismaju zu erhalten, eventuell um
„ die Mörder zur Rechenschaft zu ziehen . Ein deutsches Kriegsschiff entweder die „ Moewe“
„ oder „ Hyäne“ befindet sich bereits auf dem Wege von Sansibar nach Kismaju . Die
„ telegraphischen Nachrichten der Deutsch-Ostafrikanischen - Gesellschaft besagen nicht,
„ dass Dr. Fühlke vor oder bei Kismaju, sondern in Kismaju ermordet worden sei . Kismaju
„ ist aber ein Hafenplatz, welcher dem Sultan von Sansibar gehört: er befindet sich dort
„ ein Fort und eine arabische Besatzung des Sultans . Die Eltern des Dr. Fühlke in Potsdam
„ haben von allen Seiten außerordentliche Beweise der Theilnahme erhalten .
„ Von Ihrer Majestät der Kaiserin ist ein Beileidotelegramm eingelaufen .
„ Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten des Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin
„ haben folgender Telegrammen an die Eltern gerandt:
„ Wir nehmen den innigsten Antheil an Ihrem persönlichen Verluste . Haben erst jetzt
„ erfahren, dass der Entschlafene an dem sich große Hoffnungen knüpfen, Ihr Sohn war.“
„ Seine Hohheit Prinz Wilhelm schickte seinem Hofmarschall, Ihre Hohheit die Prinzessin
„ Wilhelm eine Hofdame um Ihr Beileid aussprechen zu lassen .

17. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. früh regnerisch, um 8 Uhr klärt sich der Himmel theilweise, Sonnenchein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 8. Abends 9 Uhr. 27, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 4 Frauen. Wie am Montag beschaefigt.
7. Lieferung. Für JK und K. Hoheit an Fraulaine Sturmfels: 200 Origanum und 30 Malblumen.
8. Hofjournal. „Für die Kronprinzliche Familie hat der Haushofmeister zu
„Weihnachtsfeste auf dem Dönhofsplatze zwei stolze und breite Silbertannen
„erworben; die Bäume haben eine Höhe von 11 Fuß und kosten das Stück 20 Mark.
„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz kam am Mittwoch Selbst
„mit seiner Hohen Gemahlin und der Prinzessin Victoria, Beide auf das Einfachste
„gekleidet, zu Fuß von dem Palais nach dem Dönhofsplatze, dorein man hinein
„Tannenwald umgewandelt ist; das „Sefolge“ wurde aber an der Kommandantensstraße
„so groß und lärtig, daß es selbst vom Schutzmann nicht zurückgehalten werden konnte;
„Seine Kaiserliche Hoheit bemerkte: „Nun werden Wir doch leider fahren müssen!“
„und sitte mit seinen Damen zu dem in der Nähe befindlichen Wagen. Die Zudringlichen
„aber, die nicht fern wolle, was Anstand ist, haben den Kronprinzlichen Herrschaften
„wieder ein harmloses Vergnügen gestört.“

18. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. regnerisch, bewölkt erüber Himmel. Nachmittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind, lebhaft. Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 5. Abends 9 Uhr 27, 9 ½
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 4 Frauen.
Sind wie am Anfang der Woche beschaefigt.
Reisig, Abfall beim Holzen erhielten die Tagelöhner; Krüger 1 und 2. Suttschmidt und
Stolpe. jeder eine Fuhre.

10. December. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8. Ubr 10 Minuten - Sonnenuntergang 3 Ubr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr 0° R. um 2 Ubr $+ 2^{\circ}$ R. um 9 Ubr 0° R.
3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Abends Schneetreiben
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 6 Ubr 27, 11 $\frac{1}{2}$ Abends 9 Ubr. 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Lehrlinge & Tagelöhner & 3 Frauen.
7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-hohen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten Mittwoch Vormittag mit Jk. Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria die Ausstellung der Porzelle Berliner Künstler. Später nahm dann der Kronprinz die öffentliche Ausstellung der für das Lippig-Denkmal in Berlin eingesandten Entwürfe eines Berliner Künstlers ab und sah sie höchst aufmerksam an, empfing nach der Rückkehr einige höhere Offiziere zur Entgegennahme persönlicher Meldungen und bezug sich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Ubr nach der National-Galerie. Nachmittags gewährte Seine Kaiserliche Hoheit dem Botschaftsrath Grafen v. Leyden eine Audienz und wohnte Abends der Vorstellung im Opernhaus bei. In der National-Galerie besichtigte Jk. und K. Hoheit die vor Kurzem dort aufgestellte Marmorfigur eines Postalin von Professor Otto. Ohne sich durch die Unvorsichtigkeit einer zahlreich versammelten Publikums stören zu lassen, nahm der Kronprinz die betreffenden Erklärungen des Direktors der Galerie, Dr. Jordan, entgegen und äußerte sich in auffordernd deutlicher Weise über dieses geniale Werk und dessen Reliefschmuck, unterzog sodann auch die von demselben Künstler soeben abgelieferte Statue Chodowieckis - bestimmt für die Säulenhalle des alten Museums - einer eingehenden Betrachtung und gab seinen lebhaftesten Beifall über dieselbe zu erkennen. Hierauf nahm der Hohe Herr noch den Ottoschen Entwurf zum Luther-Denkmal in Berlin, welche augenblicklich in der National-Galerie bewahrt wird, in Augenschein, und ließ sich von dem Direktor der Galerie eingehenden Bericht über die von dem Künstler beabsichtigten Umänderungen des ursprünglichen Skizze erstatten, auf Grund deren nunmehr die Ausführung des Denkmals ins Werk gesetzt werden soll.

20. December. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr
3. Wetter. In der Nacht fiel 1 Zoll Schnee, Schneetreiben.
4. Wind. Nordwest, fast stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge 15 Tagelöhner. In Folge der eingetretenen Unwetter mussten die Arbeiten im Freien eingestellt werden, mit Herstellung der Fleckkränze zum Weihnachtspost wird fortgefahren, mit dem kleinen Schneewalze wird Bahn gezogen. In der Umgebung des Serätschäufers wird der Schnee beseitigt.
7. Hofjournal, K. und K. Hoheit der Kronprinz nahm am Donnerstag Vormittag um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr einige militärische Meldungen und mehrere Vorträge entgegen und war Abends in der Englischen Oper bei Kröllauspend.
„Unter Anwesenheit der Kronprinzlichen Paare, der Prinzen Wilhelm und des Erbprinzenlich Meiningenschen Paars fand vorgestern am Sonnabend Nachmittag um 1 Uhr in dem festlich decorirten dreieckigen Lichthofe die feierliche Eröffnung des „Museums für Völkerkunde“ statt. — In dem reich mit Pflanzengruppen und Baumern geschmückten Raum hatte sich eine zahlreiche Festgesellschaft zusammengefunden. — Nachdem um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr die hohen Gäste in den Festraum getreten und Platz genommen hatten, hielt der Minister von Soltz eine Ansprache. Zum Schluss derselben macht Herr von Soltz die Auszeichnungen bekannt, welche Seine Majestät der Kaiser aus Anlaß der heutigen Feier verliehen hat:
1. Dr: Schoene, dem General-Direktor des kaiserlichen Museums, den Charakter als Wirklicher Geheimrath Ober-Regierungsrath.
2. Professor Dr: Bartian, dem Direktor des Museums für Völkerkunde, den Charakter als Geheimrath Regierungsrath.
3. Professor Ende, dem mit der künstlerischen Spezialleitung betrauten Architekten, den Charakter als Geheimrath Regierungsrath.
4. Klutmann, dem mit der technischen Spezialleitung betrauten Bauinspektor, den Rothern Adler Orden III Klasse.
5. Dr: Voss, dem Direktorial-Assistenten bei dem kaiserlichen Museum, den Titel und die Rechte eines Direktors bei dem kaiserlichen Museum.
6. Ulbrich, dem Kassenkontrollenr, den Charakter als Rechnungsrath.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz verlas darauf
"eine Rede folgenden Inhalts: —

"Im Namen Seiner Majestät gebe Ich Seiner Sanftthung Ausdruck über die Vollendung
"dieser Sammlung, welche nur mit ihrem ganzen Reichthum den Saug der menschlichen
"Entwicklung zur Anpflanzung bringen soll. Zugleich habe Ich den Auftrag, allen Doren Danks
"und Anerkennung auszusprechen, welche bei dem Bau und bei dem Zusammentragen der
"Schätze mitgewirkt haben. Es ist bereits erwähnt worden, daß die ersten Anfänge dieser
"Museums mit dem Namen des Grossen Kurfürsten verknüpft sind. Dagegen ist es unfern
"Tausendert vorbehalten gewesen, die Aufgabe in ihrem ganzen Umfange aufzunehmen,
"und mit Stolz und Freude stehen wir heute ihrer Lösung gegenüber. Dankbar erkennen
"wir das Verdienst der Forscher, Reisenden und der Seutphen Marine an; alle diese haben
"Antheil an dem Gelingen des Werkes. Mir war die Freude vergönnt, die Entwicklung
"dieses Museums von ihrem ersten Anfange an zu verfolgen und dasselbe erwachsen zu
"sehen, und dabei bescheidene Mitarbeit leisten zu können. Mit um so grösserer Berech-
"tigung spreche Ich die Hoffnung aus, daß diese Sammlung zur allgemeinen Belehrung
"dienen möge. Zugleich spreche Ich den Dank allen Förderern des Werkes aus, und
"denjenigen unfern Landvolken in fernem Welttheilen, welche durch ihre Zusammenwirkung
"Antheil an der Sammlung genommen haben. Ich habe für das Werk keinen besseren
"Wunsch, als daß es bleiben möge eine Stätte unbefangener Forschung.

"Hierauf brachte der Minister von Söfler ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät
"den Kaiser aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmt. Bald darauf
"nahmen die hohen Herrschaften unter der kundigen Führung des Ethnologen Virchow und
"Dr. Bastian einen Rundgang durch die Räume.

"Das Museum für Völkerkunde wird von gestern den 19 December an bis auf Weiteres
"Sonntags von 12 bis 3 Uhr, Sonnabends von 10 bis 3 Uhr für den Besuch des Publikums
"unentgeltlich geöffnet sein. Am 1. Weihnachtstage und am Neujahrstage bleibt das
"Museum geschlossen.

8. Hofjournal, „Ih. und K. Hohheit der Kronprinz nahm Freitag Vormittag einen Vortrag in
Kirchenangelegenheiten durch die Herren Scheime Ober-Regierungsrath Perjus und Spiesser
„ und Ober-Baurath Adler entgegen und ertheilte dem Scheimen Regierungsrath Jordan
„ Audienz. Abends war der Kronprinz zu der 100 jährigen Feier des Geburts-tages Karl,
„ Maria von Webers in der Philharmonie und später im Deutschen Theater auszufehnd,
„ wozu die Prinzessin Tochter Victoria bereits nun fülte vorausgefahren war.

„ Die Herzogin von Galliera, welche jüngst mehrere Tage in der Kronprinzlichen Familie
zum Besuch verweilte, war von der Letzteren bei ihrem öfteren Aufenthalt in der Nähe von
„ Genua gebeten worden, sie auch einmal in Berlin zu besuchen, eine Einladung welche in
„ diesen Tagen nachgekommen ist. La Duchesse di Galliera, geborne Brignole-Sale,
„ ist eine Wittwe in älterem Jahren von unermesslichem Reichthum, den man über 500,000,000
„ Fünfhundert Millionen Lire schätzt. Sie ist im Besitz einer sehr umfangreichen Gütergruppe
„ und hat sowohl in Genua wie auch in Paris große Paläste. Ein Sohn von ihr, Marquis
„ de Ferrari, ist Professor in Paris; der Theaterplatz in Genua, an dem das große Palais
„ der Herzogin liegt, hat nach der Familie Ferrari seinen Namen erhalten. Wie unermesslich
„ reich die Herzogin ist, geht schon daraus hervor, daß, als vor längerer Zeit ihr Kassirer
„ mit über 1,000,000. eine Million Lire durchging, sie es nicht der Mühe werthachtete
„ denselben gerichtlich verfolgen zu lassen. Die Herzogin hat sich am Donnerstag wieder
„ von den Kronprinzlichen Herrschaften verabschiedet und ist in ihre Heimath zurück-
„ gereist.

9. Bemerkungen. Die Jagd auf Hasen, Quer-Birk-Fasantenkannen, Haselwild und Wachteln
„ innerhalb des Regierungsbezirk Potsdam wird mit Ablauf von Sonnabend den 29 Januar
„ 1887. geschlossen.

21. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 2 Uhr $0^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-2^{\circ}R.$
3. Wetter. trübes Himmel. Abends Schneetreiben.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 6 Uhr. 28, $3\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr. 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 7 Frauen.
Es sind gestern 3 Zoll Schnee gefallen; die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt, es wird mit dem großen Schneewalze Bahn gezogen. Mit Fütterung der hier überwinterten nützlichen Vögel wurde heute angefangen.
7. Bemerkungen. Leipzig, 20. December. „Auf der Linie Leipzig-Magdeburg ist der Verkehr
„gehemmt, mehrere Züge liegen in Schneiditz und Stamsdorf und können wegen der seit gestern
„anhaltenden grossen Schneegestöbers nicht vorwärts. Die ankommenden Züge halten mehrere
„Stunden Verspätung. In der Provinz und dem Königreich Sachsen ist ebenfalls der Verkehr
„vielfach unterbrochen.“
8. Hofjournal. „SK und KHohheit des Kronprinz empfang am Sonntag Vormittag den Regierungs-
„und Landes-Oekonomie-Rath Troschke aus Oels und um 12 Uhr den diesseitigen Gesandten
„aus Großherzoglich Hessischen Hofe Le Maître.
„Um 5 Uhr Nachmittags fand im Kronprinzlichen Palais die Familientafel statt, an
„welcher auch Seine Majestät der Kaiser theilnahm, während Ihre Majestät die Kaiserin
„erst nach Aufhebung der Tafel im Kronprinzlichen Palais erschien.
„Abends war SK und KHohheit des Kronprinz im Deutschen Theater.
„SKHohheit Prinz Heinrich wird zur Feier des Weihnachtsfestes heute Abend aus Kiel
„in Berlin im Kronprinzlichen Palais eintreffen.“
9. Bemerkungen. Altenburg, 21. December. „In Thüringen und im Erzgebirge wüthen seit
„Sonntag unablässige Schneestürme; viele Züge stecken im Schnee.
„Meiningen. 21 December. Wegen heftiger Schneeverwehungen ist der Bahnverkehr zwischen
„hier und Eisenach und weiter unterbrochen. Kein Zug geht oder kommt.
„Mainz, 21 December. Heute Nacht hatten wir einen fürchterlichen Schneesturm. Sämtliche
„Züge sind ausgeblieben und von hier keine abgelassen worden. Auf einzelnen Strecken soll der
„Schnee haushoch zusammengehaut sein.“

22. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 6 Uhr -4° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -3° R.
3. Wetter. Es schneit, in der verflossenen Nacht fiel der Schnee 12 Zoll hoch. Nachmittags Sonnenschein.
4. Wind, Nordost, Ost, Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28,2 - Abends 9 Uhr 28 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 4 Frauen.

Im Orangerhaus wurden in der Nacht vier Kanaels geheizt.

Mit dem grossen Schneewalze wird Bahn gezogen. - Zur Aufsehenweckung der Kronprinzeßlichen Palais zum Weihnachtsfeste, werden die angefertigten 57 Mexxkränze, das aus dem Neuen Garten erhaltene Nodium album, Roth und Edeltannen zweige und Taxus in große Körbe verpackt und mit dem Zuge um 2 Uhr 59 Minuten von der Wilhelmsstr. Station aus als Eilfracht nach dem Potsdamer Bahnhofe nach Berlin Postrestaute gesendet.

7. Bemerkungen. Forlitz, 22 December. Wir stecken hier heute und gestern vollständig im Schnee, es schneite 36 Stunden hinter einander unter heftigem Winde; der ungewöhnlich starke Schneefall und das heftige Schneetreiben hatten den Eisenbahnbetrieb vollständig brach gelegt; auf sämmtlichen hier einmündenden Strecken musste der Verkehr eingestellt werden; natürlich konnte auch eine Beförderung von Postsendungen nicht stattfinden. Es sind zur Freimachung der Bahnen mehrere Abtheilungen von Soldaten aus unserer Garnison abgegangen, und heute Abend war wenigstens der Verkehr nach dem Norden und Osten der Provinz wieder offen. Vom Gebirge sind wir noch gänzlich abgeschnitten. Bei Hermsdorf bei Waldenburg ist ein Zug entgleist; Menschen sind nicht dabei bestraecht. Verschiedene Züge stecken im Schnee. Hier musste die Pferdebahn ihren Verkehr einstellen.
Heute Mittag wurde die von HHK und KK Hohheiten dem Gartengehilfen Allerzuaedigt bewilligten Weihnachtsgratifikation in Summa 255,00 Mark, welche Sello heute früh von dem Kronprinzeßlichen Schatzkassendirektor Herrn Hofrath Linde durch die Post erhalten, von diesem gegen Quittung der Empfänger behändigt. Diese Doppelquittungen wurden dann sofort am Nachmittage dem Schatzkassendirektor durch die Post übersendet.

23. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -4° R. um 2 Uhr. 0° R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.

3. Wetter. trübe, abwechselnd Schneegestöber.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 10. Abends 9 Uhr 27, 9.

6. Arbeiter. 9 Schiffer & Lehrlinge 15 Tagelöhner 7 Frauen.

Auch heute machte es sich notwendig dass mit dem grossen Schneewolf Bahgezogen werden musste.

7. Lieferung. Zur Ausschmückung des Kronprinzlichen Palais 59 Flexkränze verschiedener Grösse.

Viscum album, Taxus, Roth und Edeltannenzweige. Für IH Hohheit Prinzess Victoria, 2 Metzen Aelblüffe.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich hohen Hoheiten frühstücten zwischen 9 und 10 Uhr

mit IHoheiten dem Prinzen Heinrich (und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarete

im kleinen Speiseraal. Nach beendetem Frühstück um 10 Uhr beauftragten IH und KH Hohheit Sello

der die Höchsten Herrschaften mit dem Leibarzt IH und KHoheiten Generalarzt Dr. Degener

in der Bildergalerie erwartete, und dann ein grösseres schoener Bouquet aus Maiblumen unter

Thacaiert überreichte die Ausschmückung mit Flexzweigen, Viscum album, Taxus, Roth und

Edeltannen und gelben Pommeranzen in hergebrachter Weise malerisch zu schmücken, und

ertheilten demselben den Befehl auch in diesem Jahre wieder im Höchsten Auftrage eine

grössere Quantität Flex, Viscum album, Taxus, Roth und Edeltannenzweige zur Ausschmückung

der Englischen Kirche an den Pfarrer derselben Herrn Larac zu senden. Die grosse Sendung

wurde mittelst eines Kronprinzlichen Fourgons durch den Schiffer Krüger und einen Hausdiener

nach der Kirche gebracht und da der Prediger dort nicht anwesend an einen Kirchendiener

abgegeben.

IH und KHoheit Höchstwelcher mit IHoheit dem Prinzen Heinrich im Gespräch mit dem

Generalarzt Dr. Degener noch einige Zeit in der Bildergalerie. Höchsthoch vor dem Kamin

wärmend verweilte, liess sich von Sello über die im Laufe des Herbstes in der Umgebung des

Mein Palais ausgeführten Arbeiten berichten und waren erfreut dass der Ornan am 8 Decemb

nur eine stärkere Rothbuche - einem Sablos - auseinander gerissen und einen Stammfaulen Melanthos

ungetürzt habe. Hierauf verliessen IH und KHoheit mit IHoheit Prinz Heinrich Höchstwelcher

Sello die Hand drückte die Bildergalerie, Sello beauftragend nunmehr mit der Decorierung

zu beginnen.

8. Bemerkungen. Die Ausföhrung wurde nun sofort unter Seltos spezieller Leitung durch die Obergeornie Bünzer, Valentin und den Schiffsführer mit dem schon gestern Nachmittag von Wildpark Station nach dem Potsdamer Bahnhofe in Berlin abgeforderten Ausföhrungsmaterial heute früh 7 1/2 Minuten von dort mittelst eines Kronprinzlichen Fourgons nach dem Kronprinzlichen Palais geschafft. Die befohlene Ausföhrung des Vestibuls, des Treppenhause, der Festräume, und der Wohnungen M. H. H. des Prinzen Victoria, Sophie und Margarethe war um 1 Uhr beendet.

„ Nordhausen, 21. December. In Folge des gestrigen, orkanartigen Sturmes ist der Bahnbetrieb vielfach gestört. Zwischen Nordhausen und Halle stehen Züge im Schnee. Heizmaterial und Lebensmittel werden an dieselben herangeschafft. Zwischen Sangerhausen und Riesa ist die Lage am schlimmsten.

Darmstadt, 22. December. Mit Ausnahme der Strecke nach Frankfurt, haben sämtliche hier einmündende Bahnen den Verkehr eingestellt. Der gestrige Mainzer Zug war zwölf Stunden unterwegs eingesehnet, wurde durch Militair ausgeschleift und traf erst heute Vormittag hier ein. Die norddeutschen und andere Posten fehlen seit zwei Tagen. Der Schneewetter dauert fort.

Wien, 22. December. Seit gestern tobt hier ein Schneesturm, ebenso in mehreren Theilen Mährens und Böhmens, wo der Bahnverkehr stellenweise eingestellt ist.

Meiningen, 22. December. Der Eisenbahnverkehr ist auch heute noch unterbrochen. Nur ein Lokalzug wurde von Eisenach nach hier abgelassen, blieb jedoch im Schnee stecken, worauf ihm von hier aus ein Zug entgegenfuhr. Mehrere Hundert Soldaten sind beauftragt, den Bahndamm von dem Schneemassen zu befreien.

Augsburg, 22. December. In Folge der Schneeverwehungen ist der Bahnverkehr zwischen Würzburg und Nürnberg, Würzburg und Ansbach, Würzburg und Aschaffenburg eingestellt. Bei Marktbrunn blieb ein Schnellzug stecken, wurde ausgeschleift, umsteuerte jedoch die Weiterfahrt aufgeben. Von Hof aus ist der Bahnverkehr nach Sachsen ebenfalls eingestellt. Die Berliner und Frankfurter Post sind seit Montag früh ausgeblieben. Der Schneefall in Oberbayern und Schwaben ist neuerdings kolossal.

24. December, Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwaerme. Um 5 Uhr -7° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. trübe, um Mittag einzelne Sonnenblicke.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. Früh 6 Uhr 27,9. Abends 9 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 15 Tagelöhner 7 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.

Heute Mittag wurden die von Ihren Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten dem Tagelöhnern des Kronprinzlichen Gartenreviers am Neuen Palais Allergnädigst geschennten Kleidungsstücke bestehend in 20 Hemden, 16 Paar wollene Strümpfe, 8 wollene Jacken, und 8 gestricke wollene Halstücher von Sello in der Obergaertner Büniger Beihilfe an die nachstehend aufgeführten Gartenarbeiter vertheilt.

1. Fietz. 2. Sorgen. 3. Wegener. 4. Krüger 1. 5. Krüger 2. 6. Bolz. 7. Raeder. 8. Seiffenmitt.
9. Witte. 10. Moritz. 11. Koepfen. 12. Stolpe. 13. Schmidsdorff. 14. Belitz. 15. Schlichting 1.
16. Schlichting 2. 17. Stulich. 18. Kienerl. 19. Sachne. 20. Bolle. 21. Bürste. 22. Tarsch. 23. Schmidt.

Von dem 255,00 Mark welche JJ KK und KK Hoheiten als Weihnachtsgeschenk Allergnädigst für die Gartengehilfen des Garten Reviers am Neuen Palais bewilligt hatten, und welche Sello schon am 22 sten an dieselben gegen Quittung der beglückten Empfänger vertheilt hatte, erhielten:

1. Büniger. Koeniglicher Obergaertner.	100,00.
2. Valentin 1. Schilfe im Weinberg.	50,00.
3. Krüger. 1. Schilfe. Gewächshäuser.	25,00.
4. Bronenberg. Schilfe Gewächshäuser.	20,00.
5. Boedemann. Schilfe Gewächshäuser.	10,00.
6. Woerpel. Schilfe. Gewächshäuser.	10,00.
7. Voss. 2 Schilfe im Weinberg.	10,00.
8. Bünger 2. Schilfe. Orangerie.	10,00.
9. Preussler. Schilfe. Orangerie.	10,00.
10. Haring. Schilling im Weinberg.	5,00.
11. Conrad. Lehrling. Gewächshäuser.	5,00.

Summa. 255,00.

25. December. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 48 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr $0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+2^{\circ}R$. um 9 Uhr $+2^{\circ}R$.

3. Wetter. früh bedeckter Himmel, einzuweil Sonnenblicke, Nachmittags schneit es.

4. Wind. Südwind.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27,10. Abends 9 Uhr 27,10 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrling 4 Tagelöhner 3 Frauen.

Bis Mittag wird auf dem gestern Nachmittags wieder verfahrenen Hauptwegem Regen gezogen.

7. Hofjournal. Heute am ersten Weihnachtsfeiertage Vormittags, wird im Balkonsaal des
"Königlichen Palais für die gesammte königliche Familie vom Ober-Hof- und Domprediger
"Dr. Koegel ein Gottesdienst abgehalten werden. Nachmittags werden die Allerhöchsten und
"Höchsten Herrschaften zur Familientafel im Kronprinzipalpalais vereint sein.

Ein prächtiger Weihnachtsgeschenk hat, wie die Münchener Neuigkeiten, Nachrichten melden,

"Prinz Ludwig von Baiern von unserm Kronprinzen erhalten.

"Es ist ein Ehrenkreuz, der auf der Klinge die Widmung trägt:

"Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen, Seinem
"lieben Freunde Ludwig, Prinz von Baiern."

8. Bemerkungen. Die durch den kolossalen Schneefall der letzten Woche hervorgebrachten
"Verkehrstörungen haben einen Aufgang angenommen, den man für kaum glaublich halten
"sollte. Unsere wirthschaftlichen Verhältnisse sind dadurch aufs Schwerste geschädigt. Man
"glaubt sich in die Polargegenden versetzt, wenn man sich die Details jener Störungen, welche
"aus allen Gegenden Deutschlands gemeldet werden, vergegenwärtigt.

Aus Stuttgart wird telegraphisch "Seit 7 Tagen kein Brief von dort!"

Aus München kommt die Traubmeldung "Seit Montag ohne Berliner Briefe!"

Aus Leipzig meldet der Telegraph: "Seit drei Tagen fehlen alle auswärtigen Briefe!"

Leipzig, 22. December. Das Schneegestöber währt fort; es ist noch keine Aussicht auf Besserung;
"in ganz Sachsen verkehren keine Züge. Die Post nimmt auswärtige Pakete nicht an. Bei den
"Passagieren ist Seldnoth eingetreten.

"Wien, 22. December. "Seit Montag ist hier keine Berliner Post eingetroffen."

"Paris, 22. December. "Im nördlichen und östlichen Frankreich herrschen Schneestürme."

26. December.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $- 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. fast wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr 28, 2 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 7 Tagelöhner 3 Frauen.

Auch heute wurde bis Mittag mit dem grossen Schneewolff auf den verschneiten Wegen Bahn gezogen.

7. Lieferung. Zur Ausschmückung des für Jk und Kk Hohheiten reservierten Zimmers in der Cottage zu Bornstedt wurden 8 gefüllte weisse Primeln und 8 Maiblumenköpfe, und zur Ausschmückung der Tafel von H. Löwerts aus welcher Jk Kk und Kk Hohheiten mit Höchstsehrn Kindern Kk Hohheiten und den Herrn Major Freiherr von Lyncker und Major Graf Schlieffen das Dejeuner einnahmen mit abgeschnittenen Blumen in Gläsern: Chrysanthemum, Maiblumen, Cyclamen und Pelargonien, verwendet.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hohheiten des Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen heut mit Jk Hohheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, dem Prinzen Heinrich und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der persönlichen Adjutanten Major Freiherr von Lyncker und Major Graf Schlieffen mit dem 11 Uhrzuge von Berlin bis Bahnhof Potsdam und von dort zu Wagen nach Bornstedt um wie alljährlich am 2ten Weihnachtsfeiertage daselbst die Weihnachtsbesprechung der Sutsangehörigen, der Tagelöhner, der Knechte und Mägde der Schulpflichtigen Kinder der Sutarbeiter, und der kleineren Kinder im Kinderhause H. d. S. selbst zu vollziehen. - Bald nach der Ankunft Ihrer Kaiserlichen Hohheiten in Bornstedt trafen auch Ihre Koeniglichen Hohheit der Prinz und die Prinzessin Wilhelme daselbst ein.

Zunächst wurden dann in den unteren Räumen des Sutschauses ebenso reich wie in früheren Jahren sämtliche auf dem Sute beschäftigten Tagelöhner, deren Frauen und die Knechte und Mägde beschenkt. Die Höchsten Herrschaften vertheilten die auflangen Tafeln mit den Namen der Empfänger ausgebreiteten reichen Saphirne Höchstseignhändigunter und dreierlei Aussprache eines jeden Einzelnen der so reich beschenkten Bediensteten.

Demnächst wurden in den oberen Räumen die Schulkinder des Sutarbeiters ebenfalls von Jk und Kk Hohheiten Höchstseignhändig beschenkt. Reichge schmückte Christbäume zierten sowohl die Oberen wie die unteren Festräume.

8. Hofjournal. Hierauf wurden in einem Nebenzimmer des Ortoprediger Dr. Pietzschner des Guts vorstehender Oekonomierath Schultze, der Inspektor Mager, der Lehrling Wilken, die Wirthschafterin Fräulein Barnowitz, die Kindergaertnerin Fräulein Renschke und der Hofgaertner Walter durch reiche Geschenke welche die Höchsten Herrschaften denselben höchstfreigütig überreichten erfreut. Oberhofgaertner Sello war leider durch eine heftige Erkältung verhindert der schonen Weihnachtsfeier in Bornstedt beizuwohnen zu können. Das schonen Besühnen das Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheit an Sello bestimmt hatten 6 silberne Epistölle wurden denselben am folgenden Tage vom Oekonomierath Schultze überbracht. Sello bat dann schriftlich den Kammerherren Ihrer Kaiserlichen Hoheit den Herrn Grafen Seckendorff seinen unterthänigsten Dank in seinem Namen übermitteln zu wollen.

Nach einem hierauf in der Cottage eingenommenen Frühstück, begaben sich die Höchsten Herrschaften noch nach dem Kinderheim und vollzogen auch dort die Besühnung des jüngeren und jüngsten Kindes des Dorfinspektors, welche daselbst während ihre Eltern auf dem Felde beschaeftigt sind von einer von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit beförderten Kindergaertnerin, beaufsichtigt und versorgt worden. Von dort aus kehrten dann JK und KHoheiten mit JKHoheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, dem Prinzen Heinrich und Besolge mit dem 2. Abzuge vom Potsdamer Bahnhofe nach Berlin, während JK Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelme nach dem Stadtschloß zurückkehrten.

9. Bemerkungen, die durch den Schneefall herbeigeführten Störungen des Eisenbahn- Betriebes hat auch die Schlafwagen- Gesellschaft empfindlich getroffen. So wurden an ihrer Kasse in Berlin gestern über 1000 Mark an Reisende zurückgezahlt, welche von Berlin nicht fort konnten, unter ihnen befand sich der Erbprinz von Fürstenberg, welcher zu Weihnachten nach der Heimath wollte. In der American-Exchange wimmelte es gestern von Mitgliedern der amerikanischen Kolonie in Dresden, welche dorthin nicht zurückkonnten. Kurz es geht in Folge des Schneefalles drunter und drüber, und die Verluste berechnen sich auf Millionen. An kompetenter Stelle wurde mitgetheilt, daß seit dem Bestehen der Eisenbahnen für Berlin eine Verkehrsstörung wie die gegenwärtige noch nicht zu verzeichnen gewesen sei. Zeitungsbericht vom 23. December.

27. December. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 49 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.

3. Wetter. bedeckter Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. früh 6 Uhr 27,11. Abends 9 Uhr 27,9 $\frac{1}{2}$.

6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen.

Die Arbeiter setzen in dem Erdmagazin die Kompost haufen um, die beiden Zierelente kassern noch schadhafte Deckelungen aus. Seit dem ersten Schneefall werden die hier überwinterten nützlichen Vögel täglich an 15 eingerichteten, schneefrei gehaltenen Futterplätzen mit Haug gefüttert.

7. Hofjournal. Heute Vormittag begab sich SK und KH Hohheit mit SK Hohheit dem Prinzen Heinrich zur Abhaltung einer Jagd nach Paratz.

„Die Kronprinzlichen Herrschaften im Circus Reng.“

„Alljährlich hat Direktor Reng am 3. Weihnachtsfeiertage die Ehre, Mitglieder des Kaiserlichen Hofes bei sich zu sehen, und auf diese halb und halb traditionelle Gepflogenheit hin hatte denn auch Kommissionsrath Reng für heute Abend, ohne besondere Ankündigung, eine Gala-Vorstellung arrangiert, deren Programm die Elite Nummern des Circus-Repertoires, darunter auch eine Produktion enthält, die namentlich Seiner Kaiserlichen Hohheit dem Kronprinzen bei Seiner früheren Besuchen so ausnehmend gefallen hatte – die Bravoursprünge und Doppelsaltmortales des gesammten Gymnastiker- und Voltigeurkorps vom Seilhangbrett über 6, 8, 10 und 12 Pferde. Direktor Reng hatte sich auch diesmal nicht getäuscht, kurz vor Beginn der heutigen Vorstellung wurde ihm der Besuch JJ KH und KH Hohheiten des Kronprinzen, der Kronprinzessin, der Prinzessinnen Töchter und des Prinzen Heinrich gemeldet. Auch in der Wahl des Programms hatte sich Direktor Reng nicht geirrt, denn die erste Frage die der Kronprinz an Franz Reng richtete, lautete: „Sind auch die „Tremplinsprünge“ im Programm?“ Der Circus war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Daß nun die Vorstellung glänzend verlief und sämmtliche Künstler und Künstlerinnen ihr Bestes boten, bedarf wohl kaum einer Erwähnung. Namentlich wurde Franz Reng mit seinen brillanten Freieitdressuren mit dem Konkurrenzsprungpferde „Harrar“ von Seiten der höchsten Herrschaften wie auch vom Publikum mit anhaltendem Beifall ausgezeichnet.

8. Hofjournal. „Sogen Schluss der Pantomime „Napoli“ verließen JKH und KK Hoheiten
„ der Kronprinz und die Kronprinzessin mit dem Prinzessinnen Töchtern den Circus.
„ Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz drückte beim Scheiden dem aus der Loge geleitenden
„ Friedrich Renz nochmals seine volle Befriedigung aus und fügte scherzhaft hinzu: „Nun
„ machen Sie aber, daß Sie in Ihren Dienst kommen, sonst erkälten Sie sich noch; Ich finde
„ Meinem Weg schon allein.“

28. December. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, einzelne Sonnenblicke, etwas Schnee.
4. Wind. Westwind und Nordwest, stürmisch.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 11/2. Abends 9 Uhr. 27, 11/2.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JKH und KK Hoheit an Fraulein Sturmfels.
60 Chrysanthemum, 12 Hyacinthen, 20 Primeln, 20 Cyclamen, 50 Maiblumen.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit nahmen heute Vormittag einige
„ Vorträge entgegen, empfing mehrere höhere Offiziere zur Entgegennahme persönlicher
„ Meldungen und ertheilte spater dem Scheimen Regierungsrath Dr. Hassel eine Audienz.“
9. Bemerkungen. Paris, 27. December. Ein heftiger Sturm wüthete während der Nacht und
„ eines Theiles der Vormittags in Paris und Umgegend, richtete jedoch nur materiellen Schaden an.
„ Dagegen sind, nach den Nothsignalen zu schließen auf der See, besonders im Kanal, viele
„ Unglücksfälle zu beklagen. Bis jetzt steht der Verlust von Mannschaften bei verschiedenen
„ Fischer und Pilotenboten fest.

29. December. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. fast wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 6 Uhr 27, 11 $\frac{1}{2}$. Abends 9 Uhr $+ 2^{\circ}$ R.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen, sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinz begab sich heute Vormittag mit SK Hoheit dem Prinzen Heinrich zur Abhaltung einer Jagd auf Hasen und Fasanen nach Potsdam und demnächst von der Wildparkstation nach den Feldmarken von Eiche, Lindstedt, Bornstedt und Bornim, von wo Nachmittags nach Beendigung der Jagd, welche im Resultat von 101 Hasen 97 Fasanen und 11 Fasanen hennen ergab, die Rückkehr nach Berlin.
„Abends fand bei den Kronprinzlichen Herrschaften im Kronprinzlichen Palais eine „Soirée dansante“ statt, zu welcher etwa 170 Einladungen ergangen waren.“

30. December. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 2^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 1^{\circ}$ R.
3. Wetter. Nebel, trübe.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 1 $\frac{1}{2}$.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 12 Tagelöhner 3 Frauen.
Die Arbeiter sind wie am Montag beschäftigt.
7. Bemerkungen. „Die Deputation der Salzwirkerbrüderschaft in Halle, welche alljährlich einem alten Herkommen gemäß, dem Monarchen und den Mitgliedern unseres Kaiserhauses aus Anlass des Jahreswechsels Glückwünsche und als Geschenk in Soole hart gekochte Eier, Würst und Salz darzubringen pflegt, ist in Berlin bereits eingetroffen. Die Mitglieder dieser Deputation werden etwa 8 Tage in Berlin verbleiben, während welcher Zeit ihnen die Verpflegung aus der Kaiserlichen Küche zukommt. — Das diesjährige Gratulationsgedicht ist von Professor Sophie in Halle verfasst.“

31. December. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter, wolkig, Sonnenblicke, Nachmittag fast ganz heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 6 Uhr 28, $6\frac{1}{2}$ Abends 9 Uhr 28, 7.
6. Arbeiter. 9 Schiffer & Schrlinge 12 Tagelöhner 3 Frauen.
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hoheit an Fraulein Sturmfels: 70 Maiblumen,
30 Chrysanthemum, 20 Cyclamen, 15 Primeln, 12 Tulpen, 10 Heliotrop, 6 Poinsettien.

